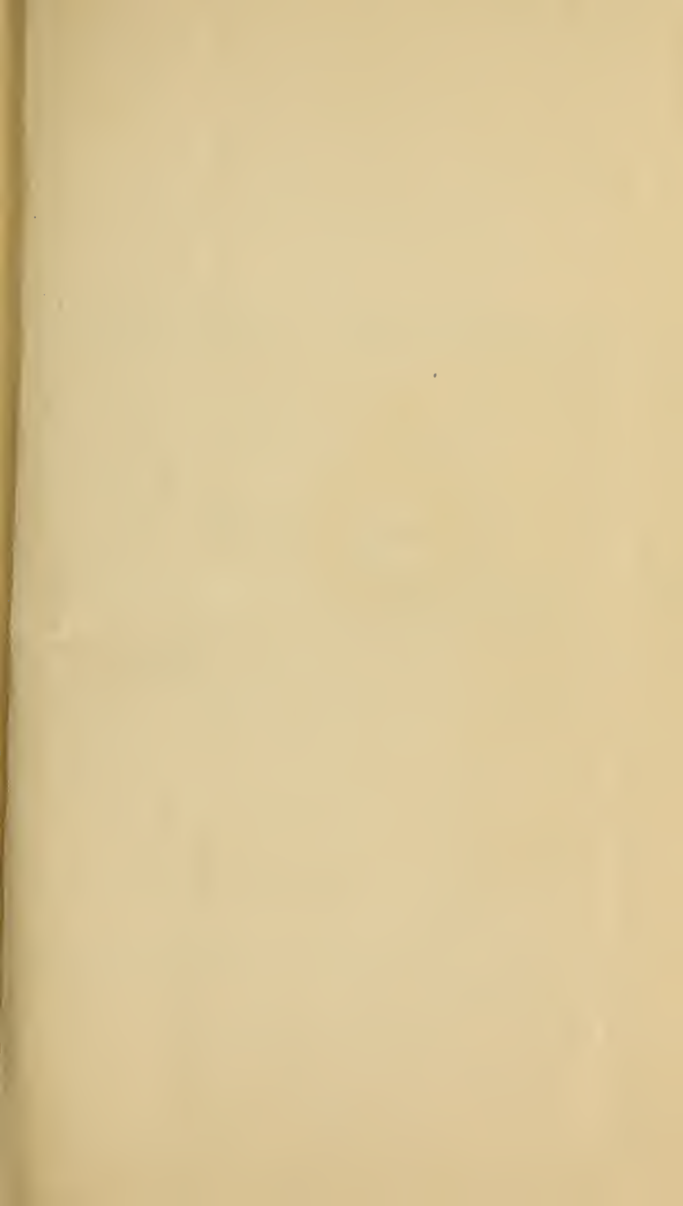






Neue practische Englische Grammatik

von

George Crabb,

Verfasser von englischen und deutschen Gesprächen.

Vierte verbesserte Auflage.

Frankfurt am Main,

bei Friedrich Wilmans.

1825.

Vorrede zur ersten Auflage.

Es giebt freylich eine große Anzahl größerer und kleinerer englischer Sprachlehren, die in der Absicht geschrieben sind, um Deutsche in dieser Sprache zu unterrichten; allein unter allen kenne ich keine, die von einem gebohrnen Engländer geschrieben wäre. Und ist das der Fall, so mag ich ja wohl mit eben so vieler Freymüthigkeit als Bescheidenheit behaupten, daß sie …e eben deswegen ihrem Zwecke nur sehr unvollkom…n entsprechen können.

Ich bin ein gebohrner Engländer, und habe meine Muttersprache, ich mag wohl sagen, mit mehr als gewöhnlichem Fleiße studiret, und sie durch Lesen und Schreiben mir zu eigen gemacht. Ich meyne daher nicht mit Unrecht, einen innern, und durch meine häufigen Lectionen, die ich in dieser Sprache geben muß, auch einen äußern Beruf zur Ausfertigung einer englischen Grammatik zu haben. Doppelt aber, nemlich sowohl theoretisch als practisch, war der Zweck, der mir immer bey der Ausarbeitung dieser Sprachlehre vorschwebte. Diesem zufolge bin ich nicht nur beflissen gewesen, die Anfangsgründe der englischen Sprache vorzutragen, sondern auch alle eigenthümliche Redensarten, welche im Reden und Schreiben vorkom-

men, unter besondere Regeln zu bringen. Die Hauptfehler hatte ich dabey immer im Auge, welche, meinen Erfahrungen zufolge, die Lehrlinge dieser Sprache, besonders bey den Pronomen, Verben und Präpositionen, zu machen pflegen, und hierüber insonderheit habe ich meine Anmerkungen erweitert. Manches Falsche, welches sich in solcher Hinsicht in andern Sprachlehren findet, habe ich denn dabey zugleich auch in Anmerkungen zu berichtigen nicht unterlassen.

Um nun aber alles jenes für den Lehrling desto anwendbarer zu machen, habe ich, wie oben schon bemerkt, die Praxis mit der Theorie zu verbinden gesucht, d. h. ich habe überall eine hinlängliche Anzahl zweckdienlicher Exempel hinzugefügt, bey denen ich den Stufengang vom Leichtern zum Schwerern beobachtet habe.

Möchte doch dies mein Buch in dieser Stadt, die gewiß nicht mit Unrecht das edle Epithet der guten trägt, recht vielen Liebhabern der englischen Sprache wesentlich nutzbar werden, so würde dem regen Wunsche meines Herzens, dem der Sinn für Dankbarkeit nicht fremd ist, aufs zweckmäßigste entsprochen werden.

Bremen, den 1. May 1803.

Vorrede zur vierten Auflage.

Die unterzeichnete Verlagshandlung hat diese neue Auflage von einem der englischen Sprache vollkommen kundigen Gelehrten von neuem durchsehen und die, besonders in Betreff der Aussprache, noch darin befindlichen Fehler verbessern lassen, so wie dieselbe auch für Correctheit des Drucks möglichst besorgt gewesen ist.

Frankfurt am Main, im Januar 1825.

Friedrich Wilmans.

Inhalt.

Pars I.

Von der Aussprache.

Da die englische Aussprache allein aus Uebung in Gegenwart des Lehrers richtig zu erlernen ist, so habe ich mich hier blos auf die Hauptregeln und Hauptausnahmen beschränkt. Diese große Schwierigkeit aber in der englischen Sprache, wird durch die methodischen Uebungen in dem von mir herausgegebenen Buchstabier- und Lesebuche sehr erleichtert.

Cap. 1.

§. 1. Die Buchstaben. Ihre Aussprache.

Die Buchstaben.	Ihre Aussprache.
a	ä.
b	bi.
c	ßi.
d	di.
e	i.
f	ef.
g	dschi.

Die Buchstaben.	Ihre Aussprache.
h	ehtsch.
i	ei.
j	dschä.
k	kä.
l	el.
m	em.
n	en.
o	oh.
p	pi.
q	kiu.
r	ar.
s	es.
t	ti.
u	jiu.
v	wi.
w	dobb'l jiu.
x	eks.
y	hwey.
z	ßedd.

Cap. 2.

Von der Aussprache der Vocale.

§. 2. Die Vocale werden kurz oder lang ausgesprochen, nach folgender Tabelle.

a ausgesprochen wie 1) ä in hat, habit (hätt, häbbit)
2) eh face, lazy (fehß, lehsi)

e ausgesprochen wie	1)	e in	bet, ever (bett, ewwer)
	2)	ih	here, be (hihr, bih)
i	1)	i	fit, city (fitt, ßitti)
	2)	ei	hire, idol (heir, eidol)
o	1)	o	not, body (nott, boddi)
	2)	oh	note, no (noht, noh)
u	1)	ö	but (böt)
	2)	iuh	tune (tiuhn)
y	1)	i	mystery, chymist (misteri, kimmist)
	2)	ei	lyre, my (leier, mei).

Anmerkungen.

1) Ein Vocal wird kurz ausgesprochen:

a) wenn ein Consonant die Sylbe endiget, wie hat (hätt), bet (bett), fit (fitt), not (nott), but (bött), ausgenommen *a* in folgenden:

danger (dehndscher) Gefahr. chamber (tschehmber) Zimmer.
dangerous (dehndscheros) gefährlich.

Ausgenommen *i* in den meisten Wörtern, die sich auf ld, nd, ght, gh, gn endigen, die wie ei, nur ganz kurz, ausgesprochen werden.

sight (seit) Gesicht. sign (sein) Zeichen.

Folgende aber sind ganz irregulär:

child (tscheild) Kind. children (tschildren) Kinder.
wild (ueild) wild. wildernefs (uilderniß) Wüste.

1 *

wind (ueind) winden. wind (uind) Wind.
pint (peint) Nösel. hint (hint) Wink.

Wörter auf ng, nk aber, folgen der Regel, als King (King) König. Das Wort chagrin wird schehghrihn ausgesprochen. Ausgenommen o in folgenden:

tomb (tuhm) Grab. womb (uuhm) Bauch.
wolf (uulf) Wolf. wolves (uulws) Wölfe.
son (ßönn) Sohn. won (uönn) gewann.
port (pohrt) Hafen. bolt (bohlt) Riegel.

Ausgenommen o in woman (wummen), women (wimmen), honey (hönni), money (mönni), colour (köller), nothing (nöththing), stomach (stömmäk), cover (köwwer), other (öthther), govern (ghöwwern), oven (öwwen), sloven (slöwwen), dozen (dössen), mother (möthther), covey (köwwi), cozen (kössen), brother (bröthther). Ausgenommen u in busy (bissi), business (bißniß); auch in folgenden, die wie u ausgesprochen werden:

bush (busch) Busch. full (full) voll.
pull (pull) ziehen. bull (bull) Bull.
push (pusch) stoßen. put (putt) setzen.

So auch alle Wörter, die mit diesen zusammengesetzt und von diesen hergeleitet sind, als: shameful, putting, etc.

Man liest aber dull (döll), scull (sköll), truth (truth).

b) Wenn der Acutus (´) darauf stehet, weil dann die folgenden Consonanten verdoppelt werden und natürlich die Sylbe endigen, als hàbit (häbbit), éver (ewwer). Wann aber dieß geschiehet, muß man aus der Uebung lernen.

Es ist zu bemerken, daß alle Sylben die den Accent nicht haben, geschwind und folglich kurz ausgesprochen werden, als: private (preiwät), family (fämmili).

2) Ein Vocal wird lang ausgesprochen, und hat den Laut, welchen sein Name im englischen Alphabet bezeichnet:

a) Wenn *e* am Ende des Wortes stehet das immer stumm ist, als: fare (fehr), here (hihr), note (noht), tune (tiuhn), lyre (leier).

Ausgenommen *a* in

have (häww) haben, are (arr) sind.

Ausgenommen *e*, das in folgenden wie ein deutsches e ausgesprochen wird:

were (uer) waren. there (thehr) da.
where (uehr) wo.

Ausgenommen *i* in folgenden, die ganz irregulär sind:

live (liww) leben. lives (liwws) lebet.
lived (liwwd) lebte. living (liwwing) lebend.
give (giww) geben. machine (mehschin) Werkzeug.
fatigue (fetihgh) Mattigkeit. pique (pihk) Groll.

Man liest aber:

life (leif) Leben. lives (leiws) die Leben.
lively (leiwli) lebhaft.

Ausgen. o in folgenden, die beinahe wie ö gelesen werden:

love (löww) lieben. glove (glöww) Handschuh.
dove (döww) Taube. above (aböww) oben.
one (uönn) ein. done (dönn) gethan.
ome (kömm) kommen. none (nönn) kein.

some (ſömm) einige. among (amönngh) unter.
month (mönth) Monath. monday (mönndi) Montag.
wonder (uönnder) Wunder.

In folgenden, die wie *uh* geleſen werden:

lose (luhs) verlieren. move (muhw) bewegen.
prove (pruhw) beweiſen. remove (remuhw) abſchaffen.
whom (huhm) den. whose (huhs) deſſen.

Man lieſt aber (das *o* wie *oa* zuſammengeſetzt):

loſs (loß) Verluſt. cost (koſt) koſten.
croſs (kroß) Kreuz. host (hohſt) Wirth.
toſs (toß) beunruhigen. post (pohſt) Poſt.
lost (loſt) verlohren.

b) Wenn der Vocal die Sylbe endiget, als lázy etc.

Ausgenommen *o* in folgenden, die wie *uh* ausgeſprochen werden:

do (duh) thun. two (tuh) zwey.
who (huh) der. to (tu) zu.

3) *a* wird wie o vor *ll*, *lk*, *ld*, *lt* und nach *w* ausgeſprochen: als wall (uorrl) *).

Man lieſt aber

shall (ſchäll) ſoll. Pallmall (pöllmöll) eine
wax (uäks) Wachs. Straße in London.

*) *r* muß ſich hier und in ähnlichen Fällen nicht hören laſſen. Es dient bloß wie ein engliſches *r* den Vocalton auszudehnen. Dieſe Regel gilt bey allen Wörtern wo ein Stern (*) ſtehet.

4) *a* vor *r*, *lm*, *st* und *th* wird wie *a* ausgesprochen, als

last (last) letzte. arm (arm) arm.
calm (kalm) stille. bath (bath) Bad.

5) *e*, *i* und *u* vor *r* wird wie ö ausgesprochen, als her, fir, fur (hörr, förr, förr).

Cap. 3.

Von den Diphtongen.

§. 3. Aus jedem Vocale lassen sich mehrere Diphtonge bilden, wie folgende Tabelle zeigt:

	ae	wie	ih	in aera (ihra)
	ai	.	eh	. aid etc. (ehd)
	aü, *aw*, *awe*,	vor	.	paw (porr) *) Pfote.
1)	*au*	.	a	. laugh etc. (laf)
2)	*ea*	.	ih	. ear etc. (ihr)
	ead	.	ed	. dead etc. (dedd)
	ee	.	ih	. knee etc. (nih)
	ei, *ey*	.	eh	. reign (rehn), so am Ende des Wortes, oder vor *gn*, *gh*, *n*.
3)	*ei*	.	ih	. conceit (konsiht), so auch gemeiniglich.
4)	*eo*	.	e	. leopard (leppard), Geoffrey (dscheffri)
5)	*eu*, *ew*	.	iu	. few (fiu)
	ie	.	ih	. field (fihld), so auch in der Mitte der Wörter.
		.	ei	. tie (tei), so immer wenn es am Ende steht.

6)	*oa*	wie	oh	in coal (kohl)
	oe	.	oh	. foe (foh), so auch am Ende der Wörter.
			ih	. phoenix (fihniks), so auch am Anfange und in der Mitte der Wörter.
	oi	.	eu	. joy (dscheu)
7)	*oo*	.	uh	. fool (fuhl)
	ook, ood, oom		u	. book (buk)
	oor	.	ohr	. door (dohr)
8)	*ou*	.	au	. aloud (alaud)
			orr	. bought (borrt) *)
9)	*ow*	.	oh	. below (beloh)
10)	*ue*	.	uh	. true (truh), und auch in der Mitte der Wörter.
	ui	.	i	. guilt (gillt), so auch gemeiniglich.
		.	ei	. guise (geis), guide (geid), guile (geil)
	uy	.	ei	. buy (bei)
	ye	.	ei	. eye (ei).

Anmerkungen.

1) So auch aunt (ant) Tante, draught (draft) Zug, laughter (lafter) Gelächter; launch (läntsch) vom Stapel lassen.

2) Folgende sind ganz irregulär:

leather (lethther) Leder.
deaf (deff) taub.
earl (örrl) Graf.
hearth (harth) (der) Herd.
threat (thrett) Drohung.
death (deth) Tod.
pearl (pörrl) Perle.
heard (hörrd) gehört.

earn (örrn) verdienen. earnest (örrnest) ernsthaft.
great (greht) groß. swear (swär) schwören.
wear (uär) tragen. bear (bär) Bär.
pear (pär) Birn. tear (tär) zerreißen.
heavy (hewwi) schwer. leaden (ledden) von Bley.
learn (lörrn) lernen. heart (hart) Herz.

Siehe auch §. 16.

3) Wenn der Accent nicht darauf liegt, so muß es kurz ausgesprochen werden, als: súrfeit (sörfit).

Folgende Wörter sind ganz irregulär:

either (ihther) entweder. neither (nihther) weder.
heifer (heffer) junge Kuh. heir (ehr) Erbe.
heirefs (ehrreß) Erbin. height (heit) Höhe.

4) Einige sind ganz irregulär:

George (dschorrdsch) Georg. people (pihp'l) Leute.
dungeon (dönndsch'n) Kerker. truncheon (trönntsch'n) Knittel.
Yoman (Johmen) Leibgardist.

5) Ausgenommen

sew (soh) nähen. shew (schoh) zeigen.

6) Ausgenommen

broad (brorrd) * breit.

7) Ausgenommen folgende:

blood (blödd) Blut. flood (flödd) Fluth.
food (fuhd) Essen.

8) Ausgenommen folgende:

you (ju) ihr. youth (juth) Jugend.

your (juhr) euer.
course (kohrs) Lauf.
mourn (mohrn) betrauern.
shoulder (schohlder) Schulter.
dough (doh) Teig.
mould (mohld) Materie.
soul (sohl) Seele.
country (könntri) Land.
soup (supp) Suppe.
county (kaunti) Grafschaft.
couple (köpp'l) Paar.
trouble (tröbb'l) Mühe.
touch (tötsch) rühren.
moult (mohlt) sich mausen.
cousin (kössin) Vetter.
double (döbb'l) doppelt.
through (thruh) durch.
although (althoh) obgleich.
poultry (pohltri) Federvieh.
mouldy (mohldi) schimmlich.
four (fohr) vier.
fourth (fohrth) vierte.
courage (körredsch) Muth.
would (uudd) wollte.
should (schudd) sollte.
could (kudd) konnte.
young (jöngg) jung.
tough (töff) zäh.
enough (ihnöff) genug.
nourish (nörrisch) sich nähren
scourge (skohrdsch) Geissel.
wound (uuhnd) Wunde.

9) Ausgenommen

how (hau) wie.
now (nau) nun.
sow (sau) Sau.
vow (wau) Gelübde.

10) Nach *gue*, *que* wird es wie *e* ausgesprochen:

guefs (gheß) muthmaßen.

Cap. 4.

Von den Consonanten.

§. 4. Von den Consonanten ist folgendes zu bemerken:

b ist . stumm vor *t* und nach *m*, als doubt (daut) lamb (lämm).

c wie k . vor *a*, *o*, *u*, allen Consonanten und am Ende, als call.

ß . vor *e*, *i*, *y*, *ae*, als cedar (ßihder).

1) *sc* . sk oder ß wie *c*.

ch . tsch . church (tschörtsch).

2) . k . chymist (kimmist), so in griechischen und hebräischen Wörtern.

g . gh . garden (gharden) gemeiniglich.

3) . dsch . gin (dschin), so auch vor *e*, *i* und *y*.

gh . gh . ghost (ghohst), so immer am Anfange des Wortes.

. f . laugh (laf), so meistens am Ende der Wörter.

gn . n . sign (sein).

gh . stumm, als nigh (nei), so immer am Ende der Wörter und vor *t*.

h . stumm in einigen Wörtern, als hour (aur).

l . stumm nach *a* und vor *k*, *m*, *v*, bloß in einsylbigen Wörtern: calf (kaf).

ble, *cle* . b'l, k'l, able (ehb'l).

n . nach *m* stumm, als autumn (ortömm) *

p . stumm vor *t*, *s*, *n*, als empty (emti).

ph . f . philosophy (filossofi).

s . sch . sure (schiuhr), so vor *u*, *ue*, *ui*, *etc.*

sch . sk . school (skuhl).

t . sch . action (äksch'n), so vor *ia*, *ian*, *etc.*

w . stumm vor *h* und *r*, who (hu).
x . ksch . anxious (änkschos), so vor *ion*, *ious etc.*

Anmerkungen.

1) Ausgenommen sceleton (skelliton).
2) Ausgenommen

Archbishop (artschbischopp) Archduke (artschdiuk).
cherubim (tscherrubim). Stomacher (stömmadscher).
Rachel (Rätschel). ach (ehk) Schmerz.

3) In den meisten zweysylbigen Wörtern, und in folgenden Wörtern wird g wie gh ausgesprochen:

get (ghett) bekommen. gird (ghörrd) gürten.
girl (ghörrl) Mädchen. gild (ghild) vergolden.

Cap. 5.

Von dem Accent.

§. 5. Der Accent ist verschieden in Ansehung der Anzahl der Sylben, so daß man in dieser Absicht die Wörter in einsylbigte, zweysylbigte, dreysylbigte, viersylbigte u. dgl. eintheilen muß.

Zweysylbigte Wörter.

§. 6. Diese müssen wir abtheilen in **Stammwörter**, als módest bescheiden; **abgeleitete** als lóver Lieb-

haber von love, und zusammengesetzt als eárthquake Erdbeben.

§. 7. 1) Alle Stammwörter und abgeleitete Wörter von zwey Sylben haben den Accent auf der ersten Sylbe als

Stammwort: banish (bannisch verbannen.

Abgeleitetes Wort: mighty (meiti) mächtig, von might Macht.

Ausnahmen in Ansehung der Stammwörter.

augmént (ahgment) vermehren.
lamént (läment) beklagen.
bombást (bombast) Schwulst.
trepán (tripän) Trepan.
cabál (käbäl) Kabale.
caréſs (käreß) schmeicheln.
canál (känäl) Canal.
posséſs (posseß) besitzen.
negléct (niglekt) vernachläſſigen.
porténd (portend) vorherbedeuten.
usúrp (juhsörp) mißbrauchen.
huzzá (hössa) hurrah.
babóon (bäbbuhn) Pavian.
buffóon (böffuhn Possenreißer.
enoúgh (ihnöff) genug.
caréer (kährihr) voller Lauf.
gentéel (dschentihl) vornehm.
estéem (estihm) Hochachtung.

cashier (kässchihr) kassiren.
obey (obeh) gehorchen.
brigáde (briggehd) ein Corps Truppen.
austére (oßstihr) streng.
sincére (sinsihr) aufrichtig.
blasphéme (blasfihm) Gott lästern.
unite (juhneit) vereinigen.
divine (diwein) göttlich.
carbine (karbein) Karabiner.
baptize (bäpteis) taufen.
chastize (tschästeis) züchtigen.
fatigúe (fättihg) Ermüdung.
machine (meschihn) Maschine.
paróle (pärrohl) Parole.
divórce (diwohrs) Ehescheidung.
pollúte (polliut) beflecken.
matúre (mätjuhr) frühzeitig.
salúte (säljut) grüßen.
manúre (mänjuhr) düngen.
harángue (herängh) deklamatorische Rede.

§. 8. 2) Die Wörter, welche aus zwey Stammwörtern zusammengesetzt sind, haben gemeiniglich auch den Accent auf der ersten Sylbe, als sàfeguard (sehfghard) u. dgl.

Die Wörter aber, welche mit Präpositionen zusammengesetzt sind, haben gemeiniglich den Accent auf der zweyten Sylbe. Ausgenommen

a) Wenn die Zeitwörter, und Renn- oder Beywörter, mit denselben Präpositionen zusammengesetzt sind, so haben jene den Accent auf der letzten, und diese gemeiniglich auf der ersten Sylbe, als:

Zeitwort: foretél (fohrtell) vorhersagen.
Nennwort: fórehead (forredd) Vorhaupt.
Zeitwort: absént (äbsent) entfernen.
Beywort: ábsent abwesend.

Zuweilen aber haben beyde den Accent auf der zweyten Sylbe:

Zeitwort.	Nennwort.
reply (riplei) antworten.	reply, Antwort.
demand (dimand) fordern.	demand, Forderung.
commánd (kommand) befehlen.	commánd, Befehl.
supply (söpplei) ersetzen.	supply, Ergänzung.
desire (diseir) verlangen.	desire, Lust.
delight (dileit) ergötzen.	delight, Ergötzung.
offer (orrffer)* darbieten.	offer, Anerbietung.

b) Daß folgende Wörter den Accent auf der ersten Sylbe, haben als:

ábject (äbdschekt) verächtlich.
áspect (äspekt) Anblick.
cómpaſs (kompäß) Kompaß.
cóncourse (konkohrs) Zulauf.
cónduit (köndit) Wasserleitung.
cónquer (konker) erobern.

cónflict (konflikt) Kampf.
cónstant (konstänt) beständig.
cónstrue (konstru) zusammenfügen.
énsign (enßein) Fahne.
óffal (offäl) Kaldaunengekröse.
pérfect (perrfekt) vollkommen.
préface (preffäs) Vorrede.
prélate (prellät) Prälat.
précept (prisept) Lehre.
présence (pressens) Gegenwart.
prócess (prohßeß) Proceß.
próduct (proddökt) Produkt.
prófit (proffit) Vortheil.
prómise (prommis) Versprechen.
próphet (proffet) Prophet.
próspect (proßpekt) Aussicht.
prósper (proßper) glücklich machen.
próstrate (proßträt) ausgestreckt.
próverb (prowwerb) Sprichwort.
púrchase (pörtschäs) erkaufen.
púrpose (pörpos) Vorsatz.
réfuge (reffiudsch) Zuflucht.
rélict (rellikt) Wittwe.
séquel (sihquell) Folge.
súbstance (söbstäns) Substanz.
súburbs (söbbörbs) Vorstädte.
súccour (sökkor) Beystand.

suffer (söffer) leiden.
súffrage (söffrädsch) Wahlstimme.
súrface (sörfäs) Oberfläche.
súrfeit (sörfitt) Überladung.
súrname (sörnehm) Zuname.

Dreysylbige Wörter.

§. 9. Einige von diesen haben den Ton auf der ersten, andere auf der zweyten, und noch einige auf der dritten Sylbe.

§. 10. 1) Dreisylbige Wörter, welche den Ton auf der ersten Sylbe haben, sind meistens unabgeleitete, als: cábinet (käbbinett) Cabinet; oder solche, welche von einem einsylbigen Worte, oder einem zweysylbigen Stammworte abgeleitet sind, als:

téndency (tendensi) Neigung, von tend.
fábulous (fäbbiulös) fabelhaft, von fable.

§. 11. Es giebt viele mit Präpositionen zusammengesetzte dreysylbige Wörter, die, wie solche zweysylbige Wörter, den Ton auf der zweyten Sylbe haben sollten, und ihn demungeachtet auf der ersten haben, als:

ábdicate (abdikät) aufgeben.
ábrogate (abbroghät) abschaffen.
ábsolute (absoliut) unumschränkt.
ábstinence (abstinens) Enthaltsamkeit.
áccident (aksident) Zufall.

áccurate (akkiurät) genau.
ádvocate (adwokät) Advokat.
cónfident (konfident) versichert.
cónference (konferens) Unterredung.
cónscience (konschens) Gewissen.
cónsecrate (konsekrät) einsegnen.
cónsonant (konsonänt) Mitlauter.
cónstitute (konstitiut) verordnen.
cónversant (konwersänt) wohlerfahren.
dédicate (deddikät) zueignen.
déprecate (deprikät) abbitten.
dérogate (derroghät) den Werth verringern.
désolate (dessolät) verwüsten.
désperate (desperät) verzweifelt.
déviate (diwiät) abweichen.
diffident (diffident) mißtrauisch.
dissolute (dissoliut) liederlich.
dissonant (dissonänt) mißtönend.
éducate (eddiukät) erziehen.
élevate (ellewät) erheben.
éxcellent (eksellent) vortrefflich.
éxcrement (ekskriment) Auswurf.
éxpiate (ekspiät) aussöhnen.
éxquisite (eksquisitt) auserlesen.
imminent (imminent) drohend.
innocent (innosent) unschuldig.
impotent (impotent) ohnmächtig.

imprecate (imprikät) fluchen.

incident (insident) zufällig.

infamy (infämi) übles Gerücht.

injury (indschuri) Schaden.

§. 13. 2) Dreysylbige Wörter, welche den Ton auf der zweyten Sylbe haben, sind

a) einige unabgeleitete Wörter, als:

apóstate (äpostät) Abtrünniger.

authéntic (ahthentik) authentisch.

b) Alle diejenigen, welche mit zweysylbigen Wörtern zusammengesetzt sind, die den Ton auf der ersten Sylbe haben, oder von solchen abgeleitet sind, die den Ton auf der zweyten Sylbe haben, als:

acknówledge (aknolledsch) Dank wissen, von knówlèdge.

accéptance (akßeptäns) Genehmigung, von accépt.

Ausgenommen folgende:

ínfinite (infinit) unendlich, von finite.

ímpious (impiös) gottlos, von pious.

déference (defferens) Ehrerbietung, von defér.

ínference (inferens) Schluß, von infér.

préference (prefferens) Vorzug, von prefér.

c) Alle mit Präpositionen zusammengesetzte Wörter, als:

abándon (ähandön) verlassen.

Ausgenommen die Wörter in §. 11.

§. 13. 3) Dreysylbige Wörter, welche den Accent auf der letzten Sylbe haben, sind

a) die mit einer zweysylbigen Präposition zusammengesetzten Wörter, als:

circumscribe (ßerkömskreib) umschreiben.

intervêne (interwihn) vermitteln.

b) Diejenigen, welche mit zweysylbigen Wörtern zusammengesetzt sind, die den Accent auf der letzten Sylbe haben, als:

disannúl (dissännöl) abschaffen.

c) Die Wörter auf *ade*, *eer*, *eèn*, *ee*, als:

masqueràde (maskerrehd) Maskerade.

Vier- und mehrsylbige Wörter.

§. 14. Von diesen Wörtern ist zu bemerken, daß bey den Endungen *átion*, *ition*, *útion*, *álity*, *ility*, *ólity*, *úlity*, *iety*, *idity*, *ádity*, *ánimous etc.*, man immer den Ton auf die *a*, *e*, *i*, *o*, *u*, legt, mögen sie vier-, fünf-, sechs- oder mehrsylbige Wörter seyn, als:

piety (peieti) Frömmigkeit.

impiety (impeieti) Gottlosigkeit.

evolútion (ewolzusch'n) Entwickelung.

fabricátion (fäbrikäsch'n) Erdichtung.

§. 15. Die viersylbigen Wörter aber auf *ry*, *ly*, *cy* und *ble*, haben den Ton auf der ersten, und die fünfsylbigen Wörter haben den Ton auf der zweyten Sylbe, als:

mércenary (mersenärri) lohnsüchtig.

apóthecary (apothikärri) Apotheker.

Einige Wörter folgen dieser Regel, obgleich sie von

den Wörtern abgeleitet sind, die den Ton auf der zweyten Sylbe haben, als:

réparable (repperäb'l) verbesserlich, von repair.
ápplicable (äpplikäb'l) anwendbar, von apply.
cómparable (kompäräb'l) zu vergleichen, von compare.

§. 16. Diese Ausnahmen sind nur in sehr geringer Anzahl; denn diejenigen abgeleiteten und zusammengesetzten Wörter, welche sich in Ansehung des Accents nach ihren Stammwörtern und einfachen Wörtern richten, kann man nicht zu den Ausnahmen rechnen, weil sich schon von selbst versteht, daß die Hauptregel allen andern Regeln vorgeht und dieselben verdrängt.

§. 17. Der Accent bleibt auch in abgeleiteten und zusammengesetzten Wörtern auf der Sylbe stehn, wo er in dem Stammworte oder einfachen Worte stand, von welchem sie abgeleitet oder mit welchem sie zusammengesetzt sind, als:

contént (konntent) zufrieden.
conténtment (kontenntment) Zufriedenheit.
discontént (diskontent) Unzufriedenheit.
conténted (konntented) unzufrieden.
conténtedly (konntentedli) zufrieden.
disconténtedly (diskonntentedli) unzufrieden.

Cap. 4.

Verzeichniß einiger ungleich geschriebenen Wörter von verschiedener Bedeutung und gleicher Aussprache.

§. 18.

all (orrl) alle.	awl (orrl) Schuhahl.
air (ähr) Luft.	heir (ähr) Erbe.
ball (borrl) Ball.	bawl (borrl) lauter Schrey.
bear (bär) tragen, od. Bär.	bare (bär) gebahr, nackt.
berry (berri) Beere.	bury (berri) begraben.
bread (bredd) Brod.	bred (bredd) gebrütet.
be (bih) seyn.	bee (bih) Biene.
bow (bau) neigen.	bough (bau) Ast.
buy (bei) kaufen.	by (bey) bey.
bean (bihn) Bohne.	been *) (bin) gewesen.
bier (bihr) Bahre.	beer (bihr) Bier.
blew (blju) blies.	blue (blju) blau.
boar (bohr) Eber.	bore (bohr) trug.
cite (seit) citiren.	sight (seit) Gesicht.
cell (sell) Zelle.	sell (sell) verkaufen.
clause (klorrs) Clausel.	claws (klorrs) Klauen.
council (kaunsil) Rathsversammlung.	counsel (kaunsil) Rath.
choler (koller) Zorn.	collar (koller) Halsband.

*) Dies muß etwas kürzer ausgesprochen werden.

dear (dihr) theuer.	deer (dihr) Reh.
dew (dju) Thau.	due (dju) schuldig.
fair (fehr) schön.	fair / fare (fehr) Messe. / Speise.
fowl (faul) Geflügel.	foul (faul) schmutzig.
gilt (ghilt) vergoldet.	guilt (ghilt) Schuld.
groan (ghrohn) seufzen.	grown (ghrohn) gewachsen.
Greece (ghrihß) Griechenland.	grease (ghrihß) Fett.
hail (hähl) Hagel.	hale (hehl) gesund.
hare (hähr) Haase.	hair (hehr) Haar.
heal (hihl) heilen.	heel (hihl) Ferse.
heart (hart) Herz.	hart (hart) Hirsch.
heard (herrd) gehört.	herd (herrd) Heerde.
higher (heier) höher.	hire (heier) Miethlohn, miethen.
him (him) ihn.	hymn (him) Lobgesang.
hole (hohl) Loch.	whole (hohl) *) ganz.
hue (hiu) Farbe.	hew (hiu) hauen.
isle (eil) Insel.	aisle (eil) **) Kirchengang.
incite (inseitt) reizen.	insight (inseit) Einsicht.
knight (neit) Ritter.	night (neit) Nacht.
knot (nott) Knote.	not (nott) nicht.
made (mehd) gemacht.	maid (mähd) Jungfer, Mädch.
male (mehl) männlich.	mail (mähl) Harnisch.
ore (ohr) Erz.	oar (ohr) Ruder.
our (aur) unser.	hour (aur) Stunde.

*) Dies muß etwas kürzer ausgesprochen werden.

**) Ein Gang zwischen den Kirchenstühlen.

rain (rähn) Regen.	reign (rehn) Regierung.
read (rihd) lesen.	reed (rihd) Rohr.
read (redd) las.	red (redd) roth.
write (reit) schreiben.	right (reit) recht.
ring (ring) Ring.	wring (ring) drehen.
road (rohd) Landstraße.	rode (rohd) ritt.
pail (pähl) Eimer.	pale (pehl) blaß.
pray (preh) beten.	prey (preh) Beute.
pear (pär) Birn. pare (pär) schälen.	pair (pär) Paar.
sail (sähl) Segel.	sale (sehl) Verkauf, Ausruf.
son (sönn) Sohn.	sun (sönn) Sonne.
steal (stihl) stehlen.	steel (stihl) Stahl.
strait (streht) gerade.	streight (streht) Meerenge.
tail (tähl) Schwanz.	tale (tehl) Mährchen.
tear (tähr) zerreißen.	tare (tähr) Unkraut.
their (thehr) ihr.	there (thehr) da.
too (tuh) zu.	two (tuh) zwey.
vain (wehn) eitel.	vein (wehn) Ader.
wait (ueht) warten.	weight (ueht) Gewicht.
ware (uehr) Waare. were (uer) waren.	wear } (uehr) { tragen. where } { wo.
way (ueh) Weg.	weigh (ueh) wägen.
wither (uithther) verwelken.	whither (huither) wohin.
weather (uethther) Wetter.	wether (uether) Hammel.
which (huitsch) welcher.	witch (uitsch) Hexe.
would (uudd) wollte.	wood (uudd) Holz.

wrap (räpp) einwickeln. rap (räpp) schlagen.
wrest (rest) verdrehen. rest (rest) Ruhe.

Cap. 6.

Verzeichniß einiger gleich geschriebenen und ungleich ausgesprochenen Wörter.

§. 19.

tear (tihr) Thräne. tear (tär) zerreißen.
lead (lihd) leiten. lead (ledd) Bley.
read (rihd) lesen. read (redd) las, gelesen.
bow (boh) Bogen. bow (bau) bücken. bow (bau) Verbeugung.

Idylle.

Englisch.	Aussprache.
Myrtil and Daphne, or filial tenderneſs.	Mörtil änd Däffni, orr filjäl tenderneß.
Myrt. What! are you up already, my sister! The sun has not yet appeared from behind the mountain: the swallow has scarcely begun her song, or the early cock to salute the	Mört. Uatt! ar juh öpp ahlreddi, mi ſiſter! The ſönn häs nott yet äppihrd fromm beheind the maunten: the ſwalloh häs ſkärßli bigönn höer ſong, orr thi örrli kok tū ſäliut the

Englisch.	Aussprache.
morning; and you are out among the dew. Is it for an entertainment to-day that you have, at this early hour, prepared a basket full of flowers?	morning änd juh ar aut ämöngh the diu. Js it forr än entertähnment tu=deh thät jiu häww, ät this örli aur, pripärd ä baskit ful ow flauers.
Daphne. Welcome, dearest brother! from whence come you this damp morning? what are you going to do in the calm of the day-break? I have been gathering violets, lilies of the valley and roses, and am going to strew them on the bed of our father and mother, whilst they are yet sleeping: they will then awake amidst the sweet odours, and be delighted upon finding themselves bestrewed with flowers.	Däfni. Uelkömm, dihreſt bröthther! fromm uenß kömm jiu, this dämp morning? huat ar jiu gohing tu du in the karm *) oww the deh=brehk? Ei heww bin gäthring weilets, lillies oww the wälli änd rohſes, änd äm gohing to ſtreh them on the bedd oww aur father änd möthther, hueillſt thäh ar jet ſhiihping: thäh uill then äuehk ämidſt the ſwiht ohders, and bi dileited öppon feinding themſelws beſtrohd uith flauers.
Myrt. O beloved sister, dearer to me than life, and	Mört. Oh bilöwwd ſiſter, dihrer tu mih thän leif, änd

*) r muß nicht mehr als halb ausgesprochen werden.

Englisch.	Aussprache.
I, as you know, dear sister, yesterday evening, as our father looked from behind our hill, upon which he often rests, „charming would it be," said he to me, „if yonder stood a bower, which would receive us into its shade."	ei, äs jiu noh dihr sister, jesterdeh ihw'ning, äs aur father lukkd fromm biheind aur hill öppon huitsch hi offten rests, tscharming uudd it bi, sedd hi tu mih, if jonder studd ä bauer, huitsch uudd risihw öss iutu its schehd.
I heard it, and appeared as if I had not; but early before the morning-sun I went and built the bower and bound its sides with the flexible hazel-twigs.	Ei hörrd it, and äppihrd äs if ei hädd not; bött örrli bifohr the morning sönn ei uent änd bilt the bauer änd baund its seids uith the flekssib'l häsel-twigs.
O my sister! look here, the labour is finished; say nothing, until he himself see it. This day will be to us a day of joy.	O mi sister! luk hihr, the läbor is finnischd; säh nöththing, öntill hi himself sih it. This däh uill bi tu ös ä däh oww dscheu.
Daphn. O my brother! how agreeable will be his surprize, when he sees the bower: now will I go in	Däf. Oh mi bröthther! hau agrihb'l uill bi his sörrpreis, uenn hi sihs the bauer: nau uill ei go in

Englisch.

and, stealing softly to their bed, strew these flowers around them.

Myrt. When they awake among the sweet odours, then will they look at each other with smiles of tenderneſs and say: this has Daphne done; where is that best of children? She has been employed in giving us pleasure before our awaking.

Daphn. And, brother, when he sees this thy bower from the window, he will say: „what! am I deceived? a bower stands yonder behind the hill! surely this my son has built; blessed be he, who would not be detained by sleep from taking care to rejoice the old age of his parents." Then, brother, then will the whole

Ausſprache.

änd, ſtihling ſahftli tu ther bedd, ſtroh thihs flauers äraund them.

Mört. Uenn thäh äuehk ämöng the ſwiht odors, thenn uill thäh luk ät ihtſch öthther uith ſmeils oww tenderneß and ſäh: this häs Däfni dönn; uehr is thät beſt oww tſchildren? Schi häs bin empleud in giwwing ös pleſchür biwohr aur auäking.

Däf. Aend, bröthther, huenn hi ſihs this thei bauer from the uindo hi uill ſäh: „Uatt! ämm ei dißihwd? ä bauer ſtänds jounder biheind the hill! ſuhrli this mi ſönn häs bild; bleſſed bi hi, hu uudd nott bi detähnd bei ſlihp from tehking kehr to ridſcheuß the ohld ehdſch oww his pehrents. Then, bröthther, then uill the hohl

Englisch.	Aussprache.
day be to us full delight;	däh bi tu ös ful oww deleit;
for whoever begins the day	for huewwer bigins the däh
with doing good, succeeds	uith duing gudd, sökßihds
in all things, and every	in all things, änd ewwri
shrub affords him pleasure.	schröbb äffohrds him pleschur.

Pars II.

Bildung der Wörter.

Cap. 1.

Bildung der Wörter durch Ableitung.

§. 21. Ableitungswörter werden vermittelst gewisser Sylben gemacht, welche dem Worte vorgesetzt und Vorsylben genannt, oder nachgesetzt und Nachsylben genannt werden.

I. Die Vorsylben sind:

ab	wie ab, ent	*ab*stain, sich enthalten.
ad	. an, zu	*ad*here, anhangen.
be	. be	*be*speak, besprechen.
con	. be, zusammen, er, .	*con*fine, begränzen.
de	. ab, ent, ver, u. s. f.	*de*sist, abstehen.
dis	. ent, ab, zer . . .	*dis*mifs, entlassen.
ex	. aus	*ex*cept, ausnehmen.
en	. be	*en*rich, bereichern.
in	. ein	*in*stil, einflößen.

inter	wie zwischen . .	*inter*vene, dazwischen kommen.
mis	. ver . . .	*mis*lay, verlegen.
ob	. vor . . .	*ob*viate, vorbeugen.
per	. durch . . .	*per*vade, durchdringen.
pre	. vor . . .	*pre*pare, vorbereiten.
pro	. hervor . .	*pro*ject, hervorragen.
post	. nach . . .	*post*pone, nachsetzen.
re	. zurück, wieder	*re*turn, zurückkommen.
se	. aus . . .	*se*clude, ausschließen.
sub	. unter . . .	*sub*scribe, unterschreiben.
trans	. über . . .	*trans*greſs, überschreiten.
un	. un, ent . .	*un*just, ungerecht.

Um des Wohlklanges willen werden einige von diesen Buchstaben verändert:

1) Wenn das Wurzelwort mit *b* anfängt, wird ein b weggelassen, als *a*bridge, abkürzen; anstatt abbridge.

2) Wenn das Wurzelwort mit *d, f, g, l, p, s, t, m, n, r,* anfängt, so werden diese Buchstaben verdoppelt, als *acc*ede, anstatt adcede, *) *comm*end, anstatt conmend, *corr*ect, anstatt conrect u. s. f.

3) Wenn die Buchstaben so verdoppelt werden, verwandelt das *n* in un sich in *i*, als *in*nocent, anstatt *un*nocent, *il*legal anstatt unlegal etc.

*) Man sagt aber compose, compound, compreſs, compromise, comfort, compleat, comprise, comprehend.

II. Die zweyte Art von Ableitungswörtern wird durch folgende Endungen oder Nachsylben gebildet:

§. 22. *r* oder *er* ist eine allgemeine Endung, die handelnde Person auszudrücken, als:

paint mahlen, painter Mahler.

hat Hut, hatter Hutmacher.

beg betteln, beggar Bettler.

rob rauben, robber Räuber.

cry schreien, crier Schreier.

Man bemerke: 1) *t*, *d* und *g* werden gewöhnlich bey solchen kleinen Wörtern doppelt; 2) *y* verwandelt sich in *ie*; 3) law Gesetz macht lawyer Jurist; game Spiel gamester Spieler.

§. 23. *ian* bedeutet auch die Person, als:

music Musik, musician Musikant.

physic Arzneikunst, physician Arzt.

history Geschichte, historian Geschichtschreiber.

Christ Christus, Christian Christ.

Politics Politik, Politician Pokitiker.

§. 24. *ist* hedeutet auch die Person, als:

art Kunst, artist Künstler.

drug Drog, Specerey, druggist Drogist.

botany Kräuterkunde, botanist Botaniker.

imperial kayserlich, imperialist Kaiserlicher.

§. 25. *ide* bedeutet auch eine Person, als:

homicide Mord, homicide Mörder.

suicide Selbstmord, suicide Selbstmörder.

§. 26. *eer* bedeutet auch die Person, als:
musket Muskete, musketeer Musketier.
voluntary freywillig, volunteer Freiwilliger.

§. 27. *ee* bedeutet auch die Person, als:
grand groß, grandee der Große.

§. 28. *ary* bedeutet auch die Person, als:
statue Bildsäule, statuary Bildhauer.
voluptuous wollüstig, voluptuary Wüstling.

§. 29. *ic* bedeutet auch die Person, als:
heresy Ketzerei, heretic Ketzer.
criticize recensiren, critic Recensent.
mechanic Mechanismus, mechanic Mechaniker.
lunacy Wahnsinn, lunatic der Wahnsinnige.

§. 30. *or* bedeutet auch die Person, als:
visit besuchen, visitor der Besuchende.
govern regieren, governor Gouverneur.
execute vollziehen, executor Vollzieher.

§. 31. *eſs* bedeutet die weibliche Person, als:
jew Jude, jeweſs Jüdinn.
count Graf, counteſs Gräfinn.
heir Erbe, heireſs Erbinn.
lion Löwe, lioneſs Löwinn.
patron Beschützer, patroneſs Beschützerinn.
shepherd Schäfer, shepherdeſs Schäferinn.
prophet Prophet, propheteſs Prophetinn.

prince Prinz, princeſs Prinzeſſinn.
priest Prieſter, priesteſs Prieſterinn.
god Gott, goddeſs Göttinn.
emperor Kaiſer, empreſs Kaiſerinn.
elector Churfürſt, electreſs Churfürſtinn.
abbot Abt, abbeſs Aebtiſſinn.
actor Schauſpieler, actreſs Schauſpielerinn.
painter Mahler, paintreſs Mahlerinn.
adulterer Ehebrecher, adultreſs Ehebrecherinn.
hunter Jäger, huntreſs Jägerinn.
doctor Doktor, doctreſs Doctorinn.
protector Beſchützer, protectreſs Beſchützerinn.
duke Herzog, dutcheſs Herzoginn.
master Herr, mistreſs Frau.
marquis Marquis, marchioneſs Marquiſe.

§. 32. *ix* bedeutet auch die weibliche Perſon, als:
executor, Vollzieher, executrix Vollzieherinn.
administrator Verwalter, administratrix Verwalterinn.
prosecutor Kläger, prosecutrix Klägerinn.

§. 33. Bisweilen unterſcheidet man das männliche und weibliche Geſchlecht durch Beifügung anderer Wörter.

§. 34. Perſonen werden 1) durch *man* und *maid* beſtimmt unterſchieden, als:
man servant Bedienter, maid servant Mädchen.

2) Durch *male* und *female*, als:
male und female friend, Freund und Freundinn.
— — — neighbour, Nachbar und Nachbarinn.

male und female child, Knabe und Mädchen.
— — — cousin, Vetter und Cousine.

§. 35. Thiere werden bestimmt:

1) Durch *he* und *she*, als:

he und she aſs Esel und Eselinn.
— — — cat Kater und Katze.
— — — bear Bär und Bärinn.
— — — goat Ziegenbock und Ziege.

2) Durch *buck* und *doe*:

buck und doe rabbet das männliche und weibliche Kaninchen.

§. 36. Vögel werden durch *cock* und *hen* bestimmt, als:

cock und hen sparrow Spatz und Sperling.
— — — pigeon Tauber und Taube.

§. 37. Zuweilen sind die männlichen und weiblichen Namen ganz verschieden, als:

bridegroom Bräutigam, bride Braut.
boy Knabe, girl Mädchen.
bachelor Junggesell, maid Jungfer.
brother Bruder, sister Schwester.
father Vater, mother Mutter.
son Sohn, daughter Tochter.
husband Ehemann, wife Ehefrau.
man Man, woman Frau.
uncle Onkel, aunt Tante.
nephew Neffe, niece Nichte.

widower Wittwer, widow Wittwe.
wizard Zauberer, witch Zauberinn.
monk Mönch, nun Nonne.
bullock junger Ochs, heifer junge Kuh.
drake Entrich, duck Ente.
gander Gänserich, goose Gans.
stallion Hengst, mare Stute.
boar Eber, sow Sau.
ram Widder, ewe Schaafmutter.
wether Hammel, sheep Schaaf.

§. 38. *ship* bedeutet ein Amt, eine Beschaffenheit u. s. f., als:

apostle Apostel, apostleship Apostelamt.
guardian Vormund, guardianship Vormundschaft.
friend Freund, friendship Freundschaft.

§. 39. *hood* bedeutet einen Zustand, ein Collectivum u. s. f., als:

child Kind, childhood Kindheit.
sister Schwester, sisterhood Schwesterschaft.

§. 40. *dom* bedeutet eine Beschaffenheit u. s. f., als:

wise weise, wisdom Weisheit.
king König, kingdom Königreich.
duke Herzog, dukedom Herzogthum.

§. 41. *ry, ery* bedeutet einen Ort u. s. f., als:

fish Fisch, fishery Fischfang.
brew brauen, brewery Brauerei.
rob rauben, robbery Räuberei.

§. 42. *ling* bedeutet ein kleines Ding in seiner Art, als:

duck Ente, duckling Entlein.

goose Gans, gosling Gänschen.

§. 43. *cy* bedeutet einen Zustand, eine Beschaffenheit u. s. f., als:

magistrate Magistratsperson, magistracy der obrigkeitliche Stand.

accurate genau, accuracy Genauigkeit.

§. 44. *ance*, *ence*, besser wie ancy, ency, bedeuten eine Beschaffenheit von Adjectivis auf ant, ent, als:

distant entfernt, distance Entfernung.

prudent klug, prudence Klugheit.

§. 45. *ance*, *ence* bedeuten Handlungen von Verbis, als:

assist beistehen, assistance Beistand.

enter eintreten, entrance Eintritt.

rely sich verlassen, reliance Vertrauen.

admit zulassen, admittance Zutritt.

pretend sich stellen, pretence Vorwand.

defend vertheidigen, defence Vertheidigung.

§. 46. *th* bedeutet eine Beschaffenheit, eine Zahl, als:

deep tief, depth Tiefe.

true wahr, truth Wahrheit.

long lang, length Länge.

broad breit, breadth Breite.

young jung, youth Jugend.
four vier, fourth vierte.
five fünf, fifth fünfte.
six sechs, sixth sechste.
seven sieben, seventh siebente.
eight acht, eighth achte.
nine neun, ninth neunte.
ten zehn, tenth zehnte.
eleven eilf, eleventh eilfte.
twelve zwölf, twelfth zwölfte.
thirteen dreyzehn, thirteenth dreyzehnte.
fourteen vierzehn, fourteenth vierzehnte.
twenty zwanzig, twentieth zwanzigste.
thirty dreyßig, thirtieth dreyßigste.
forty vierzig, fortieth vierzigste.
fifty funfzig, fiftieth etc. fünfzigste u. s. f.
hundred hundert, hundredth hundertste.

§. 47. *neſs* bedeutet eine Beschaffenheit von den meisten Adjectivis, als:
blind blind, blindneſs Blindheit.
dull dumm, dulneſs Dummheit.
holy heilig, holineſs Heiligkeit.
sly schlau, slineſs Schlauheit.

§. 48. *ity* bedeutet eine Beschaffenheit von Adjectivis auf *e*, *ile*, *r*, *ive*, *d*, *l*, *ic*, *st*, *ous*, als:
severe streng, severity Strenge.
fertile fruchtbar, fertility Fruchtbarkeit.

active thätig, activity Thätigkeit.
pious fromm, piety Frömmigkeit.
eternal ewig, eternity Ewigkeit.
sober nüchtern, sobriety Nüchternheit.
modest bescheiden, modesty Bescheidenheit.
frugal sparsam, frugality Sparsamkeit.
genteel vornéhm, gentility vornehmes Wesen.
timid furchtsam, timidity Furchtsamkeit.
humane menschlich, humanity Menschlichkeit.
incongruous ungereimt, incongruity Ungereimtheit.
ingenious sinnreich, ingenuity Erfindsamkeit.
superfluous überflüssig, superfluity Ueberfluß.
similar ähnlich, similarity Aehnlichkeit.
generous großmüthig, generosity Großmuth.
various verschieden, variety Verschiedenheit.
perspicuous deutlich, perspicuity Deutlichkeit.
perpetual beständig, perpetuity Beständigkeit.
scrupulous gewissenhaft, scrupulosity Gewissenhaftigkeit.

§. 49. *al* bedeutet Handlungen von Infinitivis, als:
remove entfernen, removal Entfernung.
try versuchen, trial Versuch.
acquit lossprechen, acquittal Lossprechung.

§. 50. *age* bedeutet Handlungen u. s. f. von Verbis rc., als:
marry heirathen, marriage Heirath.
carry tragen, carriage Fuhrgeld.

§. 51. *ment* bedeutet Handlungen von Infinitivis, als:

punish strafen, punishment Strafe.
judge urtheilen, judgment Urtheil.

§. 52. *ion* bedeutet Handlungen von Infinitivis, als:

confess bekennen, confession Bekenntniß.
complete vollenden, completion Vollendung.
educate erziehen, education Erziehung.
imprint eindrücken, impression Eindruck.
contend streiten, contention Streit.
intend vorhaben, intention Vorhaben.
comprehend begreifen, comprehension Begriff.
pretend Anspruch machen, pretension Anspruch.
apprehend besorgen, apprehension Besorgniß.
condescend herablassen, condescension Herablassung.
ascend aufsteigen, ascension Aufsteigen.
recede zurücktreten, recession Zurücktretung.
concede einwilligen, concession Einwilligung.
decide entscheiden, decision Entscheidung.
convert bekehren, conversion Bekehrung.
divert zerstreuen, diversion Zerstreuung.
deceive betrügen, deception Betrug.
conceive begreifen, conception Begriff.
describe beschreiben, description Beschreibung.
prescribe vorschreiben, prescription Vorschrift.
resolve entschließen, resolution Entschluß.
dissolve auflösen, dissolution Auflösung.

proceed fortgehen, procession Zug.
destroy zerstören, destruction Zerstörung.
join verbinden, junction Verbindung.
compel zwingen, compulsion Zwang.
suspect argwöhnen, suspicion Argwohn.
feign sich stellen, fiction Erdichtung.
move bewegen, motion Bewegung.
crucify kreutzigen, crucifixion Kreutzigung.
restrain abhalten, restriction Abhaltung.
unite vereinigen, union Vereinigung.
confirm bekräftigen, confirmation Bekräftigung.
alter verändern, alteration Veränderung.
condemn verdammen, condemnation Verdammung.
consider betrachten, consideration Betrachtung.
oblige verbinden, obligation Verbindung.
resign abtreten, resignation Abtretung.
defame verläumden, defamation Verläumdung.
justify rechtfertigen, justification Rechtfertigung.
purify reinigen, purification Reinigung.

§. 53. *ing* bedeutet auch Handlungen von Infinitivis, als:

draw zeichnen, drawing Zeichnen.
hear hören, hearing Gehör.
dance tanzen, dancing Tanzen.

§. 54. *y* bedeutet Adjectiva von Substantivis, als:

oil Oehl, oily öhlig.
stone Stein, stony steinig.

dirt Schmutz, dirty schmutzig.
earth Erde, earthy erdig.
storm Sturm, stormy stürmisch.
bone Knochen, bony knöcherig.
wind Wind, windy windig.
leaf Blatt, leafy blätterreich.
frost Frost, frosty frostig.
snow Schnee, snowy schneeig.
noise Lärm, noisy lärmig.

§. 55. *ly* bedeutet auch Adj. von Subst., als:
prince Fürst, princely fürstlich.
earth Erde, earthly irdisch.
world Welt, worldly weltlich.
friend Freund, friendly freundlich.
brother Bruder, brotherly brüderlich.
heaven Himmel, heavenly himmlisch.
father Vater, fatherly väterlich.
love Liebe, lovely lieblich.

Diese Endung bezeichnet auch alle Adverbia von Adjectivis, als:
just gerecht, justly auf eine gerechte Weise.
bold kühn, boldly auf eine kühne Weise.
slow langsam, slowly auf eine langsame Weise.

§. 56. *al*, *cal* bedeuten Adj. von Subst., als:
music Musik, musical musikalisch.
angel Engel, angelical engelisch.

poetry Poesie, poetical poetisch.
practice Praxis, practical practisch.

§. 57. *ish* bedeutet Adj. von Subst., als:
white weiß, whitish weißlich.
child Kind, childish kindisch.
thief Dieb, thievish diebisch.
girl Mädchen, girlish mädchenhaft.
slave Sclave, slavish sclavisch.
fool Narr, foolish närrisch.

§. 58. *ous* bedeutet Adj. von Subst., als:
vice Laster, vicious lasterhaft.
envy Neid, envious neidisch.
suspicion Argwohn, suspicious argwöhnisch.
number Zahl, numerous zahlreich.
contempt Verachtuug, contemptuous verachtend.
zeal Eifer, zealous eiferig.
courage Muth, courageous muthig.
advantage Vortheil, advantageous vortheilhaft.
fame Ruhm, famous berühmt.
slander, Verläumdung, slanderous verläumderisch.
study studiren, studious fleißig.
malice Bosheit, malicious boshaft.
desire Begierde, desirous begierig.
covet begehren, covetous habsüchtig.
injury Schaden, injurious schädlich.

§. 59. *some* bedeutet Adj. von Subst., als:
quarrel Zank, quarrelsome zänkisch.

burden Last, burdensome lästig.

§. 60. *ate* bedeutet Adj. von Subst., als:
passion Leidenschaft, passionate leidenschaftlich.
affection Gewogenheit, affectionate gewogen.

§. 61. *ary*, *ory* bedeuten Adj. von Subst., als:
moment Augenblick, momentary eines Augenblickes.
custom Gewohnheit, customary gewöhnlich.
promise Versprechen, promisory versprechend.

§. 62. *ing* bedeutet Adj. von Verbis, als:
paſs vorbeygehen, passing vorbeygehend.
offend beleidigen, offending beleidigend.

§. 63. *ant* bedeutet Adj. und Subst. von Verbis, als:
attend begleiten, attendant begleitend, ein Begleiter.
depend abhangen, dependent abhängig, der Abhängling.

§. 64. *en* bedeutet Adj. von Subst., als:
lead Bley, leaden bleyern.
earth Erde, earthen irden.
braſs Messing, brazen messingen.

§. 65. *able* bedeutet Adj. von Subst. und Verbis, als:
peace Friede, peaceable friedsam.
punish strafen, punishable strafbar.
value schätzen, valuable schätzbar.
cure heilen, curable heilbar.
lament bedauern, lamentable bedauernswürdig.

profit Nutzen, profitable nützlich.
laugh lachen, laughable lächerlich.
discover entdecken, discoverable was zu entdecken ist.
suit schicken, suitable schicklich.
support tragen, supportable erträglich.
irritate anreitzen, irritable reitzbar.
accept annehmen, acceptable annehmlich.
esteem schätzen, estimable schätzbar.
credit Ruhm, creditable rühmlich.
respect Achtung, respectable angesehen.
contempt Verachtung, contemptible verächtlich.
compare vergleichen, comparable vergleichbar.
companion Gefährte, companionable gesellig.
explain erklären, explicable was sich erklären läßt.
divide theilen, divisible theilbar.

§. 66. *ive* bedeutet Adjectiva von Verbis, als:
attend aufmerken, attentive aufmerksam.
act handeln, active thätig.
attract anziehen, attractive anziehend.
expend ausgeben, expensive kostbar.
expand ausbreiten, expansive ausbreitend.
decide entscheiden, decisive entscheidend.
exclude ausschließen, exclusive ausschließend.
comprehend begreifen, comprehensive begreifend.
persuade überreden, persuasive überredend.
defend vertheidigen, defensive defensiv.

extend ausbreiten, extensive ausbreitend.
obtrude aufdringen, obtrusive zudringlich.
delude täuschen, delusive täuschend.
offend beleidigen, offensive anstößig.
create erschaffen, creative schöpferisch.
retain behalten, retentive behaltend.
consume verzehren, consumptive verzehrend.
nourish nähren, nutritive nahrhaft.
enquire fragen, inquisitive wißbegierig.

Einige Substantiva lassen sich auch auf diese Weise bilden, als:

prime der erste, primitive das Stammwort.
derive ableiten, derivative das Ableitungswort.
incite anreitzen, incentive Reitz.
prevent hindern, preventative Hinderniß.
represent eine Stelle vertreten, representative Stellvertreter.

§. 67. *en* bedeutet Verba aus Adjectivis und Subst., als:

fast fest, fasten befestigen.
black schwarz, blacken schwärzen.
bright hell, brighten hell machen.
moist feucht, moisten feucht machen.
leſs weniger, leſsen verringern.
stiff steif, stiffen steif machen.
sharp scharf, sharpen schärfen.

flat flach, flatten flach machen.
weak schwach, weaken schwächen.
red roth, redden roth machen.
straight gerade, straighten gerade machen.
wide breit, widen breit machen.
fright Schrecken, frighten erschrecken.
strength Stärke, strengthen stärken.
length Länge, lengthen verlängern.
bold kühn, embolden kühn machen.
sick krank, sicken krank werden.
light leicht, lighten erleichtern.
fat fett, fatten fett machen.
sweet süß, sweeten versüßen.
white weiß, whiten weißen.
ripe reif, ripen reif werden, reif machen.
short kurz, shorten verkürzen.

§. 68. *ize* bedeutet Verba aus Adjectivis, als:
immortal unsterblich, immortalize unsterblich machen.
familiar bekannt, familiarize bekannt machen.
gluttonous gefräßig, gluttonize gefräßig seyn.
civil bürgerlich, civilize cultiviren.
real wirklich, realize verwirklichen.
solemn feierlich, solemnize feiern.
patron Beschützer, patronize beschützen.
brutal viehisch, brutalize viehisch machen.
authority Vollmacht, authorize bevollmächtigen.
fertile fruchtbar, fertilize fruchtbar machen.

§. 69. *fy* bedeutet Verba aus Adjectivis, als:
stupid betäubt, stupify betäuben.
certain gewiß, certify vergewissern.
just gerecht, justify rechtfertigen.
clear klar, clarify klar machen.

§. 70. *ate* bedeutet Verba von Substantivis etc. als:
compassion Mitleiden, compassionate sich erbarmen.
esteem Achtung, estimate schätzen.
term Ziel, terminate endigen.
solid fest, consolidate consolidiren.

Cap. 2.

Bildung der Wörter durch die Zusammensetzung.

§. 71. Durch die Zusammensetzung werden zwey oder mehrere Wörter, als Ausdrücke klarer Begriffe, zu einem Worte und zu einem Begriffe vereiniget. Das Wort, welches durch ein anderes bestimmt wird, und welches das Grundwort heißt, stehet allemal am Ende, und das bestimmende oder Bestimmungswort voran, als in evening-star Abendstern; evening ist das Bestimmungswort, und star das Grundwort.

§. 72. Die zusammengesetzten Wörter sind von so vielfacher Art, als es Redetheile giebt, welche auf solche Art miteinander verbunden werden können.

§. 73. Ein Substantiv kann in der Zusammensetzung durch ein anderes Substantiv, als:

housedoor Hausthür, Negroland Mohrenland,
earache Ohrenschmerz, toothache Zahnschmerz,
faceache Gesichtschmerz, headache Kopfschmerz,
gooseberrybush Stachelbeerbusch,
glaſswindow Glasfenster, churchyard Kirchhof,
housewife Hausfrau, watchcase Uhrgehäuse,
thiefcatcher Diebhascher, woodlouse Holzlaus,

bestimmt werden.

§. 74. Diese Art der Zusammensetzung ist eben so häufig im Englischen wie im Deutschen; sie geschieht aber nicht immer auf einerlei Art in den beiden Sprachen.

§. 75. Folgende Wörter werden durch *man* und *woman* im Englischen gemacht, um die Person auszudrücken, als:

horseman Reiter, watchman Nachtwächter,
huntsman Jäger, coachman Kutscher,
ploughman Pflüger, herdsman Hirt,
woodman Weidemann, tinman Blechschläger,
tradesman Kaufmann, harvestman Schnitter,
waterman Bootführer, statesman Staatsmann,
foreman Sprützenmann, highwayman Straßenräuber,
beggarwoman Bettelweib, washerwoman Waschfrau,
kinsman Verwandter, kinswoman Verwandte,
footman Lakey, fisherman Fischer,
fishwoman Fischweib.

§. 76. Folgende Wörter können im Englischen nicht zusammengesetzt werden, sie werden aber durch of zusammenverbunden, als:

master of languages Sprachmeister,
affair of the empire Reichssache,
nobility of the empire Reichsadel,
course of exchange Wechselcours,
bed of water Wasserbett,
hour of birth Geburtsstunde,
treaty of peace Friedenstractat,
hero of the quill Federheld,
cast of the die Würfelspiel,
surveyor of the roads Wegaufseher,
peace of mind Seelenruhe,
power of the mind Geisteskraft,
man of war Kriegsschiff.

§. 77. Diese Art der Zusammensetzung geschieht meistens bei denjenigen Wörtern, welche eine moralische Bedeutung haben.

§. 78. Andere Wörter werden durch *s* mit einem Apostrophe (') zusammenverbunden, als:

weaver's beam Weberbaum, pin's head Nadelkopf, pin's point Nadelspitze, neat's hide Ochsenhaut, neat's tongue Ochsenzunge, fuller's earth Walkererde.

§. 79. Bei andern Wörtern wird das erste deutsche Substantiv in ein Adjectivum im Englischen verwandelt, als:

native country Vaterland,
mental power Gemüthskraft,
imperial crown Kaiserkrone,
festival garment Freudenkleid,
human flesh Menschenfleisch,
nervous fever Nervenfieber,
trading town Handelsstadt,
ecclesiastical history Kirchengeschichte,
celestial body Himmelskörper,
capital punishment Todesstrafe,
military service Kriegsdienst,
court martial Kriegsgericht,
heir apparent Kronprinz,
presumptive heir Erbprinz.

§. 80. Einige Substantiva werden durch Adjectiva bestimmt, als:

newyear Neujahr, blackthorn Schwarzdorn,
highway Landstraße, goodfriday stiller Freytag,
white lead Bleiweiß, commonwealth Republik,
hothouse Treibhaus, hotbed Mistbeet,
sweat bread Kälbergekröse, sweat meat Confect.

§. 81. Substantiva werden durch Verba bestimmt, als:

playhour Spielstunde, washhouse Waschhaus,
workhouse Arbeitshaus, workbag Arbeitsbeutel,
drawbridge Zugbrücke, hangman Henker,
glowworm Glühwurm, writingpaper Schreibpapier,

4 *

writingdesk Schreibepult, writingmaster Schreibmeister, printingoffice Druckerey, boardingschool Kostschule, sewingschool Nähschule, ridingschool Reitschule, ridingmaster Reitmeister, fencingmaster Fechtmeister, dancingschool Tanzschule, burningglaſs Brennglas.

§. 82. Substantiva werden durch Präpositionen und Umstandswörter bestimmt, als:

forecast Vorbedacht, forefather Vorvater,
forenoon Vormittag, foretaste Vorschmack,
foredoor Vorderthür, forehead Stirne,
inside das Inwendige, outcry Geschrey,
insight Einsicht, outcast der Verstoßene.
offspring Sprößling, outlaw ein in die Acht Erklärter,
afternoon Nachmittag, oversight Versehen,
backdoor Hinterthür, overboard über Bord,
background Hintergrund, upstart Emporkömmling,
downfal Einsturz, underside Unterseite,
uproar Aufruhr, selfconceit Eigendünkel,
bypath Nebenpfad, selflove Selbstliebe,
byway Nebenweg, evergreen Immergrün,
bypost Nebenpost.

§. 83. Adjectiva werden durch Substantiva bestimmt, als:

Anmerk. Das Adjectivum full verliert ein *l* in der Zusammensetzung.

doubtful zweifelhaft, lifelefs leblos,
doubtlefs unzweifelhaft, thankful dankbar,
thoughtful gedankenvoll, thanklefs undankbar,
thoughtlefs unbesonnen, careful sorgenvoll,
joyful freudenvoll, carelefs sorglos,
joylefs freudenlos, fearful furchtsam,
wonderful wunderbar, fearlefs furchtlos,
frightful erschrecklich, hopeful hoffnungsvoll,
watchful wachsam, hopelefs hoffnungslos,
fruitful fruchtbar, grafsgreen grasgrün,
fruitlefs fruchtlos, milkwhite milchweiß,
senselefs sinnlos, godlike göttlich,
shameful schändlich, skyblue himmelblau,
pitchblack pechschwarz, icecold eiskalt,
creamcoloured rahmfarbig, wormeaten wurmstichig.

§. 84. Adjectiva werden durch Adjectiva, Verba oder Umstandswörter gebildet, als:

barefooted baarfüßig, shortwaisted kurzleibig,
halfyearly halbjährig, burninghot brennendheiß,
straitlined geradelinig, blackeyed schwarzaugig,
longlived lange lebend, lightminded leichtsinnig,
baseborn niedrig gebohren, lighthearted leichtherzig,
lightgrey hellgrau, kindhearted gutherzig.

§. 85. Verba werden durch Substantiva und Präpositionen bestimmt, als:

withdraw entziehen, overjoy entzücken,
withhold zurückhalten, overleap überspringen,

wiredraw drathziehen, overlook versehen,
forget vergessen, overcome überwinden,
forgive vergeben, overflow überfließen,
forswear falsch schwören, overhang überhangen,
forbear sich enthalten, overpower überwältigen,
*) overrun überschwemmen, overgrow bewachsen,
overhear abhorchen, *) outdo übertreffen,
overload überladen, outlive überleben,
overrule überwältigen, outshine überglänzen,
overtake einholen, outvie übertreffen,
overreach überlisten, outwalk übergehen,
overrate zu hoch schätzen, outweigh überwiegen,
overturn umstürzen, outbid überbieten,
overset umwerfen, underrate zu niedrig ansetzen,
overthrow umstürzen, undergo aushalten.

*) Fehlerhaft sind folgende mit *over* und *out* zusammengesetzte Verba, welche man in Wörterbüchern findet, als: *overbound*, *overbattle*, *overbuy*, *overempty*, *overfly*, *overget*, *overgo*, *overhasten*, *overlarge*, *overlive*, *overmaster*, *overleather*, *overoffice*, *overprefs*, *overprize*, *overread*, *oversnow*, *overstare*, *overweather*, *overweak*, *outact*, *outbalance*, *outdare*, *outdate*, *outfawn*, *outgate*, *outmeasure*, *outlustre*, *outmost*, (besser *utmost*,) *outpave*, *outreach*, *outsail*, *outscore*, *outsport*, *outspeak*, *outspread*, *outstand*, *outswear*, *outvillain*, *outvoice*, *etc.*

§. 86. Pronomina, Präpositionen und Umstandswörter werden durch einander bestimmt,

myself ich selbst, themselves sie selbst,
thyself du selbst, hitherto bisher,
himself er selbst, outwards außen,
herself sie selbst, upon auf,
ourselves wir selbst, nowhere nirgends,
yourselves ihr selbst, hereby hiebey,
whereof wovon, backwards rückwärts,
therewith damit, downwards herab,
somewhere irgendwo, elsewhere anderswo.

Cap. 3.

Bildung der Wörter durch die Biegung.

§. 87. Von den acht Redetheilen, article, Artikel, noun, Nomen, adjective, Adjectivum, pronoun, Pronomen, verb, Verbum, adverb, Adverbium, praeposition, Präposition, conjunction, Conjunction, sind vier veränderlich und vier unveränderlich.

§. 88. Noun, adjective, pronoun und verb sind veränderlich, die übrigen unveränderlich.

Sect. I.

Vom Artikel.

§. 89. Die Artikel sind: *a* oder *an*, ein, eine; *the*, der, die, das; *a* gebraucht man vor einem Consonanten, als: a book, ein Buch; *an* aber vor einem Vokal oder stummen *h*, als: an Angel, ein Engel, an hour, eine Stunde.

Anmerkung:

Vor *hour* Stunde, *hourly* stündlich, *honest* ehrlich, *honesty* Ehrlichkeit, *honour* Ehre, und noch einigen Wörtern, wo *h* stumm ist, muß man das *an* gebrauchen; man findet aber sehr häufig, sogar in guten Büchern, den Fehler, daß man *an house*, *an hostler*, *an horse* sagt, obgleich das *h* bei diesen Wörtern nichts weniger als stumm ist.

§. 90. Folgendes ist die Declination eines Artikels durch die Präposition *of* für den Genitiv und *to* für den Dativ.

Nominativ. a book, ein Buch.
Genitiv. of a book, eines Buches.
Dativ. to a book, einem Buche.
Accusativ. a book, ein Buch.

Nominativ. an angel, ein Engel.
Genitiv. of an angel, eines Engels.
Dativ. to an angel, einem Engel.
Accusativ. an angel, einen Engel.

Sect. II.

Vom Nomen.

§. 91. Die Nomina leiden keine andere Veränderung, als die bey der Bildung des Genitivs und des Pluralis. Dies geschieht ordentlicher Weise durch die Hinzusezzung eines *s* zum Singulari, als:

	Sing.	Plur.
Nom.	the King, der König.	the Kings, die Könige.
Gen.	the King's, *) des Königs.	of the Kings, der Könige.
Dat.	to the King, dem Könige.	to the Kings, den Königen.
Acc.	the King, den König.	the Kings, die Könige.

Anmerkung.

*) Wenn das regierende Wort vor dem Genitiv stehet so wird *of* statt des *s* mit dem Apostrophe (') gebraucht, als wenn ich sage: the king's son, des Königs Sohn; hier stehet der Genitiv, the king's, dem regierenden Worte son vor; wenn ich aber the son of the king sage, so wird das regierende Wort *son* vorangesetzt, und *of* muß gebraucht werden.

§. 92. Von der Bildung des Pluralis ist noch folgendes zu bemerken:

1) Wörter, die mit *ch, sh, ſs, x* und *o* enden, nehmen *es* im Plurali, als:

church, Kirche. church*es*, Kirchen.

brush, Bürste. brush*es*, Bürsten.

glaſs, Glas. glaſs*es*, Gläſer.
fox, Fuchs. fox*es*, Füchſe.
echo, Echo. echo*es*, Echoen.

2) Die Endungen *f* und *fe* werden im Plurali in *ves* verwandelt, als:

calf, Kalb. cal*ves*, Kälber.
knife, Meſſer. kni*ves*, Meſſer.

Anmerkung.

Die Endungen oof, ief, rf und ff nehmen blos *s*, ausgenommen: sta*ff*, der Stab; sta*ves*, Stäbe; thie*f*, der Dieb; thie*ves*, Diebe; tur*f*, der Raſen; tur*ves*, Raſen.

3) Die Endung y verwandelt ſich im Plurali in *ies*, als:

cherry, Kirſche. cherr*ies*, Kirſchen.
berry, Beere. berr*ies*, Beeren.
lady, Dame. lad*ies*, Damen.

Anmerkung.

Die Endungen *ay*, *ey*, *oy*, nehmen blos *s*, als: day, Tag, day*s*; joy, Freude, joy*s*; key, Schlüſſel, key*s*; ausgenommen journ*ey*, Reiſe, journ*ies*, Reiſen; vall*ey* Thal, vall*ies* Thäler, welche beide man jedoch auch oft nach der Hauptregel gebildet findet.

§. 93. Folgende ſind ganz irregulär:

child, Kind. children, Kinder.
mouse, Maus. mice, Mäuſe.

louse, Laus. lice, Läuse.
foot, Fuß. feet, Füße.
goose, Gans. geese, Gänse.
simile, Gleichniß. similies, Gleichnisse.
1) man, Mann. men, Männer.
woman, Frau. women, Frauen.
tooth, Zahn. teeth, Zähne.
2) brother, Bruder. brethren, Brüder.
3) cow, Kuh. kine, Kühe.
ox, Ochs. oxen, Ochsen.
penny, Stüber. pence, Stüber.
phaenomenon, Phänomen. phaenomena, Phänomene.
die, der Würfel. dice, Würfel (als Stämpel, zum Prägen der Münzen ist der Plural dies).

Anmerkungen.

1) Alle damit zusammengesetzte Wörter haben *men*, als: *statesman*, *statesmen*. 2) *Brethren* wird bloß in Predigten und Anreden als Titel gebraucht, besser *brothers*. 3) *Kine* ist ganz veraltet und stehet nur in der Bibel, besser *cows*.

§. 94. Folgende sind einerley im Singulari und Plurali:

deer, Reh, Rehe. sheep Schaaf, Schaafe.
people, Volk, Leute. swine, Schwein, Schweine.

Uebungen.

Anmerkung. Man bemerke, daß die englischen Wörter in der Uebersetzung nach der Ordnung stehen müssen, wie sie unten auf einander folgen.

1.

Ueber §. 89 — 91.

Das Verderben des Sohnes ist des Vaters und der Mutter Unglück. Eines Volkes Glück ist eines Regenten größter Ruhm. Das ist eine Ehre für ihn. Des Gärtners Knabe riß einen Apfel von dem Baume ab. Er wartete eine Stunde. Sie gab mir eine Apfelsine. Ich habe eine Mandel. Es ist eines ehrlichen Mannes Stolz,

Sohn, son.
Verderben, ruin.
ist, is. Vater, father.
und, and. Mutter, mother.
Unglück, misery.
Volk, people.
Glück, prosperity.
Regent, ruler.
größte, greatest.
Ruhm, credit.
das ist, that is.
Ehre, honour.
für ihn, for him.

Gärtner, gardener.
Knabe, boy. riß, tore.
Apfel, apple. von, off.
dem Baume ab, the tree.
Er wartete, he waited.
Stunde, hour.
sie gab, she gave. mir, me.
Apfelsine, orange.
Ich habe, I have.
Mandel, almond. es, it.
ist, is. ehrlich, honest.
Mann, man. Stolz, boast.
zu thun, to do.

seine Pflicht zu thun. Des Hirten Hund hat des Bauers Schaaf getödtet. Eines Soldaten Flinte lag auf der Erde.

seine Pflicht, his duty. Schaaf, sheep.
Hirt, shepherd. Hund, dog. Soldat, soldier. Flinte, gun.
hat getödtet, has killed. lag, lay. auf, upon.
Bauer, peasant. Erde, earth.

2.

Ueber §. 92 — 94.

Die Neger sind ein unglückliches Volk. Die Thore aller Städte waren zugeschlossen. Die Weiber hatten viele Kinder bei sich. Er gab einem alten Manne die Brode. Die Kuh hat zwei Kälber. Die Schaafe fraßen die Blätter. Es giebt solche Leute in allen Ländern. Schicken sie den Frauen die Schlüssel, Gläser, Messer und Schüsseln.

Neger, negro, §. 92. 1.
sind, are.
unglücklich, unhappy. Volk, §. 94.
Thor, gate. alle, all.
Stadt, city. §. 92. 3.
waren zugeschlossen, were shut.
Weib, woman. hatten, had.
viele, many. Kind, §. 93.
Er gab, he gave. alt, old.
Mann, Kuh, §. 93.
Brod, loaf.

zwei, two. Kalb, calf.
Schaaf, §. 94. fraßen, ate.
Blatt, leaf, §. 92. 2.
Es giebt, there are.
solche, such. Leute, §. 94.
in, in. allen, all.
Land, country.
Schicken sie, send.
Frau, woman.
Schlüssel, key. Glas, glass.
Messer, knife.
Schüssel, dish.

Die Mäuse haben scharfe Zähne. Die Füchse und Wölfe sind schädliche Thiere. Die Sonne und der Mond sind Himmelskörper. Dies sind die Frauen jener Männer. Die Flügel der Gänse waren beschnitten.

Maus, §. 93.
haben, have.
scharf, sharp. Zahn, §. 93.
Fuchs, fox. Wolf, wolf.
schädlich, noxious.
Thier, animal.
Sonne, sun. Mond, moon.
Himmelskörper, celestial body, §. 92.
Dies, these. sind, are.
Frau, wife, §. 92.
jene, those.
Flügel, wing.
waren, were.
beschnitten, clipped.

Allgemeine Aufgaben für Geübtere.

1.

Aus Eselsfell macht man Pergament. Marder-, Hermelin-, Zobelfelle und mehrere andere braucht man zu Pelzen. Des Königs Söhne sind Prinzen, und die Töchter Prin-

aus, of. Esel, afs.
Fell, skin.
Pergament, parchment.
macht man, is made.
Marder, marten.
Hermelin, ermin.
Zobel, sable. und, and.
mehrere andere, many others.
braucht man, are used.
zu, for. Pelz, cloak.
König, king. Sohn son.
Prinz, prince.
Tochter, daughter.
Prinzessinn, princefs.

zessinnen. Des Vaters oder der Mutter Bruder heißt Onkel, des Bruders oder der Schwester Sohn aber Neffe. Die Schwester den Vaters oder der Mutter heißt Tante, des Bruders oder der Schwester Tochter aber Nichte. Die Ameise ist ein fleißiges Thierchen, und ein Ameisenhaufen kann mit einer volkreichen Stadt verglichen werden, wo die geschäftige Menge immer hin und her gehet. Die Ameise ist ein Muster *) des Fleißes für Menschen. Sie arbeitet im Sommer und sammelt einen Vorrath für den Winter. Aber

Vater, father.
Mutter, mother.
oder, or.
Bruder, brother.
heißt, is called.
Onkel, uncle. aber, but.
Schwester, sister.
Neffe, nephew.
Tante, aunt.
Nichte, niece.
Ameise, ant. ist, is.
fleißig, industrious.
Thierchen, little animal.
Ameisenhaufen, anthill.
kann, may.
verglichen werden, be compared.
volkreich, populous.
Stadt, city.
wo, where.
geschäftig, busy.
Menge, crowd.
immer gehet, are always passing.
hin und her, to and fro.
Muster, pattern.
der Fleiß, industry.

*) Kein Art. im Engl.

für, for.
sie arbeitet, she labours.
im Sommer, in summer.
sammelt, collects.
Vorrath, store.
Winter, winter.

haben Sie wohl einen Bienenstock gesehen? Ein gläserner Bienenstock gewährt einen interessanten Anblick. Hier siehet man eine immer thätige Gesellschaft, eine wohlgeordnete Regierung und eine Königinn, welche ihr Haupt ist. Man könnte wohl eine Stunde mit Vergnügen dabey zubringen. Die verschiedenen Eigenschaften *) der Thiere sind ein Gegenstand der Aufmerksamkeit *) des Naturforschers. Die Schlauigkeit des Fuchses sticht sehr gegen die Dummheit

haben Sie wohl, you have perhaps.
gesehen, seen.
Bienenstock, beehive.
gläsern, glaſs.
gewährt, affords.
interessant, interesting.
Anblick, view.
Hier sieht man, here we see.
immer, ever. thätig, active.
Gesellschaft, society.
wohl geordnete, well regulated.
Regierung, government.
Königinn, queen.
welche ist, who is.
ihr Haupt, its head.
Man könnte wohl, we might indeed.
zubringen, spend.
Stunde, hour. dabey, by it.
mit Vergnügen, with pleasure.
verschieden, various.
Eigenschaft, quality.
Thier, animal.
*) Kein Art. im Engl.
Gegenstand, object.
Aufmerksamkeit, attention.
Naturforscher, naturalist.
*) Der Dativ im Engl.
Schlauigkeit, slineſs.
Fuchs, fox.
sticht ab, contrasts.
sehr, greatly.
gegen, with.
Dummheit, stupidity.
Esel, aſs.

des Esels ab, so wie die Sanftmuth des Lammes gegen den Grimm des Löwen oder der Löwinn; die Einfalt der Taube gegen die List der Schlange; die Treue des Hundes oder der Unflath des Schweines gegen die Falschheit und Reinlichkeit der Katze. Die Verschiedenheit, welche sich in den beyden Geschlechtern der Thiere zeigt, ist ebenfalls sehr merkwürdig. Das männliche Geschlecht ist in der Regel schöner als das weibliche. So ist der Kater, der Bär, der Hengst, der Widder, der Gänserich und der Ziegenbock

so wie, as.
Sanftmuth, gentleneſs.
Lamm, lamb.
Grimm, fierceneſs.
Löwe, lion.
Löwinn, lioneſs.
edel, noble.
Einfalt, simplicity.
Taube, dove.
List, cunning.
Schlange, serpent.
Treue, fidelity. Hund, dog.
oder, or. Unflath, filth.
Schwein, swine.
Falschheit, falseneſs.
Reinlichkeit, cleanlineſs.
Katze, cat.

Verschiedenheit, variety.
welche sich zeigt, discoverable.
in, in. beiden, two.
Geschlecht, sex.
ebenfalls, also. sehr, very.
merkwürdig, remarkable.
männlich, male.
in der Regel, as a rule.
schöner, finer. als, than.
weiblich, female.
So, thus. Kater, he-cat.
Bär, he-bear.
Hengst, stallion.
Widder, ram.
Gänserich, gander.
Ziegenbock, he-goat.

größer als die Katze, die Bärinn, die Stute, die Schaafmuttter, die Gans und die Ziege. Der Löwe hat eine Mähne, welche die Löwinn nicht hat. Die Gans, die Ente, die Henne und die Taube hat nicht das schöne Gefieder des Gänserichs, des Enterichs, des Hahns und des Taubers. Zeigt sich der Unterschied bei den beyden Geschlechtern der Menschen eben so sehr? Ist der Knabe, der Mann, der Vater, der Sohn, der Nachbar, der Bürger und der Freund im Ganzen besser als das Mädchen, die Frau, die Mutter, die Tochter, die Nachbarinn, die Bürgerinn und

ist, is. größer, greater.
als, than. Bärinn, she-bear.
Stute, mare.
Schaafmutter, ewe.
Gans, goose. Ziege, goat.
Löwe, lion. Mähne, mane.
welche, which.
nicht hat, has not.
Ente, duck. Henne, hen.
Taube, hen-pigeon.
schönes Gefieder, fine plumage.
Enterich, drake.
Hahn, cock.
Tauber, cock-pigeon.
zeigt sich eben so sehr, is — as discoverable.
Unterschied, difference.
Menschen, mankind.
Knabe, boy.
Mann, man.
Vater, father. Sohn, son.
Nachbar, neighbour.
Bürger, citizen.
Freund, friend.
im Ganzen, upon the whole.
besser als, better than.
Mädchen, girl.
Frau, woman.
Mutter, mother.
Tochter, daughter.
Nachbarinn, Bürgerinn und Freundinn, female neighbour, citizen and friend.

Freundinn? Diese Frage mögen die Herren und Damen selbst entscheiden.

Diese Frage, this question.
Herr, gentleman.
Dame, lady.
mögen selbst entscheiden, may decide themselves.

2.

Männer, Weiber und Kinder machen Familien aus. Unsere Feinde sagen uns oft Wahrheiten, welche unsere Freunde vor uns verbergen. Füchse fressen Gänse; Ochsen, Gras; Katzen, Mäuse; aber Wölfe fallen Ochsen, Hirsche, Füchse, Rehe, junge Hunde an, und werden in der Noth

verbergen, conceal.
Mann, man.
Weib, woman. Kind, child.
machen aus, compose.
Familie, family.
unsere, our. Feind, enemy.
oft, often. sagen uns, tell us.
Wahrheit, truth.
welche, which.
Freund, friend.
vor uns, from us.
Fuchs, fox. fressen, eat.
Gans, goose. Ochs, ox.
Gras, grafs. Katze, cat.
Maus, mouse. aber, but.
Wolf, wolf.
fallen an, fall on.
Hirsch, stag. Reh, deer.
jung, young. Hund, dog.
werden, will.
in der Noth, in distrefs.

Kinder, Weiber und auch Männer anfallen. Diebe haben fast dasselbe Schicksal. Sie begehen Räubereyen und verlieren ihr Leben dabey. *) Die Menschen spielen mit Würfeln zu ihrem Schaden. Die deutschen Kirchen enthalten mehr Kreutze als die englischen. Gleichnisse müssen immer gut seyn, damit sie nicht ins Lächerliche fallen. Die Götter und Göttinnen der Heiden waren ehrgeitzig, böse, zänkisch,

anfallen, fall on.
Kinder, Weiber —
und auch, and even.
Männer — Dieb, thief.
haben fast, have mostly.
dasselbe, the same.
Schicksal, fate.
Sie begehen, they commit.
Räuberey, robbery.
verlieren, lose. ihr, their.
Leben, life.
(plural. im Engl)
dabey, from them.
*) Kein Art. im Engl.
spielen, play. mit with.
Würfel, die, §. 93.
zu, to. ihrem, their.
Schaden, injury.

Deutsch, German.
Kirche, church.
enthalten, contain.
mehr, more. Kreuz, crofs.
als, than. Englisch, English.
Gleichniß, simile. §. 93.
müssen immer gut seyn, must always be good.
damit sie nicht ins Lächerliche fallen, not to become ridiculous.
Gott, god.
Göttinn, goddefs.
Heide, heathen.
waren, were.
ehrgeitzig, ambitious.
böse, malicious.
zänkisch, quarrelsome.

hitzig, neidisch, verachtend, verächtlich, glücklich oder unglücklich, wie die Priester, Priesterinnen, oder das Volk, welche sie verehrten. Kaiserinnen, Herzoginnen, Fürstinnen und Gräfinnen bekommen entweder ihren Titel als Gemahlinnen der *) Kaiser, Herzöge, Fürsten und Grafen, oder besitzen ihn aus angestammtem Rechte. Aber Mahlerinnen, Dichterinnen und Schauspielerinnen werden so wegen ihrer Kunst genannt. Die Zähne des Elephanten geben

hitzig, passionate.
neidisch, envious.
verachtend, comtemptuous.
verächtlich, contemptible.
glücklich, happy.
unglücklich, unhappy.
Priester, priest.
Priesterinn, priestefs.
welche sie verehrten, who worshipped them.
Kaiser, emperor.
Kaiserinn, emprefs.
Herzog, duke.
Herzoginn, duchefs.
Fürst, prince.
Fürstinn, princefs.
Graf, count.
Gräfinn, countefs.
entweder, either.
bekommen, receive.
ihren, their. Titel, title. (plural. im Engl.)
als, as. Gemahlinn, wife.
*) Kein Art. im Engl.
oder, or. besitzen, hold.
ihn, im Engl. sie, them.
aus angestammtem Rechte, by their own right.
Mahlerinn, paintrefs.
Dichterinn, poetefs.
Schauspielerinn, actrefs.
werden so genannt, are so called.
wegen ihrer Kunst, from their profession.
Zahn, §. 93.
Elephant, elephant.
geben, yield.

Elfenbein, aus welchem vielerley Sachen, als: Büchsen, Schnupftabacksdosen, Papiermesser, Zahnbürsten und dergleichen gemacht werden. Die Lebensgeschichten berühmter Männer sind eben so nützlich als unterhaltend zu lesen. Die Lebensgeschichten Hannibals, Cäsars und anderer Helden haben besonders beygetragen, die Helden nachkommender Zeitalter zu bilden. Die alten Britten und Deutschen pflegten ihren Körper zu bemahlen. Ihre Füße, Beine und

Elfenbein, ivory.
aus welchem, of which.
vielerley Sachen, many sorts of things.
gemacht werden, are made.
als, as. Büchse, box.
Schnupftabacksdose, snuff-box.
Papiermesser, paper-knife.
Zahnbürste, tooth-brush.
dergleichen, the like.
Lebensgeschichte, life.
berühmt, illustrious.
eben so, as.
nützlich, useful. als, as.
unterhaltend, entertaining.
zu lesen, for reading.
Hannibal, Hannibal.
Cäsar, Caesar.
andere, other. Held, hero.
haben besonders beigetragen, have particularly contributed.
zu bilden, to form.
nachkommend, after.
Zeitalter, age.
alt, ancient.
Britte, Briton.
Deutsche, German.
pflegten zu bemahlen, used to paint.
ihren, their. Körper, body. (plural. im Engl.)
ihre, their. Fuß, §. 93.
Bein, leg.
Arm, arm.

Arme waren nackt. Einige Neger machen es bis jetzt noch eben so. Die Aeste und Blätter einer Eiche gewähren einen anmuthigen Schatten vor den Sonnenstrahlen. Einige Indianer leben von Seekälbern oder Fischen. Ihre Kähne werden aus bloßer Baumrinde gemacht, welche kleine Stäbe gebogen halten. Die Häute der Seewölfe gebrauchen sie als Segel. Die Kelleresel sind nicht so ekelhaft als die gemeinen Läuse.

waren, were.
nackt, naked.
einige, some. Neger, negro.
machen es noch eben so, do the same.
bis jetzt, to this day.
Ast, branch. Blatt, leaf.
Eiche, oak. gewähren, afford.
anmuthig, agreeable.
Schatten, shade.
(Dies unterscheidet sich von *shadow*, das die Zurückwerfung der Sonnenstrahlen ausdrückt.)
vor, from.
Sonnenstrahl, sun's ray.
Indianer, Indian.
leben, live. von, upon.
Seekalb, sea-calf.
Fisch, fish. (Sing. im Engl.)
Kahn, canoe.
werden gemacht, are made.
aus, of. Baumrinde, the bark of trees.
bloß, only. welche, which.
klein, small.
Stab, staff. §. 92.
halten gebogen, keep bent.
Haut, skin. Seewolf, shark.
sie gebrauchen, they use.
als Segel, for sail.
Kelleresel, woodlouse.
sind nicht so ekelhaft, are not so disgusting.
als, as. gemein, common.
Laus, §. 93.

§. 95. Bey dem Gebrauch des Pluralis sind verschiedene Bemerkungen zu machen.

I.) Folgende englische Wörter sind nur im Plurali gebräuchlich:

1) morals, Moral.
2) folks, Leute.
3) lungs, lights } Lunge.
3) bowels, entrails } Eingeweide.
4) shears, große Scheere.
4) snuffers, Lichtputze.
4) scissars, Scheere.
4) bellows. Blasebalg.
4) tongs, Zange.
5) physics, Physik.
5) means, Mittel.
politics, Politik.
shambles, Fleischbank.
mathematics, Mathematik.
riches, Reichthum.
pains, Mühe.
arms, Wappen.
victuals, Speise.
ashes, Asche.
thanks, Dank.
wages, Lohn.
contents, Inhalt.
waters, Gesundbrunnen.
pantaloons, Pantalons.
6) Indies, Indien.
times, Mal.
oats, Haber.
7) news, Neuigkeit.

1) Im Singular sagt man *moral* Sittenlehre, oder *morality* Moral. 2) Dies ist nicht so gebräuchlich als *people. Folk*, der Singular von *folks*, ist ganz veraltet, es stehet nur in der Poesie. 3) Der Singular von *lungs* ist a pair of lungs; dieses sagt man von Menschen, *lights*

aber von Thieren; so sagt man auch *bowels* von Menschen, und *entrails* von Thieren. 4) Wenn man diese Wörter im Singular gebrauchen will, so muß man a pair of bellows, scissars etc. sagen. 5) Physic im Singular bedeutet Arzneykunst, *mean*, die Mittelstraße. 6) In der Erdbeschreibung sagt man *India*, im gemeinen Leben *the* Indies, *the* East Indies, *the* West-Indies etc. In andern Grammatiken findet man *Athens* und *Thebes* unter diesen Plural-Nennwörtern, sie haben aber im Englischen nur eine einfache Bedeutung. 7) Im Singular sagt man *a piece of*.

II.) Folgende Wörter leiden einen Plural im Englischen nach Zahlen, obgleich im Deutschen nicht:

piece, Stück.
pail, Eimer.
quarter, Viertel.
degree, Grad.
grain, Gran.
inch, Zoll.
acre, Morgen.
1) man, Mann.
2) hogshead, Oxhoft.
2) ream, Rieß.
2) quire, Buch (Papier).
2) last, Last.
3) pound, Pfund.
3) foot, Fuß.

1) Man sagt aber im Singular foot für Mann Infanterie, und horse für Mann Reiterey, als: a hundred foot and a hundred horse, hundert Mann Infanterie und hundert Mann Cavallerie. 2) Diese leiden auch einen Sin-

gular. 3) Diese beyden werden in einigen Fällen besser im Singular gebraucht, als:

An eight pound weight.	Ein acht Pfund Gewicht.
A two foot rule	Ein 2 Fuß Maaß oder Lineal.

III.) Einige Substantiva werden in beyden Zahlen gebraucht, die im Deutschen niemals oder selten in der Mehrzahl vorkommen, als:

wreck, wreck*s*, Trümmer.
1) dew, dew*s*, Thau.
death, death*s*, Tod.
birth, birth*s*, Geburt.
hope, hope*s*, Hoffnung.
fear, fear*s*, Furcht.
1) snow, snow*s*, Schnee.
parent, parent*s*, Eltern.
2) expence, expence*s*, Kosten.
1) heat, heat*s*, Hitze.
1) cold, cold*s*, Kälte.
1) rain, rain*s*, Regen.
1) weed, weed*s*, Unkraut.
suspicion, suspicion*s*, Argwohn.
poppy, popp*ies*, Mohn.
cabbage, cabbage*s*, Kohl.
quarrel, quarrels, Streit.

1) Dieser Plural drückt alles aus, was stark oder häufig geschieht. 2) *costs*, Gerichtskosten, bleibt immer im Plural; *expence*, muß mit at im Singulari stehen, als:

He went at my expence, er ging auf meine Kosten.

IV.) Folgende Wörter werden im Englischen nie im Plurali gebraucht:

1) income, Einkünfte.	small-pox, Blattern.
Easter, Ostern.	busineſs, Geſchäfte.
Whitsuntide, Pfingſten.	2) hair, Haar.
knowledge, Kenntniſſe.	2) pair, Paar.
progreſs, Fortſchritte.	2) fish, Fiſch.
Christmas, Weihnachten.	

1) Revenues of the crown, die Einkünfte der Krone, iſt im Plurali oder Singulari gebräuchlich. 2) Man ſagt aber in einigen Fällen:

There are many hairs upon the table.	Es ſind viele Haare auf dem Tiſche.
An old man's grey hairs.	Eines alten Mannes graue Haare.
The stockings are not pairs.	Die Strümpfe machen keine Paare.
There are several fishes in the basket.	Es ſind verſchiedene Fiſche im Korbe.

Die Bildung des Geſchlechts iſt ſchon gelehrt worden, aber vom Geſchlechte ſelbſt iſt zu bemerken, daß alle lebendige Weſen weiblich oder männlich, und alle lebloſe Dinge ſächlich ſind. Drey Ausnahmen ſind: the sun, die Sonne, welche männlich, the moon, der Mond, a ship, ein Schiff, welche weiblich ſind. Dieſe Ausnahmen finden jedoch, Schiff ausgenommen, das immer weiblich iſt, im gemeinen Leben nicht ſtatt: es iſt immer beſſer, alles leblos zu machen,

was in der Natur leblos ist. In der Poesie haben leblose Sachen, wenn sie gleichsam lebendig vorgestellt werden, oft das weibliche oder männliche Geschlecht.

Uebungen.

1.

Ueber §. 95. I.

Er hat eine schwache Lunge. Leihen Sie mir Ihre Scheere. Hier ist eine Lichtputze. Die Lichtputze ist (im Engl. sind, are) nicht rein. Ich habe Ihnen eine wichtige Neuigkeit zu erzählen. Ich weiß kein Mittel, das abzuwenden. Der kluge Mann hält immer die Mittelstraße. Sie gaben ihm Speise und Trank. Er ist nach Ostindien abge-

Er hat, he has.
schwach, weak.
Leihen Sie mir, lend me.
Ihre, your. Hier ist, here is.
nicht rein, not clean.
Ich habe, I have.
wichtig, important.
Neuigkeit, Anm. 7.
Ihnen zu erzählen, to tell you.

Ich weiß, I know. kein, no.
das abzuwenden, to prevent that.
klug, prudent. Mann, man.
hält immer, always keeps.
Sie gaben ihm, they gave him.
Trank, drink.
Er ist abgegangen, he is gone off.

gangen. Sie verlassen sich auf ihren Reichthum. Er giebt sich viele Mühe. Es glimmet ein Feuer unter der Asche. Ich statte Ihnen meinen Dank ab.

nach, to. Ostindien, Anm. 6.
Sie verlassen sich, they rely.
auf, upon. ihr, their.
Er giebt sich, he takes.
viele, much.
Es glimmt ein Feuer, a fire glimmers.
unter, under.
Ich statte Ihnen ab, I return you.
mein, my.

2.

Ueber §. 95. II.

Die Kälte ist drey Grad gestiegen. Sie hatten nur fünf Mann verloren. Er schickte tausend Mann Infanterie und hundert Mann Cavallerie. Er hat sechs Pfund gekauft.

Kälte, cold.
ist gestiegen, is risen.
drey, three.
Sie hatten verloren, they had lost.
nur, but. fünf, five.
Er schickte, he sent.
tausend, a thousand.
hundert, a huudred.
er hat gekauft, he has bought.
sechs, six.

Das Eis ist zwey Zoll dick. Sie brachte sechs Eimer Wasser. Ich kaufte drey Stück Leinewand.

Eis, ice.
zwey, two. dick, thick.
Sie brachte, she brought.
Eimer Wasser, pail of water.
ich kaufte, I bought.
Stück Leinwand, piece of linen.

3.

Ueber §. 95. III.

Es hatte ihre Furcht vermehrt. Hier haben Sie eine Liste der Todten und Gebohrnen in diesem Jahre. Der Mohn ist Unkraut. Dies ist die Jahrszeit für den starken Regen. Das erregte großen Verdacht.

Es hatte vermehrt, it had increased.
ihre, her.
hier haben Sie, here is.
Liste, list. Todte, death.
Gebohrne, birth.
in diesem Jahre, in this year.
Unkraut, a weed (od. the poppies are weeds)
Jahrszeit, season.
für, for. stark, heavy.
das erregte, that roused.
groß, great.

4.

Ueber §. 95. IV.

Ich habe viele Geschäfte. Er breitet seine Kenntnisse aus. Sie lebt von ihren Einkünften. Sie haben zwey

Ich habe, I have.
viele, much.
er breitet aus, he extends.
seine, his. sie lebt, she lives.
von ihren, upon her.
sie haben, they have.

Paar Handschuhe gekauft. Diese Gläser machen Paare. Er hatte schwarzes Haar. Die Blattern sind (im Engl. ist, is) eine ansteckende Krankheit. Er macht große Fortschritte.

gekauft, bought.
zwey, two.
Paar Handschuhe, pair of gloves.
Glas, glafs.
machen, are, Anm. 2.
er hatte, he had.
schwarz, black.
ansteckend, infectious.
Krankheit, distemper.
er macht, he makes.

Allgemeine Aufgaben für Geübtere.

1.

Indiens Reichthum gräbt man gleichsam aus den Eingeweiden der Erde. Die englischen Stahlmanufacturen sind wegen ihrer Vollkommenheit berühmt. Messer, Gabeln,

Die Reichthümer Indiens, I. (sagt man im Engl.)
gräbt man, are dug.
gleichsam, as it were.
aus, out of.
Eingeweide, bowels.
Erde, earth.
englisch, English.
Stahl, steel.
Manufactur, manufacture.
sind, are. berühmt, famous.
wegen ihrer, for their.
Vollkommenheit, perfection.
Messer, knife. Gabel, fork.

kleine und große Scheeren, Lichtputzen, Zangen u. s f. werden sehr schön in England gemacht. Und doch kostet ein Messer, eine Scheere, oder eine Lichtputze nicht viel mehr als in andern Ländern. Die Speise, die man Kindern giebt, kann ihnen oft großen Schaden verursachen. Stehet etwas Neues in den Zeitungen? Staatssachen anbetreffend nichts.*) Die Politik interessirt eben nicht sehr in Friedenszeiten. Staatsmänner haben dann auch nicht viel zu arbeiten oder

kleine und große Scheere, I.
werden gemacht, are made.
sehr schön, very fine.
in England, in England.
doch, yet. ein Messer u. s. f.
oder, or.
kostet, costs.
nicht viel mehr, not much more.
als in andern, than in other.
Land, country. Speise, I.
die man giebt, given.
Kind, §. 93.
kann oft, can often.
verursachen, do.
ihnen, them.
großen Schaden, much mischief.

stehet etwas, is any.
Neues, I. Zeitung, paper.
nichts, nothing.
anbetreffend, on.
Staatssache, affair of state.

*) die bleibt weg.

Politik, I.
interessirt, interest.
eben, indeed.
nicht sehr, not much.
Friedenszeit, time of peace.
Staatsmann, statesman.
haben dann, have then.
auch, also.
nicht viel, not much.
zu arbeiten, to do.
überlegen, examine.

zu überlegen. Dann werden auch überhaupt *) die Menschen nicht bald †) von Furcht und bald von Hoffnung erfüllet. Sie können dann ruhiger ihre Aufmerksamkeit auf häusliche Gegenstände richten. Ein solcher Gegenstand hat viel Aufsehen erregt. In der Zeitung stehet eine Erzählung von einer fürchterlichen Feuersbrunst, welche sich in England ereignet hat: sehr viele Häuser sind in einen Aschenhaufen verwandelt worden und noch mehr Personen haben dabey

Mensch, man, §. 93.
werden dann überhaupt, are then in general.
nicht erfüllet, not agitated.
(† bald bleibt weg.)
von, by.
Hoffnung, Furcht, III.
sie können dann, they can then.
ruhiger, more calmly.
richten, direct. ihre, their.
Aufmerksamkeit, attention.
auf, to. häuslich, domestic.
solcher, such. (stehet vor ein)
Gegenstand, object.
hat erregt, has made.
viel Aufsehen, much noise.
In der Zeitung stehet, in the paper is.
Erzählung, account.
von, of.
fürchterlich, dreadful.
Feuersbrunst, fire.
welche, which.
hat sich ereignet, has happened.
sehr viele, a great many.
Haus, house.
sind worden, have been.
verwandelt, converted.
in, into. Haufen, heap.
Asche, I. noch, still.
mehr, more.
Leben, life.

ihr Leben verloren. Viele tausend Eimer Wasser wurden vergebens auf das Feuer gesprützt. Die Jünglinge, welche die Physik studiren wollen, müssen die Mathematik erlernen, für diejenigen aber, welche die Arzneykunst studiren, ist das nicht so nöthig. Der Lohn eines Arbeitsmannes in England war (im Engl. waren, *were*), während des Krieges, kaum hinlänglich, um seiner Familie Brod zu verschaffen. Ein weiß Brod kostete damals 22 Stüber, und eine Familie,

(Man sagt im Engl.: noch mehre Leben wurden verloren.)
wurden, were.
verloren, lost.
viele tausend, many thousand.
Eimer Wasser, pail of water, II.
wurden vergebens, were in vain.
gesprützt, played.
auf, upon; Feuer, fire.
Jüngling, youth; welche who.
wollen studiren, wish to study.
Physik, I.
müssen erlernen, must learn.
Mathematik, I.
*) die bleibt weg.
aber, but.
für diejenigen, for those.
welche, who; studiren, study.
Arzneykunst, I.
das ist nicht so, that is not so.
nöthig, necessary.
während, during.
Krieg, war; Lohn, I.
Arbeitsmann, workman.
kaum, scarcely.
hinlänglich, sufficient.
um zu, to; verschaffen, get.
seiner, his; Familie, family.
Brod, bread.
weiß Brod, white loaf.
kostete damals, cost then.

welche aus Mann und Weib und sieben Kindern besteht, würde sieben solcher Brode in einer Woche verzehren. Staatsminister ärndten sehr selten den Dank des Volks. Jedermann denkt leicht, daß *) er seine Sache würde besser gemacht haben. Das beste Mittel, die Wahrheit jeder Sache zu finden, besteht darin, die Mittelstraße bei verschiedenen Meynungen zu beobachten. Obgleich die Eingeweide von Ochsen, Kälbern und Schaafen selten gegessen

22, twenty two.
Stüber, §. 93.
welche besteht, consisting.
aus Mann und Weib, of *a* man, *his* wife.
sieben, seven; Kind, §. 93.
würden verzehren, would consume.
Brod, loaf, §. 92.
Minister, minister.
Staat, state; ärndten, reap.
sehr selten, very seldom.
Dank, I. Volk, §. 94.
Jedermann, every one.
denkt leicht, is inclined to think.

*) daß bleibt weg.

er würde haben, he would have.
gemacht, managed.
seine, his; Sache, affair.
besser, better; beste, best.
Mittel, I.
zu finden, of finding.
jede Sache, every thing.
bestehet darin, consists in.
zu beobachten, observing.
die, a; Mittelstraße, I. Anm. 5.
bey, between.
verschieden, different.
Meynung, opinion.
obgleich, although.
Eingeweide, I. von, of.
Ochs, §. 93; Kalb, §. 92.

werden, benutzt man sie doch sonst mannigfaltig. In Ostindien haben die Engländer große Besitzungen. Unter Westindien versteht man alle die Inseln, die im Mexicanischen Meerbusen liegen. Künste, Gewerbe, Manufacturen und besonders die *) Handlung, machen den ungemeinen Reichthum von Holland aus. Der Hauptpallast der mexicanischen Kaiser war (*was*) von einer erstaunlichen Größe und Pracht. Zwanzig große Thore führten zu zwanzig Straßen der Stadt,

Schaaf, §. 94.
werden selten, are seldom.
gegessen, eaten.
man benutzt sie, they are used.
doch, however.
sonst, otherwise.
mannigfaltig, variously.
In, in; Ostindien, I. Anm. 6.
Engländer, English.
haben, have; groß, great.
Besitzung, possession.
unter, under.
Westindien, Anm. 6.
versteht man, is understood.
alle, all; Insel, island.
die liegen, lying.
mexicanischen, Mexican.
Meerbusen, bay.
Kunst, art.
Gewerbe, handicraft.
besonders, particularly.
*) die bleibt weg.
Handlung, trade.
machen aus, compose.
ungemein, uncommon.
Reichthum, I.
Holland, Holland.
Hauptpallast, chief palace.
Kaiser, emperor; von, of.
erstaunlichen, astonishing.
Größe, size.
Pracht, splendor.
zwanzig, twenty.
Thor, gate; führten, led.
zu, to; Straße, street.

und über dem vornehmsten war das Wappen des Reichs. Die Waaren, die aus China und Indien kommen, sind Thee, rohe Seide, Porcellan, Perlen, Elfenbein, Baumwolle, u. s. f.

Stadt, city; über, over.
vornehmsten, principal one.
war, im Engl. waren, were.
Wappen, I. Reich, empire.
Waare, ware.
die kommen, coming.
aus China, from China.
Indien, I. Anm. 6.
sind, are. Thee, tea.
roh, raw. Seide, silk.
Porcellan, porcellain.
Perle, pearl; Elfenbein, ivory; Baumwolle, cotton.

2.

In England nimmt der Mohn wie Unkraut überhand, wenn es nicht ausgereutet wird. Es giebt Leute, welche mehr als die Hälfte ihrer Einkünfte in kostspieligen Prozessen ver-

Mohn, III. Unkraut, III.
nimmt überhand, get the upperhand.
in England, in England.
wenn es, im Engl. wenn sie, when they.
wird, im Engl. werden, are.
ausgereutet, rooted out.
Es giebt, there are.
Leute, §. 94. welche, who.
verschwenden, squander.
mehr als, more than.
Hälfte ihrer, half their.
Einkünfte, IV.
kostspielig, expensive.
Proceß, law-suit.

schwenden. Auch selbst, wenn solche Processe gewonnen werden, so wird mehr verloren als gewonnen, denn die Gerichtskosten in einem Processe belaufen sich oft weit über den Werth der Sache, worüber processirt wird. Vorausgesetzt, daß solchen Leuten der Streit nicht lieber ist als das Geld, könnte man sagen, auch hier sey die Kur schlimmer als die Krankheit. Die Kosten, welche damit verbunden sind, wenn jemand zum Parlamentsgliede erwählt wird,

Auch selbst, and even.
wenn, when; solche, such.
werden gewonnen, are won.
mehr wird, more is.
verloren, lost.
als gewonnen, than gained.
denn, for.
Gerichtskosten, III. Anm. 2.
belaufen sich, amount.
oft, often.
weit über, to more than.
Werth, value.
der Sache, worüber processirt wird, of the cause itself.
Vorausgesetzt, supposing.
daß, that; solchen, to those.
Streit, III.
ist, im Engl. sind, are.
lieber, preferable; als, to.
Geld, money.
man könnte sagen, we might say.
auch hier, that here.
Kur, remedy; sey, is.
schlimmer, worse; als, than.
Krankheit, disease.
Kosten, III.
welche damit verbunden sind, attendant upon.
wenn jemand zum — erwählt wird, the election.
Parlamentsglied, member of parliament.
sind, are.

sind oft ungeheuer groß. 16 Gran machen eine Unze, 16 Unzen ein Pfund, vier Viertel einen Scheffel, vier Scheffel einen Sack. Zwey Nößel machen ein Quart, vier Quart eine Gallon, vier Gallon ein Oxhoft, vier Oxhoft eine Pipe. Das Fett der Wallfische ist zuweilen zwölf und mehr Zoll dick. Die Seefische sind ganz anders beschaffen als die Fische in süßem Wasser. Eine Tonne ist 2000 Pfund. Ein Schiff, das 800 bis 1000 Tonnen trägt, braucht etwa 20 Mann. Im Jahre 1783 starb ein spanischer Bauer im hundert und vierzehnten Jahr seines Alters, bei vollkomme-

ungeheuer groß, immense.
16, sixteen; Gran, II.
machen, make.
Unze, ounce.
vier, four; Scheffel, bushel.
Sack, sack; Nösel, pint.
Gallon, gallon.
Quart, quart; Pipe, pipe.
Fett, fat; Wallfisch, whale.
zuweilen, sometimes.
zwölf, twelve; mehr, more.
Zoll, II. dick, thick.
Seefisch, seafish, IV.
ganz anders beschaffen als, of a quite different quality from.
süßem Wasser, fresh water.
Tonne, tun.
2000, two thousand.
das trägt, carrying; bis, to.
Tonne, tun (Sing. im Engl.)
braucht etwa, wants about.
Mann, II.
1783, one thousand seven hundred and eighty three.
starb, died; spanisch, Spanish.
Bauer, peasant; im, in the.
hundert, hundred.
vierzehnten, fourteenth.
Jahr, year; sein, his.
Alter, age.

nem Verstand und Gedächtniß, ohne Verlust seines Gesichts seiner Zähne, und Haare. Die unüberwindliche Flotte, die die Spanier im Jahre 1640 ausrüsteten, bestand aus 130 Schiffen, ohngefähr 20,000 Mann und 2500 Stück Kanonen. Nicht weit von Hamburg liegt die hohe Mark, ein District, der 80,000 Morgen des besten Landes enthält. Häufiger Thau ist in England dem Getraide eben so nützlich,

bey vollkommenem Verstand und Gedächtniß, in the perfect use of his faculties.
ohne Verlust, without the loss.
Gesicht, sight; Zahn, §. 93.
Haare, IV. (Sing. im Engl.)
unüberwindlich, invincible.
Flotte, fleet. (Sie heißt Armada in diesem Falle.)
die die — ausrüsteten, fitted out by the —
Spanier, Spaniards.
1640, one thousand six hundred and forty.
bestand, consisted; aus, of.
100, a hundred.
dreißig, thirty.
Schiff, vessel.
ohngefähr, about.
Kanone, cannon. (Sing. im Engl.)
nicht weit von, not far from.
liegt, lies; District, district.
der enthält, containing.
Morgen, II. beste, best.
Land, land; häufig, frequent.
Thau, III. (Der Art. stehet im Engl.)
ist, im Engl. sind, are.
eben so, as.
nützlich, useful.
Getraide, corn; als, as.
Mehlthau, mildew, III.
auch, even.
anhaltend, lasting.

als der Mehlthau oder auch anhaltende Regengüsse ihm schaden. Der Nebel ist in London oft so dick, daß man kaum hundert Schritte weit sieht. Ich ging am Ufer des Meeres und bemerkte die Trümmer eines Schiffes. Als ich zurückkam, sah ich einen alten Mann mit grauen Haaren auf einer Rasenbank sitzen. Er sprach mich um ein Almosen an, aber ich schlug es ihm ab, denn ich glaubte anfangs, daß er es nicht verdiente. Aber ich erfuhr hernach, daß mein

Regenguß, rain, III.
schaden ihm, damage it.
Nebel, III. in London.
ist, im Engl. sind, are.
oft so dick, often so thick.
daß man kaum sieht, that we can scarely see.
hundert Schritte, a hundred paces.
weit, distant (hier heißt es: before us).
Ich ging, I went.
am Ufer, to the shore.
Meer, sea.
bemerkte, observed.
Trümmer, II.
Als ich zurückkam, upon my return.

ich sah, I saw. alten, old.
mit, with. grau, grey.
Haaren, (Sing. im Engl.)
sitzen, sitting. auf, upon.
Rasenbank, turf.
Er sprach mich an, he asked me.
um, for. Almosen, alms.
Ich schlug ab, I refused.
es ihm, it him.
denn ich glaubte, thinking.
anfangs, at first.
er verdiente nicht, he did not deserve.
Ich erfuhr, I learned.
hernach, afterwards.
daß, that. mein, my.

Verdacht ungegründet gewesen war. Es reuete mich hernach, ihm nichts gegeben zu haben. Sein graues Haar verdiente das nicht. Es giebt drey große Feste im Jahre, die man in allen christlichen Ländern feyert, nämlich Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Die Neger können hundert und zwanzig Grad Hitze ertragen. Es würde einem Europäer schwer fallen, Indiens Hitze oder Lapplands Kälte zu ertragen. Die Blattern haben mehr Menschen weggerafft,

Argwohn, III.
war gewesen, had been.
ungegründet, unfoundea.
Es reuete mich, I repented.
gegeben zu haben, of having given.
ihm nichts, him nothing.
Sein, his.
Haar (Plur. im Engl.).
verdiente das nicht, did not merit that.
Es giebt, there are.
drey große Feste, three great feasts.
die man feyert, which are celebrated.
allen, all. christlich, christian.
Land, country.

nämlich, namely.
Weihnachten u. s. f., IV.
Neger, Negro.
können ertragen, can bear.
hundert und zwanzig, a hundred and twenty.
Grad, II. Hitze, of heat.
Es würde schwer fallen einem — zu ertragen, it would be difficult for a — to bear.
Europäer, European.
Im Engl. die Hitze Indiens.
die Kälte Lapplands, III.
Blattern, IV.
haben weggerafft, has swept away.
mehr, more.
Mensch, man.

als irgend eine Krankheit. Ich habe viele Geschäfte gehabt. Die Lunge der *) Menschen ist sehr zart; übermäßige Kälte oder Hitze kann sie nicht aushalten. Die Zahl der *) Todten und Gebornen in der Welt ist im Durchschnitte fast gleich.

als, than.
irgend eine, any.
Krankheit, disorder.
Ich habe gehabt, I have had.
viele, much. Geschäfte, IV.
Lunge, I.
*) der fällt weg.
ist, im Engl. sind, are.
sehr zart, very tender.
sie kann nicht, im Engl. sie können nicht, they cannot.
aushalten, bear.
übermäßig, excessive.
Kälte, Hitze, im Plur.
Zahl, number.
Todte, death, III.
Geborne, birth, III.
in der Welt, in the world.
in, upon.
dem, im Engl. ein, an.
Durchschnitt, average.
fast gleich, nearly equal.

Sect. III.

Vom Adjectiv.

§. 96. Das Adjectivum leidet keine andere Veränderung als durch die Steigerung. Die Grade der Steigerung heißen wie im Deutschen: *Comparativ* und *Superlativ*. Die Endungen dabey sind auch wie im Deutschen: *er* (*r*, wenn *e* schon am Ende stehet) für den Comparativ, und *est* (*st*, wenn *e* am Ende stehet) für den Superlativ, als:

great, groß,	greater, größer,	greatest, größte.
wise, weise,	wiser, weiser,	wisest, weiseste.

Anmerkungen.

1) Einsylbige Adjective, die auf einen Consonant nach einem Vocal, endigen, verdoppeln den Consonant im Comparativ und Superlativ, als:

fit, geschickt,	fitter, geschickter,	fittest, geschickteste.

So auch von

red, roth,	big, groß,	hot, heiß.
wet, naß,	thin, dünne,	flat, flach.

So auch bey einigen zweisylbigen Wörtern auf l.

2) *y* verwandelt sich nach einem Consonant in *i*, als: holy, heilig, hol*ier*, heiliger, hol*iest*, heiligst.

3) Bey ein- und vielen zweysylbigen Wörtern sind diese Endungen *) gebräuchlich. Zweisylbige Adjective, die den Accent auf der ersten Sylbe haben, müssen mit more und most gesteigert werden, als: fatal, schädlich; careful, sorgfältig. Alle zweisylbige Adjective aber, die den Accent nicht auf der ersten Sylbe haben, machen den Comparativ und Superlativ mit *er* und *est*, als: yellow, gelb; handsome, schön; wie auch einige auf *le* endigende, die mit *r*

*) Und fehlerhaft es seyn, *more* und *most* an ihrer Statt zu schreiben. Es klingt sehr steif, more happy, anstatt happier zu sagen. In der Poesie könnte man sich wohl diese Abweichung erlauben.

und *st* gemacht werden, als: able, fähig; gentle; sanft; obgleich diese den Accent auf der ersten Sylbe haben. Bey den drey- und mehrsylbigen Wörtern aber werden *more* und *most* vorgesetzt.

4) Einige Adjectiva weichen so wie im Deutschen von den vorigen Regeln ab, als:

good, gut,	better, besser,	best, am besten.
bad, ill, evil, schlecht,	worse, schlechter,	worst, am schlechtesten.
little, wenig,	less, weniger,	least, am wenigsten.
much, viel,	more, mehr,	most, am meisten.
old, alt,	elder, older, } älter,	eldest, oldest, } älteste.

Uebungen.

1.

Das nässeste Wetter. Die heißesten Tage. Die heiligsten Oerter in den größten Kirchen. Die schönsten Vögel in der hübschesten Gegend. Den boshaftesten Männern. Der sanftern Lämmer. Der standhaftesten Freunde. Des

naß, §. 96. Anm. 1.
Wetter, weather.
heiß, Anm. 1. Tag, day.
heilig, Anm. 2. Ort, place.
groß, great. Kirche, church.
schön, fine. Vogel, bird.
hübsch, pretty.

Gegend, country.
boshaft, malicious, Anm. 3.
Mann, man. sanft, gentle.
Anm. 3.
Lamm, lamb.
standhaft, steady, Anm. 2.
Freund, friend.

treuesten und des grimmigsten Hundes. Der fleißigern Arbeitsmänner. Den muthvolleren Helden. Die röthesten Kirschen eines fruchtbarern Kirschenbaumes. Den schlanksten Körper. Der kleinsten Fliegen. Die glücklichsten Frauen der besten Männer. Den traurigsten Geschichten der tugendhaftesten Leute. Den flüchtigeren Mädchen. Den sauersten Aepfeln. Der höchsten Bäume. Den schlauesten Füchsen. Den gefräßigeren Wölfen. Die glücklichsten Tage. Die fürchterlichsten Zufälle. Das Wetter ist nässer. Die Tage sind heißer. Den flächern Dächern. Den gelehrtesten Männern. Den geschickteren Staatsmännern. Der sauersten Beeren.

treu, faithful, Anm. 1.
grimmig, fierce.
Hund, dog.
fleißig, diligent, Anm. 3.
Arbeitsmann, workman.
muthvoll, courageous.
Held, hero. roth, Anm. 1.
Kirsche, cherry.
fruchtbar, fruitful, Anm. 1.
Kirschenbaum, cherry-tree.
schlank, slender.
Körper, body. klein, small.
Fliege, fly. glücklich, happy.
Frau, wife. beste, Anm. 4.
Mann, husband.
Traurig, melancholy.
Geschichte, story.
tugendhaft, virtuous.
Leute, §. 94. flüchtig, flighty.
Mädchen, girl. sauer, sour.
Apfel, apple. hoch, tall.
Baum, tree. schlau, sly.
Fuchs, fox. gefräßig, ravenous.
Wolf, wolf.
fürchterlich, terrible, Anm. 3.
Zufall, accident.
flach, Anm. 1. Dach, roof.
gelehrt, learned.
geschickt, skilful.
Staatsmann, states-man, §. 93. Anm. 1.
Beere, berry.

2.

Die englischen Bullenbeißer sind die grimmigsten und zugleich die treuesten unter allen Hunden. Der Wolf ist eins der gefräßigsten und reißendsten Thiere. Die Fischotter ist viel größer, dicker und länger als eine Katze, und hat Schwimmfüße. Je heißer das Wetter ist, desto eher werden die Hunde wüthend, am wüthendsten aber in den Hundstagen. Der Esel begnügt sich mit dem schlechtesten Futter. Der wilde Eber ist stärker und muthiger als der zahme. Die Spanier haben den größten Widerwillen gegen das Land=

englisch, English.
Bullenbeißer, bulldog.
grimmig, fierce. Hund, dog.
zugleich, at the same time.
treu, faithful. unter, of.
eins, one.
gefräßig, ravenous.
reißend, voracious.
Thier, animal.
Fischotter, otter. ist, is.
viel, much. groß, large.
dick, thick. lang, long.
Schwimmfuß, foot for swimming.
Je, the. heiß, hot.
Wetter, weather. ist, is.

desto, the. bald soon.
wüthend werden, become mad.
aber, but. am, the.
in, in. Hundstag, dog-day.
Esel, afs.
begnügt sich, contents himself.
mit, with. schlecht, Anm. 4.
Futter, fodder.
wild, wild. Eber, boar.
stark, strong.
muthig, courageous.
als, than. zahm, tame.
Spanier, Spaniard.
haben, have. groß, great.

leben, und ziehen die schmutzigsten Städte den anmuthigsten Dörfern vor. Das Baltische Meer ist keines der größten. In England fällt die Erbschaft immer auf die ältesten Söhne. Europa ist der kleinste, aber aufgeklärteste Theil der Welt. Asien ist der größte. Die Länder des mittleren Afrika's sind die heißesten. Amerika ist reicher, als alle andere Welttheile. Amsterdam ist eine der grösten und reichsten Städte in ganz Europa, sie treibt den ausgebreitetsten Handel. Friesland hat die schönsten Ochsen, Pferde und Schaafe. Die gesün=

Widerwillen, aversion.
gegen das Landleben, to a country-life.
ziehen vor, prefer.
schmutzig, dirty; Stadt, town.
anmuthig, agreeable, Anmerk. 3.
Dorf, village.
baltisch, Baltic. Meer, Sea.
keins, none; groß, large.
Erbschaft, inheritance.
immer, always; fällt, falls.
auf, to; alt, Anm. 4.
Europa, Europe.
klein, Anm. 3.
aufgeklärt, enlightened.
Theil, part; Welt, world.
Asien, Asia.
Land, country.
mittel, middle.
Afrika, Africa.
Amerika, America.
reich, rich; als, than.
alle, all; andere, other.
Welttheil, quarter of the world.
Stadt, city; ganz, all.
sie, it; treibt, carries on.
ausgebreitet, extensive, Anmerk. 3.
Handel, trade.
Friesland, Frizeland.
hat, has; schön, fine.
Ochs, §. 93. Pferd, horse.
Schaaf, §. 94.
gesund, healthy.

beste Thier hat andere lebendige Geschöpfe in seinen Eingeweiden. Die lustigsten Leute haben die veränderlichsten Launen, und sind auch nicht die standhaftesten Freunde. Die Wahl eines Parlamentsgliedes in England ist merkwürdig; vor dem bestimmten Wahltage sieht man hier oft die vornehmsten und angesehensten Männer vor den gemeinsten den Huth abnehmen. Weder die leichteste noch die schwerste Uebung ist die geschickteste, um eine Sprache zu erlernen. Das vortreffliche Denkmal des großen Newton hat die beste

lebendig, living.
Geschöpf, creature.
sein, its; Eingeweide, §. 95.
lustig, merry; Leute, §. 94.
veränderlich, changeable; Anm. 3.
Laune, humour.
und sind auch nicht, neither are they.
standhaft, steady.
Freund, friend.
Wahl, election.
Parlamentsglied, member of parliament.
ist, is.
merkwürdig, remarkable.
vor, before.

bestimmt, appointed.
Wahltag, day of choice.
sieht man oft hier, we often see here.
vornehmste, principal.
angesehen, respectable.
abnehmen, taking off.
den Huth, their hats.
vor, to; gemein, common.
weder, neither; leicht, easy.
noch, nor; schwer, difficult.
Uebung, exercise.
geschickt, Anm. 3.
um zu erlernen, for learning.
Sprache, language.
vortrefflich, excellent.
Denkmal, memorial.

Stelle in der Westminsterabtey. Ihre Absichten waren besser als ihre Handlungen. Die heiligsten und besten Männer haben ihre Fehler. Methusalem war der älteste Mensch. Der wichtigste und einträglichste Zweig der englischen auswärtigen Handlung ist nach Ostindien. Nicht minder wichtig ist die Handlung nach Westindien. England hat die bequemste und vortheilhafteste Lage zur Handlung. Es hat zugleich die schönsten und sichersten Häfen.

Stelle, place.
Abtey, abbey; ihre, their.
Absicht, intention.
waren, were; besser, Anm. 4.
als, than; Handlung, action.
ihre Fehler, their faults.
alt, Anm. 4.
wichtig, important.
einträglich, lucrative.
Zweig, branch.
auswärtig, foreign.
Handlung, trade.
nach, to; Ostindien, §. 95.
nicht minder, no less.
wichtig, important.
bequem, convenient.
vortheilhaft, advantageous.
Lage, situation; zur, for.
zugleich, at the same time.
es hat, it has.
sicher, secure.
Hafen, haven.

Von den Zahlwörtern.

§. 97. Eine andere Art von Adjectivis sind die Zahlwörter, welche Grundzahlen, Ordnungszahlen, halbirende oder vervielfachende Zahlen sind.

I. Grundzahlen.

One, eins.	four, vier.	seven, sieben.	ten, zehn.
two, zwey.	five, fünf.	eight, acht.	eleven, eilf.
three, drey.	six, sechs.	nine, neun.	twelve, zwölf.

§. 98. Die übrigen werden durch *teen* anstatt *ten*, bis twenty, zwanzig, und von twenty bis a hundred, hundert, durch *ty* gebildet, als: thirteen, dreyzehn; thirty, dreyßig; fourteen, vierzehn; forty, vierzig; fifteen, fifty; sixteen, sixty etc. Bey den beyden vorletzten Zahlen wird *fif* anstatt *five*, und bey der diesen vorstehenden *for* anstatt *four* gebraucht, als: fifteen, funfzehn, forty, vierzig.

§. 99. Von 20 bis 60 sagt man im Englischen so wie im Deutschen *one and twenty*, *two and twenty* u. s. f. von 60 an aber heißt es besser: *sixty one*, 61, *sixty two*, 62, u. s. f. Im gemeinen Leben kann man auch sagen: twenty one, twenty two, welches auch bei allen der Fall ist, sobald eine andere Zahl vorhergeht, als: a hundred and twenty one, 121, und nicht: a hundred and one and twenty, etc.

§. 100. Vor hundert und tausend wird das ein, welches im Deutschen gemeiniglich wegbleibt, im Englischen ausgedrückt, als: a hundred, a thousand. Man sagt aber in beyden Sprachen; ein Hundert, one hundred, ein Tausend, one thousand.

II. Ordnungszahlen.

§. 101. Die Ordnungszahlen werden meistens durch *th* gebildet; ausgenommen:

first, erste. second, zweyte. third, dritte.

Abgekürzt sind diese Zahlen, 1st first, 2d second, 3d third, 4th fourth, 5th fifth, u. s. f.

Adverbia werden daraus durch *ly* gemacht, als: first-*ly* (gewöhnlicher in *the first place*) erstens, secondly zweytens, u. s. f. Abgekürzt sind sie: 1*ly*, 2*ly*, u. s. f.

III. Halbirende oder vervielfachende Wörter.

§. 102.

quarter, Viertel.

1) three quarters, drey Viertel.

half, halb, Hälfte.

1) one and a half, anderthalb.

two and a half, drittehalb.

three and a half, viertehalb.

four and a half, fünftehalb.

five and a half, sechstehalb.

six and a half, siebtehalb.

seven and a half, achtehalb.

double, doppelt.

treble, dreifach.

fourfold, vierfach.

fivefold, fünffach.

manifold, mannigfaltig.

1) once, einmal.

2) twice, zweymal.

3) thrice, dreymal.

four times, viermal.

five times, fünfmal, u. s. f.

Anmerkungen.

1) Im Englischen steht das Nennwort nach der großen Zahl, als: a pound and a half, nicht one and a half pound, anderthalb Pfund; two ounces and a half, nicht two and a half ounces, drittehalb Unzen. 2) Man sagt im Englischen nicht once as large, noch einmal so groß, once as wide, noch einmal so breit, sondern as large again, as wide again, etc. Man kann auch entweder twice or three times as large, long etc., oder double, treble the width, length etc., zweimal oder dreimal so breit, lang u. s. f. sagen. 3) *three times* ist etwas gewöhnlicher im gemeinen Leben als *thrice*.

Uebung über die Zahlwörter.

Der erste Planet 1) in der Nähe der Sonne ist Merkur, welcher dreyzehn- oder fünfzehnmal kleiner als *(than)* die Erde ist. Er ist auch achtehalb Millionen 1) Meilen von der Sonne entfernt, von uns dreyzehntehalb Millionen. Der zweite Planet, Venus 1), steht zweimal so weit von

1) wie im Deutschen.
in der, in its.
Nähe der Sonne, proximity to the sun.
Merkur, Mercury.
welche, which; ist, is.
er ist auch, it is also.
achtehalb, §. 102. Anm. 1.
Meile, mile.
entfernt von, distant from.
Sonne, sun; uns, us.
so weit, as far; als, as.

der Sonne als Merkur. Der dritte Planet, die Erde, ist anderthalb Millionen mal kleiner als die Sonne, und zwanzig Millionen Meilen davon entfernt. Hundert und zwölf Erden, wie (as) Perlen auf eine Schnur gereiht, würden die Sonne durchmessen. Die Erde hat fünftausend vierhundert deutsche Meilen im Umfange. Wer also in gerader Linie einmal um die ganze Erde herumkommen wollte, und alle Tage fünf Meilen fortrückte, würde tausend und achtzig Tage brauchen. Das macht beynahe drey Jahre aus. Sie hat auch eine doppelte Bewegung. Erstens dreht sie sich in einem Tage, das heißt in vier und zwanzig Stunden, einmal ganz herum. Aus dieser Umwälzung entstehet Tag und

Erde, earth.
anderthalb, §. 102. Anm. 1.
klein, small; als, than.
Perle, pearl; gereiht, strung.
auf, upon; Schnur, string.
würden durchmessen, would measure through.
hat, contains.
im (kein Art.)
Umfang, circumference.
wer also, whoever then.
wollte einmal herumkommen, would go once round.
gerader Linie, a straight line.
fortrücken, proceeded.
alle, every; Tag, day.
würde brauchen, would require.
das macht aus, that makes.
beynahe, almost; Jahr, year.
sie hat auch, it has also.
Bewegung, motion.
sie dreht sich, it turns.
ganz herum, quite round.
das heißt, that is:
Aus dieser, from this.
Umwälzung, revolution.
entsteht, arises.

Nacht, Morgen und Abend, Mittag und Mitternacht. Die zweyte Bewegung der Erde ist um die Sonne herum, welche sie in dreyhundert und fünf und sechszig Tagen und sechs Stunden, oder einem Jahre macht. Der Mond heißt nicht Planet, er ist aber der Erde am nächsten, nicht mehr als *(than)* zwanzig tausend Meilen von uns entfernt. Er ist auch sechszigmal kleiner in seinem Gehalte und dreyzehnmal in seiner Oberfläche. Der vierte Planet, Mars *), ist dreimal kleiner als *(than)* die Erde. Von der Sonne ist er ein und dreißig, von uns zehn bis eilf Millionen Meilen entfernt. Der fünfte Planet, Jupiter, ist von der Sonne über hundert und acht Millionen drey hundert und sechszigtausend Meilen, von uns aber über sieben und achtzig Millionen Meilen entfernt. Eine Kanonenkugel müßte von ihm bis zur Sonne hundert und dreißig Jahre fliegen.

Nacht, night.
Morgen, morning.
Abend, evening.
Mittag, noon.
Mitternacht, midnight.
welche, which.
sie macht, it makes.
Mond, moon.
heißt nicht, is not called a.
er ist aber, but it is.
am nächsten, the nearest.
seinem, its.
Gehalt, cubature.
Oberfläche, surface.
ist er, it is; bis, or.
über, above.
Kanonenkugel, cannonball.
müßte fliegen, must fly.
von ihm, from it.
bis zu, to.

Der sechste Hauptplanet ist Saturn 1): hundert neun und neunzig Millionen Meilen von der Sonne entfernt, sieht er diese zehnmal kleiner als wir sie sehen. Er ist beynahe so groß als Jupiter, und enthält eine Masse, woraus man tausend und dreißig solche Weltkörper, wie unsere Erde, machen könnte. Den siebenten Planeten hat Herr Herschel, den achten Herr Piazzi, den neunten Herr *) Doctor Olbers in Bremen, und den zehnten Herr *) Professor Harding in Göttingen entdeckt. Es kann ein- zwey- drei- oder viermal so viele Planeten geben welche man noch nicht entdeckt hat.

Haupt, chief.
sieht er dieselbe, the latter appears to it.
als wir sehen, than to us.
beynahe, almost.
so groß als, as large as.
enthält, contains.
Masse, mass.
woraus, of which.
solche, such.
Weltkörper, celestial body.
wie unsere, as our.
man könnte machen, could be made.
Herrschel, Herschel.
*) Herr bleibt weg.
Professor, professor.
hat entdeckt, has discovered.
Es kann geben, there may be.
einmal u. s. f. Anm. 3.
welche man noch nicht entdeckt hat, not yet discovered.

Sect. IV.

Von den Pronominibus.

§. 103. Die Pronomina sind:

I. Personalia.

	1ste Person.	2te Person.	3te Person.
Sing.	I, ich;	thou, du;	he, er; she, sie; it, es.
Plur.	we, wir;	you, ye, Ihr, Sie;	they, sie.

Diese Pronomina leiden folgende Veränderungen:

Singular.		Plural.
I verändert sich	in me, mich	we in us, uns
thou — —	in thee, dich	you bleibt you, euch.
he — —	in him, ihn	they in them, sie.
she — —	in her, sie	
it bleibt	it, es.	

Folgendes ist die Declination dieser Pronomina durch *of* für den Genitiv, und *to* für den Dativ.

1ste Person.

	Singular.	Plural.
Nom.	I, ich	we, wir
Gen.	of me, meiner	of us, unser
Dat.	to me, mir	to us, uns
Acc.	me, mich	us, uns.

2te Person.

	Singular.	Plural.
Nom.	thou, du	you, ihr oder Sie.
Gen.	of thee, deiner	of you, euer oder Ihrer.
Dat.	to thee, dir	to you, euch oder Ihnen.
Acc.	thee, dich	you, euch oder Sie.

3te Person.

Singular.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.	he, er	she, sie	it, es.
Gen.	of him, seiner	of her, ihrer	of it, seiner.
Dat.	to him, ihm	to her, ihr	to it, ihm.
Acc.	him, ihn	her, sie	it, ihn, sie, es.

Plural für alle drei Geschlechter.

Nom.	they, sie
Gen.	of them, ihrer
Dat.	to them, ihnen
Acc.	them, sie.

II. Reciproca.

	1ste Person.	2te Person.
Sing.	I myself, ich selbst.	thou thyself, du selbst.
Plur.	we ourselves, wir selbst.	S. you yourself, Ihr selbst. Pl. you-ye-yourselves, Ihr selbst.

3te Person.

Sing. he himself, er selbst; she herself, sie selbst; it itself, es selbst.

Plur. they themselves, sie selbst.

Diese Pronomina werden nach folgenden Beyspielen gebraucht:

I do it myself, ich thue es selbst.
he does it himself, er thut es selbst.
she does it herself, sie thut es selbst.
we do it ourselves, wir thun es selbst.
you do it yourselves, ihr thut es selbst.
they do it themselves, sie thun es selbst.

III. Possessiva.

1ste Person.

my, mein; mine, der, die, das meinige, die meinigen.

our, unser; ours, der, die, das unsrige, die unsrigen.

2te Person.

Sing. thy, dein; thine, der die das deinige, die deinigen.

Plur. your, euer, Ihr; yours, der, die, das eurige, Ihrige; die eurigen, Ihrigen.

3te Person.

Sing. his, sein, der, die, das seinige, die seinigen; her, ihr; hers, der, die, das ihrige, die ihrigen; its, sein, der, die, das seinige.

Plur. their, ihr; theirs, der, die, das ihrige, die ihrigen.

Diese Pronomina werden entweder mit Substantivis, oder allein, auf folgende Weise gebraucht, als:

my brother and his, mein Bruder und der seinige.
her friend and ours, ihre Freundinn und die unsrige.
his father and hers, sein Vater und der ihrige.
their son and yours, ihr Sohn und der eurige, Ihrige.

Anmerkungen.

thou, du; ye, ihr; thy, dein; thine, der deinige, sind im gemeinen Leben oder in gemeiner Schreibart nicht gebräuchlich, in der Poesie oder edlen Schreibart aber sind sie erlaubt.

IV. Demonstrativa.

This, dieser, e, es; the same, derselbe, dieselbe, dasselbe; that, jener, jene, jenes; the very same, eben derselbe, eben dieselbe, eben dasselbe.

This verändert sich im Plurali in *these*, und *that* in *those*. Sie werden auch durch *of* und *to*, nach folgenden Beyspielen, gebildet:

	Singular.	Plural.
Nom.	this, dieser, e, es	these, diese.
Gen.	of this, dieses, r	of these, dieser.
Dat.	to this, diesem, r	to these, diesen.
Acc.	this, diesen, e, es	these, diese.

	Singular.	Plural.
Nom.	that, jener, e, es	those, jene
Gen.	of that, jenes, er	of those, jene, r
Dat.	to that, jenem, er	to those, jenen.
Acc.	that, jenen, e, es	those, jene.

V. Relativa.

Whoever, wer auch immer; who, which, that, welcher, e, es, der, die, das; what, was; whatever, was auch immer.

Who, ist im Genitiv und Accusativ veränderlich, als:

	Singular.	Plural.
Nom.	who, der, welcher	die, welche
Gen.	whose, dessen	deren
Dat.	to whom, dem, welchem	denen, welchen
Acc.	whom, den, welchen	die, welche.

Whoever leidet auch zuweilen eine ähnliche Veränderung wie das einfache *who*, als:

Nom.	whoever, wer auch immer
Gen.	whosever, wessen auch immer
Dat.	to whomsoever oder whoever, wem auch immer
Acc.	whomsoever oder whoever, wen auch immer.

Die übrigen werden durch *of* und *to* declinirt.

Anmerkung.

Who sagt man von Personen, *which* und *what* von Dingen, *that* von beiden, als:

The man *who* moves, der Man der sich bewegt.
The thing *which* moves, das Ding welches sich bewegt.
The man or thing *that* moves, der Mann der, oder das Ding welches sich bewegt.

VI. Interrogativa.

Who, wer? which, welcher, e, es? what, was, was für ein?

Who verändert sich hier wie bey den Relativis; die übrigen werden durch *of* und *to* declinirt, als in folgenden Beispielen:

whose horse is that? wessen Pferd ist das?
what does he say? was sagt er?
to which of the two have you given it? welchem von beyden haben Sie es gegeben?
what complaint have you against him? was haben Sie für eine Klage gegen ihn?
what books has he? was hat er für Bücher?

VII. Indefinita.

no, kein, keine — none, keiner, kein, e, s
no one, keiner, e, s, niemand — one, ein, einer, eine, eins

the one, der, die, das eine	little, wenig
the other, der andere	few, wenige
another, ein anderer	such, solcher, e, es
neither, keiner von beiden	some, einige
either, einer von beyden	any, irgend ein, eine
many a one, mancher	all, alles
some one, einer, jemand	nothing, nichts
any one, irgend einer	anything } etwas
every one, jedermann	something } etwas
a single one, ein einziger	both, beide
much, viel	each, jeder, e, es
many, viele	every, jeder, e, es, alle.

Von diesen Pronominibus verändert sich blos *one* und *another;* sie werden auf folgende Weise declinirt:

Nom. one, einer, e, es
Gen. one's, eines
Dat. to one, einem
Acc one, einen.

	Singular.	Plural.
Nom.	another, ein anderer, e, es	others, andere
Gen.	another's, eines andern	of others, anderer
Dat.	to another, einem andern	to others, andern
Acc.	another, einen andern	others, andere.

Auf dieselbe Art verändern sich every one, any one, no one, each other im Genitiv, als:

every one's condition, jedermanns Lage
no one's friend, niemands Freund
to relieve each other's distresses, sich einander aus der Noth helfen.

Anmerkungen.

1) *Many*, viele, ist gewissermaßen der Plural von *much*, viel, und *few*, wenige, von *little*, wenig, als:

There are *many* cherries, *many* apples, *many* pears, etc.	Da sind viele Kirschen, viele Aepfel, viele Birnen, u. s. f.
Here is *much* gold, *much* bread, *much* salt.	Hier ist viel Gold, viel Brod, viel Salz.
There are *few* men, *few* women, *few* houses, etc.	Da sind wenige Männer, wenige Weiber, wenige Häuser, u. s. f.
Here is *little* money, *little* bread, *little* beer, etc.	Hier ist wenig Geld, wenig Brod, wenig Bier, u. s. f.

2) No, kein, wird mit einem Substantivo verbunden, und *none*, kein, keine, *no one*, keiner, allein gebraucht, als:

Have you *no* gold, *no* money? etc.	Haben Sie kein Gold, kein Geld? u. s. f.
I have none.	Ich habe keins.

Have you *no* cherries, *no* apples etc.? — Haben Sie keine Kirschen, keine Aepfel u. s. w.

I have *none*. — Ich habe keine.

Who is there? *no one*. — Wer ist da? keiner.

3) *Any* bedient man sich bey einer Frage oder Verneinung, oder in einem allgemeinen Sinne für *all*, *every*; sonst ist *some* gebräuchlich.

Frage. Is *any one* there? Ist jemand da?

Antwort. *Some one* is there. Jemand ist da.

Verneinung. I have *not* seen *any one*. Ich habe niemand gesehen.

Allgemeine Bedeutung. *Any one* might see him who would. Jedermann konnte ihn sehen der wollte.

Frage über die Nomina, Adjectiva und Pronomina.

Wird der Plural der Nennwörter immer auf einerley Art gebildet?

Wie verwandelt sich f, fe, o, ch, sh, ss, x, und y im Plurali, als bey den Wörtern: Kälber, Helden, Neger, Körper, Städte, Messer?

Ist der Gebrauch des Pluralis immer einerley in beyden Sprachen?

Wie werden die Wörter: Scheere, Asche, Neues, Physik, Mathematik, Moral, Indien, Reichthum, Fleischbank, Ostindien, eine Lunge, eine Scheere, eine Lichtputze im Englischen gebraucht?

Können die Wörter: Stück, Viertel, Grad, Zoll, Gran, Pfund im Plurali oder Singulari nach Zahlen gebraucht werden?

Was für Wörter leiden die beyden Zahlen im Englischen, und im Deutschen nicht?

Können keine Wörter im Singulari gebraucht werden, welche im Deutschen Plural sind?

Wie werden die Comparativa und Superlativa gebildet?

Können drey- und mehrsylbige Wörter so gebildet werden, oder wie muß man die Grade dabey ausdrücken?

Haben die Pronomina keine Veränderung?

Wie verwandeln sich: ich, er, wir, sie, du, für den Accusativ; dieser, jener, für den Plural; der, für den Genitiv und Accusativ?

Wie werden die andern Casus gebildet, als bey den Wörtern: meiner, mir, unser, uns, deiner, dir, eurer, euch, seiner, ihm, ihrer, ihnen?

Wie unterscheiden sich die Wörter: mein, der meine; dein, der deine; ihr, der ihrige; sein, der seinige, im Englischen?

Was für Pronomina drücken die verschiedenen Bedeutungen von sie im Englischen aus, als erstens die dritte weibliche Person Nominativ, oder zweytens Accusativ Singular, drittens dritte Person Nominativ, oder viertens Accusativ Plural., fünftens die zweyte Person Singular. oder Plural.?

Uebungen.

1) Ueber die Pronomina Personalia.

Ich liebe Sie (2te Person Plural Accusativ). Sie (3te Person Singular Nominativ) liebet mich. Er liebte sie (3te Person Singular Accusativ). Sie (3te Person Plural Nom.) lieben sie (Acc.). Wir liebten ihn. Sie (3te Person Plur. Nom.) lieben ihn. Sie schickt es mir. Sie (2te Person Plur. Nom.) schickten es ihnen (3te Person Dat.). Wir sagten es Ihnen (2te Person). Sie sagte es uns. Sie lobten uns.

liebe, love; liebet, loves.
liebte, loved; lieben, love.
liebten, loved.

schickt, sends; schickten, sent.
sagten, said; sagte, said.
lobten, praised.

2) Ueber die Pronomina Reciproca.

Ich gab es ihr selbst. Sie werden es ihm selbst sagen. Er sagte es uns selbst. Wir kannten sie selbst. Sie hat

es mir selbst gezeigt. Wir lasen das Buch selbst. Sie lasen die Bücher selbst.

gab, gave.
werden sagen, will say.
sagte, told; kannten, knew.
Sie — hat gezeigt, has shewn.
lasen, read; Buch, book.

3) Ueber die Pronomina Possessiva.

Ich habe Ihnen Ihre Handschuhe zurückgeschickt. Sie haben meine behalten. Seine Arbeit ist nicht so schön wie (as) ihre. Der Band an ihren Büchern ist besser als (than) an meinen. Der Inhalt meiner Bücher ist (im Engl. sind, are) vortrefflicher als (than) ihrer. Ihr Freund und der meinige werden mit einander kommen. Mein Bruder und der ihrige sind weggegangen. Sie brachten Ihren Rock und den unsrigen. Seine Schwester ist eitler als (than) unsere.

habe Ihnen zurück geschickt, have sent you back.
Handschuh, glove.
haben behalten, have kept.
Arbeit, work.
nicht so schön, not so fine.
Band, binding; an, of.
Inhalt, contents.
vortrefflich, excellent.
Freund, friend.
werden mit einander kommen, will come together.
Bruder, brother.
sind weggegangen, are gone away.
brachten, brought.
Rock, coat.
Schwester, sister; eitel, vain.

4) Ueber die Pronomina Demonstrativa.

Dies ist meines Freundes Pferd. Ich hatte ihrem Bedienten dieses Packet gegeben. Er ist diesem Hause hundert Thaler schuldig. Sein Schwager ist Eigenthümer dieses Hauses. Er wohnt auf jener Seite des Berges. Dieses Kleid ist schöner als (than) jenes.

Pferd, horse.
hatte gegeben, had given.
Packet, parcel.
Bedienter, servant.
er ist schuldig, he is indebted.
hundert, §. 100.
Thaler, dollar.
Haus, house.
Schwager, brother-in-law.
Eigenthümer, proprietor.
wohnt, lives; auf, on.
Seite, side.
Berg, mountain.
Kleid, coat.
schön, fine.

5) Ueber die Pronomina Relativa.

Ich kenne den Mann, der das gethan hat. Ein Soldat hat es mir erzählt, dessen Bruder selbst da war. Es gehöret den Männern, welche Sie eben gesehen haben.

kenne, know.
hat gethan, has done; das —
Soldat, soldier.
hat erzählt, has told.
Bruder, brother; war, was.
da, there; selbst —
gehöret, belongs.
Sie — eben gesehen haben, have just seen.

Nehmen Sie die Waaren weg, welche nicht gut sind. Sie sind nicht der erste, der mir das gesagt hat. Es ist nicht wahr was er sagt. Dies sind die Bürger, deren Häuser abgebrannt waren.

Nehmen Sie weg, take away.
Waare, merchandize.
nicht gut sind, are not good.
erste, §. 101.
hat gesagt, has told.
mir das —
nicht wahr, not true.
sagt, says.
dies (Plural im Engl.)
Bürger, citizen.
Haus, house.
abgebrannt waren, were burnt down.

6) Ueber die Pronomina Interrogativa.

Was war das? Wessen Haus ist das? Was hat er für einen Huth gekauft? Was treibt er für ein Geschäft. Was hörten sie? Was haben sie bezahlt? Was haben Sie

Was für einen — Huth, hat.
hat er gekauft? has he bought?
Was für ein — Geschäft, business.
treibt er? does he carry on?
hörten sie? did they hear?
haben, have; sie —
bezahlt, paid.
Was für einen — Antrag, proposition.
haben Sie — zu machen to make.

mir für einen Antrag zu machen? Was hat er Ihnen für eine Frage gethan? Wem haben Sie es gegeben?

Was für eine — Frage, question. Ihnen, (*to*, das Zeichen des Dativ fällt hier weg.)
hat, has; er — gethan, put. haben Sie — gegeben, given.

7) Ueber die Pronomina Indefinita.

Wenige (Plural. Anm. 1.) haben mich gefragt. Jedermann hat seine Meinung. Einige (keine Frage oder Verneinung) Meinungen sind nicht gut. Alle halten ihre eigene Meinungen für *) die besten. Keiner hat Recht als sie. Andere haben immer Unrecht. Kann er ihnen etwas (Frage, Anm. 3.) Neues sagen? Er hat mir etwas wichtiges erzählt. Hat er denn jemand gesprochen? Er ist jemanden auf der Straße begegnet. Er hat ihnen auch

haben gefragt, have asked.
mich — Meinung, opinion.
sind nicht gut, are not good.
halten, esteem; eigene, own.
*) für fällt weg.
hat, heist hier ist, is.
haben, im Engl. sind, are.
Recht, right; Unrecht, wrong.
kann, can; er — sagen tell.
ihnen (*to* für den Dativ fällt hier weg.)
Neues, news; wichtig, important.
erzählet, related.
hat, has; er —
denn gesprochen, then spoken to.
jemand? — ist begegnet, has met.
auf, in; Straße, street.

einige Sachen gebracht. Hat er vieles gebracht? Es liegen einige davon am Fenster. Habe ich jemands Stimme gehört? Wollen sie die Last eines andern tragen? Niemand ist so *(so)* ehrgeitzig wie *(as)* er. Er ist auch geistreicher als *(than)* viele. Es giebt wenige seines gleichen. Er hat viel Verstand und nicht weniger Stolz. Das ist nicht gut, aber wenig Verstand mit vielem Stolz ist viel schlimmer (§. 96. Anm. 4.) Viele Menschen haben viele Fehler, wenige Menschen wenige, keine Menschen keine. Ist es jemands (Frage) Schaden? Es muß jemands (Antwort) Schaden seyn. Es wird jedermanns Schaden seyn. Es kann niemands (verneinend) Schaden seyn. Es ist nicht recht, auf anderer Leute *) Kosten zu leben.

hat gebracht, has brought.
auch, also; Sachen, things.
hat er gebracht? —
Es liegen, there lie.
davon, of them.
am Fenster, on the window.
habe, have, ich —
gehört, heard.
Stimme, voice.
wollen, will, sie —
tragen, bear.
Last, burden (im Engl. eines andern Last,)

ehrgeitzig, ambitious.
auch, also.
geistreich, intellectual.
es giebt, there are.
gleichen, equals.
Verstand, understanding.
Stolz, pride.
Fehler, fault.
Schaden, injury.
recht, right.
zu leben, to live; auf, at.
*) Leute bleibt weg.
Kosten, expense.

Sie erkannten einander an *) der Stimme. Das berühmte Brasilienholz, welches so (*as*) groß wie (*as*) unsere Eichen wächst, und so (*so*) häufig zum Färben von Brasilien geholt wird, gab zu folgendem Gespräche zwischen einem Brasilianer und einem Franzosen Anlaß: Br. „Warum holt ihr so weit Holz, euch zu wärmen? habt ihr in eurem Lande keines?“ Fr. „O ja, in großer Menge, aber nicht solches; auch brennen wir es nicht, wie (*as*) ihr denkt, sondern wir brauchen es, um umsere Zeuge zu färben wie (*as*) eure

erkannten, knew
einander, each other
*) an bleibt weg.
berühmt, famous
Brasilienholz, Brasilwood
wächst, grows; groß, large
Eiche, oak; wird, is
häufig geholt, plentifully fetched
zum Färben, for dying
gab, gave; Anlaß, occasion
zu folgendem, to the following
Gespräche, conversation
zwischen, between
Brasilianer, Brasilian
Franzosen, Frenchman

warum denn, why then
holt ihr, im Engl.: thut ihr holen
thut, do; holen, fetch
Holz, wood; so weit, so far
zu wärmen, to warm
Land, country
groß, great
Menge, quantity (Plur. im Engl.)
Im Engl.: weder thun wir brennen es.
weder, neither; thun, do
es — wir — brennen, burn
denkt, think; sondern, but
brauchen, want
um zu färben, for dying
Zeug, cloth

Federn und Schnüre." Br. „Wie! braucht ihr denn so viel?" F. „Ja freylich, denn es ist mancher Kaufmann in unserm Lande, der mehr rothe Zeuge hat, als (*than*) ihr in euerm Leben gesehen habet. Ein einziger wird mehrere Schiffsladungen Färbeholz kaufen." B. „Ha, das ist sonderbar! Aber der reiche Kaufmann, von welchem ihr sprechet, stirbt er nicht?" F. „Allerdings; er stirbt, wie (*as*) alle andere Menschen." Br. „Wenn er aber todt ist, wo bleibt denn sein Vermögen?" Fr. „Es kömmt an seine Kinder, oder wenn er keine hat, an seine Brüder, Schwestern, oder

Feder, feather
Schnur, string; wie, how
Im Engl.: thut ihr brauchen
ja freylich, yes, to be sure
denn es, for there
Kaufmann, merchant
hat, has; mehr, more
roth, red
habet gesehen, have seen
einziger, single one
wird kaufen, will buy
mehrere, several
Schiffsladung, cargo
Färbeholz, of diewood
sonderbar, strange
reich, rich; von, of
sprechet, speak
Im Engl.: thut er nicht sterben
thut, does; sterben, die
allerdings, surely
stirbt, dies
wenn aber, but when
ist todt, is dead
wo bleibt, im Engl.: was wird aus, what becomes of
Vermögen, property
kömmt an, goes to
Kind, §. 93.
oder wenn er hat keine —
Bruder, brother
Schwester, sister

nahen Anverwandten." Br. „Nun sehe ich, daß *) ihr rechte Thoren seyd, da ihr euch so viele Mühe gebt und über die Meere fahret, um Reichthum für eure Nachkommen zu sammeln, als wenn der Boden, der euch genährt hat, nicht auch für diese zureichen würde. Wir haben auch Kinder und Verwandte, und wir lieben sie, wie (*as*) ihr sehet. Da wir aber wissen, daß die Erde sie nähren wird, wie (*as*) sie uns genährt hat, so beruhigen wir uns dabey und lassen sie für sich selbst sorgen."

nah, near
Verwandte, relation
nun, now; ich — sehe, see
*) daß bleibt weg.
ihr seyd, you are
rechte, perfect
Thor, fool; da, since
gebet, give
euch, yourselves
Mühe, trouble
(Sing. im Engl.)
fahret, pass; über, over
Meer, sea
um zu sammeln, to collect
Reichthum, §. 95. I. für, for
Nachkommen, posterity
(Sing. im Engl.)
als wenn, as if
Boden, ground
hat genährt, has nourished
würde nicht auch zureichen, would not also suffice
für diese, for them
sehet, see
da aber, but since
wissen, know
Erde, earth
wird nähren, will feed
sie hat genährt, it has fed
so beruhigen wir uns dabey, we make ourselves easy
lassen, leave
sorgen, to provide
für, for; sich selbst, §. 103. II.

Sect. IV.

Vom Verbo.

§. 104. Die Verba im Englischen werden wie im Deutschen in Personalia und Impersonalia; dann die Personalia in Activa, Passiva, Neutra und Reflectiva, und letztlich diese in Regularia und Irregularia nach ihrer Conjugation eingetheilt. Die Auxiliaria als Auxiliaria sind eigentlich keine Verba.

Personalia	Activa	als:	I love, ich liebe.
	Passiva	—	I am loved, ich werde geliebt.
	Neutra	—	I go, ich gehe.
	Reflectiva	—	I comfort myself, ich tröste mich.
Impersonalia	. . . . . .		It rains, es regnet.

Die Verba haben sechs Modos, nämlich:

1. Indicativus, I love, ich liebe.
2. Imperativus, love, liebe.
3. Conjunctivus, if I love, wenn ich liebe.
4. Potentialis, I may love, ich liebe.
5. Infinitivus, to love, lieben.
6. Participium, loved, geliebt. *)

*) Eigentlich sind die beyden letzten keine Modi.

Die Modi haben Tempora, welche Simplicia und Composita sind.

Simplicia { Presens, I love, ich liebe
Imperfectum oder Praeteritum, I loved, ich liebte,

Composita { Perfectum, I have loved, ich habe geliebt.
Plusquamperfectum, I had loved, ich hatte geliebt.
1ste Futurum, I shall love, ich werde lieben.
2te Futurum, I shall have loved, ich werde geliebt haben.
1ste Conditional, I should love, ich würde lieben.
2te Conditional, I should have loved, ich würde geliebt haben.

Alle diese Tempora haben zwey Numeros, den Singularem und Pluralem. Jeder Numerus hat drey Personen, als:

Singular { 1. I love, ich liebe.
2. Thou lovest, du liebest.
3. He, she oder it loves, er, sie, es liebet.

Plural { 1. We love, wir lieben.
2. You love, ihr liebet.
3. They love, sie lieben.

I. Von den Verbis auxiliaribus.

§. 105. Die Auxiliaria sind diejenigen, durch deren Hülfe die übrigen Verba conjugirt werden.

§. 106. Folgende Verba Auxiliaria sind Defectiva, indem man nur das Praesens und Imperfectum davon gebraucht.

Praesens.

I, ich	shall	will	may	can	ought (to)
	werde	will	mag	kann	soll
thou, du	shalt	wilt	mayst	canst	oughtst
he, er	shall	will	may	can	ought
we, wir / you, ihr / they, sie	shall	will	may	can	ought

Imperfectum.

I	should	would	might	could	ought (to)
	würde	wollte	möchte	könnte	sollte
thou	shouldst	wouldst	mightst	couldst	oughtst
he	should	would	might	could	ought
we / you / they	should	would	might	could	ought

§. 107. *Must*, müssen, *let*, lassen, bleiben in allen Personen und Temporibus unverändert. Die Tempora composita werden periphrastice also gegeben:

Infinitivus: Praesens. To be willing, wollen.
To be able, können.
To be obliged, müssen (to do it etc., es thun u. s. f.)

Perfectum. To have been willing, haben wollen.
To have been able, haben können.
To have been obliged, haben müssen.

Indicativus: Perfectum. I have been willing, able, or obliged to do it, ich habe es thun wollen, können, müssen.

Plusquamperfect. I had been willing, able, obliged to do it, ich hatte es thun wollen, können, müssen.

Futurum. I shall be willing, able, obliged to do it, ich werde es thun wollen, können, müssen.

Conditional. I should be willing, able, obliged to do it, ich würde es thun wollen, können, müssen.

Conjunctivus: Praes. That I may be willing, able, obliged to do it, daß ich es thun wolle, könne, müsse.

Conjunctiv. Imperf. That I might be willing, able, obliged to do it, daß ich es thun wollte, könnte, müßte.

Plusquamperf. I would, could, should have done it, ich hätte es thun wollen, können, sollen.

(Nicht aber: I had been willing, able, obliged to do it.)

So auch in ähnlichen Beyspielen, als:

er hätte es sagen können, he could have said it.
sie hätte es geben sollen, she should have given it.

§. 108. Die drey Auxiliaria, do, thun, be, seyn, have, haben, welche auch eigentlich Verba sind, haben alle ihre Modos und Tempora vollkommen.

§. 109. Durch die vorhergehenden Auxiliaria werden folgende Zeiten oder Tempora gebildet.

Durch 1) *do* mit dem Infinitivo bildet sich das Praesens: I do not hate, ich hasse nicht.
— 1) *did* mit dem Infinitivo bildet sich das Imperfectum: I did not hate, ich haßte nicht.
— *have* mit dem Participio bildet sich das Perfectum: I have loved, ich habe geliebt.
— *had* mit dem Participio bildet sich das Plusquamperfectum: I had loved, ich hatte geliebt.

Durch 2) *will* mit dem Infinitivo in den andern Personen bildet sich das Futurum: He, she, you, etc. will love, er sie, u. s. f. wird lieben.

— *should* mit dem Infinitivo in den ersten Personen bildet sich das Conditional: I should love, ich würde lieben.

— *would* mit dem Infinitivo in den andern Personen bildet sich das Conditional: He would love, er würde lieben.

— *may* mit dem Infinitivo bildet sich das Praesens Potential: I may love, ich liebe.

— *might* mit dem Infinitivo bildet sich das Perfect. Potential: I might love, ich liebete.

— *let* mit dem Infinitivo bildet sich der Imperativus: Let us love, laßt uns lieben.

1) Man bedienet sich dessen bey Fragen, Verneinungen, oder sonst ein Verbum emphatice zu umschreiben. 2) *shall* bedeutet auch immer sollen, und *will* immer wollen.

§. 110. Dadurch bilden sich die Tempora aller Verborum, ausgenommen die drey Auxiliaria: *do*, *have* und *be*, wenn sie als Auxiliaria gebraucht werden. Ihre Conjugation ist folgende:

Das Auxiliaria, *do*, thun.

Indicativus.

Praesens.	Imperfectum.
Singular.	Singular.
1. I do, ich thue.	1. I did, ich that.
2. Thou *) dost, du thust.	2. Thou didst, du thatest.
3. He, she, or it does, er, sie, es thut.	3. He, she, it did, er, sie, es that.
Plural.	Plural.
1. We do, wir thun.	1. We did, wir thaten.
2. You do, ihr thut.	2. You did, ihr thatet.
3. They do, sie thun.	3. They did, sie thaten.

In den andern Temporibus ist dies kein Auxiliare.

Das Auxiliare, *to have*, haben.

Indicativus.

Praesens.	Imperfectum.
Singular.	Singular.
1. I have, ich habe.	1. I had, ich hatte.
2. Thou hast, du hast.	2. Thou hadst, du hattest.
3. He, she, is has, **) er, sie, es hat.	3. He, she, it had, er, sie, es hatte.

*) Ich habe diese Veränderung für die zweyte Person gegeben, indem sie in Gedichten und einigen alten Büchern zu finden ist.

**) Hath anstatt has findet sich in alten Büchern, wird aber in neuen nicht gebraucht.

Plural.	Plural.
1. We have, wir haben.	1. We had, wir hatten.
2. You have, ihr habet.	2. You had, ihr hattet.
3. They have, sie haben.	3. They had, sie hatten.

P e r f e c t u m.

Singular. 1. I have had, ich habe gehabt.
2. Thou hast had, du hast gehabt.
3. He, she, it has had, er, sie, es hat gehabt.
Plural. 1. We have had, wir haben gehabt.
2. You have had, ihr habet gehabt.
3. They have had, sie haben gehabt.

P l u s q u a m p e r f e c t u m.

Singular. 1. I had had, ich hatte gehabt.
2. Thou hadst had, du hattest gehabt.
3. He, she, it had had, er, sie, es hatte gehabt.
Plural. 1. We had had, wir hatten gehabt.
2. You had had, ihr hattet gehabt.
3. They had had, sie hatten gehabt.

1te F u t u r u m.

Singular. 1. I shall *) have, ich werde haben.
2. Thou wilt have, du wirst haben.
3. He, she, or it will have, er, sie, oder es wird haben.

*) Damit hier keine Verwirrung entstehe, so habe ich die verschiedenen Anwendungen von *shall* und *will* weggelassen.

Plural. 1. We shall have, wir werden haben.
2. You will have, ihr werdet haben.
3. They will have, sie werden haben.

2te Futurum.

I shall have had, ich werde gehabt haben.

1ste Conditional.

Singular. 1. I should have, ich würde haben.
2. Thou wouldst have, du würdest haben.
3. He, she, it would have, er, sie, es würde haben.

Plural. 1. We should have, wir würden haben.
2. You would have, ihr würdet haben.
3. They would have, sie würden haben.

2te Conditional.

I should have had, ich würde gehabt haben.

Conjunctivus.

Praesens.

Singular. 1. If I have, wenn ich habe.
2. - thou have, du hast.
3. - he, she, it have, er, sie, es hat.

Werden im Deutschen bedeutet eigentlich das Futurum. und deswegen habe ich *shall* und *will*, wie sie das Wort werden genau ausdrücken, beygesetzt. Wollen, will, und sollen, shall, haben immer noch andere Ideen mit der des Futuri verbunden, welche der Schüler nachher im Syntax besser lernen kann.

Plural. 1. If we have, wenn wir haben.
2. - you have, ihr habet.
3. - they have, sie haben.

Imperfectum.

Singular. 1. If I had, wenn ich hätte.
2. - thou had, du hättest.
3. - he, she, it had, er, sie, es hätte.
Plural. 1. - we had, wenn wir hätten.
2. - you had, ihr hättet.
3. - they had, sie hätten.

Perfectum.

If I have had, wenn ich gehabt habe.

Plusquamperfectum.

If I had had, wenn ich gehabt hätte.

Potentialis.

Praesens.	Imperfectum.
I may have, ich habe u. s. f.	I might have, ich hätte u. s. f.
Perfectum.	Plusquamperfect.
I may have had etc.	I might have had etc.

Imperativus.

Singular. 1. Let me have, laßt mich haben.
2. Have, habe.
3. Let him have, laßt ihn haben.

Plural. 1. Let us have, laßt uns haben.
2. Have, habet, haben Sie.
3. Let them have, laßt sie haben.

Infinitivus.

Praesens.	Perfectum.
To have, haben.	To have had, gehabt haben.

Participium.

Having, habend.	Had, gehabt.

Uebung.

Sie hat eine standhafte Freundschaft. Er hat meinen Beystand gehabt. Wir haben Höflichkeit. Sie haben Bekanntschaft. Wir haben Ueberfluß gehabt. Sie hatten Jugend. Er hatte meinen Schutz. Ihr hattet den Vorzug. Sie hatten den Vorzug. Meine Schwester hatte schwarzes Haar. Wir hatten viele Mühe. Sie hatten viele

standhaft, steady.
Freundschaft, friendship.
Beystand, assistance.
Höflichkeit, politeneſs.
Bekanntschaft, acquaintance.
Ueberfluß, abundance.
Jugend, youth.
Schutz, patronage.
Vorzug, preference.
Schwester, sister.
schwarz, black; Haar, hair.

Geschäfte gehabt. Ich werde den ersten haben. Du wirst den zweyten haben. Er wird den dritten haben. Sie wird den vierten haben. Es wird den fünften haben. Wir werden den sechsten haben. Ihr werdet den siebenten haben. Sie werden den achten haben. Mein Bruder und ich werden den neunten haben. Ihr Bruder und der seinige werden den zehnten haben. Seine Schwester und ich werden den eilften haben. Ich würde den dreyzehnten haben. Du würdest keine haben. Sie würde viel haben. Er würde nichts haben. Wir würden viele Kosten haben. Ihr würdet Hoffnung haben. Sie würden Messer haben. Hätte ich Kinder. Hätten wir Reichthum. Hätten wir keinen Lohn gehabt. Was werden sie für Bekanntschaft haben? Was wird er für ein Hinderniß haben? Würden wir großen Ueberfluß haben? Würde ich viel Reichthum haben? Wer wird den fünften haben? Wer hat eine standhafte Freundschaft gehabt? Wessen Kinder werden sie haben? Was würden wir für Kosten gehabt haben? Was haben sie

viele Mühe, much trouble.
hatten gehabt — viele Geschäfte, much business.
werden haben —
erstens, §. 101.
wirst haben —
zweytens u. s. f., § 101.
nichts, nothing.

Kosten, Hoffnung, §. 95. III.
Messer, knife, §. 92.
Kind, child, §. 93.
Reichthum, Lohn, §. 95. I.
Was für Bekanntschaft —
werden sie haben? —
Hinderniß, hinderance.

für Mittel? Haben sie eine Scheere oder eine Lichtputze? Laßt uns ein Paar Fische haben? Wie viel Pfund wollen sie haben? Sie können sechs, sieben oder acht Gran haben? Was sollen wir für Speise haben? Ein Volk sollte gute Sitten haben. Hatten sie den Dank der Leute? Die Menschen haben Lunge und Eingeweide.

Mittel, Scheere, Lichtputze, §. 95. I.
ein Paar, a few.
Fisch, §. 95. IV.

Pfund, Gran, Speise, Sitten, Dank, Lunge, Eingeweide, §. 95. I.
Volk, people.
Leute, people.

Das Auxiliare *to be*, seyn:

Indicativus.

Praesens.

Singular.	Plural.
1. I am, ich bin.	1. We are, wir sind.
2. Thou art, du bist.	2. You are, ihr seyd.
3. He, she, it is, er, sie, es ist.	3. They are, sie sind.

Imperfectum.

1. I was, ich war.	1. We were, wir waren.
2. Thou wast, du warst.	2. You were, ihr waret.
3. He was, er war.	3. They were, sie waren.

Perfectum.

I have been, ich bin gewesen.

Thou hast been etc., du bist gewesen, u. s. f.

Plusquamperfectum.

I had been etc., ich war gewesen, u. s. f.

1ste Futurum.

I shall be, ich werde seyn.

Thou wilt be etc., du wirst seyn, u. s. f.

2te Futurum.

I shall have been etc., ich werde gewesen seyn, u. s. f.

1ste Conditional.

I should be etc., ich würde seyn, u. s. f.

2te Conditional.

I should have been etc., ich würde gewesen seyn.

Conjunctivus.

Praesens.

Sing. 1. If I be, wenn ich bin.
2. - thou be, du bist.
3. - he, she, it be, er, sie, es ist.

Plur. 1. If we be, wenn wir sind.
2. - you be, ihr seyd.
3. - they be, sie sind.

Imperfectum.

Sing. 1. If I were, wenn ich wäre.
2. - thou were, du wärest.
3. - he, she, it were, er, sie, es wäre.

Plur. 1. If we were, wenn wir wären.
2. - you were, ihr wäret.
3. - they were, sie wären.

Perfectum.

If I have been etc., wenn ich gewesen bin u. s. f.

Plusquamperfectum.

If I had been etc., wenn ich gewesen wäre u. s. f.

1ste Futurum.

If I shall be etc., wenn ich seyn werde u. s. f.

2te Futurum.

If I shall have been, wenn ich gewesen seyn werde.

1te Conditional.

If I should be etc., wenn ich seyn würde u. s. f.

2te Conditional.

If I should have been, wenn ich gewesen seyn würde.

Potentialis.

Praesens.	Imperfectum.
I may be, ich sey.	I might be, ich wäre.
Perfectum.	Plusquamperf.
I may have been etc.	I might have been etc.

Imperativus.

Singular.	Plural.
1. Let me be, laßt mich seyn.	1. Let us be, laßt uns seyn.
2. Be, sey.	2. Be, seyd.
3. Let him be, laßt ihn seyn.	3. Let them be, laßt sie seyn.

Infinitivus.

Praesens.	Perfectum.
To be, seyn.	To have been, gewesen seyn.

Participium.

Being, seyend.	Been, gewesen.

Uebung.

Ich bin lahm. Du bist dumm. Sie ist eine aufrichtige Freundinn. Er ist ein arbeitsamer Mann. Es ist eine Ausgabe. Ich war nicht nachlässig. Du warst sehr sicher. Sie war eine sparsame Frau. Es war eine große Entfernung. Wir waren sehr sorgsam. Seine Höflichkeit war nicht aufrichtig. Seine Weigerung war sehr thöricht. Eine größere Narrheit konnte nicht seyn. Sie waren nicht

lahm, lame
dumm, stupid
aufrichtig, sincere
Freundinn, friend
arbeitsam, laborious
Ausgabe, expense
nachlässig, negligent
sicher, secure
sparsam, saving
Frau, woman
groß, great
Entfernung, distance
sehr sorgsam, very careful
Höflichkeit, politeneſs
Weigerung, refusal
thöricht, foolish
Narrheit, folly
bescheiden, modest
obgleich, although
sie waren —

bescheiden, obgleich sie sinnreich waren. Ich bin jung gewesen. Du bist reich gewesen. Er ist arm gewesen. Sie ist blaß gewesen. Es ist grün gewesen. Wir sind traurig gewesen. Ihr seyd freywillig da gewesen. Sie sind freymüthig gewesen. Wir waren freundlich gewesen. Sie waren eifrig gewesen. Es war sehr bergicht gewesen. Ich werde nicht närrrisch seyn. Du wirst nicht diebisch seyn. Er wird gewissenhaft seyn. Sie wird neidisch seyn. Es wird gefährlich seyn. Mein Bruder und ich werden muthig seyn. Ihr werdet nicht gefräßig seyn. Ihrer Schwester Haare werden roth seyn. Mir würde kalt seyn. Du würdest nicht dumm seyn. Sie würde sanft seyn. Er würde unsterblich seyn. Es würde berühmt seyn. Wir würden gerecht seyn. Ihr würdet nicht langsam seyn. Wäre ich

sinnreich, ingenious
bin gewesen — jung, young
ist gewesen u. s. f. —
reich, rich; arm, poor
blaß, pale; grün, green
traurig, melancholy
freywillig, voluntary
da, there; freymüthig, ingenuous; freundlich, friendly
eifrig, zealous
bergicht, mountainous
närrisch, foolish

diebisch, thievish
gewissenhaft, conscientious
neidisch, envious
gefährlich, dangerous
muthig, courageous
gefräßig, ravenous
roth, red; kalt, cold
sanft, gentle
unsterblich, immortal
berühmt, famous
gerecht, just
langsam, slow

nicht reich. Wäre ich nicht tapfer gewesen. Wäre ich nicht dankbar. Wäre es nicht schlimm. Wären sie nicht grob gewesen. Wenn sie nicht sehr scharf gewesen sind. Wenn das Holz nicht trocken gewesen ist. Wenn ihr nicht zärtlich seyd. Sey tugendhaft. Was ist es für Wetter? Es ist sehr kalt. Es wird wärmer seyn. Es kann heiß seyn. Was für Männer waren da? Hätten sie grausamer seyn können? Hätte er tapferer seyn sollen? Hätte es flächer seyn müssen?

tapfer, brave
dankbar, grateful
schlimm, bad; grob, rude
scharf, sharp; Holz, wood
trocken, dry
furchtsam, fearful
zärtlich, tender
tugendhaft, virtuous
was für Wetter —, weather
ist es — warm, warm
kann, may; seyn —
heiß, hot
hätten sie seyn können, conj. Plusq. §. 107.
grausam, cruel; flach, flat
hätte er seyn sollen, hätte es seyn müssen, conj. Plusquamp. §. 107.

Allgemeine Aufgabe über die Auxiliaria für Geübtere.

Jeder Mensch hat seine Pflichten, und jedes Verhältniß, in welchem er stehet, hat wieder seine besonderen.

Pflicht, duty
Verhältniß, relation
stehet, stands; wieder, also
besonderen, peculiar ones

Männer sollten fleißig, Frauen sorgsam und haushälterisch, Kinder aufmerksam und achtungsvoll, Herrschaften gütig, Gesinde getreu, Herrscher uneigennützig, Bürger ordentlich und treu, Freunde beständig, Beschützer großmüthig, Staatsmänner geschickt und Handelsleute ehrlich seyn. Haben Männer nie sorglose Frauen, oder Frauen nie faule Männer, oder beyde nie unaufmerksame und ungehorsame Kinder gehabt? Sind Herrrschaften nie strenge, Gesinde nie

Mann, man; Frau, woman
sollten seyn —
fleißig, diligent
sorgsam, careful
haushälterisch, managing
aufmerksam, attentive
achtungsvoll, respectful
Herrschaften, masters and mistresses
gütig, kind
Gesinde, domestics
getreu, faithful
Herrscher, ruler
uneigennützig, disinterested
Bürger, citizen
ordentlich, orderly
treu, loyal; Freund, friend
beständig, constant
Beschützer, patron
großmüthig, generous
Staatsmann, statesman
geschickt, clever
Handelsleute, trade's people
ehrlich, honest
haben — Mann, man
nie, never; gehabt —
sorglos carelefs
Frau, wife; oder, or
Frau, woman; faul, idle
Mann, husband
beide, both; nie gehabt —
unaufmerksam, inattentive
ungehorsam, disobedient
sind Herrschaften u. s. f. nie gewesen
strenge, severe

treulos, Herrscher nie eigennützig, Bürger nie unordentlich, Freunde nie unbeständig gewesen? Sind sie jeder in seinem Verhältnisse, das alles jetzt, oder werden sie es je seyn? Gut würde es für die (Art. fällt weg) menschliche Gesellschaft seyn, wenn es so wäre. Was würden wir dann für eine Welt haben! Wie glücklich würde nicht jedermann gewesen seyn, wenn alle Menschen das (fällt weg) gewesen wären, was sie hätten seyn sollen. Wie viel glücklicher würden sie seyn, als (than) sie jetzt (now) sind, wenn sie keine unordentliche Leidenschaften hätten. Dann hätten sie nie irgend einen Streit haben können. Dann würde Freund-

treulos, faithless
eigennützig, interested
unordentlich, disorderly
unbeständig, inconstant
jeder, each
Verhältniß, relation
das alles, im Engl.: alles das
werden sie — je, ever
seyn — es, so
gut, well
würde es seyn —
menschlich, human
Gesellschaft, society
Was für eine, §. 103. VI.
Welt, world
würden wir —
dann, then; haben —
wie glücklich, how happy
würde nicht jedermann seyn gewesen
wenn sie wären gewesen —
hätten seyn sollen, §. 104.
wenn sie hätten —
unordentlich, irregular
Leidenschaft, passion
hätten nie haben können, §. 107.
Streit, dispute
Freundschaft, friendship

schaft und Wohlwollen unter allen Menschen bestehen. Dies würde aber von irrenden Menschen zu viel erwartet heißen. Sie können oft allen Willen haben, doch haben sie die Macht nicht, wenigstens gebricht es ihnen hieran oft. Der menschliche Wille und die menschliche Macht sind immer getrennt gewesen, und werden es auch wohl immer seyn. Und vorausgesetzt, daß einige wenige Menschen sowohl den Willen als auch die Macht hätten, so (fällt weg) würde darum doch die große Menge anderer ihre Fehler behalten, dann würden also die Tugenden der wenigen

Wohlwollen, good will
bestehen, exist; unter, among
aber dies würde —
heißen, im Engl.: seyn
zu viel, too much
erwartet, im Engl.: zu erwarten, to expect
von, from; irrend, erring
können, may; oft, often
haben — im Engl.: allen den Wille, will; doch, yet
sie haben nicht —
Macht, power
wenigstens, at least
gebricht es ihnen, they fail
hieran, in this

sind immer gewesen getrennt, have always been separated
es, so; wohl, perhaps
vorausgesetzt, supposing
wenige Menschen hätten —
sowohl, both; Willen —
als auch, and; Macht —
große Menge, the majority
würde — darum doch, notwithstanding
behalten, retain
ihre Fehler, their foibles
dann also, then indeed
Tugend, virtue
würden seyn —

bey weitem nicht hinlänglich seyn, alle Menschen glücklich zu machen.

bey weitem nicht, by no means.	zu machen, for making.
hinlänglich, sufficient.	alle Menschen —
	glücklich, happy.

II. Von den Verbis Regularibus.

§. 111. Die englischen Verba sind, wie die deutschen, regulair oder irregulair. Bey den regulairen Verbis bekömmt das Participium Praesentis *ing*, die dritte Person des Praesentis *s*, das Participium praeteriti, und das Praeteritum selbst *ed*, wie in folgendem Beispiele:

Infinitivus. To play, spielen.
Participium Praes. Play*ing*, spielend.
3te Person Praes. Ind. He, she, it plays, er, sie, es spielet.

Praeteritum.	play*ed*	spielte
Part. Praet.	play*ed*	gespielt.

§. 112. Von der dritten Person des Praesentis und dem Praeterito ist folgendes zu bemerken:

1) Die Endungen *ch*, *sh*, *ſs*, *x*, und *o* bekommen *es*, nach der Regel des Pluralis der Nennwörter, anstatt *s*, als:

to catch, fangen, he catch*es*, er fängt.
to hiss, zischen; hiss*es*, zischet.
to fix, fest machen; fix*es*, macht fest.
to go, gehen; go*es*, gehet.

2) *y* verwandelt sich bey der 3ten Person Praes. und dem Praet. in *ies* und *ied*, anstatt *s* und *ed*, als:

to cry, schreien; cri*es*, schreiet.
cri*ed*, schrie; im Participio aber cry*ing*, schreiend.

Anmerkung:

ay, ey, oy, uy nehmen bloß *s* in der 3ten Person, ausgenommen: to pay, bezahlen; to lay, legen; to stay, bleiben; to say, sagen; die sich bloß bey dem Praeterito und Participio verändern, als:

pays, bezahlt; paid, bezahlte, bezahlt.
lays, legt; laid, legte, gelegt.
stays, bleibt; staid, blieb, geblieben.
says, sagt; said, sagte, gesagt.

3) Die Buchstaben *t*, *l*, *b*, *r*, *g*, *m*, *n*, *p* werden bey dem Participio Praes. und dem Praeterito in ein- und vielen zweysylbigen Wörtern die auf einen Consonanten, nach einem Vocale endigen, verdoppelt, als:

to rob, rauben; ro*bbed*, raubte; ro*bbing*, raubend.
to blot, flecken; blo*tted*, fleckte; blo*tting*, fleckend.
to stop, anhalten; sto*pped*, hielt an; sto*pping*, anhaltend.

Uebung über §. 111. 112.

Es wird reif. Die Sonne macht das Korn reif. Das schärft die Messer. Er schwärzt meinen Charakter an. Die Kirschen werden roth. Die Geschichten stärkten meinen Glauben. Die weiße Mauer weißt die Kleider. Der Bauer macht die Ochsen und Gänse fett. Sie süßt den Thee. Die Frauen schwächten ihren Körper. Die Kinder erkrankten. Der Tag längert sich. Wir willigten ein. Sie schoben auf. Sie verließen sich. Er versuchte. Sie ver-

reif werden, to ripen.
Sonne, sun.
reif machen, to ripen.
Korn, corn.
schärfen, to sharpen.
Messer, knife, §. 92.
schwärzen, to blacken.
Character, character.
Kirsche, cherry, §. 92.
roth werden, to redden.
Geschichte, story.
stärken, to strengthen.
Glaube, faith.
weiß, white; Mauer, wall.
weißen, to whiten.

Kleider, clothes.
Bauer, peasant.
fett machen, to fatten.
Ochs, Gans, §. 93.
süßen, to sweeten; Thee, tea.
Frau, woman, §. 93.
schwächen, to weaken.
Körper, body.
Kind, child.
erkranken, to sicken; Tag, day.
sich längern, to lengthen.
einwilligen, to comply. §. 112. 2.
aufschieben, to defer, 3.
sich verlassen, to rely.
versuchen, to try, 2.

läugnete. Er entläßt mich. Sie bekennt nichts. Er übertritt. Sie beschäftigen sich. Er genoß. Der Tyrann unterdrückt. Mein Vater überschickte das Geld, und ich bezahlte es. Ich zog es vor. Sie sprachen ihn los. Es bezog sich auf (to) meine Sache. Die Männer trugen die größten Lasten. Viele Leute bettelten. Sie ließen ihn zu. Er rechtfertigte mich. Die Schlange zischet. Er verringert die Einkünfte. Die Diebe beraubten die Häuser. Die Fuhrleute peitschten die Pferde. Er sagte was falsch

läugnen, to deny, 2.
entlassen, to dismiss, 1.
bekennen, to confess, 1.
übertreten, to transgress, 1.
beschäftigen, to busy, 2.
sich, themselves.
genießen, to enjoy, §. 112. Anm.
Tyrann, tyrant.
unterdrücken, to oppress, 1.
Vater, father.
überschicken, to remit, 3.
Geld, money.
bezahlen, §. 112. 2. Anm.
vorziehen, to prefer, 3.
lossprechen, to acquit, 3.
sich beziehen, to refer, 3.
auf, to; Sache, affair.
tragen, to carry, 2.
Last, burden.
betteln, to beg, 3.
zulassen, to admit, 3.
rechtfertigen, to justify, 2.
Schlange, serpent.
zischen, to hiss, 1.
verringern, to diminish, 1.
Einkünfte, §. 95. IV.
Dieb, thief, §. 92.
berauben, to rob, 3.
Haus, house.
Fuhrmann, driver.
peitschen, to whip, 3.
Pferd, horse, was war — falsch, false.

war. Er blieb sehr lange. Es kam vor und kam wieder. Neidend. Tragend. Raubend. Die (fällt weg) Zeit zerstört alles, indem *(as)* sie (it) fliegt.

bleiben, 2. Anm.
sehr lange, very long.
vorkommen, to occur. 3.
wiederkommen, to recur, 3.
neiden, to envy, 2.
rauben, 3. Zeit, time.
zerstören, to destroy, 2. Anm.
fliegen, to fly, 2.

§. 113. Dies sind die einzigen Veränderungen bey diesen Verbis, deren mangelhafte Zeiten die Auxiliaria bilden helfen. Nach diesen Regeln folget hier eine vollkommene Conjugation eines Verbi regularis.

To play, spielen.

Indicativus.

Praesens.

Sing. 1. I play, ich spiele.
2. Thou playst, du spielst.
3. He plays, er spielt.
Plur. 1. We play, wir spielen.
2. You play, ihr spielet.
3. They play, sie spielen.

Imperfectum.

Sing. 1. I played, ich spielte.
2. Thou playedst, du spieltest.
3. He played, er spielte.

Plur. 1. We played, wir spielten.
2. You played, ihr spieltet.
3. They played, sie spielten.

Praesens mit *do.*

Sing. 1. Do I play? spiele ich?
2. Dost thou play? spielst du?
3. Does he play? spielt er?
Plur. 1. Do we play? spielen wir?
2. Do you play? spielet ihr?
3. Do they play? spielen sie?
oder: 1. I do not play etc., ich spiele nicht.

Imperfectum mit *did.*

Sing. 1. Did I play? spielte ich?
2. Didst thou play? spieltest du?
3. Did he play? spielte er?
Plur. 1. Did we play? spielten wir?
2. Did you play? spieltet ihr?
3. Did they play? spielten sie?
oder: 1. I did not play etc., ich spielte nicht.

Perfectum.

1. I have played, ich habe gespielt.
2. Thou hast played, etc.

Plusquamperfectum.

1. I had played, ich hatte gespielt.
2. Thou hadst played, etc.

1tes Futurum.

1. I shall play, ich werde spielen.
2. Thou wilst, oder wilt play etc. du wirst spielen, u. s. f.

2tes Futurum.

I shall have played etc.

1tes Conditional.

1. I should play, ich würde spielen.
2. Thou wouldst play etc.

2tes Conditional.

I should have played etc.

Conjunctivus.

Praesens.	Imperfectum.
Singular.	Singular.
1. If I play, wenn ich spiele.	1. If I played, wenn ich spielte.
2. - thou play, du spielest.	2. - thou played, du spieltest.
3. - he play, er spielet.	3. - he played, er spielte.
Plural.	Plural.
1. If we play, wenn wir spielen.	1. If we played, wenn wir spielten.
2. - you play, ihr spielet.	2. - you played, ihr spieltet.
3. - they play, sie spielen.	3. - they played, sie spielten.

Perfect.

If I have played, wenn ich gespielt habe.

P l u s q u a m p e r f e c t u m.

If I had played, wenn ich gespielt hätte.

1tes F u t u r u m.

If I shall play, wenn ich spielen werde.

2tes F u t u r u m.

If I shall have played, wenn ich gespielt haben werde.

1tes C o n d i t i o n a l.

If I should play, wenn ich spielen würde.

2tes C o n d i t i o n a l.

If I should have played, wenn ich gespielt haben würde.

P o t e n t i a l i s.

Praesens. — Imperfectum.

I may play, ich spiele. — I might play, ich spielte.

P e r f e c t u m.

I may have played, ich habe gespielt.

P l u s q u a m p e r f e c t u m.

I might have played, ich hätte gespielt.

I m p e r a t i v u s.

Sing. 1. Let me play, laß mich spielen.
2. Play, spiele.
3. Let him play, laßt ihn spielen.

Plur. 1. Let us play, laßt uns spielen.
2. Play, spielet ihr.
3. Let them play, lasset sie spielen.

Infinitivus.

Praesens.	Perfectum.
To play, spielen.	To have played, gespielt haben.

Participium.

Playing, spielend.	Having played, da er gespielt hat.

§. 114. Die Verba werden auch in allen Zeiten und Personen durch das Auxiliare *to be*, und das Participium Praesens *ing* gebildet, wie folget:

Praesens.	Imperfectum.
I am playing, ich spiele.	I was playing, ich spielte.
Thou art playing etc., du spielst u. s. f.	Thou wast playing etc., du spieltest u. s. f.
Perfectum.	**Plusquamperf.**
I have been playing etc.	I had been playing etc.
1stes Futur.	**2tes Futur.**
I shall be playing etc.	I shall have been playing.
1stes Condit.	**2tes Condit.**
I should be playing etc.	I should have been playing.

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Die Grönländische Mutter säugt ihr Kind drey oder (or) vier Jahre, weil (because) das Land keine Nahrung

Grönländisch, Greenland	Jahr, year
Mutter, mother	Land, country
säugen, to suckle	hat — Nahrung, nutriment

für (for) die zarte Kindheit hat. Sie trägt es auch (also) beständig auf (upon) dem Nacken, bis (until) es allein gehen kann. Sobald (as soon as) es auf seinen Füßen stehen kann, bekömmt es Bogen und Pfeile in (into) die Hände, und schießt nach (at) der Scheibe. Der Vater lehrt es Steine werfen und treffen. Im zehnten Jahre bekömmt der Knabe einen Kahn; im sechszehnten zieht er das Fischerkleid an und geht auf den Seehundsfang aus. Der erste Seehund, den er fängt, giebt der ganzen Familie einen Schmaus.

zart, tender
Kindheit, infancy
tragen, to carry
beständig, constantly
dem, im Engl.: ihrem —
Nacken, neck
kann gehen, can walk
allein, alone
kann stehen, can stand
auf, upon; Fuß, foot
es bekömmt, bekommen, to take
Bogen, a bow
Pfeil, arrow
die, im Engl.: seine, its
Hand, hand
schießen, to shoot
Scheibe, mark

lehren, to teach
Stein, stone
werfen, throwing
treffen, aiming
Knabe, boy
bekömmt — er zieht an, anziehen, to put on
Fischerkleid, fisherman's habit
ausgehen, to go out
auf, upon
Seehund, seahound
Fang, chace
fangen, to catch
geben, to give
ganz, whole
Familie, family
Schmaus, entertainment

Im zwanzigsten Jahre macht er sich einen Kahn, und sobald er diesen hat, verheyrathet er sich. Die Grönländer können mehrere Weiber nehmen, das thut aber unter zwanzig kaum einer. Wenn er geheyrathet hat, so *) fischet er nur, und seine Frau thut alles andere.

Ein guter Mann besitzet alle der menschlichen Gesellschaft angemessene Eigenschaften. Er thut alles, was die Gesetze von ihm fordern. Er lebt von seinem ehrlichen Fleiße. Er bezahlet alles was *) er schuldig ist. Er thut

machen, to make
sich, himself
Kahn, canoe
sich verheyrathen, to marry
Grönländer, Greenlander
können — nehmen, to take
mehrere, many
Weib, wife
aber, but
kaum, scarcely
einer, §. 103
unter, out of
zwanzig — thun, to do, §. 112.
wann, when; hat, is
geheyrathet —
*) so bleibt weg

er — fischen, to fish
nur, only
Frau, wife
andere, else
besitzen, to possess
alle — Eigenschaft, quality
angemessen, suitable
menschliche Gesellschaft, human society
alles, was, all that
Gesetz, law
fordern, to require
von, of; leben, to live
von, by; ehrlich, honest
Fleiß, industry
*) was, bleibt weg
schuldig seyn, to owe

Niemanden Unrecht. Er ist immer aufrichtig, und läugnet nichts was er bekennen muß. Er macht sich niemanden zum Feinde, und würde keine (§. 193. VII. Anm.) haben, wenn er es vermeiden könnte. Er beleidiget Niemanden mit Fleiß, noch wird er leicht beleidigt. Wenn er Jemanden beleidiget hat, so *) suchet er alles wieder gut zu machen; und wenn Jemand ihm geschadet hat, so thut er nichts anders, als daß er sich vor seinem Feinde hütet. Er vergißt und vergiebt aber leicht, was man aus keiner schlechten

Unrecht, an injustice
immer, always
aufrichtig, sincere
läugnen, to deny
nichts was, nothing that
er muß bekennen, he must confess
Niemanden zum Feinde, no enemies
könnte vermeiden es —
vermeiden, to avoid
beleidigen, to offend
mit Fleiß, designedly
noch, nor; wird, is
leicht, easily
beleidiget, wenn er hat beleidigt Jemanden —

*) so, bleibt weg
suchen, to try
wieder gut zu machen, to rectify
alles — wenn, when
Jemand — hat —
schaden, to injure
ihm —
nichts anders, als daß er hütet, nothing but guard
vor, against
aber, but
vergessen, to forget
vergeben, to forgive
man hat gethan, one has done
aus, with
schlecht, bad

Absicht gethan hat; denn er nährt keinen Groll in seiner Brust. Menschen können ihn hassen oder beneiden, aber er hasset und beneidet Niemanden. „Die Welt ist groß genug für uns alle, sagt er, man lasse alle Menschen streben so viel sie können." Leser geh und thue desgleichen.

Absicht, intention	groß, large
denn, for	genug, enough
nähren, to cherish	sagt —
Groll, resentment	man lasse, im Engl.: lasse
Brust, breast	streben, to strive
können, may	so viel, as much
hassen, to hate	Leser, reader
beneiden, to envy	desgleichen, likewise.

III. Von den Verbis irregularibus.

§. 115. Die irregulairen Verba sind diejenigen, welche entweder das Wurzelwort in den vornehmsten Theilen der Conjugation ändern, oder auch in den Biegungssylben von der vorigen Art abweichen. Sie theilen sich in drey Classen.

§. 116. Bey der ersten Classe

sind das Praesens, Imperfectum und Participium einerley:

Praesens.	Imp.	Part.
I cut, ich schneide;	cut, schnitt;	cut, geschnitten.
- hit, = treffe;	hit, traf;	hit, getroffen.
- let, = lasse;	let, ließ;	let, gelassen.

Spit, kann auch spit, spit, spit, oder spit, spate, spitten seyn, gewöhnlicher das erste. Lift, heben, und smart, schmerzen, sind eigentlich regulair und nicht, nach einigen Grammatiken, irregulair. Sweat, schwitzen, ist meistens niedrig, besser perspire, transpiriren.

§. 117. Bey der zweyten Classe sind das Imperfectum und Participium gleichgeschrieben:

1) Die Endung *d* verwandelt sich in *t*, als:

Praesens.	Imp. und Part.
a) I ren*d*, ich reiße;	ren*t*, riß, gerissen.
- ben*d*, ich biege;	ben*t*, bog, gebogen.
- sen*d*, ich schicke;	sen*t*, schickte, geschickt.
- len*d*, ich leihe;	len*t*, lieh, geliehen.
- buil*d*, ich baue;	buil*t*, bauete, gebauet.
- gil*d*, ich vergolde;	gil*t*, vergoldete, vergoldet.

2) *i* in der Mitte eines Wortes verwandelt sich in *u*, als:

Praesens.	Imp. und Part.
b) I s*i*ng, ich singe;	s*u*ng, sang, gesungen.
- r*i*ng, ich klingele;	r*u*ng, klingelte, geklingelt.

Praesens.	Imp. und Part.
I sink, ich sinke;	sunk, sank, gesunken.
- dig, ich grabe;	dug, grub, gegraben.
- strike, ich schlage;	struck, schlug, geschlagen.

3) Die Endung *eave* verwandelt sich in *eft*; *eep*, *eel* in *ept*, *elt*; *ll* in *lt*, als:

	Praesens.	Imp. und Part.
c)	I leave, ich verlasse;	left, verließ, verlassen.
	- bereave, ich beraube;	bereft, beraubte, beraubt.
	- cleave, ich spalte;	cleft, spaltete, gespaltet.
	- creep, ich krieche;	crept, kroch, gekrochen.
	- keep, ich verwahre;	kept, verwahrte, verwahrt.
	- sweep, ich kehre;	swept, kehrte, gekehrt.
	- weep, ich weine;	wept, weinte, geweint.
	- feel, ich fühle;	felt, fühlte, gefühlt.
	- spill, ich vergieße;	spilt, vergoß, vergossen.
	- dwell, ich wohne;	dwelt, wohnte, gewohnt.

4) Wörter mit *ee* verlieren ein *e*, als:

	Praesens.	Imp. und Part.
d)	I breed, ich erziehe;	bred, erzog, erzogen.
	- feed, ich ernähre;	fed, ernährte, ernährt.
	- bleed, ich blute;	bled, blutete, geblutet.
	- meet, ich begegne;	met, begegnete, begegnet.

5) Einige Wörter auf *m* und *n* bekommen ein *t*, als:

	Praesens.	Imp. und Part.
e)	I mean, ich meine;	meant, meinte, gemeint.
	- lean, ich lehne;	leant, lehnte, gelehnt.
	- burn, ich brenne;	burnt, brannte, gebrannt.
	- dream, ich träume;	dreamt, träumte, geträumt.
	- learn, ich lerne;	learnt, lernte, gelernt.

6) Folgende sind ganz irregulair:

	Praes.	Imp.	Part.
f)	- light, zünde an	lit	lit
	- catch, fange	caught	caught
	- teaeh, lehre	taught	taught
g)	- seek, suche	sought	sought
	- bring, bringe	brought	brought
	- buy, kaufe	bought	bought
h)	- fight, fechte	fought	fought
	- shoot, schieße	shot	shot
	- hold, halte	held	held
	- think, denke	thought	thought
	- make, mache	made	made
i)	- flee, fliehe	fled	fled
k)	- get, bekomme	got	got, gotten
l)	- sit, sitze	sat	sat
	- lose, verliere	lost	lost
	- stand, stehe	stood	stood
	- hear, höre	heard	heard

Praes.	Imp.	Part.
I shoe, beschlage	shod	shod
- tell, erzähle	told	told
- sell, verkaufe	sold	sold

Anmerkungen.

a) Die poetische Abkürzung von *ed* in *t* bey den Wörtern: whip, trip, fetch, preſs, bleſs, stop, knock, rip u. s. f. als: whipt, tript, fetcht u. s. f., anstatt whipped, tripped u. s. f. sind im gemeinen Leben nicht gut. Reach, reichen, ist immer regulair, und nie raught, raught. b) *a* anstatt *u* im Imperfecto und Participio sind ganz veraltet, ausgenommen bey den Wörtern: drink, sink; spring, ring, swim, begin im Imperfecto, als: drunk, drank, sung, sang etc. Drunken, als Participium, ist falsch, als Adjectiv. ist es richtig: he has drunk, he is a drunken man. *Digged* anstatt dug ist falsch. *o* anstatt *u* findet man bei den Wörtern: abide, bleiben, shine, scheinen, win, gewinnen, als: ab*i*de, ab*o*de, sh*i*ne, sh*o*ne; w*i*n, w*o*n; *ou* anstatt *u* bei den Verbis: gr*i*nd, mahlen; find, finden; bind, binden; wind, winden, als: gr*i*nd, gr*ou*nd, f*i*nd, f*ou*nd; b*i*nd, b*ou*nd; w*i*nd, w*ou*nd. c) Cleave, clove, cloven ist veraltet. Heave, heben, ist ganz regulair, und nicht hove, hoven. d) Speed, eilen, sped ist ganz veraltet. c) Burn, lean, dream sind in moralischen Anwendungen besser regulair. Von learn sagt man:

he has learnt oder learned, he is learned. f) Dies bedeutet auch, sich setzen, wenn man von Vögeln spricht: es unterscheidet sich von light, erleuchten, welches regulair ist. g) So auch beseech. h) Foughten, shotten, holden, im Participio, sind ganz veraltet, so auch beholden, welches als Adjectiv. erlaubt ist, und verbunden bedeutet. i) fly ist im gemeinen Leben gebräuchlicher wie flee. k) Gotten im Part., ist nicht gut, forgotten ist aber richtig. l) Sate anstatt sat ist nicht so gut.

§. 118. Bey der dritten Classe

sind das Praesens, Imperfectum und Participium verschieden:

1) Die Endung *w* verwandelt sich in *ew* für das Imperfectum, und *wn* für das Participium, als:

	Praesens.	Imp.	Part.
a)	I blow, ich blase;	blew, blies;	blown, geblasen.
-	grow, ich wachse;	grew, wuchs;	grown, gewachsen.
-	draw, ich ziehe;	drew, zog;	drawn, gezogen.
-	know, ich weiß;	knew, wußte;	known, gewußt.
-	throw, ich werfe;	threw, warf;	thrown, geworfen.

2) Die Endung *ide* verwandelt sich in *id* für das Imp. und *idden* für das Part.; so auch *ite*, in *it*, *itten*, als:

Praesens.	Imp.	Part.
I hide, ich verberge;	hid, verbarg;	hidden, verborgen.
- chide, ich schelte;	chid, schalt;	chidden, gescholten.

Praesens.	Imp.	Part.
I slide, ich gleite;	slid, glitt;	slidden, geglitten.
- bite, beiße;	bit, biß;	bitten, gebissen.

3) *ea, ee* in der Mitte eines Wortes verwandeln sich in *o* für das Imp. und Part. Das Part. nimmt auch *n*, als:

Praesens.	Imp.	Part.
b) I break, ich breche;	broke, brach;	broken, gebrochen.
- speak, ich spreche;	spoke, sprach;	spoken, gesprochen.
- bear, ich trage;	bore, trug;	borne, getragen.
- swear, ich schwöre;	swore, schwor;	sworn, geschworen.
- shear, ich schere;	shore, schor;	shorn, geschoren.
- wear, ich trage (Kleider);	wore, trug;	worn, getragen.
- steal, ich stehle;	stole, stahl;	stolen, gestohlen.
- weave, ich webe;	wove, webte;	woven, gewebt.
it freezes, es frieret;	froze, fror;	frozen, gefroren.

4) *i* verwandelt sich in *o* und *a* in *oo* für das Imp. allein, das Part. nimmt bloß *n* oder *en*, als:

Praesens.	Imp.	Part.
d) I ride, ich reite;	rode, ritt;	ridden, geritten.
- stride, ich schreite;	strode, schritt;	stridden, geschritten
- smite, ich schmeiße;	smote, schmiß;	smitten, geschmissen.
- write, ich schreibe;	wrote, schrieb;	written, geschrieben

Praesens.	Imp.	Part.
f) I rise, ich stehe auf;	rose, stand auf;	risen, aufgestanden.
- drive, ich treibe;	drove, trieb;	driven, getrieben.
g) - thrive, ich gedeihe;	throve, gedieh;	thriven, gedeihen.
- strive, ich strebe;	strove, strebte;	striven, gestrebt.
- take, ich nehme;	took, nahm;	taken, genommen.
- forsake, ich verlasse	forsook, verließ;	forsaken, verlassen.
- shake, ich erschüttere;	shook, erschütterte;	shaken, erschüttert.

5) Folgende sind ganz irregulair:

Praesens.	Imp.	Part.
f) lie, liege	lay	lain
slay, erschlage	slew	slain
g) hang, hänge	hung	hanged
do, thue	did	done
dare, darf	durst	dared
see, sehe	saw	seen
go, gehe	went	gone
give, gebe	gave	given
wake, wecke	woke	waked
awake, erwache	awoke	awake
bear, gebähre	bare	born
h) bid, heiße	bid	bidden
come, komme	came	come
eat, esse	ate	eaten

Praesens.	Imp.	Part.
run, laufe	ran	run
beat, schlage	beat	beaten
fall, falle	fell	fallen

6) Folgende sind ganz regulair, ausgenommen im Participio, wo sie mit *have* regulair, und mit *be* irregulair sind, als: load, die, paſs, freight, grave, shave, swell, rot, clothe, rive, work, melt.

to have loaded, geladen haben.	be laden, beladen seyn.
have died, gestorben seyn.	be dead, todt seyn.
have passed, vorbeygegangen seyn.	be past, vorbey seyn.
have freighted, befrachtet haben.	be fraught, beladen seyn.
have graved, gestochen haben (in Kupfer).	be graven, gestochen seyn.
have shaved, geschoren haben.	be shaven, geschoren seyn.
have swelled, geschwellt haben.	be swoln, geschwollen seyn.
have rotted, verfault haben.	be rotten, verfault seyn.
have clothed, gekleidet haben.	be clad oder clothed, gekleidet seyn.

have i) rived, gespaltet haben. be riven, gespalten seyn.

have worked, gearbeitet haben. be wrought, bearbeitet seyn.

have melted, geschmelzt haben. be k) molten, geschmolzen seyn.

Anmerkungen.

a) Mow, mähen, shew oder show, zeigen; saw, sägen; sow, säen, strew oder strow, streuen; hew, hauen, sind im Imperfecto regulair; sew, nähen, ist regulair; snow, schneien, crow, krähen, sind im Participio besser regulair; fly, fliegen, macht auch flew, flown; *flow*, fließen, ist nicht irregulair nach den Grammatiken. b) break, speak, swear, tear, können entweder brake, spake, sware, tare, oder broke, spoke etc. im Imperfecto haben. Chuse oder choose, wählen, macht chose, chosen. c) Seeth, sieden, sod, sodden ist ganz veraltet. d) Strid, smit, writ, sind nicht so gut als strode, smote, wrote. e) Shrive, beichten, shrove, shriven ist veraltet, besser confess. f) Unterscheidet sich von lay, legen. g) Man sagt they have hanged him, he has hung. h) Man schreibt auch oft bid, bade; bad, bidden. i) Rove, roven, spaltete, statt rived ist ganz veraltet. k) Dies Wort kömmt in Büchern zuweilen vor.

§. 119. In vielen, und selbst guten Büchern findet man I have broke, tore, wrote, rode etc. anstatt I have broken, written etc. dies ist aber eine unnöthige Abweichung von der grammaticalischen Form.

§. 120. Es ist nöthig zu bemerken, daß alle aus Irregularibus zusammengesetzte Verba ebenfalls irregulair sind, als:

beset, besetzen; beset, besetzte; beset, besetzt.
understand, verstehen; understood, verstand; understood, verstanden.
befal, begegnen; befel, begegnete; befallen, begegnet.

Uebungen über die Verba irregularia.

1) Ueber die Verba irregularia der ersten Classe.

Sie hat das Brod geschnitten. Er ließ seinen Huth fallen. Es kostete zu viel. Er setzte die Breter dahin. Sie haben das Ziel getroffen. Sie machte die Thüren zu.

schneiden, to cut; Brod, bread.
lassen, to let; Huth, hat.
fallen, to fall; Kosten, to cost.
zu viel, too much.
setzen, to set.
Bret, shelf. §. 92.
treffen, to hit; Ziel, mark.
zumachen, to shut.
Thüre, door.

Hat er es weggeworfen? Was für Bücher haben Sie gelesen? Er hat das Fleisch zerschnitten. Wir haben viele Thränen vergossen. Wer hat das Gerücht verbreitet? Mein Bruder hat sich an der Hand verletzt.

es wegwerfen, to throw it away.
was für, §. 103.
lesen, to read.
zerschneiden, to shred.
Fleisch, meat.
vergießen, to shed; Thräne, tear.
verbreiten, to spread.
Gerücht, report.
verletzen, to hurt.
sich an der Hand, im Engl.: seine Hand.
Hand, hand.

2) Ueber die Verba irregularia der zweiten Classe.

Er hat den Stock gebogen. Hat er kein Geld geschickt? Sie hat das Zeug zerrissen. Er bauete viele Häuser. Sie sang sehr schön. Er klingelte stark. Sie haben viele Schätze ausgegraben. Es schlug eben zehn. Sie behielt

er hat gebogen —
biegen, to bend, 1.
Stock, stick; schicken, to send.
Geld, money; zerreissen, to rend.
Zeug, cloth; bauen, to build.
Haus, house.
singen, to sing, 2.
sehr, very; schön, finely.
klingeln, to ring; stark, hard.
ausgraben, to dig out.
Schatz, treasure.
eben, just; schlagen, to strike.
behalten, to keep. 3. zu too.

zu wenig. Er fühlte großen Schmerz. Ich verließ ihn hier. Viele weinten laut. Sie war von ehrlichen Eltern erzogen. Sie fütterte einen jungen Vogel. Seneka blutete sich zu Tode. Ich begegnete ihm nicht weit von hier. Sie hatten die Diebe verloren. Wir haben Sie wieder gefunden. Die Häuser waren abgebrannt. Ist es das, was Sie meinten? Es hat Ihnen nur geträumt. Ich dachte daß sie es gekauft hätten. Ich habe ihn überall gesucht. Die Katzen fingen die Mäuse. Er hat es mir selbst erzählt. Ich machte den Ver-

wenig — fühlen, to feel
groß, great; Schmerz —
verlassen, to leave
weinen, to weep
laut, aloud
war erzogen —
erziehen, to breed, 4.
von, by; ehrlich, honest
Eltern, parents
füttern, feed; jung, young
Vogel, bird
Seneka, Seneca
bluten, to bleed
sich, himself
zu Tode, to death
begegnen, to meet
weit, far; von, from

verlieren, to lose, 5.
Dieb, thief
finden, to find
wieder, again
abbrennen, to burn down
meinen, to mean
nur, only
träumen, to dream
es — denken, to think, 5.
kaufen, to buy
suchen, to seek
überall, every where
Katze, cat
fangen Mäuse, §. 93.
erzählen, to tell
machen, to make
Versuch, trial

such. Haben Sie ihn auch gemacht? Wir saßen lange hier. Wir haben nichts gehört. Sie würden viel verkauft haben.

sitzen, to sit
lange, long; hier, here
hören, to hear
nichts, nothing
verkaufen, to sell
viel, much

3) Ueber die Verba irregularia der dritten Classe.

Der Wind wehete stark. Es wuchs sehr hoch. Er hat es herausgezogen. Ich wußte es recht gut. Er warf es herab. Wo haben Sie es verborgen? Der Hund hat ihn gebissen. Sie haben das Eis gebrochen. Er sprach zu viel. Sie haben viel ertragen. Der Baum trug viel Frucht. Er schwor einen feierlichen Eid. Sie haben die Schaafe

Wind, wind
wehen, to blow
stark, hard
wachsen, to grow
sehr hoch, very high
herausziehen, to draw out
wissen, to know
recht gut, very well
herabwerfen, to throw down
wo, where
verbergen, to hide
Hund, dog
beißen, to bite
brechen, to break
Eis, ice; sprechen, to speak
zu, too; viel, much
ertragen, to bear
viel, much
tragen, to bear
Frucht, fruit
schwören, to swear
feierlich, solemn
Eid, oath; scheeren, to shear
Schaaf, sheep

geschoren. Sie trug ein langes Kleid. Es hat die ganze Nacht gefroren. Die Weiber webten das Zeug. Sie haben alles gestohlen. Viele Menschen ritten vorbei. Er hat den Brief geschrieben. Sie standen früh auf. Er trieb die Ochsen auf die Weide. Wir strebten immer mehr zu thun. Haben Sie etwas weggenommen? Er that alles was er konnte. Sie gingen bald weg. Ich habe Sie nicht gesehen. Sie kamen zusammen. Ist er gekommen? Sie fielen hinunter. Er hat es mir selbst gegeben. Die Kinder haben zu viel gegessen. Er lag da krank.

(Kleider) tragen, to wear
lang, long; Kleid, gown
frieren, to freeze
ganz, whole
Nacht, night
Weib, woman
weben, to weave
Zeug, stuff
vorbey reiten, to ride past
schreiben, to write
Brief, letter
aufstehen, to rise
früh, early; treiben, to drive
Ochs, ox
auf die Weide, to pasture
streben, to strive

immer, always
zu thun, to do
mehr, more
wegnehmen, to take away
alles was, all
können, can, §. 106.
weggehen, to go away
bald, soon; sehen, to see
kommen, to come
zusammen, together
fallen, to fall
hinunter, down
geben, to give
essen, to eat
zu, too; liegen, to lie
da, there; krank, sick.

Praesens.	Imperf.	Particip.
I abide, ich bleibe	I abode, ich blieb	abode, geblieben
am, bin	was, war	been, gewesen
awake, erwache	awoke, erwachte	awake, erwacht
bear, trage	bore, trug	borne, getragen
bear, gebähre	bare, gebahr	born, gebohren
beat, schlage	beat, schlug	beaten, geschlagen
become, werde	became, wurde	become, geworden
beget, zeuge	begot, begat, zeugte	begotten, gezeugt
begin, fange an	began, fing an	begun, angefangen
behold, schaue an	beheld, schauete an	beheld, angeschauet
bend, beuge	bent, beugte	bent, gebeugt
bereave, beraube	bereft, beraubte	bereft, beraubet
beseech, ersuche	besought, ersuchte	besought, ersucht
bid, heiße, gebiete	bid, gebot	bidden, geboten
bind, binde	bound, band	bound, gebunden
bite, beiße	bit, biß	bitten, gebissen
bleed, blute	bled, blutete	bled, geblutet
blow, blase	blew, blies	blown, geblasen
break, breche	broke, brach	broken, gebrochen
breed, brüte	bred, brütete	bred, gebrütet
bring, bringe	brought, brachte	brought, gebracht
burn, brenne	burnt, brannte	burnt, gebrannt
burst, berste	burst, barst	burst, geborsten
buy, kaufe	bought, kaufte	bought, gekauft

Praesens.	Imperf.	Particip.
I build, ich baue	I built, ich bauete	built, gebauet
can, kann	could, konnte	— —
cast, werfe	cast, warf	cast, geworfen
catch, fange	caught, fing	caught, gefangen
chide, schelte	chid, schalt	chidden, gescholten
chuse, wähle	chose, wählte	chosen, gewählt
cleave, spalte	cleft, spaltete	cleft, gespaltet
cling, klebe an	clung, klebte an	clung, angeklebt
come, komme	came, kam	come, gekommen
cost, koste	cost, kostete	cost, gekostet
crack, krache	crackt, krachte	crackt, gekracht
creep, krieche	crept, kroch	crept, gekrochen
crow, krähe	crew, crowed, ich krähete	crowed, gekrähet
cut, schneide	cut, schnitt	cut, geschnitten
dare, darf	dared, durst, durfte	dared, gedurft
deal, handle	dealt, handelte	dealt, gehandelt
dig, grabe	dug, grub	dug, gegraben
do, thue	did, that	done, gethan
draw, ziehe	drew, zog	drawn, gezogen
dream, träume	dreamt, träumte	dreamt, geträumt
drink, trinke	drunk, drank, trank	drunk, getrunken

Praesens.	Imperf.	Particip.
I drive, ich treibe	I drove, trieb	driven, getrieben
dwell, ich wohne	dwelt, wohnte	dwelt, gewohnt
eat, esse	ate, aß	eaten, gegessen
fall, falle	fell, fiel	fallen, gefallen
feed, füttere, weide	fed, fütterte	fed, gefüttert
feel, fühle	felt, fühlte	felt, gefühlt
fight, fechte	fought, focht	fought, gefochten
find, finde	found, fand	found, gefunden
flee, fliehe	fled, floh	fled, geflohen
fly, fliege	flew, flog	flown, geflogen
fling, werfe	flung, warf	flung, geworfen
forget, vergesse	forgot, vergaß	forgotten, vergessen
forsake, verlasse	forsook, verließ	forsaken, verlassen
It freezes, es frieret	froze, fror	frozen, gefroren
I geld, verschneide	gelt, verschnitt	gelt, verschnitten
get, bekomme	got, bekam	got, bekommen
gild, übergolde	gilt, übergoldete	gilt, übergoldet
gird, gürte	girt, gürtete	girt, gegürtet
give, gebe	gave, gab	given, gegeben
go, gehe	went, ging	gone, gegangen
grind, mahle	ground, mahlte	ground, gemahlen
grow, wachse, werde	grew, wuchs, wurde	grown, gewachsen, geworden

Praesens.	Imperf.	Particip.
I hang, hänge	I hung, hanged, hing	hung, hanged, gehangen
have, habe	had, hatte	had, gehabt
hear, höre	heard, hörte	heard, gehört
hew, haue	hewed, hauete	hewn, gehauen
hide, verberge	hid, verbarg	hidden, verborgen
hit, treffe	hit, traf	hit, getroffen
hold, halte	held, hielt	held, gehalten
hurt, verletze	hurt, verletzte	hurt, verletzet
keep, verwahre	kept, verwahrte	kept, verwahrt
knit, stricke	knit, strickte	knit, gestrickt
knock, klopfe	knockt, klopfte	knockt, geklopft
know, weiß	knew, wußte	known, gewußt
lay, lege	laid, legte	laid, gelegt
lead, leite	led, leitete	led, geleitet
lean, lehne an	leant, leaned, lehnte an	leant, angelehnt
leave, lasse, verlasse	left, ließ, verließ,	left, gelassen, verlassen
lend, leihe	lent, lieh	lent, geliehen
let, lasse	let, ließ	let, gelassen
lie, liege	lay, lag	lain, gelegen
light, leuchte, oder treffe an	lit, leuchtete, traf an	lit, geleuchtet, angetroffen
lose, verliere	lost, verlor	lost, verloren

Praesens.	Imperf.	Particip.
I make, ich mache	I made, ich machte	made, gemacht
may, mag	might, mochte	— —
mean, meine	meant, meinte	meant, gemeint
meet, begegne	met, begegnete	met, begegnet
mow, mähe	mowed, mähete	mown, gemähet
pafs, gehe vorbey	passed, ging vorbey	past, passed, vorbeygegangen
put, setze	put, setzte	put, gesetzt
read, lese	read, las	read, gelesen
rend, zerreiße	rent, zerriß	rent, zerrissen
rid, befreye	rid, befreyete	rid, befreyet
ride, reite, fahre	rode, ritt, fuhr	ridden, geritten, gefahren
ring, läute, klingele	rung, rang, läutete	rung, geläutet
rise, stehe auf	rose, stand auf	risen, aufgestanden
rive, spalte auf	rived, spaltete auf	riven, aufgespaltet
rot, verfaule	rotted, verfaulte	rotten, verfault
run, laufe	ran, lief	run, gelaufen
say, sage	said, sagte	said, gesagt
see, sehe	saw, sah	seen, gesehen
seek, suche	sought, suchte	sought, gesucht
seeth, siede	sod, sott, siedete	sod, sodden, gesotten
sell, verkaufe	sold, verkaufte	sold, verkauft

Praesens.	Imperf.	Particip.
I send, ich ſende, ſchicke	I sent, ich ſandte, ſchickte	sent, geſandt; geſchickt
set, ſetze	set, ſetzte	set, geſetzt
shake, erſchüttere	shook, erſchütterte	shaken, erſchüttert
shall, ſoll	should, ſollte	— —
shear, ſcheere	shore, ſchor	shorn, geſchoren
shed, vergieße	shed, vergoß	shed, vergoſſen
shew, show, zeige	shewed, showed, zeigte	shewed, shown, gezeigt
shine, ſcheine	shone, ſchien	shone, geſchienen
shoot, ſchieße	shot, ſchoß	shot, geſchoſſen
shred, zerſchneide	shred, zerſchnitt	shred, zerſchnitten
shrink, ſchrumpfe ein	shrunk, ſchrumpfte ein	shrunk, eingeſchrumpft
shut, ſchließe zu	shut, ſchloß zu	shut, zugeſchloſſen
sing, ſinge	sung, sang, ſang	sung, geſungen
sink, ſinke	sunk, sank, ſank	sunk, geſunken
sit, ſitze	sat, ſaß	sat, geſeſſen
slay, erſchlage	slew, erſchlug	slain, erſchlagen
sleep, ſchlafe	slept, ſchlief	slept, geſchlafen
slide, glitſche	slid, glitſchte	slid, geglitſchet
sling, ſchleudere	slung, ſchleuderte	slung, geſchleudert
slit, ſpalte	slit, ſpaltete	slit, geſpaltet
smell, rieche	smelt, roch	smelt, gerochen

Praesens.	Imperf.	Particip.
I smite, ich schmeisse	I smote, smit, ich schmiß	smitten, geschmissen
It snows, es schneyet	it snew, es schneyte	snowed, geschneyet
I sow, ich säe	I sowed, ich säete	sown, gesäet
speak, spreche	spoke, spake sprach	spoken, gesprochen
spend, verzehre, verthue	spent, verzehrte, verthat	spent, verzehrt, verthan
spill, vergieße	spilt, vergoß	spilt, vergossen
spin, spinne	spun, spann	spun, gesponnen
spit, speye aus	spit, spie aus	spit, ausgespien
split, spalte	split, spaltete	split, gespaltet
spread, breite aus	spread, breitete aus	spread, ausgebreitet
spring, entspringe	sprung, sprang, entsprang	sprung, entsprungen
stand, stehe	stood, stand	stood, gestanden
steal, stehle	stole, stahl	stolen, gestohlen
stick, stecke	stuck, steckte	stuck, gesteckt
sting, steche	stung, stach	stung, gestochen
stink, stinke	stunk, stank	stunk, gestunken
stride, schreite	strid, schritt	stridden, geschritten
strike, schlage	struck, schlug	struck, geschlagen

Praesens.	Imperf.	Particip.
I string, ich ziehe zu, ich überziehe mit Saiten.	I strung, ich schnürte zu, überzog mit Saiten.	strung, zugeschnürt, mit Saiten überzogen.
strive, strebe	strove, strebte	striven, gestrebt
swear, schwöre	swore, schwur	sworn, geschworen
sweep, kehre	swept, kehrte	swept, gekehret
swell, schwelle	swelled, schwoll	swelled, swoln, geschwollen
swim, schwimme	swum, swam, schwamm	swum, geschwommen
swing, schwinge	swung, swang, schwang	swung, geschwungen
take, nehme	took, nahm	taken, genommen
teach, lehre	taught, lehrte	taught, gelehret
tear, zerreiße	tore, zerriß	torn, zerrissen,
tell, erzähle, zähle	told, erzählte	told, erzählet
think, denke	thought, dachte	thought, gedacht
thrive, gedeihe, nehme zu	throve, gedieh	thriven, gediehen
throw, werfe	threw, warf	thrown, geworfen
thrust, stoße	thrust, stieß	thrust, gestoßen
tread, trete	trod, trat	trodden, getreten
wake, wecke	woke, waked, weckte	waked, gewecket
wear, trage	wore, trug	worn, getragen

Praesens.	Imperf.	Particip.
I weave, ich webe	I wove, ich webte	woven, gewebt
weep, weine	wept, weinte	wept, geweint
will, will	would, wollte	— —
wind, winde	wound, wand	wound, gewunden
win, gewinne	won, wan, gewann	won, gewonnen
work, arbeite	wrought, arbeitete	wrought, gearbeitet
wring, drehe	wrung, drehete	wrung, gedrehet
write, schreibe	wrote, writ, schrieb	wrote, written, geschrieben

Fragen über die Irregularia.

§. 121. Was für Verba sind im Praesenti, Imperfecto und Participio gleich? Wie heißt das Imperf. und Particip. von cut, set, hit, cost, cast, burst, slit, rid, shut, shred, shed, spread, read, let, thrust, hurt?

Wie bildet sich gemeiniglich das Imperfectum bei Wörtern in der zweyten Classe? Ist das Participium einerley, oder verschieden? Wie heißt das Imperfectum und Participium von bend, send, rend, lend, build, gild, bereave, keep, feel, kneel?

Verändern sich die Vocale bei einigen Wörtern nicht? Wie verwandelt sich *i* im Imperf. und Part.? Wann bleibt *e* oder *a* weg? Wie heißt das Imperfectum von sing, sink, drink, stick, dig, wring, grind, find, bind, breed, feed, sleep, keep?

Wie bildet sich das Participium bey Wörtern in der dritten Classe? Wie heißt das Participium von grow, throw, shear, break, freeze, speak, rise, strive?

Was für Consonante werden im Particip. verdoppelt? Wie heißt das Part. von chide, ride, bite, hide, write, tread? Was für ein Vocal bleibt einerley im Imp. und Partic.? Wie heißen sie bey den Wörtern break, steal, bear, wear, speak? Was für ein Vocal bleibt einerley im Praesenti und Participio? Wie heißen sie bey den Wörtern rode, rose, wrote, throve, drove, shook, took, forsook? Wo bleibt das *e* weg bey den Wörtern bite, chide, hide, slide, stride?

Was für Wörter sind im Englischen veraltet? Wann kann *a* anstatt *u* im Imperfecto stehen? Wann ist *t* im Imperf. und Particip. fehlerhaft? Was für Wörter sind im Imperf. regulair und im Particip. irregulair? Wann können die Wörter load, die, pafs, freight, grave, shave, swell, rot, clothe, rive, work, irregulair seyn?

Sind zusammengesetzte Verba regulair oder irregulair wie die Stammwörter? Wie heißt das Imp. und Particip.

von beset, mislead, forget, foreknow, overcome, outgo, mistake, partake, betake, outgrow, overspread? Wie unterscheiden sich bear, tragen, und bear, gebähren? Wann steht *ght* im Imperf. und Participio? Wie heißt das Imperfectum von shoot, light, make, fly, run, beat, go, lie, come, give, awake, bid, do, und das Participium von denselben? Wie gebraucht man die Wörter: abide, live, come, go, think, believe, tell, say, do, make?

Allgemeine Aufgaben für Geübtere.

Deutschland ist kaum seit zweytausend Jahren bekannt worden. Die alten Deutschen waren rohe Barbaren, nicht viel besser als die wilden Amerikaner; Wälder, Sümpfe und Heiden verbreiten sich im Lande. Die Wälder waren mit

Deutschland, Germauy.
ist bekannt worden, bas been known.
kaum seit, for scarcely.
alt, ancient; Deutsche, Germans.
roh, rude.
Barbar, barbarian.
besser, better; als, than.

wild, savage.
Amerikaner, American.
Wald; wood; Sumpf, bog.
Heide, heath.
sich verbreiten im, to overspread.
Land, land.
verwachsen, to overgrow.
mit, with; Unkraut, weed.

Unkraut und Gesträuch verwachsen. Die Flüsse traten aus und überschwemmten das Land. Die Einwohner schwammen über die Flüsse, weil sie von Brücken und Dämmen nichts wußten. Keine Städte waren zu sehen. Kaum traf man ein paar Wohnungen nahe bey einander; nur Köln und noch ein paar Städte lagen am (on) Rheine. Sie baueten sehr wenige Häuser und keine solche wie (as) wir gebauet haben. Wir haben Bäume abgehauen und gespalten, Steine gebacken oder gegraben, und daraus (of them) Häuser gemacht. Sie lagen und schliefen aber unter (under) den Bäumen oder (or) machten sich unterirdische Hölen. Weder

Gesträuch, bush.
Fluß, river.
austreten, to swell.
überschwemmen, to overflow.
Einwohner, inhabitant.
schwimmen, to swim.
über, over; weil, because.
sie — wissen, know.
nichts, nothing; von, of.
Brücke, bridge.
Damm, dam; Stadt, city.
zu sehen, to be seen.
man kaum, we scarcely.
treffen, to meet with.
paar, couple of.
Wohnung, habitation.
nahe bey einander, near each other.
Köln, Cologne; nur, only.
noch ein paar, a few more.
liegen, to lie; bauen, to build.
wenige, §. 103. VII. Anm. 1.
abhauen, to cut down.
spalten, to rive; Baum, tree.
backen, to burn; graben, to dig.
Stein, stone.
machen, to make.
Haus, house; aber, but.
schlafen, to sleep.
sich, themselves.

(neither) die Männer noch (nor) Frauen waren prächtig gekleidet. Sie trugen keine von (of) den schönen Kleidern welche unsere Damen seit (for) dreyhundert Jahren getragen haben. Wir haben die Mittel gefunden, alles schön zu machen. Wir haben die Schaafe geschoren und davon Wolle bekommen. Die Würmer, welche wir erzogen, haben uns Seide gesponnen. Aus (of) diesen beyden (two) haben wir Tuch und Seide gewebt. Die deutschen Weiber sponnen und webten auch die Kleidung, welche die ganze Familie trug; aber ihr Gewebe war freylich nicht gut gearbeitet. Sie lasen nichts, weil sie keine Bücher hatten; sie dachten, schrieben

unterirdisch, underground.
Höle, cave; Frau, woman.
prächtig, finely.
kleiden, to clothe, 3te Classe, Anm. b.
tragen, to wear; schön, fine.
Kleider, clothes.
Dame, lady; finden, to find.
Mitel, means.
zu machen, of making.
alles, every thing.
scheeren, to shear.
Schaaf, sheep.
bekommen, to get.
Wolle, wool.
davon, from them.
Wurm, worm.
erziehen, to breed.
spinnen, to spin; Seide, silk.
weben, to weave; Tuch, cloth.
Deutsch, German.
Weib, woman.
Kleidung, clothing.
ganz, whole.
Familie, family.
Gewebe, weaving.
freylich, to be sure.
arbeiten, to work, 3te Classe, Anm. 6.
lesen, to read; Buch, book.

und sprachen sehr wenig, weil sie sehr wenig sahen und hörten. Wir haben hingegen viel gesehen, gehört, geschrieben, gesprochen und gedacht. Die Weiber thaten die häusliche Arbeit. Die Kinder liefen ganz nackt herum und wurden sehr stark. Die Männer führten den Krieg, gingen auf die Jagd, tranken, aßen und schliefen, arbeiteten aber nie; dies überließen sie den Sklaven, Weibern, Kindern, Alten und Schwächern. Bey (at) ihren Gastmählern ward mehr (more was) getrunken als gegessen. Gerstenbier in den Schädeln ihrer erschlagenen Feinde war ihre größte Delicatesse. Ihr Essen war nicht besser als (than) ihre Kleidung.

denken, to think
schreiben, to write
sprechen, to speak
sehr wenig, very little
hören, to hear
hingegen, on the contrary
Weib, woman; machen, to do
häuslich, domestic
Arbeit, businefs
laufen, to run; ganz, quite
nackt, naked; herum, about
werden, to grow
stark, strong
führen, to carry on
Krieg, war; gehen, to go
auf die Jagd, hunting
trinken, to drink
essen, to eat
aber, but; nie, never
arbeiten, to work
überlassen, to leave
Sklave, slave
alt, old; schwach, weak
Gastmahl, feast
Gerstenbier, barley-beer
Schädel, scull
erschlagen, to slay
Feind, enemy
Delicatesse, delicacy
Essen, eating

Sie aßen überhaupt schlechte Früchte; welche die Erde von (of) selbst (itself) hervorgebracht hatte. Sie verstanden wenig oder gar nichts (nothing at all) von (of) dem *) Ackerbau. Sie pflügten das Land, zogen und fütterten das Vieh, schossen das Wild und fingen die Fische nicht wie (as) wir. Zu der (at that) Zeit trieben sie auch keinen Handel. Sie kauften und verkauften gar nichts. Ihre Nachkommen haben nicht nur (not only) unter (among) sich gekauft und verkauft, sondern sie haben auch Schiffe gebauet, sind (have) über (over) die Meere gegangen und haben die Schätze der entferntesten Länder gesucht. Sie haben viel dabey gewonnen und auch viel verloren. Jene brachten hingegen ihre

überhaupt, in general
schlecht, bad; Frucht, fruit
Erde, earth
hervorbringen, to bring forth
verstehen, to understand
*) dem, bleibt weg.
Ackerbau, agriculture
pflügen, to plough
ziehen, to breed
füttern, to feed; Vieh, cattle
schießen, to shoot
Wild, game
fangen, to catch; Fisch, fish
treiben, to carry on

Handel, trade
kaufen, to buy
verkaufen, to sell
gar nichts, nothing at all
Nachkommen, posterity
Schiff, ship; gehen, to pass
Meer, sea; suchen, to seek
Schatz, treasure
entfernt, distant
Land, country
gewinnen, to gain
verlieren, to lose
dabey, from it
zubringen, to spend

Zeit meistens im (in) Kriege zu. Ihre Heerführer, welche sie wegen ihrer Tapferkeit erwählt hatten, führten sie ins (into) Feld. Diese kämpften für den Sieg, die Begleiter für die Fürsten. Sie gaben mehr Beyspiel als Befehl. Sie besaßen jedoch die Macht ihrer Priester nicht, welche sehr hoch stieg. Sie waren Richter und Büttel zugleich (at the same time), denn sie sprachen im Namen der Gottheit ihre Urtheile, banden und schlugen die Verurtheilten. In allen Dingen suchten sie den Willen der Gottheit und die Zukunft durch gewisse Wahrsagerkünste. Zum (for) Bey-

Zeit, time; meistens, mostly
Heerführer, leader
erwählen, to chuse
wegen, for
Tapferkeit, valour
führen, to lead; Feld, field
diese, the latter
kämpfen, to fight
für, for; Sieg, victory
Begleiter, attendant
Fürst, prince
Beyspiel, example
Befehl, command
besaßen jedoch nicht, did not, however, possess
Macht, power

Priester, priest
steigen, to rise
Richter, judge
Büttel, executioner
sprechen, to pronounce
Urtheil, sentence
Name, name; Gottheit, deity
binden, to bind
schlagen, to beat
verurtheilt, condemned
Ding, thing; suchen, to seek
Wille, will
Zukunft, futurity
durch, by; gewiß, certain
Wahrsagerkunst, fortune-teller's art

spiel, sie nahmen dünne Zweige, schnitten sie in (into) kurze Stäbchen, auf welche sie gewisse Zeichen und Charactere machten, warfen die Stäbchen auf (into) ein weißes Tuch durcheinander (promiscuously) hin, und nachher nahm in öffentlichen Angelegenheiten der Priester, in häuslichen der Hausvater, diese Stäbchen dreymal nach einander besonders auf (up), betrachtete sie aufmerksam, nachdem er die Augen gen Himmel gehoben, und erklärte daraus (from it) die Zukunft.

nehmen, to take
dünn, thin
Zweig, twig
schneiden, to cut
kurz, short
Stäbchen, stick
auf, upon
machen, to make
Zeichen, sign
Character, character
werfen, to throw
weiß, white
nachher, afterwards
der Priester —
öffentlich, public
Angelegenheit, concern
häuslich, domestic
Hausvater, father of the family
nahm u. s. f. —
nach einander, one after another
besonders, separately
betrachten, to consider
aufmerksam, attentively
nachdem er gehoben, having lifted
die, im Engl.: seine
Auge, eye
gen, to
Himmel, heaven
erklären, to explain
Zukunft, future.

IV. Von den Verbis passivis.

§. 122. Das Passivum wird durch das Auxiliare *to be* und durch das Participium des Zeitworts gebildet, als:

Praes. Indic.	I am loved, ich werde geliebt.
Imperf.	I was loved, ich wurde geliebt.
Perfect.	I have been loved, ich bin geliebt worden.
Plusquamperf.	I had been loved, ich war geliebt worden.
1stes Futur.	I shall be loved, ich werde geliebt werden.
2tes Futur.	I shall have been loved, ich werde geliebt worden seyn.

Und so weiter durch alle Modos und Tempora.

Uebung.

Die Mäuse sind von (by) den Katzen gefangen worden, und werden von ihnen (by them) gefressen werden. Die Ochsen sind von (by) den Männern geschlachtet worden. Die Fische würden von (by) den Fischern gefangen worden seyn, wenn sie nicht von (by) dem Strome weg-

Maus, mouse
fangen, to catch
Katze, cat
fressen, to eat
Ochs, ox
schlachten, to slaughter
Fisch, fish
Fischer, fisherman
wegtreiben, to carry away
Strom, stream

getrieben worden wären. Die Kälber waren fett gemacht worden und hätten nicht fetter gemacht werden können. Welcher schlechte Mann ist nicht gehaßt worden? Meine Haare werden geschnitten werden. Die Diebe waren gehangen worden. Meine Messer müssen geschärft werden.

Kalb, calf
fett machen, to fatten
hätten gemacht werden können, §. 107. conj. Plusquamprf.
schlecht, bad
hassen, to hate
Haar, hair
schneiden, to cut
Dieb, thief
hängen, to hang
Messer, knife
schärfen, to sharpen.

V. Von den Verbis reciprocis.

§. 123. Ein Verbum reciprocum wird durch Beysetzung der Pronominum reciprocorum, mich, myself, dich, thyself etc., gebildet, als:

I wash myself, ich wasche mich.
Thou washest thyself, du wäschest dich.
He washes himself } er, sie, es wäschet sich.
She washes herself }
It washes itself }
We wash ourselves, wir waschen uns.
You wash yourselves, ihr waschet euch.
They wash themselves etc., sie waschen sich u. s. f.

Uebung.

Er hat sich gekleidet. Wir haben uns gekannt. Sie haben sich unterhalten. Ich werde mich begnügen. Wenige Menschen strengen sich an. Die Frauen und Kinder hatten sich ermüdet. Sie werden sich rechtfertigen. Wer hat sich gereiniget. Sie hat sich unterhalten. Die meisten Menschen haben sich andern vorgezogen. Ein fleißiger Mann will sich immer mit etwas beschäftigen. Viele Menschen haben sich für (for) das ausgegeben, was sie nicht sind. Jedermann sollte sich vertheidigen. Ich konnte mich nicht überreden. Wer schätzet sich nicht?

kleiden, to drefs
kennen, to know
unterhalten, to entertain
begnügen, to content
anstrengen, to exert
Frau, woman
ermüden, to weary
rechtfertigen, to justify
reinigen, to purify
unterhalten, to support
die meisten, most
vorziehen, to prefer
fleißig, diligent
immer, always
beschäftigen, to occupy
mit, with
etwas, §. 103. VII. Anm.
ausgeben, to give out
vertheidigen, to defend
überreden, to persuade
schätzen, to esteem

VI. Von den Verbis neutris.

§. 124. Die Verba neutra im Englischen sind von denen im Deutschen nicht weiter unterschieden, als daß in

den zusammengesetzten Zeiten einige das Hülfswort *to have*, im Englischen, und seyn im Deutschen führen, als:

Praes. Ind.	I have endeavoured, ich bin bemühet.
Imperf.	I had endeavoured, ich war bemühet.
Futur.	I shall have endeavoured etc., ich werde bemühet gewesen seyn u. s. f.

§. 125. So auch bei ähnlichen Verbis dieser Art, als:

to run, laufen	I have run, bin gelaufen
to become, werden	become, geworden
to penetrate, durchdringen	penetrated, durchgedrungen
to flee, fliehen	fled, geflohen
to stay, bleiben	staid, geblieben
to go, gehen	gone, gegangen
to meet, begegnen	met, begegnet
to walk, spazieren gehen	walked, spazieren gegangen
to ascend, hinaufsteigen	ascended, hinaufgestiegen
to disappear, verschwinden	disappeared, verschwunden
to happen, geschehen	happened, geschehen
to pursue, nachjagen	pursued, nachgejagt
to stumble, stolpern	stumbled, gestolpert

to set sail, absegeln.	have, set sail, bin abgesegelt.
to spring, to leap, to burst, springen.	sprung etc., gesprungen.
to meditate, gesonnen seyn.	meditated, gesonnen.
to rise, aufstehen.	risen, aufgestanden.
to fall, fallen.	fallen, gefallen.
to ride, reiten.	ridden, geritten.
to travel, reisen.	travelled, gereiset.

Uebung.

Wenn jemand viel gelaufen und warm geworden ist so *) sollte er nicht kaltes Wasser trinken. Der Feind ist in (into) die Stadt gedrungen. Die Engländer sind sehr selten im Gefechte geflohen. Wie (how) lange ist er geblieben? Wir würden nicht gegangen seyn, wenn sie uns nicht begegnet wären. Wir sind spatzieren gegangen und auf einen Berg gestiegen. Die Sonne war hinter (behind) den

Wenn, if; jemand, any one.
warm, warm.
*) so bleibt weg.
trinken, to drink.
kalt, cold; Wasser, water.
Feind, enemy; Stadt, city.

Engländer, English.
sehr selten, very seldom.
Gefecht, battle.
aufsteigen, to ascend.
Berg, mountain.
Sonne, sun.

Gebirgen verschwunden. Was ist geschehen? Die Husaren waren den Feinden nachgejagt. Der blinde Mann würde gestolpert seyn, wenn er allein spatzieren gegangen wäre. Wir kamen zu spät, da (as) die Schiffe schon lange abgesegelt waren. Ich konnte nicht begreifen woher der Hund gesprungen kam. Viele Bouteillen sind gesprungen (burst) und der Wein ist vergossen. Die Kinder sind viel gesprungen (leap). Ich war schon lange gesonnen das zu thun.

Gebirge, mountains.
Husaren, hussars.
Feinden, im Engl. Singul.
blind, blind; allein, alone.
zu, too; spät, late.
begreifen, to conceive.
woher, from whence.
Hund, dog.
gesprungen kam, had sprung.
Bouteille, bottle.
Wein, wine.
vergießen, to spill.

§. 126. Einige Verba müssen sich immer mit dem Verbo *to be* und einem Adjectivo im Englischen bilden, welche im Deutschen haben führen, als:

To be zaelous, eifern.
To be giddy, schwindeln.
To be angry, zürnen.
To be slovenly, sudeln.
To be penurious, kargen.
To be thirsty, dursten.

Uebung.

Hat sie sehr gedurstet? Wir haben geeifert. Der Handwerker hat gesudelt. Der Geizige hat gekarget. Er hat sehr bald gezürnet.

Handwerker, artisan.
Geizige, miser.

VII. Von den Verbis Impersonalibus.

§. 127. Die Verba Impersonalia bilden sich durch *it*, es, als:

It rains, es regnet. It has rained, es hat geregnet u. s. f.

§. 128. So auch bei ähnlichen Verbis, als:

it snows, es schneyet.
it lightens, es blitzet.
it thunders, es donnert.
it hails, es hagelt.
it thaws, es thauet.
it freezes, es frieret.
it rejoices me, (or I am rejoiced,) es freuet mich.
it puts me in mind, es mahnet mich.

it blows, es wehet.
it dawns, es taget.
it lasts, es dauert.
it becomes me, es ziemet mir.
it grieves me, es jammert mich.
it surprises, me (oder I am surprised,) es wundert mich.
it seems to me, es deucht mir.

§. 129. Folgende Verba sind im Deutschen Impersonalia und im Englischen Personalia:

I repent, es reuet mich.
I want, es fehlet mir.
I like, es gefällt mir.
I am glad, es freuet mich.

I dream, es träumet mir.
I am hungry, es hungert mich
I am thirsty, es durstet mich.

§. 130. Das deutsche Wort **man** wird durch *we, they, you, people* oder das Passivum gegeben, als:

it is thought, *or* people think, man denkt.
it is said, *or*, they, people say, man sagt.
we hear, man hört.
it is believed, man glaubt.
men, people, *or* we are apt, man ist geneigt.

§. 131. Ueber den bestimmten Gebrauch dieser Partikel findet man mehr im Syntaxi.

Für das Impersonale **es ist** oder **es giebt** sagt man im Englischen *there is*, etc. und wird also conjugirt:

there was, es war, es gab.
there were, es waren, es gaben.
there has been, es ist gewesen, es hat gegeben.

Uebung.

Es hat lange geschneyet. Es wird nicht mehr frieren. Hat es nicht geregnet? Es ziemte ihm. Es würde gehagelt haben. Wenn es Ihnen gefällt. Es freuet mich, daß sie gekommen sind. Es hungerte mich so sehr. Es wird mich immer reuen daß ich es nicht verkauft habe. Es blitzte und

nicht mehr, no more.
wenn, if; daß, that.
immer, always.
daß ich nicht habe, not having.
verkaufen, to sell.

donnerte schrecklich. Man (we) sieht dergleichen alle Tage. Man (people) geht sehr oft dahin. Es giebt immer solche Leute. Es waren zu viele Menschen da.

schrecklich, dreadfully.
dergleichen, the like.
alle Tage, every day.
sehr oft, very often.
dahin, there.
solche, such; da, there.

Sect. VI.

Von den Conjunctionibus.

§. 132. Die Conjunctiones sind Wörter, welche die übrigen Theile einer Rede zusammen verbinden.

§. 133. Folgende Conjunctionen verbinden Wörter und Sätze zusammen, ohne auf die andern Conjunctionen Beziehung zu haben:

and, und.
for, denn.
because, weil.
if, wenn, wo.
as, da, als; as son as, sobald als.
since, indem.
notwithstanding, ungeachtet.
except, ausgenommen.
in as much, in so fern.
for fear, aus Furcht.
for example, zum Beyspiel.
likewise, auch.
far be it, ferne sey es.
else, sonst.
thus, so.
before, ehe.

but, aber, allein.
too, also, auch.
after, nachdem.
wherefore, weßwegen.
therefore, daher.
then, also.
why, warum.
in case, im Fall.
provided, wenn nur.
supposing, vorausgesetzt.
in like manner, ebenfalls.
that is, das heißt.
in order to, um zu.
just as, eben so.
on the contrary, hingegen.
on that account, deßwegen.
consequently, folglich.
that, daß.
so that, damit.
however, jedoch.
whereas, da, nachdem, dahingegen.
besides, moreover, überdieß.
although, obgleich.
while, während.
unlefs, wenn nicht.
still, doch.
lest, daß nicht.
even, selbst, auch.
furthermore, weiter.
to, zu.
neverthelefs, nichts destoweniger.
be it so, es sey so.

Als in folgenden Beispielen:

We walk *and* talk together.	Wir gehen und reden zusammen.
You know it, *for* I told you.	Sie wissen es, denn ich sagte es Ihnen.
He remains *however* my friend.	Er bleibt doch mein Freund.
Not *even* the general etc.	Selbst nicht der General ꝛc.

Therefore I can tell you.	Daher kann ich Ihnen sagen.
As soon as he comes, I will tell him.	Sobald er kommt, will ich es ihm sagen.
I think so *too.*	Ich denke es auch.
They went *also.*	Sie gingen auch.
Notwithstanding I had forbidden him, he did it.	Ohngeachtet ich es ihm verboten hatte, so that er es doch.
Because you are my friend I will give it you.	Weil Sie mein Freund sind, so will ich es Ihnen geben.
Provided he pay any thing I shall be satisfied.	Wenn er nur etwas bezahlt so bin ich zufrieden.
I shall not come *unleſs* he do.	Ich werde nicht kommen wenn er es nicht thut.
Take care *lest* you fall.	Nehmen Sie sich in Acht, daß Sie nicht fallen.
He would not speak, *although* he saw me.	Er wollte nicht sprechen, obgleich er mich gesehen hat.
But if it should happen *that* etc.	Aber wenn es geschehen sollte, daß u. s. f.
You will come *then* tomorrow.	Sie kommen also morgen.
Yet tell me, what it is.	Sagt mir doch, was es ist.
Since (as) it is so.	Weil (da) es einmal so ist.

Anmerkungen.

1) *Ere* statt *before*, *save* statt *except*, *albeit* statt *although* kommen nur in alten Büchern oder in der Poesie vor.

2) Ueber die Wörter *also*, *too*, *likewise*, *yet*, *still*, *but* findet man etwas Bestimmteres im Syntaxi.

134. Folgende Conjunctionen folgen auf einander:

whether, ob either, entweder	or, oder
neither, weder	nor, noch
the, je	the, je, desto
both, sowohl	and, als auch
although, obgleich	however, doch. yet, so, doch
more, mehr	than, als
indeed, zwar not, nicht not only, nicht nur	but, sondern
as, such, so, solcher	as, so
not so, nicht so	as, so
so, so	that, daß
nothing, nichts no one, keiner	but, als

Als in folgenden Beyspielen:

I do not know *whether* it be true *or* false.	Ob es wahr oder falsch ist, weiß ich nicht

He has deceived *either* you *or* me.	Er hat entweder Sie oder mich betrogen.
We are *neither* rich *nor* poor.	Wir sind weder reich noch arm.
The sooner *the* better.	Je eher je lieber.
Both useful *and* necessary.	Sowohl nützlich als nothwendig.
Although you deny it, *yet* I know it.	Ob ihr's gleich läugnet, so weiß ich es doch.
That is *more than* I can believe.	Das ist mehr als ich glauben kann.
They have it *indeed, but* not with justice.	Zwar haben sie es, aber nicht mit Recht.
She is *not* fine *but* rather ugly.	Sie ist nicht schön, sondern vielmehr häßlich.
He was *not only* brave, *but* virtuous.	Er war nicht nur tapfer, sondern auch tugendhaft.
As sweet *as* honey.	So süß wie Honig.
Such a man *as* he.	Ein solcher Mann wie er.
Not *so* sweet *as* honey.	Nicht so süß als Honig.
I will place it *so, that* you may see it.	Ich will es so stellen, daß Sie es sehen können.
It was *nothing but* air.	Es war nichts wie Luft.
No one *but* I.	Keiner als ich.

Anm. Ueber den weitern Gebrauch der Conjunctionen *than, so, as* siehe die Regeln im Syntaxi.

1ste Uebung.

Sie reden sehr hitzig, dennoch werde ich meine Gelassenheit nicht sehr, oder auch gar nicht, verlieren. Im Fall ihr ihn sehen solltet, so sagt ihm das. Es ist möglich, daß ich betrogen werde. Wenn es nur wahr ist, was ihr saget. Gebt Acht, daß er euch nicht entwische. Wenn's gleich so wäre. Er besitzt sowohl Tugend als Verstand. Ich trinke eben so gerne Wasser als Wein. Ich weiß, daß ihr mehr Einsicht habt als ich. Je bitterer die Arzeneien sind, desto besser sind sie. Sie sind weder hungrig noch durstig. Sie sind entweder falsche Freunde oder offenbare Feinde. Er

reden, to talk
hitzig, passionately
werde ich, im Engl.: ich werde
gar nicht, not at all
meine Gelassenheit verlieren, lose patience
solltet sehen, should see
sagen, to tell
möglich, possible
werde betrogen, may be deceived
Gebt Acht, take care
entwischen, to escape
wenn's gleich, wie obgleich, although

besitzen, to possess
Tugend, virtue
Verstand, understanding
trinke, (hier heißt es) like
Wasser, water
so gerne, as much
Wein, wine
Einsicht, judgment
bitter, bitter
Arzenei, medicine
hungrig, hungry
durstig, thirsty
falsch, false; Freund, friend
offenbar, open
Feind, enemy

zürnet zwar auf mich, aber er wird sich dennoch besänftigen lassen. Ob es recht oder unrecht ist, das ist nicht die Frage.

zürnen, to be angry	recht, just
auf, with	unrecht, unjust
sich besänftigen lassen, to be pacified	Frage, question

2te Uebung.

Obgleich wir gelehrt sind, so können (may) wir doch nicht immer weise seyn. Doch müssen wir die Wissenschaften deßwegen nicht verachten, sondern die Weisheit mehr suchen. Wir sollten lernen, um weiser zu werden, denn wenn wir nicht gut sind, was hilft denn unsere Gelehrsamkeit? Einige Menschen sind nicht so weise als gelehrt, andere Menschen sind mehr weise als gelehrt. Nehmt euch in Acht, daß ihr nicht närrisch bey vielen Kenntnissen seyd. Je reicher man ist, desto glücklicher sollte man seyn, aber man

gelehrt, learned	um zu — werden, to become
weise, wise	helfen, to avail
verachten, to despise	Gelehrsamkeit, learning
Wissenschaften, knowledge	närrisch, foolish
mehr, rather	viel, §. 103. VII. Anm. 1.
suchen, to search	Kenntniß, §. 95. IV.
Weisheit, wisdom	reich, rich
lernen, to learn	glücklich, happy

kann (may) hingegen sagen: je reicher man ist, desto unglücklicher ist man. Ist es nicht bedauernswürdig, daß die Menschen weder weise noch glücklich seyn können (can)? Was für ein Mann ist so vorsichtig und doch (yet) so großmüthig als Ihr Bruder; viele sind so (as) vorsichtig, aber keine oder wenige haben so (so) viel Großmuth. Solche Männer wie er sind sehr selten. Er hat so gehandelt, daß niemand ihn tadeln kann.

unglücklich, unhappy	keine, wenige, §. 103. VII.
hingegen, on the contrary	Großmuth, generosity
bedauernswürdig, lamentable	selten, rare
vorsichtig, prudent	handeln, to act
großmüthig, generous	tadeln, to blame

Sect. VII.

Von den Adverbiis.

§. 135. Die Adverbia sind Wörter, welche den Verbis, andern Adverbiis und Adjectivis beygefügt werden, wie die Adjectiva den Substantivis.

§. 136. Etliche Adverbia werden auch durch die Gradus Comparationis verändert, als:

well, gut, wohl	better, besser	best, am besten
ill, badly, übel, schlecht	worse, ärger	worst, am ärgsten

much, viel	more, mehr	most, am meisten
little, wenig	less, weniger	least, am wenigsten
soon, bald	sooner, eher	soonest, am ehesten
near, nahe	nearer, näher	nearest, am nächsten
often, oft	oftener, öfter	oftenest, am häufigsten
late, spät	later, später	latest, am spätesten
seldom, selten	seldomer, seltener	seldomest, am seltensten
far, weit	farther, weiter	farthest, am weitesten

§. 137. Die meisten Adjectiva verwandeln sich in Adverbia der Art und Weise, durch die Hinzusetzung der Sylbe *ly*, als:

just, gerecht; justly, gerecht.	bad, schlecht; badly, übel.
usual, gewöhnlich; usually, gewöhnlich.	simple, einfach; simply, einfach.

So auch in folgenden Beyspielen:

a *just* action, eine gerechte Handlung	he deals *justly*, er handelt gerecht
a bad man, ein schlechter Mann	badly or ill done, übel gethan
it is usual, es ist gewöhnlich.	usually good, gewöhnlich gut

§. 138. Es giebt auch Adverbia von mancherlei Art, als:

1. Adverbia des Orts.

Where? wo? wohin?
some where, irgendwo
no where, nirgends
elsewhere, anderswo
any where, every where } allenthalben
hence, hieher, hieraus
thence, daher
at home, zu Hause
home, nach Hause
within, zu Hause, innen
without, draußen
abroad, aus, außerhalb
here, hier
there, da
1) whither, wohin
1) hither, hieher
1) thither, dorthin

whence, woher
near, nahe
far, weit
close, dicht
aside, bey Seite
up, auf
down, hinunter
above, oben
below, unten
before, in the front, vorne
behind, hinter
back, zurück
backwards, hinterwärts
forwards, vorwärts
off, ab
internally, inwendig
externally, auswendig

Anm. 1) Die Wörter *whither* statt *where*, *hither* statt *here*, und *thither* statt *there* sind im gewöhnlichen Sprechen nicht sehr gebräuchlich.

2. Adverbia der Zeit.

when, wann
then, alsdann
to-day, heute
to this day, bis jetzt
every other day, einen Tag um den andern
the next day, den andern Tag
the next week or month, die andere Woche oder den andern Monat
to-night, diese Nacht
last week, die vergangene Woche
last night, gestern Abend
yesterday, gestern
the day before yesterday, vorgestern
to-morrow, morgen
the day after to-morrow, übermorgen
to-morrow morning, morgen früh
in the day-time, des Tags
at night, des Nachts
in the morning, des Morgens
in the evening, des Abends
at noon, des Mittags
at midnight, um Mitternacht
in the forenoon, des Vormittags
in the afternoon, des Nachmittags
on Sunday, am Sonntag
on Monday, am Montag
on Tuesday, am Dienstag
on Wednesday, am Mittwochen
on Thursday, am Donnerstag
on Friday, am Freitag
on Saturday, am Sonnabend
for the present, für diesen Augenblick
3) at present, in diesem Augenblick
3) now, nun, jetzt
of late, neulich

lately, vor kurzem
formerly, ehedem
oft, often, oft
seldom, selten
never, niemals
ever, jemals
sometimes, bisweilen
always, allezeit, immer
2) soon, bald
late, spät
early, früh
4) at one, two or three, um ein, zwei oder drei Uhr
4) half after one, halb zwei
half after five, halb sechs
a quarter to three, dreiviertel auf drei
a quarter after two, ein Viertel auf drei
already, schon
yet, noch
not yet, noch nicht
before, zuvor

5) some days ago, vor einigen Tagen
eight days ago, vor acht Tagen
a week ago, vor einer Woche
6) a fortnight ago, vor vierzehn Tagen
5) some days hence, über einige Tage
a month hence, über einen Monat
6) this day se'nnight, heute über acht Tage
6) to-morrow fortnight, morgen über vierzehn Tage
after, hernach
again, wieder
since, seit
long ago, schon längst
hitherto, bis hieher
now and then, dann und wann
henceforth, von nun an
hereafter, hiernächst

Anmerkungen.

2) Hard by statt near, now-a-days statt to this day, oder in these days, by and by statt soon sind alle niedrig.

3) *At present* ist viel bestimmter als *now*, als:

Do you want any more books now?	Brauchen Sie jetzt mehr Bücher?
Not at present, but very soon.	In diesem Augenblicke nicht, aber sehr bald.

4) So sagt man immer im gewöhnlichen Leben, als:

He came at one, or one o'clock.	Er kam um ein Uhr.
Send at half after two.	Schicken Sie um halb drey.
Call at half after nine.	Sprechen Sie um halb zehn ein.
We dine at half after three.	Wir speisen um halb vier.
It is a quarter to six.	Es ist drei Viertel auf sechs.
We go at a quarter after five.	Wir gehen um ein Viertel auf sechs.

5) *Ago* heißt immer vor und *hence* über, als:

He died an hour *ago*.	Er starb vor einer Stunde.
It rained two days *ago*.	Es regnete vor zwei Tagen.
It will be otherwise three days *hence*.	Ueber drei Tage wird es anders seyn.

6) So sagt man auch:

It happened yesterday se'nnight.	Es ist gestern vor acht Tagen geschehen.
He will go next Tuesday se'nnight.	Er wird nächsten Dienstag über acht Tage gehen.
He wrote last Sunday fortnight.	Er schrieb letzten Sonntag vor vierzehn Tagen.
He sent a fortnight ago.	Er schickte vor vierzehn Tagen.
He will sail a fortnight hence.	Er wird über vierzehn Tage absegeln.
We shall go in a fortnight.	Wir werden in vierzehn Tagen gehen.

Man kann aber nicht gut sagen:

It happened a se'nnight ago.	Es ist vor acht Tagen geschehen.

weil dieses Wort nur dann gebraucht werden sollte, wenn noch eine andere Zeit dabey erwähnt wird, also besser:

It happened a week or eight days ago.	Es ist vor einer Woche oder acht Tagen geschehen.

So auch anstatt:

He will go in a se'nnight.	Er wird in acht Tagen gehen.

sagt man:

He will go in a week or eight days.	Er wird in einer Woche oder acht Tagen gehen.

3. Adverbia der Art, Weise u. s. f.

How, wie.
at first, zuerst.
at last, at length, endlich.
at most, aufs höchste.
at once, auf einmal.
at least, zum wenigsten.
at random, aufs ungewisse.
by land, water, zu Lande, Wasser
by turns, eins um andere.
on purpose, mit Fleiß.
by chance, accidentally, } zufälliger Weise.
by degrees, nach und nach.
by the way, im Vorbeygehen.
on foot, zu Fuß.
on horseback, zu Pferde.
well, gut.
ill, übel.
indifferently, so, so.
otherwise, sonst.
just so, eben so.
scarcely, kaum.
perhaps, vielleicht.
to here, so far, bis hierher.
namely, nämlich,
together, zusammen.

alone, allein.
apart, asunder, besonders, jedes allein.
altogether, ganz und gar.
jointly, sämmtlich.
by rote, auswendig.
middling, mittelmäßig.
quite, recht, ganz.
rather, vielmehr.
chiefly, especially, besonders, vorzüglich.
thus, also.
likewise, auch.
yes, ja.
not, nicht.
no, nein.
nay, ja so gar.
to be sure, surely, } freylich sicherlich.
by no means, keinesweges.
by all means, allerdings.
indeed, in der That.
not at all, gar nicht
7) nor I either, ich auch nicht.
I too, ich auch.
ever so much, noch so viel.

7) *Nor I neither* statt *nor I either*, und *never so much* statt *ever so much* sind ganz falsch; daher muß man sagen:

I would not do it for *ever so much*, (und nicht: for never so much.)	Ich wollte es nicht um noch so vieles thun.
Nor I either, (nicht: nor I neither.)	Ich auch nicht.

Uebungen.

Wo sind Sie gewesen? Nicht weit von (from) hier. Oben in der Kammer. Waren Sie nicht da? Wie konnte das geschehen (be)? Ich konnte nicht unten und oben zu gleicher Zeit seyn. Freilich, aber ich habe Sie allenthalben gesucht, und konnte Sie nirgends finden. Eben war ich draußen, aber vorher darinnen. Woher kommt es? Ich habe noch nicht gehört. Er stand sehr früh auf. Er ging sehr spät weg. Er ist vielleicht schon gekommen. Das ist zu früh. Es hat wahrscheinlich diese Nacht gefroren. Ich habe ihn

Kammer, chamber.
zu gleicher Zeit, at the same time.
suchen, to seek; finden, to find.
kommen, to come.
hören, to hear.
aufstehen, to rise.
weggehen, to go away.
frieren, to freeze; sehen, to see.

neulich nicht gesehen; sonst (formerly) waren wir bekannt. Vor acht Tagen fing es an zu thauen. Am (on) Sonntage, Montage und Dienstage thauete es nicht stark. Am Mittwochen schneiete es. Am Donnerstage wehete der Wind sehr stark. Am Freitage ward es ruhiger. Am Sonnabend kam das Thauwetter wieder. Vor vier Tagen bin ich ausgeritten. Vorgestern blieb ich den ganzen Tag zu Hause. Gestern machte ich einen Spatziergang: die Wege waren sehr schlecht geworden. Heute werde ich nicht ausgehen können. Morgen und übermorgen darf ich nicht spatzieren, aber heute über vierzehn Tage oder übermorgen über acht Tage werden wir gehen, reiten oder fahren können. Ich kann mich nicht immer zu Hause unterhalten. Die Häuser, welche ich neulich sah, waren auswendig und inwendig, hinten und vorne sehr sauber. Sie waren theils aus Backsteinen und

bekannt, acquainted.
anfangen, to begin.
thauen, to thaw.
thauete nicht, did not thaw.
wehen, to blow; stark, hard.
ruhig, calm; Thau, thaw.
wiederkommen, to return.
bin ausgeritten, rode out.
bleiben, to stay; ganz, whole.
einen Spatziergang machen, to take a walk.

werden, to become.
ausgehen, to go out.
können, §. 107.
darf ich nicht, I cannot.
spatzieren, to walk.
gehen, reiten oder fahren, to walk, ride or go in a coach.
unterhalten, to entertain.
sauber, neat.
bauen, to build.

theils aus rohen Steinen gebauet. Einige wurden schon vermiethet, andere würden bald zu vermiethen seyn; einige sind schon lange verkauft, und andere würden gewißlich gekauft werden, wenn die Eigenthümer (proprietor) sie verkaufen wollten. Sie sind sehr hoch vermiethet und verkauft. Ich schrieb sehr schlecht, und mein Bruder recht gut. Ich las ziemlich gut und er überaus schlecht, besonders wenn er nicht verstand was er las. Sie sprachen alle zusammen. Das war zu arg (bad). Warum? Sie haben gar nicht nöthig darnach *) zu fragen. Glauben Sie es auch nicht? Ich bin gänzlich der Meynung. Ich nicht. Ich auch nicht. Sie sind allein der Meynung. Ich denke richtig. Sie

theils, partly.
aus Backsteinen, of brick.
rohen Steinen, stone.
vermiethen, to let.
verkaufen, to sell.
kaufen, to buy.
Eigenthümer, proprietor.
hoch, high.
schreiben, to write.
schlecht, badly.
recht gut, very well.
lesen, to read.
überaus schlecht, extremely ill.
besonders, particularly.
nicht verstand, did not understand.
sprechen, to speak.
nicht nöthig, no need.
*) darnach, bleibt weg.
fragen, to ask.
glauben, to believe.
gänzlich, entirely.
Meynung, opinion.
denken, to think.
richtig, justly.

sprach langsam. Er sang täglich. Was er sagte war ganz und gar falsch.

langsam, slowly.	täglich, daily; sagen, to say.
singen, to sing.	falsch, false.

Sect. VIII.

Von den Praepositionibus.

§. 139. Die Praepositiones sind Wörter, welche meistentheils den Nominibus und Pronominibus vorgesetzt werden, um verschiedene Umstände anzuzeigen.

§. 140. Hier folgen die Präpositionen nach dem Alphabet und ihrem allgemeinen Gebrauche; nachher werden die besonderen Fälle, worin sie davon abweichen, im Syntaxi gegeben werden:

above, über.	as far as, bis.
about, um.	at, bey, in, zu, auf.
according to, nach.	before, vor.
acrofs, querüber.	behind, hinter.
after, nach.	below, beneath, unter.
against, wider, gegen.	beside, besides, unter.
agreeable to, gemäß.	between, betwixt, zwischen.
along, längs.	beyond, hinter, über.
among, amongst, unter.	by virtue of, Kraft, vermöge.
amidst, mitten in.	by means of, vermittelst.

by[1], bey, durch.
close to, dichte bey.
1) concerning, wegen.
contrary to, zuwider.
during, während.
except, außer.
for, für.
for the sake, um willen.
from, von.
in, into, in.
in behalf of, um willen.
in consequence of, zufolge
instead of, anstatt.
near, nigh, nahe bey.
next, nächst.
notwithstanding, ungeachtet.
of, von.
off, ab.
on, an.
on account of, wegen, halber.
on this side, diesseits.
on that side, jenseits.
1) opposite, opposite to, gegenüber.
out of, aus.
over, über.
1) round, um, herum.
past, nach.
since, seit.
1) through, durch.
till, until, bis.
1) to, zu.
towards, gegen.
together with, zusammen.
under, unter.
up, auf, hinauf.
upon, auf.
1) with, mit.
within, innerhalb.
without, ohne, außerhalb.

§. 141. Diese Praepositiones werden gewöhnlich wie in folgenden Beyspielen gebraucht:

About the table.	Um den Tisch.
According to this account.	Nach dieser Rechnung.
After the autumn.	Nach dem Herbste.

Against the stream.	Wider den Strom.
Along the coast.	Längs der Küste.
Among themselves.	Unter sich.
As far as Berlin.	Bis Berlin.
Before our door.	Vor unſ'rer Thüre.
Behind my back.	Hinter meinem Rücken.
To take by the hand.	Bey der Hand faſſen.
During the summer.	Während des Sommers.
From home.	Von Hauſe.
Near the town.	Nahe bey der Stadt.
Notwithstanding his kindneſs.	Ungeachtet ſeiner Güte.
On my account.	Meinetwegen.
A quarter past four.	Ein Viertel nach vier.
Since the peace.	Seit dem Frieden.
Through the hole.	Durch das Loch.
Up hill.	Berg auf.
Within an hour.	Innerhalb einer Stunde.

§. 142. Die meiſten andern Präpoſitionen haben mancherley Bedeutungen, welche nachher vorkommen.

1) Touching ſtatt concerning, over against, right over ſtatt opposite, round about ſtatt round, thorough ſtatt through, unto ſtatt to, withal ſtatt with ſind entweder falſch oder veraltet.

Uebung.

Er ging für mich. Sie waren nicht weit von (from) hier gegangen. Die Biene hat mich mit ihrem Stachel gestochen. Meines Bruders Haus lag gegen meinem über, außerhalb der Stadt, nahe bey dem Flusse. Die Kinder sind auf (up) den Baum geklettert. Er ist seitdem gekommen. Sie waren um die Stadt herumgewandert. Sie standen zwischen den Männern. Er saß bey (by) mir. Sie sind durch die Straßen gelaufen. Wir waren während des Gewitters unter dem Baume geblieben. Die Fische schwammen im Meere. Die Aeste und Blätter hingen über (over) dem Wasser. Das Wasser stieg aus (out of) dem Meere hinauf, und fiel im Nebel auf die Erde. Der Vogel, welchen der Jäger geschossen hat, flog durch die Luft,

gehen, to go; Biene, bee
stechen, to sting
Stachel, sting
liegen, to lie; Fluß, river
klettern, to climb
Baum, tree
wandern, to ramble
stehen, to stand
sitzen, to sit
laufen, to run
Straße, street
bleiben, to stay

Gewitter, storm
schwimmen, to swim
Meer, sea; Ast, branch
Blatt, leaf; hängen, to hang
hinaufsteigen, to arise
fallen, to fall; Nebel, mist
auf, upon; Erde, earth
Vogel, bird
Jäger, huntsman
schießen, to shoot
fliegen, to fly
Luft, air

mit dem Pfeile in dem (its) Flügel, bis in den Wald, wo er sich auf einen Baum setzte und nachher herunter fiel. Er sprach meinetwegen.

Pfeil, arrow; Flügel, wing sich setzen, to light
Wald, wood herunter, down.

Sect. IX.

Von den eigenen Namen.

§. 143. Die eigenen Namen theilen sich in Landes-, Stadt- und Personen-Namen.

§. 144. Folgendes ist ein Verzeichniß

1) Der Länder-Namen.

Europe.	Europa.	European.	a European.
America.	Amerika.	American.	an American.
Africa.	Afrika.	African.	an African.
Asia.	Asien.	Asiatic.	an Asiatic.
Britain.	Britannien.	British.	a Briton.
England.	England.	English.	1) an Englishman.
Scotland.	Schottland.	Scotch.	1) a Scotchman.
Ireland.	Irland.	Irish.	1) an Irishman.
France.	Frankreich.	French.	1) a Frenchman.
Holland.	Holland, (Low Countries or Netherlands, Niederlande.)	Dutch.	1) a Dutchman.
Wales.	Wallis.	Welch.	1) a Welchman.

Normandy.	Normandie.	Norman.	2) a Norman.
Flanders.	Flandern.	Flemish.	a Fleming.
Spain.	Spanien.	Spanish.	a Spaniard.
Germany.	Deutschland.	German.	2) a German.
Saxony.	Sachsen.	Saxon.	a Saxon.
Franconia.	Franken.	Franconian.	a Franconian.
Suabia.	Schwaben.	Suabian.	a Suabian.
Bavaria.	Bayern.	Bavarian.	a Bavarian.
Bohemia.	Böhmen.	Bohemian.	a Bohemian.
Austria.	Oesterreich.	Austrian.	an Austrian.
Moravia.	Mähren.	Moravian.	a Moravian.
Silesia.	Schlesien.	Silesian.	a Silesian.
Hungary.	Ungarn.	Hungarian.	a Hungarian.
Switzerland.	Schweiz.	Swiſs.	3) a Swiſs.
Prussia.	Preußen.	Prussian.	a Prussian.
Pomerania.	Pommern.	Pomeranian.	a Pomeranian.
Westphalia.	Westphalen.	Westphalian.	a Westphalian.
Palatinate.	Pfalz.	Palatine.	a Palatine.
Hessen or Hessia.	Hessen.	Hessian.	a Hessian.
Poland.	Polen.	Polish.	a Pole.
Courland.	Curland.	Courlandish.	a Courlander.
Livonia.	Liefland.	Livonian.	a Livonian.
Moscovy.	Moscau.	Moscovy.	a Moscovite.
Russia.	Rußland.	Russian.	a Russian.
Sweden.	Schweden.	Swedish.	a Swede.
Denmark.	Dännemark.	Danish.	a Dane.

Norway.	Norwegen.	Norwegian.	a Norwegian.
Lapland.	Lappland.	Laplandish.	a Laplander.
Greenland.	Grönland.	Greenland.	a Greenlander.
Iceland.	Ißland.	Icelandish.	an Icelander.
Italy.	Italien.	Italian.	an Italian.
Tuscany.	Toscana.	Tuscan.	a Tuscan.
Genoa.	Genua.	Genoese.	3) a Genoese.
Piedmont.	Piemont.	Piedmontese.	3) a Piedmontese.
Venice.	Venedig.	Venetian.	a Venetian.
Naples.	Neapel.	Neapolitan.	a Neapolitan.
Savoy.	Savoyen.	Savoy.	a Savoyard.
Sicily.	Sicilien.	Sicilian.	a Sicilian.
Portugal.	Portugal.	Portuguese.	3) a Portuguese.
Greece.	Griechenland.	4) Grecian.	a Greek.
Turkey.	Türkey.	Turkish.	a Turk.
Tartary.	Tartarey.	Tartarian.	a Tartar.
China.	China.	Chinese.	3) a Chinese.
Japan.	Japan.	Japan.	3) a Japanese.
Egypt.	Egypten.	Egyptian.	an Egyptian.
Negroland.	Mohrenland.	Moorish.	a Moor.
Barbary.	Barbarey.	Barbarian.	a Barbarian.
5) Indies.	Indien.	Indian.	an Indian.
Arabia.	Arabien.	Arabian.	an Arab.
Rome.	Rom.	Roman.	2) a Roman.
Athens.	Athen.	Athenian.	an Athenian.
Thebes.	Theben.	Theban.	a Theban.

Crete.	Creta.	Cretan.	a Cretan.
Corinth.	Corinth.	Corinthian.	a Corinthian.
Media.	Meden.	Medan.	a Mede.
Sparta.	Sparta.	Spartan.	a Spartan.
Carthage.	Carthago.	Carthagenian.	a Carthagenian.

Anmerkungen.

1) So sagt man auch gewöhnlich im Plurali:

They were English.	Sie waren Engländer.
There were two Scotchmen, many Irishmen, few Frenchmen, some Dutchmen and no Welchmen.	Es waren zwei Schottländer, viele Irländer, wenige Franzosen, einige Holländer und keine Wallifer.

Bey dem Artikel *the* bleibt aber das Wort *man* weg. So heißt es immer the English, the Scotch, the Irish, the French, the Dutch, the Welch; als:

The English, Scotch, Irish and Welch form one nation.	Die Engländer, Schottländer, Irländer und Wallifer, machen eine Nation aus.
The French speak in that manner.	Die Franzosen sprechen auf diese Weise.
The Dutch are an industrious people.	Die Holländer sind ein fleissiges Volk.

Für das weibliche ist *woman* immer gebräuchlich, als:

They are Englishwomen.	Es sind Engländerinnen.
The Englishwomen drefs so.	Die Engländerinnen kleiden sich auf diese Art.

2) Dies bildet sich regulair im Plurali; man sagt Germans und nicht Germen. Will man aber das Männliche vom Weiblichen unterscheiden, so muß man German men und German women sagen.

3) Diese Substantiva sind im Singulari und Plurali einerley, als:

He is a Swifs, a Genoese, a Portuguese, a Japanese, a Chinese.	Er ist ein Schweitzer, ein Genueser, ein Portugiese, ein Japaner, ein Chinese.
They are Swifs, Genoese, Portuguese, Japanese and Chinese.	Sie sind Schweitzer, Genueser, Portugiesen, Japaner und Chinesen.

4) So sagt man gewöhnlich:

Grecian statues.	Griechische Statüen.
A Grecian drefs etc.	Eine griechische Kleidung ꝛc.

Man sagt aber, in einem wissenschaftlichen Sinne:

The Greek language.	Die griechische Sprache.
The Greek religion or church.	Die griechische Religion oder Kirche.

The Greek philosophers and poets (aber Grecian heroes). — Die griechischen Philosophen, Dichter und Helden.

A Greek lexicon or bible. — Ein griechisches Wörterbuch, eine griechische Bibel.

5) Man sagt im gewöhnlichen Leben: to go to the Indies, to be in the West-Indies, to come from the East-Indies etc., in der Erdbeschreibung aber wird das Land Indien im Allgemeinen *India* genannt.

§. 145. Die übrigen Landes-Namen lassen sich gut unter eine Regel bringen, nämlich: Das Stammwort endigt sich auf *ia*, das abgestammte Adjectivum und Substantivum auf *ian*, als: Persia, Persien, Persian, Persisch, a Persian, ein Perser; Siberia, Siberien, Siberian, Siberisch, a Siberian, ein Siberier, u. s. f.

2. Der Städte-Namen.

Dantzick, Danzig	Munich, München
Aix la Chapelle, Aachen	Constance, Costnitz
Augsburgh, Augsburg	Nuremberg, Nürnberg
Hague, Haag	Petersburgh, Petersburg
Prague, Prag	Freybergh, Freyberg
Hamburgh, Hamburg	Presburgh, Presburg
Ratisbon, Regensburg	Breslaw, Breslau

Warsaw, Warschau.
Mittaw, Mietau.
Copenhagen, Kopenhagen.
Vienna, Wien.
Misnia, Meißen.
Leghorn, Livorno.
Venice, Venedig.
Lisbon, Lissabon.
Hall, Halle.
Lunenburg, Lünneburg.
Mentz, Mainz.

Liege, Lüttich.
Brunswick, Braunschweig.
Brussels, Brüssel.
Geneva, Genf.
Zurich, Zürich.
Basle, Basel.
Florence, Florenz.
Milan, Mayland.
Frankfort, Frankfurt.
Constantinople, Constantinopel.
Flushing, Vließingen.

Die übrigen Städte-Namen sind im Deutschen und Englischen einerlei.

3. Der Personen-Namen.

Charles, Carl.
William, Wilhelm.
Henry, Heinrich.
Frederic, Friedrich.
James, Jakob.
George, Georg.
Richard, Diederich.
John, Johann.
Christopher, Christoph.
Nicholas, Nicolaus.
Otho, Otto.

Ralph, Rudolph.
Anthony, Anton.
Andrew, Andreas.
Edward, Eduard.
Lewis, Ludwig.
Matthew, Matthias.
Lawrence, Lorenz.
Godfrey, Gottfried.
Theophilus, Gottlieb.
Francis, Franz.
Vincence, Vincent.

Mary, Mária } Marie.	Lucy, Lucia.
	Louisa, Louisa.
Sophy, Sophie.	Amelia, Amalie.

§. 146. Die übrigen Personen-Namen sind im Deutschen und Englischen einerlei.

§. 147. Die meisten lateinischen Namen behalten ihre Endungen von *us*, und die griechischen diejenige von *es*, als:

Dyonisius, Dionys.	Socrates, Sokrates.
Herodotus, Herodot.	Diogenes, Diogenes.
Tacitus, Tacitus.	Hippocrates, Hippokrates.
Lucretius, Lucrez.	Achilles, Achill.
Propertius, etc., Properz u. s. f.	Archimedes etc., Archimedes u. s. f.

Ausgenommen:

Livy, Livius.	Terence, Terenz.
Pliny, Plinius.	Aristotle, Aristoteles.
Horace, Horaz.	

Cicero, Plato, Euklid und Virgil sind in beiden Sprachen einerlei.

Uebung.

Die lateinische und griechische Sprache werden jetzt nicht so allgemein gelehrt als ehemals; das Französische, Italienische, Deutsche, Englische und Spanische sind jetzt die Modesprachen in Europa. Die Griechen und Römer sprachen die (those), welche man jetzt todte Sprachen nennt. Die (those), welche die Engländer, Franzosen, Deutschen, Italiener und Spanier sprechen, werden lebendige Sprachen genannt. Die Irländer, Schottländer und Walliser haben auch ihre eigenen Sprachen, welche sie sehr wenig gebrauchen; sie sprechen meistentheils Englisch, freylich nicht so gut wie die Eingebohrnen. Das Englische ist eigentlich

lateinisch, Latin, (alle eigenen Namen im Englischen, sowohl Adj. als Subst., werden mit großen Buchstaben geschrieben.)
griechisch, Greek.
Sprache, language.
werden nicht—lehren, to teach.
so allgemein, so generally.
jetzt, now; als, as.
ehemals, formerly.
Modesprache, fashionable language.
man jetzt nennt, are now called.
todt, dead; sprechen, to speak.
werden genannt, are called.
lebendig, living.
eigen, own; gebrauchen, to use.
sehr wenig, very little.
meistentheils, mostly.
freilich, to be sure.
nicht so gut, not so well.
wie, as; Eingebohrner, native.
eigentlich, properly.

keine ursprüngliche Sprache. Sie (it) enthält viele brittische, deutsche, französische, dänische und schwedische Wörter, welche sie von (from) den alten Britten, Sachsen, Normännern, Dänen und Schweden bekam, wie jedes von (of) diesen Völkern England bewohnte. Die Russen und Preussen sprechen fast alle Deutsch, besonders die letzten. Das Holländische stammt vom (from the) Deutschen ab, und das Italienische ebenfalls vom Lateinischen. Euclid, Archimedes und Newton waren die größten Mathematiker: die beyden (the two) ersten waren Griechen, der letztere war ein Engländer. Aristoteles und Plato als (as) Philosophen; Demosthenes und Cicero als Redner; Herodot, Livius und

ursprünglich, oirginal.
enthalten, to contain.
bekommen, to receive.
alt, ancient, (so heißt alles, was auf Völker, Gebräuche, Sprachen und Geschichte Beziehung hat; *old*, hingegen, wird für alle gewöhnliche Sachen gebraucht. Derselbe Unterschied findet bey modern und new statt, als: ancient or modern people; ancient or modern history; ancient or modern languages etc.; aber: old or new books, clothes, furniture etc.
bewohnen, to inhabit.
fast, almost.
besonders, particularly.
letztere, latter.
ebenfalls, in like manner.
Mathematiker, mathematicians.
Philosoph, philosopher.
Redner, orator.

Tacitus als Geschichtschreiber; Horaz und Virgil als Dichter, haben sich unter (from) den Alten ausgezeichnet. Die Könige von (of) England heißen meistentheils Wilhelm, Heinrich, Johann, Carl, Jakob und Georg; die (those) von (of) Deutschland oft Otto, Heinrich und verschiedene (various) andere; aber die (those) von Preussen immer Friedrich oder Wilhelm. Wie heißen die Hauptstädte der Europäischen Länder? Petersburg ist die Hauptstadt von (of) Rußland; Konstantinopel von der *) Türkey; Lissabon von Portugal; Madrid von Spanien; London von Großbritannien; Paris von Frankreich; Neapel von dem Königreiche (of) Neapel; Kopenhagen von Dänemark und Norwegen; Stockholm von Schweden; Königsberg von Preussen; Presburg von Ungarn; Prag von Böhmen; Amsterdam von Holland; Zürich von der *) Schweiz; Venedig und Genua sind die Hauptstädte der ehemaligen Republiken gleiches (the same) Namens.

Geschichtschreiber, historian.
Dichter, poet.
auszeichnen, to distinguish.
Alten, ancients.
König, king.
heißen, are called.
Wie heißen die Hauptstädte der rc.? how are the capitals of the etc. called?
Land, country.
*) der, bleibt weg.
ehemalig, former.
Republik, republic.
Name, name.

Pars III.

Von dem Syntaxi.

§. 148. Der Syntax handelt 1) von der Wortfolge, 2) von der Verbindung einzelner Wörter mit einander.

Cap. 1.

Von der Wortfolge.

§. 149. Die Ordnung, in welcher die Wörter in der Rede auf einander folgen, ist im Englischen und Deutschen in verschiedenen Punkten sehr verschieden. Ueber diese Ordnung ist folgendes zu bemerken.

1. Von der Ordnung der Artikel.

§. 150. Die Artikel stehen gewöhnlich wie im Deutschen vor dem Substantivo, dem Adjectivo oder Adverbio, als:

A man, *the* man.	Ein Mann, der Mann.
A good man, *the* good man.	Ein guter Mann, der gute Mann.

A very good man, or *the* very good man.	Ein sehr guter Mann, oder der sehr gute Mann.

§. 151. Diese Artikel stehen aber zwischen dem Adject. und Subst., wenn *so, such, as, how, to, what, all, both, half, double, treble, fourtimes etc.* vorkommen, als:

So wise *a* saying.	Eine so kluge Rede.
Such a man as he.	Ein solcher Mann wie er.
As fine *a* house as this.	Ein so schönes Haus wie dieses.
How short *a* time.	Was für eine kurze Zeit.
How great *a* mistake you are in!	Wie sehr irren Sie sich!
Too gracious *a* king for *so* rebellious *a* people.	Ein zu gnädiger König für ein so aufrührerisches Volk.
Too great *a* coward for *so* generous *a* deed.	Ein zu verzagter Kerl für eine so erhabene That.
What a wicked wretch he is!	Was das für ein gottloser Kerl ist!
What a fool he is!	Was er für ein Narr ist!
All the world.	Die ganze Welt.
All the day, (oder the whole day.)	Den ganzen Tag.
Both the Indies.	Beyde Indien.

Both the men came.	Die beiden Männer kamen.
Half an hour, *half a* mile, etc.	Eine halbe Stunde, eine halbe Meile.
Half the town.	Die halbe Stadt.
Half the books are yours.	Die Hälfte der Bücher ist euer.
Double the money.	Noch einmal so viel Geld.
Double the quantity.	Noch einmal so viel.
Treble the number.	Noch dreymal so viel.
Four times *the* rate.	Viermal so theuer.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

London is *a too* populous (*too* populous *a*) city.	London ist eine zu volkreiche Stadt.
The both men (*both the* men, or *the two* men) you know.	Die beiden Männer, welche Sie kennen.
It is *an half* (*half a*) pound.	Es ist ein halbes Pfund.
I shall have *the double* (*double the*) portion.	Ich werde doppelt so viel als Andere haben.
What for a (*what a*) simpleton!	Was für ein einfältiger Mensch!
A too bold (*too bold an*) undertaking.	Eine zu kühne Unternehmung.

2. Von der Ordnung des Adjectivi oder des Participii und Substantivi.

§. 152. Das Adjectivum stehet gewöhnlich, wie im Deutschen, vor dem Substantivo, als:

A large house.	Ein großes Haus.
Precious freedom.	Kostbare Freiheit.
A false story.	Eine falsche Geschichte.
A universally *admired* writer.	Ein allgemein beliebter Schriftsteller.
An *absurd* conduct.	Ein abgeschmacktes Betragen.
A *full* room.	Eine volle Stube.
A *guilty* man.	Ein schuldiger Mann.
A *free* life.	Ein freies Leben.

§. 153. Wenn aber mehrere Adjectiva zusammenkommen, oder mehrere Wörter mit dem Adjectivo in Verbindung stehen, so wird das Subst. vorausgesetzt, als:

A *house* large, commodious and well built.	Ein großes, wohl eingerichtetes und wohlgebautes Haus.
The *freedom* so precious to our ancestors.	Die unsern Vätern so kostbare Freyheit.
A *story* both false and malicious.	Eine sowohl falsche als boshafte Geschichte.
A *writer* admired by all nations.	Ein von allen Nationen bewunderter Schriftsteller.

A *conduct* in every sense absurd.	Ein durchaus abgeschmacktes Betragen.
A *room* full of goods.	Ein mit Waaren angefülltes Zimmer.
A *man* guilty of many crimes.	Ein Mann, der sich vieler Verbrechen schuldig gemacht hat.
A *life* free from care.	Eine sorgenfreies Leben.

Anm. Wenn die Wörter nicht gut zusammen klingen, so ist es besser, einige Adjectiva vor und andere nach dem Subst. zu setzen, als:

Germany consists of several more or less *important states independant* of each other.	Deutschland besteht aus verschiedenen mehr oder weniger wichtigen von einander unabhängigen Staaten.
A *long* life, *crowded* with many important events.	Ein langes Leben, voll wichtiger Begebenheiten.
A *rational* sermon, *full* of sound sense.	Eine vernünftige Predigt, voll gesunder Gedanken.

§. 154. Die Adjectiva: *regent, adjacent, patent, imaginable, possible, general, past, following, preceding* und alle grammatikalische Benennungen werden auch dem Subst. nachgesetzt, als:

The queen *regent.*	Die regierende Königinn.
The countries *adjacent.*	Die anliegenden Länder.
Letters *patent.*	Patent=Briefe.

I wish you all prosperity *imaginable.*	Ich wünsche Ihnen alle ersinnliche Glückseligkeit.
By every means *possible.*	Auf alle mögliche Art und Weise.
The states *general.*	Die General=Staaten.
The week *past.*	Die vergangene Woche.
The Saturday *following.*	Den folgenden Sonnabend.
The day *preceding.*	Den vorigen Tag.
A verb *impersonal.*	Ein Verbum impersonale.
A pronoun *relative.*	Ein Pronomen relativum.

Anm. Bisweilen ist es gleichviel, ob das Adj. vor oder nach dem Subst. stehet, als:

God *almighty*, oder almighty God.	Der allmächtige Gott.
Life *everlasting*, oder everlasting *life.*	Ewiges Leben.
The *first* chapter, oder *chapter* first.	Das erste Capitel.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

This is a place *commodious* (*commodious* place).	Dies ist ein bequemer Platz.
That is a house *magnificent* (*magnificent* house).	Das ist ein prächtiges Haus.

He wrote her *long* full of tendernefs letters (*long* letters, etc.).	Er schrieb ihr lange, zärtliche Briefe.
He has bought a horse *fine* and worth *the* double price (a *fine* horse, worth double *the* price) he gave for it.	Er hat ein Pferd gekauft, das noch einmal so viel werth ist, als er dafür gegeben hat.
A three feet thick *tree* (a *tree* three feet etc.).	Ein drei Fuß dicker Baum.
A *just*, wise and charitable *person* (a *person just* etc.).	Ein gerechter, weiser und wohlthätiger Mensch.
A to his enemies *generous man* (a *man generous* etc.	Ein Mann, der gegen seine Feinde großmüthig ist.

3. Von der Ordnung der Pronomina.

§. 155. Die englischen und deutschen Pronomina stehen in folgenden Fällen ganz umgekehrt, als:

It is *I.*	Ich bin es.
It is *she.*	Sie ist es.
It is *he.*	Er ist es.
It is *we.*	Wir sind es.
It is *you.*	Ihr seyd es.
It is *they.*	Sie sind es.

Was it they?	Waren sie es?
Is *it he?*	Ist er es?

§. 156. Das Pronomen *self*, selbst, stehet entweder vor dem Verbo oder ganz am Ende des Satzes; das erstere ist nachdrücklich, das letztere ist gewöhnlich, als:

I *msyelf* should do it well, oder besser: *I* should do it well *myself*.	Ich würde es selbst gut thun.
We must do it *ourselves*.	Wir müssen es selbst thun.
It is she *her own self*.	Sie ist es selbst.
She goes *herself*, oder she herself goes.	Sie gehet selbst.

§. 157. Die Pronomina und Zahlwörter stehen zuweilen im Deutschen und Englischen ganz umgekehrt, als:

There were three *of us*.	Es waren unser drey.
There are six *of them*.	Es sind ihrer sechs.
There are too few *of them*.	Es sind ihrer zu wenig.

§. 158. Die Regeln über die Construction der Artikel gelten auch für die Pronomina Possessiva und Demonstrativa; erstlich stehen sie wie im Deutschen, als:

My father.	Mein Vater.
His fine house.	Sein schönes Haus.
This large garden.	Dieser große Garten.

Zweitens kommen sie zwischen die Wörter *half*, *both*, *all*, *double*, *treble* etc., als:

Half *my* fortune.	Mein halbes Vermögen.
Both *his* brothers, oder his two brothers.	Seine beiden Brüder.
All *your* time.	Ihre ganze Zeit.
Double *their* salary.	Ihre doppelte Gage.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

You are right, *it is him* (*it is he*) indeed.	Sie haben Recht, er ist es wirklich.
I am not certain, *he was not it* (*it was not he*).	Ich bin nicht gewiß, daß er es nicht war.
Is it possible, that *they are it* (*it is they*)?	Ist es möglich, daß sie es sind?
If *she were not it* (*it were not she*).	Wenn sie es nicht wäre.
My both (both *my*) brothers came.	Meine beiden Brüder kamen.

4. Von der Ordnung des *Nominativi* mit dem *Verbo*.

§. 159. Der Nominativ stehet gewöhnlich vor oder nach dem Verbo, im Englischen wie im Deutschen, als:

Bey einer Bejahung vor dem Verbo.

I come or *I* go.	Ich komme oder ich gehe.
I have received it.	Ich habe es bekommen.

Bey einer Frage nach dem Verbo.

Shall I see?	Werde ich sehen?
Would you come?	Würden Sie kommen?

Bey dem Conjunctiv auch nach dem Verbo.

Were they not there.	Wären sie nicht da.
Had I seen him.	Hätte ich ihn gesehen.
Had it not been for you.	Wäre es nicht Ihretwegen gewesen.
Had you gone.	Wären Sie gegangen.

§. 160. Die Versetzung des Nominativi nach dem Verbo darf nicht, wie im Deutschen, geschehen.

Now *I will* (nicht *will I*) do it.	Nun will ich es thun.
On the same day *he came* (nicht *came he*) to me.	An demselben Tage kam er zu mir.
Him *I see* (nicht *see I*).	Ihn sehe ich.
Also her *I love* (nicht *love I*).	Auch sie liebe ich.
Perhaps *you have* (nicht *have you*) it.	Vielleicht haben Sie es.
Thence *it comes* (nicht *comes it*).	Daher kömmt es.
Therefore *I cannot* (nicht *can I not*).	Daher kann ich nicht.

Therefore *I will not* (nicht *will I not*).	Deswegen will ich nicht.
There *it is* (nicht *is it*).	Da ist es.
Here *he is* (nicht *is he*).	Hier ist er.
He had promised to come, yet *he did* (nicht *did he*) not.	Er hatte versprochen zu kommen, doch kam er nicht.
Notwithstanding they say it, yet *I do* (nicht *do I*) not believe it.	Ungeachtet sie es sagen, so glaube ich es doch nicht.

In gewissen Fällen leidet der englische Nominativ auch die Versetzung, als:

Neither do I think so.	Ich denk' es auch nicht.
Well may you say so.	Wohl mögen Sie es sagen.
Happy is the man (or happy the man) who obeys virtue's laws.	Glücklich ist der Mann, der den Gesetzen der Tugend gehorcht.
Delightful was the interview.	Schön war die Zusammenkunft.

§. 161. Zwischen den Nominativ und das Verbum kommen die Adverbia der Zeit (wenn sie nämlich eine unbestimmte Zeit ausdrücken) oder Zahl; als: *never*, *often*, *now*, *then*, *always*, *soon*, *seldom*, *rarely*, *frequently*, *mostly*, *suddenly* und einige andere Adverbia auf *ly*, als: *probably*, *scarcely*, *unfortunately*, *actually*, *really* etc.

He *never* comes.	Er kömmt nie.
They *often* go.	Sie gehen oft.
I *now* see it.	Ich sehe es schon.
He *always* says so.	Er sagt es immer.
They *mostly* think so.	So denken sie meistens.
You *probably* mean that.	Sie meynen das wahrscheinlich.
He *unfortunately* fell down stairs.	Leider stürzte er die Treppe herab.
She *actually* told me so.	Sie sagte es mir wirklich.

Anmerkung:

He generally, commonly, usually or frequently calls.	Er spricht gewöhnlich, oder oft ein.

Die Adverbia der Zeit aber, die eine bestimmte Zeit ausdrücken, als: *daily*, *weekly*, *hourly*, *monthly*, *yearly*, *quaterly*, *etc.* stehen immer nach dem Verbo, z. B. he drinks *daily*, writes *weekly*, sleeps *hourly*, pays *monthly*, goes *yearly*; nie aber he *daily* drinks, *weekly* writes etc.; auch diejenigen, welche Eigenschaften und Gewohnheiten ausdrücken, als: *correctly*, *uprightly*, *considerately*, *deliberately* und dergleichen: he writes *correctly*, acts *uprightly*, does every thing *considerately*, and walks *deliberately*; andere Adverbia hingegen stehen bald vor und bald nach dem Verbo, je nachdem durch dieselben eine Handlung bestimmt werden soll, oder nicht, als: I *perfectly* understand you, *perfectly* comprehend it, *perfectly* believe it, aber: he does it *perfectly*, he speaks the languages *perfectly*; I *thoroughly* understand, comprehend, or conceive it; aber: he examines every thing *thoroughly*; I *sincerely* pity you, believe

you, repent of it, join with you; aber: he speaks and acts *sincerely;* he *cordially* joins with me, aber: he received me *cordially;* I *heartily* repent of it wish it, etc. aber: he shook me *heartily* by the hand; I *clearly* understand, comprehend, conceive, perceive, see it, etc. aber: he speaks, writes, thinks etc. judges *clearly;* he *wisely* replied he should not interfere, aber: he replies *wisely* on all occasions.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He *writes always (always writes)* by night.	Er schreibt immer bei Nacht.
They *speak never (never speak)* the truth.	Sie sprechen nie die Wahrheit.
Soon was it (it was soon) all gone.	Es war bald alles fort.
To-morrow come I to you (*to-morrow* I shall come to you, or: I shall come to you *to-morrow.*)	Morgen komme ich zu Ihnen.
He *honestly deals (deals honestly)* with all men.	Er behandelt alle Menschen ehrlich.
Thou art a man, consequently *art thou (thou art)* mortal.	Du bist ein Mensch, folglich bist du sterblich.
He *discharged accordingly (accordingly discharged)* his servants.	Er entließ daher seine Dienerschaft.

5. Von der Ordnung der Verba.

§. 162. Das Verbum simplex stehet nie am Ende des Satzes wie im Deutschen.

Although I *have* little.	Ob ich gleich wenig habe.
If you *are* my friend.	Wenn Sie mein Freund sind.
I hear, that he *is* not come.	Ich höre, daß er nicht gekommen ist.
When I *was* in town.	Da ich in der Stadt war.
Because he *is* of that opinion.	Weil er dieser Meynung ist.

§. 163. Die Ordnung der Verba composita ist im Deutschen und Englischen ganz umgekehrt. Im Englischen folgt das erste Hülfswort auf das zweite und das dritte, oder das Participium, oder den Infinitivum.

I *have had* the book.	Ich habe das Buch gehabt.
I *shall give* the book.	Ich werde das Buch geben.
I *should have given* the book.	Ich würde das Buch gegeben haben.
When I *shall have given* the book.	Wann ich das Buch gegeben haben werde.

Anmerkungen:

1) Die Adverbia der Zeit und Zahl, als: never, often, seldom, soon, now, rarely und die übrigen in §. 160. kommen zwischen das erste, zweite oder dritte Hülfswort, als:

I shall *never* have done (or have *never* done.)	Ich werde nie fertig seyn.
I shall *seldom* come.	Ich werde selten kommen.
I have *often* been.	Ich bin oft gewesen.
I shall *soon* have done (have soon done, or have done soon).	Ich bin bald fertig.
I have *not yet* seen it (or not seen it yet).	Ich habe es noch nicht gesehen.

2) Wenn die Verba *let, see, hear, wish, command, bid, desire* in demselben Satze mit einem Infinitivo kommen, so werden sie wie im Deutschen getrennt, als:

I *let* the basket *fall.*	Ich lasse den Korb fallen.
I *wish* him to *go.*	Ich wünsche, daß er gehe.

So auch bei einer Frage stehet der Nominativ zwischen dem Hülfswort und dem Part. oder Inf., als:

Will the men *come?* (nicht *will* come the men?)	Werden die Männer kommen?
How *are* the letters of this language *written?*	Wie werden die Buchstaben in dieser Sprache geschrieben.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

You must not *let come the man* (*let the man come*).	Sie müssen den Mann nicht kommen lassen.
I have *heard sing the bird* (*heard the bird sing.*)	Ich habe den Vogel singen hören.

I *soon shall* (*shall soon*) learn the truth of the matter.	Ich werde bald die Wahrheit der Sache erfahren.
He *immediately shall call* (*shall call immediately*) upon you.	Er soll sogleich bey Ihnen vorsprechen.
I *bade be silent the boy* (*bade the boy be silent*).	Ich befahl dem Knaben, still zu seyn.

6. Von der Ordnung der *Substantiva* und *Adverbia* mit einander.

§. 164. Auf das Verbum folgt der Accusativ, dann der Genitiv oder Dativ, als:

He has *the virtues* of Socrates.	Er besitzt die Tugenden des Socrates.
I shall send *the book* to my brother.	Ich werde meinem Bruder das Buch schicken.

Anm. Wenn *to* wegbleibt, so steht der Dativ wie im Deutschen dem Accusativ vor, als: give *him* the book, geben Sie ihm das Buch.

§. 165. Auf die Substantiva folgen die Adverbia, erstens die Adverbia der Weise, und zweitens die der Zeit.

He speaks French *very well* (nicht: he speaks *very well* French).	Er spricht sehr gut Französisch.

He wrote a letter *yesterday* (nicht: he wrote *yesterday* a letter).	Er schrieb gestern einen Brief.
He sent his man to me very early *this morning*.	Er schickte mir heute Morgen sehr früh seinen Bedienten.

Anmerkungen:

1) Verschiedene Adverbia stehen sowohl am Anfange als am Ende des Satzes, als: I think *so still*, I *still* think *so*, *still* I think *so*; *by degrees* we became acquainted, oder became acquainted *by degrees*; *to-morrow* I shall come, oder I shall come *to-morrow*; *now and then* I like it, oder I like it *now and then*.

2) *Yet*, noch, stehet immer anders im Englischen wie im Deutschen, als:

Er ist noch nicht hier.	He is not *yet* here.
Ich werde noch nicht kommen.	I shall not come *yet*.

§. 166. *But*, **aber**, stehet immer am Anfange des Satzes, als:

This is right, *but* not that.	Dies ist richtig, das aber nicht.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

He promised *to his brother, the counsellor, the book* (*the book to his brother, the counsellor.*)	Er versprach das Buch seinem Bruder, dem Rathe.

I wrote *yesterday* at an inn *many letters* (*many letters* at an inn *yesterday*).	Ich schrieb gestern in einem Wirthshause viele Briefe.
He was heard *yesterday by the whole assembly attentively* (*attentively heard by the whole assembly yesterday*).	Er wurde gestern von der ganzen Versammlung aufmerksam angehört.
He *this morning* fetched all his things away from the lodging (fetched all his things away from his lodging *this morning*.)	Er holte diesen Morgen alle seine Sachen aus dem Hause weg.

Uebung.

1) Ueber die Ordnung der Artikel.

Das ist nun der vierte traurige Tag. Ein sehr glücklicher Tag. Ein ziemlich schönes Pferd. Ein so schönes Pferd kostet viel Geld. Ich habe eine solche Münze nie vorher

nun, now; vierte, fourth.
traurig, melancholy.
Tag, day; sehr, very.
glücklich, happy.
ziemlich, tolerably.
schön, fine; Pferd, horse.
kostet, costs; viel, much.
ich habe — nie, never.
sehen, to see; Münze, coin.
vorher, before.

gesehen. Das ist eine zu weichliche Lebensart. Was für ein Mensch das ist! Was das für ein weiser Spruch ist! Er wartete eine halbe Stunde. Das ganze Vermögen ist verloren gegangen. Ich habe ein halbes Pfund gekauft. Er hat die beiden Bücher weggegeben. Ich werde die Federn nur zur Hälfte gebrauchen. Er ist die ganze Woche krank gewesen. Er ist ein so kränklicher Mann, daß er nicht halb so weit gehen kann, wie ich. Das kostete zweimal so viel wie alle andere. Diese Seite enthält dreimal so viele Wörter wie die andern. Sie sang mit heller Stimme.

weichlich, effeminate.
Lebensart, custom.
Mensch, being; weise, wise.
Spruch, speech.
warten, to wait.
Stunde, hour.
Vermögen, fortune.
verloren gehen, to be lost.
kaufen, to buy.
Pfund, pound.
weggeben, to give away.
gebrauchen, to use.
Hälfte, half; Feder, pen.
ist gewesen — krank, ill.
Woche, week.
kränklich, sickly.
halb so weit wie ich, half so far as I can, oder half the way that I can.
kostete zweimal so viel, cost twice as much as, oder is double the price of.
alle, any; andere, other.
Seite, page.
enthält, contains.
dreimal so viele, three times as many, oder treble the number.
singen, to sing.
Stimme, voice.

2) Ueber die Ordnung des *Adj.* oder *Part.*

Er achtet auf keine Gefahren. Er achtet nicht auf die große, ihm vor Augen schwebende Gefahr. Sieh den armen deiner Hülfe bedürftigen Menschen. In einer durch Schrift und Geschmack ausgebildeten Sprache sind solche Wörter nicht zu finden. Ich werde in *) der folgenden Woche kommen. Sie müssen es mit aller möglichen Geschwindigkeit fertig machen. Ich wünsche Ihnen alles ersinnliche Glück.

achten auf, to regard
Gefahr, danger
groß, great
schwebend, hovering
ihm vor Augen, over him
arm, poor
bedürftig, wanting
Hülfe, assistance
Sprache, language
ausbilden, to cultivate
durch, by; Schrift, writing
Geschmack, taste

Wort, word
zu finden, to be found
werde — kommen, to come
*) in, bleibt weg.
folgend, following
fertig machen, to prepare
mit, with
Geschwindigkeit, speed
möglich, possible
wünschen, to wish; alle, all
Glück, prosperity
ersinnlich, imaginable.

3) Ueber die Ordnung der *Pronomina.*

Wer ist es? Er ist es. Sie ist es. Er hat es selbst gethan. Wir waren es nicht, welche riefen. Ihr

thun, to do

rufen, to call

seyd es nicht, die ich zu sehen wünsche. Es kamen ihrer nur wenige. Sie waren es nicht. War sie es nicht? Es waren unser sieben. Waren wir es nicht? Es sind ihrer viele. Ich werde es selbst schicken. Sie können es selbst schreiben. Er muß selbst hingehen. Sie haben alles selbst gesehen. Meine beiden Brüder werden selbst gegenwärtig seyn. Er bringt sein ganzes Leben mit Kleinigkeiten zu. Sie hat mir ihr halbes Vermögen hinterlassen. Er war es selbst, der mit mir die Ausgaben zur Hälfte trug. An diesen beiden Orten war ich auch.

wünschen, to wish
sehen, to see
kommen, to come
nur, but; wenige, a few
viele, many; hingehen, to go
Bruder, brother
gegenwärtig, present
zubringen, to spend
Leben, life; mit, in
Kleinigkeit, trifle
hinterlassen, left
Vermögen, property
tragen, to bear
Ausgabe, expense (im Engl.: halb die Ausgaben.)
an, in; Ort, place.

4) Ueber die Ordnung des *Nominativi.*

Wann werde ich Sie sehen? Wären Sie da gewesen! Hätte ich es doch nicht gethan! Das will ich auch thun. Was für einen Fehler hast du begangen? Nach und

doch nicht, but not
es — auch, also
Fehler, fault
begehen, to commit
nach und nach, by degrees
werden, to become

nach wurden wir vertrauter. Solch (oder so) einen Mann habe ich noch nie gesehen. Also will er es nicht thun? Alsdann will ich es dir geben. Wo ich bin, da *) will er auch seyn. Wann es drey schlägt, so will ich kommen. Ich sehe ihn nie. Er bemerkte bald, was ich zu haben wünschte. Sie thut es oft. Ich hatte es immer vor, zu schreiben. Er vergißt selten etwas. Sie kommen meistens des Morgens in die Stadt. Er glaubte wirklich, daß er sterben würde. Sie liefen plötzlich vorbei. Er weiß wahrscheinlich nichts davon. Er ging sehr eilig weg. Sie handeln mit Bedacht. Wir bezahlen wöchentlich. Wir machen

vertraut, familiar
also, so then
alsdann, then
schlagen, to strike
*) da, bleibt weg.
bemerken, to observe
wünschen, to wish
vorhaben, to intend
schreiben, to write
vergessen, to forget
meistens, mostly
des Morgens, in the morning
in die Stadt, to town
wirklich, actually
glauben, to believe
sterben, to die
plötzlich, suddenly
liefen vorbei, passed running
wahrscheinlich, probably
wissen, to know
nichts davon, nothing of it
weggehen, to go away
eilig, hastily
handeln, to act
mit Bedacht, considerately
bezahlen, to pay
wöchentlich, weekly
abmachen, to settle
Rechnung, account

unsere Rechnung monatlich ab. Ich erwartete ihn stündlich. Wir sehen uns täglich. Ich verstehe dich vollkommen. Ich begreife es deutlich. Er kannte mich ganz wohl. Er schreibt sehr deutlich.

monatlich, monthly
erwarten, to expect
stündlich, hourly
uns, each other
täglich, daily
vollkommen, perfectly
verstehen, to understand
deutlich, clearly
begreifen, to comprehend oder to conceive
kennen, to know
ganz wohl, perfectly well.

5 und 6) Ueber die Ordnung der *Verba, Substantiva* und *Adverbia.*

Ich habe es erfahren, obgleich kein Mensch es gesehen hatte. Ich habe ihn immer geliebt, nun aber, da ich sehe, daß er meine Liebe mißbraucht, hat sie ein Ende. Ich weiß doch, daß Sie mich lieb haben. Ich habe es schon lange sagen hören. Ich fand ihn schlafen. Ich befehle dir zu kommen. Ich habe ihm arbeiten helfen. Wer

erfahren, to experience
obgleich, although
immer, always
lieben, to love; da, since, as
Liebe, love
mißbrauchen, to abuse
hat sie ein Ende, it is at an end
doch, however
lieb haben, to love; habe, have
hören, heard
schon lange, long ago
sagen, said; finden, to find
schlafen, sleeping
befehlen, to command

hat dich kommen heißen? Gieb deinem Bruder diesen Rath. Man überführte den Verbrecher verschiedener Missethaten. Er machte dem Kriege ein Ende. Ich habe ihn diesen ganzen Tag nicht gesehen. Ich werde ihn lange nicht wieder sehen. Er hat mir noch nicht alles erzählt. Ich werde sogleich bei Ihnen seyn. Wir sind bereits einen Monat hier. Künftige Ostern hoffe ich Sie zu sehen. Ich habe noch heute das Buch mit Aufmerksamkeit gelesen. Ich habe es hinlänglich bewiesen. Sie hat ihn diese Woche noch nicht gesehen. Ich reise morgen früh von hier weg.

habe helfen, have helped
arbeiten, to work
hat heißen, has bid
geben, to give
Rath, counsel
überführen, to convict
Verbrecher, criminal
verschiedene, several
Missethaten, misdemeanours
machen, to put
Krieg, war
erzählen, to relate
bei Ihnen, with you
sogleich, immediately
wir sind, we have been
hier, here

bereits, already
Monat, month
künftig, next
Ostern, Easter
hoffen, to hope
lesen, to read
Buch, book
mit Aufmerksamkeit, attentively
noch heute, but to-day
beweisen, to prove
hinlänglich, sufficiently
wegreisen, to set off
von hier, from here
morgen früh, to-morrow morning

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Er hat seinen Brief sehr schlecht geschrieben, schlechter als (than) ich je einen gesehen habe. Er schrieb gestern seinen Brief sehr schlecht, heute aber hat er ihn (it) besser geschrieben. Er schrieb die vergangene Woche einen Brief sehr gut in unserer Stube, diese Woche aber hat er es nicht so gut gemacht. Mein Bruder ging vor drey Wochen in (into) die Stadt, und heute um (at) zwölf Uhr habe ich ihn von dort nach Hause mitgebracht. Der Wind wehete heute Morgen überaus heftig im Walde. Er (it) zerbrach vor drey Tagen einen Baum an (in) demselben Orte. Nichts hätte jetzt sicher seyn können, wenn sich der Wind nicht gelegt hätte. Gott hat dem Menschen ein nach (of)

schreiben, to write
Brief, letter
schlecht, badly; je, ever
gestern, yesterday, §. 165.
vergangen, past
machen, to do
gut, well
Stadt, city
mitbringen, to bring with me
von dort, from thence
Wind, wind
wehen, to blow

heute Morgen, this morning
überaus heftig, with extreme violence
zerbrechen, to split
Baum, tree
vor drey Tagen, three days ago
Ort, place
hätte seyn können, Plusquamperf. conj. §. 107.
sich legen, to drop
Gemüth, mind
begierig, greedy, §. 153.

der Wahrheit begieriges Gemüth gegeben. London ist eine große Stadt, welche von (by) allerley guten oder bösen, tugendhaften oder lasterhaften Leuten bewohnt ist. Ein guter, gegen andere wirklich wohlgesinnter Mensch, thut andern Gefälligkeiten so oft er kann. Man (we) findet Grausamkeiten in der alten und neuen Geschichte. Der Styl vieler Menschen ist ein Gemenge eigentlicher, uneigentlicher, niedriger und veralteter Wörter. Kaufleute lesen selten, schreiben oft, und sprechen meistens über (upon) nichts anders als Geschäfte. Kinder denken nie, und Männer handeln oft erst (first) und denken nachher. Ein so (as) weiser

Wahrheit, truth
groß, great
welche bewohnt ist, inhabited
allerlei, all sorts of
Leute, people; übel, bad
tugendhaft, virtuous
lasterhaft, vicious
Mensch, person, §. 153. Anm.
wirkich, really
wohlgesinnt, well disposed
gegen, to; machen, to do
Gefälligkeit, kindneſs
so oft, as often as
Grausamkeit, cruelty
Geschichte, history
alt, ancient; neu, modern
Styl, style
Gemenge, mixture
Wort, word
eigentlich, proper
uneigentlich, improper
niedrig, vulgar
veraltet, obsolete
Kaufleute, merchants
selten, seldom, §. 161.
sprechen, to speak
Geschäfte, busineſs
Kind, child; denken, to think
handeln, to act
weise, wise, §. 151.

Mann als (as) Socrates hätte es thun müssen. Man findet sehr selten einen so gerechten Mann als Aristides, einen so tugendhaften König als Alfred, König von England, einen so uneigennützigen Staatsmann als Lord Chatham. Epicur stiftete eine eigene nach ihm genannte Secte. Wenige der allgemeinen Achtung würdige Menschen sind vernachlässigt worden. Die Schweizer Berge, bedeckt mit allerlei nützlichen, entweder wegen (for) ihrer Gestalt, ihres Geruchs, oder ihrer Farbe merkwürdigen Pflanzen, sind seit (for) einiger Zeit ein anziehender Gegenstand der Neugierde und Aufmerksamkeit der wißbegierigen Reisenden geworden. Man findet auch daselbst

hätte thun müssen, §. 107. conj.
gerecht, just; König, king
uneigennützig, disinterested
Staatsmann, statesman
Epicur, Epicure
stiften, to found
eigen, peculiar
Secte, sect
genannt, called; nach, after
würdig, worthy
allgemein, universal
Achtung, esteem
vernachlässigen, to neglect
Schweizer, Swiss
Berg, mountain
bedeckt, covered
nützlich, useful
Pflanze, plant
merkwürdig, remarkable
Gestalt, form
Geruch, smell
Farbe, colour; Zeit, time
anziehend, attractive
Gegenstand, object
Neugierde, curiosity
Aufmerksamkeit, attention
wißbegierig, inquisitive
Reisender, traveller
daselbst, there; schön fine

schöne in den Thälern unbekannte Insekten. Er hat meiner Schwester den Garten gezeigt. Meine beiden Brüder gingen dahin; meine beiden (two) Schwestern aber waren nicht zuhause. Die beiden Diebe wurden gefangen und gehenkt. Es ist ein Glück, wenn die Regenten dem die Glückseligkeit zerstörenden Kriege ein Ende machen wollen. Ich sah diesen Morgen die wilden Gänse schnell über das Holz fliegen. Offenbare deine Geheimnisse Niemanden.

Insekt, insect.
unbekannt, unknown.
Thal, valley; zeigen, to show.
Garten, garden.
Schwester, sister.
beide, both, §. 158.
zuhause, at home.
fangen, to catch.
henken, to hang.
Glück, blessing.

Regent, ruler.
zerstörend, destructive to.
Glückseligkeit, happineſs.
wild, wild; Gans, goose.
fliegen, to fly; schnell, swiftly.
über, over; Holz, wood.
diesen Morgen, §. 165.
offenbare, reveal.
Geheimniß, secret.

Cap. 2.

Von der Verbindung einzelner Wörter mit einander.

Sect. I.

Vom Artikel.

§. 167. *A* und *the* gebraucht man meistentheils wie ein, eine, und der, die, das, als:

The virtue *of a* Christian. Die Tugend eines Christen.

§. 168. *A* stehet bei der Zeit, der Zahl und dem Gewichte für *the*, als:

Twice *a* week.	Zweimal die Woche.
Six grotes *a* pound.	Sechs Grote das Pfund.
A ducat *a* head.	Ein Dukaten die Person.

Anm. So auch bei den Redensarten: upon an average, im Durchschnitte; in a hurry, in der Eile; as a proof, zum Beweise; to make a captain, zum Hauptmann machen u. s. f.

§. 169. *A* drückt zuweilen einen positiven Begriff, und seine Weglassung den negativen Begriff aus, als:

Few have done that; but yet *a few* have done it. He has done but *little*; yet he has done *a little*.	Wenige haben das gethan; doch aber haben einige es gethan. Er hat nur wenig gemacht; doch hat er ein wenig gemacht.

A few wird meistentheils durch e i n i g e und P a a r ausgedrückt.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He has been blamed for paying *a little* (*little*) attention to businefs. — Man hat ihn getadelt, daß er nur wenig Acht auf seine Geschäfte giebt.

The offence though small, calls for *little* (*a little*) punishment. — Obgleich der Fehler klein ist, so erfordert er doch einige Bestrafung.

He was so proud in his misfortunes, that he found *a few* (*few*) friends. — Er war so stolz in seinem Unglücke, daß er wenig Freunde fand.

His repentance was so little sincere, that he had *a few* (*few*) persons to intercede for him. — Seine Reue war so wenig aufrichtig, daß er wenig Personen hatte, die sich für ihn verwendeten.

§. 170. *The* muß 1stens vor allen Wörtern, die in einem allgemeinen Sinne vorkommen, als: *death*, *life*, *virtues*, *vices*, *qualities etc.*, ausgelassen werden, als:

Death is certain, and *life* uncertain. — D e r T o d ist gewiß, d a s L e b e n ungewiß.

Reason is the noblest gift of *nature*. *Caution* is the mother of *security*. — D i e V e r n u n f t ist das edelste Geschenk d e r N a t u r. D i e V o r s i c h t ist die Mutter der S i c h e r h e i t.

Anmerkungen.

1) Wenn aber diese Wörter einen bestimmten Sinn haben, so muß der Artikel, wie im Deutschen, vor ihnen stehen; als:

The death of this man.	Der Tod dieses Mannes.
The life of a sparrow.	Das Leben eines Sperlinges.

So auch, wenn ich sage: *all soldiers* carry arms, alle Soldaten tragen Waffen, dies bezieht sich auf alle Soldaten in der Welt; aber *all the* soldiers received bread, alle Soldaten bekamen Brod, bedeutet alle Soldaten an dem und dem Orte.

2) Bei den Wörtern *church*, *chapel*, *change*, *court*, *town*, ändert die Weglassung des Artikels den Sinn. Wenn ich sage: I go *to church* or *chapel*, ich gehe in die Kirche oder Kapelle, das heißt, um dem Gottesdienste beizuwohnen. I go *to change*, ich gehe auf die Börse, um Geschäfte zu machen. I go *to court*, ich gehe an den Hof, um dem Könige meine Aufwartung zu machen. I go *to town*, ich gehe in die Stadt, das bedeutet die Stadt zum Unterschiede vom Lande.

2tens muß *the* vor allen eigenen Namen wegbleiben, als:

Lombardy lies in Italy.	Die Lombardey liegt in Italien.
Switzerland is a fine country.	Die Schweiz ist ein schönes Land.

Ausgenommen:

The East-Indies,	Ostindien.
The West-Indies,	Westindien.
The Morea,	die Morea.
The Crimea,	die Krimm.

The Netherlands,	Die Niederlande.
The Levant,	Die Levante.
The Hague,	Der Haag.
The Palatinate,	Die Pfalz.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

A man (*man*) is the noblest work of *creation* (*the creation*).	Der Mensch ist das edelste Werk der Schöpfung.
The death (*death*) is the common lot of all.	Der Tod ist das gemeinschaftliche Loos von allen.
The virtues (*virtues*) like his are not easily acquired.	Solche Tugenden wie seine sind nicht leicht zu erwerben.
All neighbours (*all the* etc.) feared to pass his house.	Alle Nachbarn fürchteten sich vor seinem Hause vorbeyzugehen.
All the men (*all* men) are liable to err.	Alle Menschen sind dem Irthume ausgesetzt.
Both the (*both*) conditions are hard.	Beide Bedingungen sind hart.
Both men (*both the* etc.), you know.	Die beiden Männer, welche Sie kennen.
Will you go *to the* (*to*) church, or stay at home?	Wollen Sie in die Kirche gehen oder zu Hause bleiben?

My brother from the country is come *to the* (*to*) town.	Mein Bruder ist vom Lande in die Stadt gekommen.
Have you been long *on the* (*on*) change.	Sind Sie lange auf der Börse gewesen?

§. 171. Wenn zwei oder mehrere Substantiva zusammen kommen, so braucht der Artikel nur vor dem ersten zu stehen, als:

The father and daughter.	Der Vater und die Tochter.
The mother and son.	Die Mutter und der Sohn.
The sun and moon.	Die Sonne und der Mond.

§. 172. *The* stehet für am, um so, desto, vor den Adverbiis, als: He speaks *the* most, er spricht am meisten.

Anm. Es kann aber, wenn es sich auf nichts besonders bezieht, wegbleiben, als: that is best, das ist am besten; which do you like *most*, welches gefällt Ihnen am meisten?

§. 173. *Some* drückt zuweilen einen Theil von etwas aus, wenn der Artikel im Deutschen wegbleibt, als:

Give me *some* bread.	Geben Sie mir Brod.

Uebung.

1) Ueber §. 167.

Der Sohn eines Königs und der Sohn eines Bauers
Sohn, son; König, king. Bauer, peasant

spielten zusammen. Geben Sie der Frau einen Thaler. Ich bezahlte dem Schlächter eine Pistole.

spielen, to play.
zusammen, together.
Frau, woman.
Thaler, dollar.
bezahlen, to pay.
Schlächter, butcher.
Pistole, pistole.

2) Ueber §. 168.

Ich will Ihnen wöchentlich acht Schillinge geben. Der Wundarzt besuchte mich zweimal des Tages. Er bezahlte einen halben Thaler die Meile. Die Post gehet dreimal in der Woche ab. Er ging viermal des Jahres. Er hat sechs Thaler für das Pfund gegeben. Das macht vier Schillinge den Mann.

wöchentlich, (im Engl.: eine Woche.)
Wundarzt, surgeon.
besuchen, to visit.
zweimal, twice.
Meile; mile; Post, post.
dreimal, three times.
viermal, four times.
machen, to make.

3) Ueber §. 169.

Trinke ein wenig Wein. Ich habe wenig Nutzen davon. Es bleibt mir wenig Zeit übrig. Er macht es in wenig Tagen fertig. Ich werde Ihnen einige Fragen thun.

Trinken, to drink.
Wein, wine.
Nutzen, profit.
davon, from it.
es bleibt mir, I have.
Zeit, time; übrig, over.
fertig machen, to get ready.
thun, to put; Frage, question.

Schreiben Sie mir ein Paar Zeilen. Ich werde es Ihnen mit wenigen Worten erklären. Er macht wenig Worte von allem. Es waren unser wenige. Ich bin mit wenigem zufrieden.

schreiben, to write. erklären, to explain.
Zeile, line. zufrieden, contented.

4) Ueber §. 170. und 171.

Gott und die Natur haben nichts umsonst gemacht. Die Gerechtigkeit ist das Band der Gesellschaft. Die Musik und die Poesie ergötzen das Ohr und das Gemüth. Das Feuer, die Luft, die Erde und das Wasser sind die vier Elemente.

Natur, nature. Poesie, poetry.
umsonst, in vain. ergötzen, delight.
Gerechtigkeit, justice. Ohr, ear; Gemüth, mind.
Band, bond. Feuer, fire; Luft, air.
Gesellschaft, society. Erde, earth; Wasser, water.
Musik, music. Element, element.

5) Ueber §. 172. und 173.

Je höher wir steigen, desto tiefer werden wir fallen. Je reicher wir sind, desto mildthätiger sollten wir seyn. Ich bin desto mehr verpflichtet, ihm zu dienen, da u. s. f. Dies

steigen, to mount; tief, low. verpflichtet, obliged.
fallen, to fall. dienen, to serve.
mildthätig, charitable.

ist desto unverzeihlicher an ihm, da er ein Mensch ist, u. s. f. Hier lebt man am vergnügtesten. Er hat sein Werk am schlechtesten gemacht. Ich schreibe das am besten. Wir haben Rauch in seinem Zimmer gesehen. Er hat Witz. Er goß Wasser auf die Blumen.

unverzeihlich, unpardonable
vergnügt, agreeable
machen, to do
Werk, work
Rauch, smoke
Zimmer, room
Witz, wit; gießen, to pour
auf, upon; Blume, flower.

Allgemeine Aufgaben für Geübtere.

Der Mensch ist für das gesellige Leben, und nicht für die Einsamkeit gebohren. Die Vernunft, welche Gott dem Menschen zur Führerinn gegeben hat, lehrt ihn, bey (from) seinen Mitgeschöpfen Hülfe suchen. Dadurch kann er die Kräfte des Denkens und der Erfindung üben. Der Ackerbau

gebohren, born
gesellig, social; Leben, life
Einsamkeit, solitude
Vernunft, reason
zur, §. 168. Anm.
Führerinn, guide
lehren, to teach
suchen, to look for
Hülfe, aid
Mitgeschöpf, fellow-creature
dadurch, by it
üben, to exercise
Kraft, power
Denken, thinking
Erfindung, invention
Ackerbau, agriculture

und Handel, die Manufacturen, Künste und Wissenschaften, die Sitten und Politik sind dadurch cultivirt worden. Alle Menschen sind aber nicht der menschlichen Gesellschaft gleich nützlich. Die meisten Wilden, mit (the) Ausnahme von einigen wenigen, haben ihre Geisteskräfte wenig oder gar nicht angestrengt. Die Mahlerey, oder auch das Zeichnen, war ihnen meistentheils, die Musik und Poesie wenigstens sehr oft unbekannt. Sie verstanden nicht das Bauen der Häuser oder Schiffe, das Säen des Korns, das Hauen der Bäume, das Mähen des Grases, das Graben der Metalle, des Goldes, Silbers, Kupfers u. s. f. Sie liebten aber

Handel, trade
Manufactur, manufacture
Kunst, art
Wissenschaft, science
Sitten, morals
Politik, politics
cultiviren, to cultivate
gleich, equally
nützlich, useful
menschlich, human
Gesellschaft, society
Ausnahme, exception
anstrengen, to exert
Geisteskraft, mental power
gar nicht, not at all

Mahlerey, painting
Zeichnen, drawing
unbekannt, unknown
verstehen, to understand
Bauen, building
Haus, house; Schiff, ship
Säen, sowing
Korn, corn
Hauen, hewing
Mähen, mowing
Gras, grafs
Graben, digging
Metall, metal; Gold, gold
Silber, silver
Kupfer, copper

sehr die Leibesübungen, die Jagd, den Krieg und die Beschwerlichkeiten. Diese Wilden machten sehr wenige Fortschritte in der Verfeinerung; doch machten sie einige, besonders die in Peru und Mexico, welche die cultivirtesten waren. Einige Menschen sind in allem sehr ordentlich. Sie essen nie mehr als dreymal des Tages. Sie gehen zweymal die Woche in die Kirche. Sie bezahlen alles einmal des Monats. Sie gehen zweymal des Jahres zum (for) Vergnügen aufs (into) Land. Man schätzet am meisten, was am schwersten zu bekommen ist. Ich brachte einige Tage bey ihm zu, und wenige sind mir angenehmer gewesen.

Leibesübung, corporeal exercise
Jagd, hunting; Krieg, war
Beschwerlichkeit, fatigue
Wilde, savage
Fortschritte, progreſs
Verfeinerung, improvement
besonders, particularly
cultivirt, cultivated
ordentlich, regular
essen, to eat
aufs Land, into the country
schätzen, to esteem
schwer, difficult
zubringen, to spend
angenehm, agreeable

Sect. II.

Vom Nomine.

§. 174. Wenn zwei Substantiva zusammenkommen, so stehet eines im Genitivo, als:

God's word, *or* the word *of* God. — Gottes Wort, oder das Wort Gottes.

§. 175. Wenn der Genitiv im Deutschen vor dem zweiten Substantivo oder regierenden Worte stehet, so hat er dieselbe Stelle im Englischen, und bildet sich immer mit der Hinzusetzung des apostrophirten *'s*, als:

The king'*s* speech.	Des Königs Rede.
The queen'*s* brother.	Der Königinn Bruder.
The child'*s* parents.	Des Kindes Eltern.

Anm. Ausgenommen: wenn der Genitiv ein Landesname ist, welcher im Englischen nach dem andern Substantivo stehet, so wird er mit of gebildet, als:

The king of Prussia, nicht Prussia'*s* king.	Der König von Preußen.
The emperor of Russia, nicht Russia'*s* emperor.	Der Kaiser von Rußland.

§. 176. Wenn mehrere Wörter mit dem Genitiv verbunden werden, so muß das *s* mit einem Apostroph an das letzte Wort gehängt werden, als:

In king Henry'*s* reign.	Unter des Königs Heinrich Regierung.
The king of Bavaria'*s* court.	Des Königs von Baiern Hofstaat.

Anm. Wenn zu viele Wörter dazwischen kommen, so thut man am besten, es mit of zu umschreiben, als:

Charles the fifth the emperor of Germany and Spain's death; besser: the death of Charles the fifth, emperor of Germany and Spain.	Der Tod von Karl dem Fünften, Kaiser von Deutschland und Spanien.

Auch wenn mehrere Genitive vor dem Substantivo kommen, so wird das apostrophirte *s* an den letzten gehängt, als:

By my friend, the author's permission.	Mit meines Freundes, des Verfassers Erlaubniß.
John and Eliza's books.	Johanns und Elisas Bücher.

Anm. Zuweilen aber ist es nachdrücklicher, das '*s* an beide zu hängen, als:

Sowohl meines Bruders als meiner Schwester Vermögen.	Both my brother's and sister's property.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

The emperor of Germany's and Austria (Germany and Austria's) dominions.	Der Kaisers von Deutschland und Oesterreich Besitzungen.
Lewis the sixteenth's king's of France death (the death *of* Lewis the 16th King *of* France) was universally lamented.	Der Tod Ludwigs des Sechszehnten, Königs von Frankreich, wurde allgemein beklagt.
It was the men's, women's and children's (men, women and children's) lot to suffer great calamities.	Es war das Loos der Männer, Frauen und Kinder, große Leiden zu erdulden.

This measure gained the *king* (the *king's*) as well as the *people* (*people's*) approbation.	Diese Maßregel erhielt sowohl des Königs als des Volkes Beyfall.
Not only the counsel'*s* (counsel) and attorney'*s*, but the judge'*s* opinion also favoured his cause.	Nicht allein des Raths und Sachwalters, sondern auch des Richters Meynung begünstigte seine Sache.
Whose prerogative is it? It is the king'*s* of Great Britain (king of Great Britain'*s*).	Wessen Vorrecht ist es? Es ist das des Königs von Großbritannien.

§. 177. Am Ende eines Satzes wird der regierende Genitiv weggelassen, als:

That is a trick of your cousin'*s*.	Das ist einer von eures Vetters Streichen.
A friend of my brother'*s*.	Ein Freund von meinem Bruder.
At a taylor'*s*.	Bei einem Schneider.
To my father'*s*.	Zu meinem Vater.

Anmerkungen.

1) Hier bedeutet es *one trick of your cousin's tricks; one friend of my brother's friends; at a taylor's house, my father's house.* Wenn ich aber sage: *go to my father,* so heißt das: gehen Sie zu seiner Person, ihm selbst, auf der Straße oder

anderswo. So auch: these pictures of the king's, diese Gemählde von dem Könige, bedeutet was er im Besitze hat; und this picture of the king, seine Abbildung. This thought of *him* bedeutet: dieser Gedanke an ihn; this thought of *his*, dieser Gedanke von ihm. This opinion of *him* bedeutet: diese Meinung von ihm; this opinion of *his*, diese seine Meinung.

2) Bey dem Artikel *the* bleibt dies apostrophirte *s* weg, als: the servant of the *captain*, der Bediente des Kapitains, weil hier nur von einem Bedienten die Rede ist; wenn man aber this or that servant of the captain's sagt, so versteht man darunter einen von mehreren Bedienten.

3) Wenn mehrere Genitive zusammen kommen, so setzt man zuweilen lieber das '*s* an den ersten, als:

I bought this knife at Johnson's the cutler.	Ich kaufte dieses Messer bei Johnson dem Messerschmiede.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

Have you carried the parcel to the *bookseller*(bookseller'*s*)?	Habt Ihr das Packet zum Buchhändler gebracht?
I dined at your *father* (father'*s*) to-day.	Ich speisete heute bey Ihrem Vater zu Mittage.
I called at Mr. H'*s*. the printer'*s* (Mr. H'*s*. the *printer*).	Ich sprach bei dem Herrn Buchdrucker H. vor.
I sent to Smith'*s*, the bookseller'*s* and stationer'*s* (Smith'*s*, the *bookseller* and *stationer*).	Ich schickte zu dem Buch- und Papierhändler Smith.

Whose glory did he emulate? He emulated *Caesar*, the greatest general of antiquity'*s* (Caesar'*s*, the greatest general of *antiquity*).	Wessen Ruhme eiferte er nach? Er eiferte Cäsarn, dem größten Feldherrn des Alterthumes, nach.
I reside at Lord Stormont'*s*, my old patron'*s* and benefactor'*s* (Lord Stormont'*s*, my old *patron* and *benefactor*).	Ich wohne bei Lord Stormont, meinem alten Gönner und Wohlthäter.
I have borrowed the grammar of my brother'*s* (*brother*).	Ich habe die Grammatik meines Bruders geborgt.
This picture of the king'*s* (*king*) is not like him.	Dieses Gemälde des Königs ist ihm nicht ähnlich.

§. 178. Dieser Genitiv wird zuweilen anstatt des Dativi im Deutschen gebraucht, als:

They loosen the *bird's* tongue.	Sie lösen dem Vogel die Zunge.

§. 179. Bey den Wörtern: minute, hour, day etc. ist dieser Genitiv gewöhnlich, als:

Four *hours'* rest.	Vier Stunden lange Ruhe.

§. 180. Das zweite *s* wird im Plurari weggelassen, der Apostroph aber bleibt stehen, als:

The *Princes'* subjects.	Der Fürsten Unterthanen.

So auch bei einigen Wörtern: acquaintance, conscience, righteousneſs etc., im Singulari, um des Wohlklangs willen, als:

For acquaintance (nicht acquaintance's) sake.	Wegen guter Bekanntschaft.

Man sagt aber Jesus's feet, Moses's law, Herodias's sake, Felix's woman.

§. 181. Wenn der Genitiv im Deutschen nach dem andern Substantivo stehet, so hat er im Englischen dieselbe Stelle, und wird mit *of* gebildet, als:

The cunning *of the serpent.*	Die List der Schlange.
The whiteneſs *of the snow.*	Die Weisse des Schnees.

Of stehet auch nach Substantivis, welche Gewicht, Maas, Theil, Zahl, Städte, Länder u. s. f. anzeigen, obgleich hier die Deutschen keinen Genitiv haben, als:

A measure *of* oil.	Ein Maas Oehl.
A peck *of* oats.	Eine Metze Haber.
An ell *of* cloth.	Eine Elle Tuch.
A couple *of* pigeons.	Ein Paar Tauben.

The isle *of* Man.	Die Insel Man.
The city *of* London.	Die Stadt London.

Man sagt aber the river Elbe, Thames etc., auch bei Handlungssachen, a thousand pounds coffee (anstatt *of* coffee), forty hogsheads tea (anstatt *of* tea).

§. 182. Nach Adjectivis und Verbis ist *of* auch das Zeichen des Genitivi, als:

Weary *of writing.*	Des Schreibens müde.
He assured me *of his friendship.*	Er versicherte mich seiner Freundschaft.

In folgenden Fällen aber kann *of* wegbleiben:

On board *a ship*, (besser als on board *of a ship*).	Am Bord eines Schiffes.
On this side *the shore*, (besser als *of the shore*).	Auf dieser Seite des Ufers.
He is worthy or deserving *my esteem*, (besser als *of my esteem*).	Er ist meiner Achtung würdig.
It is not worth *the trouble*, (besser als *of the trouble*).	Es ist nicht der Mühe werth.
To deign *a reply* (nicht *of a reply*).	Einer Antwort würdigen.
To use (nicht use *of*, aber to make *use of*) the means.	Sich der Mittel bedienen.

To need (nicht need *of*) his assistance.	Seiner Hülfe bedürfen.

§. 183. *To* anstatt *of* stehet als Zeichen des Genitivs nach allen Substantivis, die eine Freund=, Feind=, oder Verwandtschaft, Gemüthsneigung, Verhältniß oder ein Amt ausdrücken, wenn diese nicht den bestimmenden Artikel haben, als:

A friend *to* virtue; an enemy *to* vice; sister *to* the King; secretary *to* the Duke.	Ein Freund der Tugend; ein Feind des Lasters; Schwester des Königs; Secretair des Herzogs.

§. 184. *To*, das Zeichen des Dativi, stehet nach den meisten Adjectivis, als:

Ufeful to man.	Dem Menschen nützlich.
Dangerous to the state.	Dem Staate gefährlich.

Ausgenommen nach *like* und *unlike*, als:

Like *me*.	Mir ähnlich.
Unlike *his* father.	Seinem Vater unähnlich.

Nach den meisten Verbis bleibt *to* weg, als:

He gives *me* the book.	Er giebt mir das Buch.
He told *me* the truth.	Er sagte mir die Wahrheit.
They commanded *him*.	Sie befahlen ihm.
He advised *his* son.	Er rieth seinem Sohne.
They obeyed *their* father.	Sie gehorchten ihrem Vater.
She resembles *him*.	Sie ist ihm ähnlich.

Ausgenommen nach yield, nachgeben; say, sagen; relate, erzählen; represent, vorstellen; reveal, offenbaren; attribute, ascribe or impute, zuschreiben; reply, antworten; seem or appear, scheinen; explain, erklären; announce, anzeigen; mention or observe, bemerken; describe, beschreiben; deliver, abliefern; consign, übergeben; resign, abtreten; als:

He yielded *to him.*	Er gab ihm nach.
He said *to him.*	Er sagte ihm.
He related it *to me.*	Er erzählte es mir.
He represented it *to me.*	Er stellte es mir vor.
Reveal it *to no one.*	Offenbare es niemanden.
I attribute (or ascribe) it *to that cause.*	Ich schreibe es dieser Ursache zu.
I explained it *to him.*	Ich erklärte es ihm.
I replied *to him* (aber: I answered *him.*)	Ich antwortete ihm.
It seemed or appeared so *to him.*	Es schien ihm so zu seyn.
I mentioned or observed it *to him.*	Ich meldete oder bemerkte es ihm.

Anm. Wenn mehrere Wörter mit dem Dativo verbunden sind, so darf das Zeichen to nach keinem Worte ausgenommen werden, als:

I will give *him* the money.	Ich will ihm das Geld geben.

aber:

I will give the money *to the first* that calls.	Ich will dem ersten das Geld geben, der kömmt.
I lend *no one* books; aber:	Ich leihe niemanden Bücher.
I lent money *to a poor man* who was in debt.	Ich lieh einem Armen Geld, der tief in Schulden stack.
I shewed *his wife* the picture; aber:	Ich zeigte seiner Frau das Gemälde.
I shewed the picture *to the wife* of this man.	Ich zeigte der Frau dieses Mannes das Gemälde.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

I told *to him* (*him*) all.	Ich sagte ihm alles.
I related *him the circumstance* (*the circumstance to him*).	Ich erzählte ihm den Umstand.
He explained *him the difficulty* (*the difficulty to him*).	Er erklärte ihm die Schwierigkeit.
I showed *to him* (*him*) my flowers.	Ich zeigte ihm meine Blumen.
He said *me* (*to me*) what I now tell *to you* (*you*).	Er sagte mir, was ich Ihnen jetzt sage.
I promised *my book him* (*him my book*).	Ich versprach ihm mein Buch.
He commanded *to me* (*me*) to go.	Er befahl mir zu gehen.
He paid *the money the man* (*the man the mo-*	Er bezahlte dem Manne das Geld.

ney, or *the money to the man.*)

It costs a dollar *to me* (*me a dollar.*) Es kostet mir einen Thaler.

§. 185. Nach den Substantivis und Pronominibus welche im Plurali sind, müssen alle Substantiva im Plurali stehen, welche sich auf diese beziehen, als:

Many men harden their *hearts*. Viele Menschen verhärten ihr Herz.

Many men stehet hier in der mehreren Zahl, deswegen muß *heart*, welches mit diesem verbunden ist, auch in derselben Zahl stehen.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

Many people lost their *life* (*lives*). Viele Leute verloren ihr Leben.

They threw them in their *face* (*faces*). Sie warfen sie ins Gesicht.

They cut off the horses' *tail* (*tails*). Sie schnitten den Pferden die Schwänze ab.

The boys cruelly tore off the *head* (*heads*) of the flies. Die Knaben rissen auf eine grausame Art den Fliegen die Köpfe ab.

Uebungen.

1) Ueber §. 174 und 175.

Meiner Schwester Mann ist hier gewesen. Seines Vaters Tod hat ihn sehr betrübt. Meines Nachbars Haus ist abgebrannt. Ich bedauere Ihres Freundes Unglück. Er bezahlte seines Sohnes Schulden.

Mann, husband.
Tod, death; betrüben, to afflict.
sehr, greatly.
Nachbar, neighbour.
abbrennen, to burn down.
bedauern, to lament.
Unglück, misfortune.
bezahlen, to pay; Schuld, debt.

2) Ueber §. 176.

Kaiser Carls des Fünften Schwester. Es war Alfreds des Großen Ruhm, Englands Freiheit und Unabhängigkeit zu gründen. Unter Wilhelms des Eroberers Regierung haben die Engländer viel gelitten. Der österreichische Kreis stehet unter des Erzherzogs von (of) Oesterreichs Macht.

Kaiser, emperor.
Ruhm, boast.
gründen, to establish.
Freiheit, liberty.
Unabhängigkeit, independence.
unter, in; Wilhelm, William.
Eroberer, Conqueror.
Regierung, reign.
Engländer, English.
leiden, to suffer.
österreichisch, Austrian.
Kreis, circle; stehet, is.
unter, under.
Erzherzog, archduke.
Macht, authority.

Bey (on) seines Bruders, des Generals, Tode bekam er ein großes Vermögen. Durch (through) seines Vetters, des Sekretairs, Empfehlung ward er befördert. Es ist meines Vaters und meiner Mutter Wunsch. Des Königs und der Königinn Kutsche gingen vorbei.

bekommen, to receive.
Vermögen, fortune.
Vetter, cousin.
Sekretair, secretary.
Empfehlung, interest.
befördern, to advance.
Wunsch, wish.
Kutsche, coach.
vorbeigehen, to pass.

3) Ueber §. 177.

Ich bin bei (at) Ihrem Vetter gewesen. Ich habe das bei (at) der Putzmacherinn gekauft. Ich habe bei meinem Onkel, dem Kaufmanne, gewohnt. Schicken Sie das Buch zu dem Buchbinder. Ihm funkelten die Augen wie einem Rasenden. Holen Sie den Huth von (from) dem Hutmacher ab. Sprechen Sie bei dem Schneider ein, wenn Sie vorbeigehen. Ich verstehe diese Redens-

Putzmacherinn, milliner.
wohnen, to live; Onkel, uncle.
schicken, to send.
Buchbinder, bookbinder.
ihm die Augen, im Engl.: seine Augen, his eyes.
funkeln, to sparkle.
Rasender, madman.
abholen, to fetch.
Huthmacher, hatter.
einsprechen, to call.
verstehen, to understand.

art des Seneca nicht. Einer von Carls des Zweiten Günstlingen hat es gethan. Das ist ein Gedanke von ihm. Ein Sohn von meinem Compagnon ist nach (to) Deutschland gegangen. Des Frauenzimmers Wohnung ist unten, und die der Herren oben.

Redensart, saying	Frauenzimmer, lady
Günstling, favorite	Herr, gentleman
Gedanke, idea	Wohnung, apartment
Compagnon, partner	unten, below; oben, above.

4) Ueber §. 178.

Er hat den Hähnen den Hals abgehauen. Sie haben den Kindern das Brod aus dem Munde genommen. Den Frauen schlug das Herz sehr stark. Der Schlächter hat den Ochsen die Kehle abgeschnitten. Die Kinder nahmen den Vögeln die Jungen aus dem Neste weg.

abhauen, to cut; Hahn, cock	schlagen, to beat
Hals, throat	stark, high
nehmen, to take	Schlächter, butcher
Brod, bread; aus, out of	abschneiden, to cut; Ochs, ox
Kind, child	Kehle, throat; Vogel, bird
Mund, mouth	Jungen, young ones
Frau, woman; Herz, heart	Nest, nest.

5) Ueber §. 179 und 180.

Das ist zehn Tagereisen von hier. Es war fünf

Tag, day	Reise, journey

Minuten von der Börse zu gehen. Sie haben mir eine Arbeit für einen Monat gegeben. Es ist die Sache eines Augenblicks. Wenn man einen Augenblick darüber nachdenkt, so ist es ganz deutlich. Deutschland hat einen dreißigjährigen, siebenjährigen und zehnjährigen Krieg ausgestanden. Ich mache dreimonatliche und sechsmonatliche Abrechnungen. Eine drei Wochen lange Krankheit hat ihn sehr geschwächt. Ich zweifele nicht einen Augenblick daran. Ein zweitägiges Kind.

Minute, minute
gehen, walk
Börse, change
Monat, month; Arbeit, work
Augenblick, moment
Sache, affair
Wenn man einen Augenblick darüber nachdenkt, im Engl.: eines Augenblicks Nachdenken.
Nachdenken, reflection
so ist es, im Engl.: macht es, makes it
deutlich, evident
Deutschland, Germany
ausstehen, to endure
dreißigjährigen Krieg, im Engl.: dreißig Jahre Krieg
Krieg, war; Woche, week
Krankheit, sickneſs
schwächen, to weaken
sehr, greatly
Ich zweifle nicht einen Augenblick, im Engl.: habe nicht eines Augenblicks Zweifel.
Zweifel, doubt

6) Ueber §. 181 und 182.

Die Einwohner der Stadt kamen alle zusammen. Die

Einwohner, inhabitant
Stadt, city
zusammenkommen, to come together

Gelehrten unsers Jahrhunderts sind dieser Meinung. Die Dorfjugend spielte auf (on) der Spitze des Berges. Eine Menge Vögel ist vorbeigeflogen. Ich habe drey Ellen Tuch gekauft. Er hat mir drei Klafter Holz und drei Fuder Steine verkauft. Ich schäme mich dieser Sache. Er ist seiner Sache gewiß. Sie haben einen des Diebstahls verdächtigen Menschen in Arrest genommen. Er ist eines Verbrechens schuldig. Ich bin dieses Lobes nicht würdig. Sie haben ein der schärfsten Strafe würdiges Verbrechen begangen. Er wohnt auf dieser Seite des Berges.

Gelehrte, learned men
Jahrhundert, age
Meinung, opinion
Jugend, youth
Dorf, village
Spitze, top
Berg, mountain
Menge, number
vorbeifliegen, to fly past
kaufen, to buy
Tuch, cloth
verkaufen, to sell
Klafter, cord
Holz, wood
Fuder, cart-load
Stein, stone
sich schämen, to be ashamed
Sache, affair
gewiß, certain
seine Sache, his cause
in Arrest nehmen, to arrest
verdächtig, suspected
Diebstahl, theft
schuldig, guilty
Verbrechen, crime
würdig, worthy oder deserving
begehen, to commit
scharf, severe
Strafe, punishmeut.

7) Ueber §. 183.

Sie ist Erbinn des ganzen Vermögens und also auch des Rittergutes. Es ist mir unmöglich Zeuge des Jammers zu seyn, den ich angerichtet habe. Mangel und Armuth sind schreckliche Feinde der menschlichen Glückseligkeit. Er ist jetzt ein Märtyrer der Wahrheit geworden. Anna, Königinn von Großbritannien, war eine *) Tochter des Königs Jacob des Zweiten. Er ist ein Sklave seiner Leidenschaften. Ich habe die Vorrede seines Buches gelesen. Er ist jetzt *) zum Hofmeister des jungen Prinzen ernannt.

Erbinn, heirefs
Vermögen, fortune
also, accordingly
Rittergut, estate
unmöglich, impossible
mir, for me
Zeuge, witnefs
Jammer, distrefs
anrichten, to occasion
Mangel, want
Armuth, poverty
schrecklich, dreadful
Feind, enemy
menschlich, human
Glückseligkeit, happinefs
werden, to become
zum, §. 168. Anm.
Märtyrer, martyr
Wahrheit, truth
Königinn, queen
*) eine, bleibt weg
Sklave, slave
Leidenschaft, passion
Vorrede, preface
ernennen, to appoint
*) zum, bleibt weg
Hofmeister, tutor
jung, young
Prinz, prince

8) Ueber §. 184 und 185.

Es ist mir sehr vortheilhaft. Er verbreitet seine dem Staate sehr gefährlichen Grundsätze. Sie sind Ihren grossen Eltern sehr unähnlich. Wer hat Ihnen das gesagt? Er schlägt seinem Sohne nichts ab. Haben Sie mir die Bücher verschafft? Geben Sie Ihrem Freunde guten Rath. Ich habe meinen Kindern gerathen, sie sind aber meinem Rathe nicht gefolgt. Er erzählte der Familie die ganze Geschichte. Er hat mir alles erklärt. Alles muß der Gewalt der Waffen nachgeben. Ich habe Ihnen etwas zu sagen. Mäcenas empfahl dem August sowohl Virgil als Horaz. Er stellte dem Könige die Armuth des Volks vor. Ich habe zweien Freunden von Ihnen die ganze Sache erzählt. Er hat dem schlechtesten Manne, den ich kenne,

vortheilhaft, advantageous
verbreiten, to spread
Grundsatz, principle
gefährlich, dangerous
Staat, state
unähnlich, unlike
Eltern, parents; sagen, to tell
abschlagen, to refuse
verschaffen, to procure
Rath, counsel
rathen, to advise
folgen, to follow
erzählen, to relate
Familie, family
Geschichte, history
erklären, to explain
nachgeben, to yield
Gewalt, force
Waffen, arms; sagen, to say
empfehlen, to recommend
vorstellen, to represent
Armuth, poverty
erzählen, to tell
leihen, to lend; schlecht, bad

Geld geliehen. Ich habe heute dem reichsten Manne in dieser Stadt viel Geld bezahlt.

bezahlen, to pay
reich, rich

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Ich will es um Ihres Herrn *) Vaters und meines Freundes willen thun, obgleich es gar nicht schicklich für mich ist. Er hat meines Schwagers Sohne Geld geschickt. Alexanders, Königs von Macedonien, Unvorsichtigkeit und Glück haben ihm den Titel des Großen verschafft, den Fabius, des römischen Generals, Tapferkeit und Klugheit ihm nicht verschaffen konnten. Unter (in) Ferdinands und Isabella's Regierung ward Amerika entdeckt. Des Königs von (of) England ältester Sohn ist der Prinz von Wallis. Sind Sie bey (at) meinem Vater gewesen? Nein, ich bin bey Ihrer Schwester gewesen. Mein Bruder ging zu ihrem Vater, als ich von ihr kam. Ein Bedienter des Präsiden=

um, for
*) Herr, bleibt weg.
willen, sake
obgleich, although
gar nicht, by no means
schicklich, suitable; für, to
schicken, to send; Geld, money
Schwager, brother-in-law

Unvorsichtigkeit, rashneſs
Glück, fortune; Titel, title
römisch, Roman
Tapferkeit, valour
Klugheit, prudence
Regierung, reign
entdecken, to discover
Bedienter, servant

ten sah meine Verlegenheit und kam mir zu Hülfe. Die Franzosen haben ihrem Könige den Kopf abgeschlagen. Die Wilden rissen ihren Gefangenen die Haare aus. Ein Buch von ihm kam mir zufällig in die Hände, welches mir sehr gefiel. Viele Leute kommen zu meinem Onkel, dem Sekretair. Er ist Sekretair des Herzogs von Braunschweig. Sie brachten ihm gestern viele Briefe, von (of) denen er einige dem Herzoge gezeigt hat. Aeltliche Leute rathen den jüngeren, die ihnen sehr selten folgen. Viele Freunde der Wahrheit und Tugend sind auch Märtyrer ihrer Grundsätze geworden. Einige reiche Männer sind Väter der Armen gewesen. Ein Freund von Ihnen hat es mir gesagt, aber ich glaube es nicht. Das war eine Entdeckung von Sir Isaak Newton. Wilhelm Tell schoß seinem Sohne den Apfel von (from) dem Kopfe. Alle Menschen wollen andern

sehen, to see
Präsident, president
Verlegenheit, embarrafsment
mir zu Hülfe, to my assistance
abschlagen, to cut off
ausreißen, to pluck out
Gefangener, prisoner
zufällig, accidentally
mir in die Hände, into my hands

gefallen, to please
sehr, greatly; Herzog, duke
bringen, to carry
zeigen, to show
ältlich, elderly
Wahrheit, truth
Tugend, virtue; sagen, to tell
glauben, to believe
Entdeckung, discovery
schießen, to shoot
Apfel, apple

befehlen, aber nicht gehorchen. Unter Heinrichs des Achten, Königs von England, Regierung fing die Reformation an. Wenigen Menschen blutet das Herz, wenn sie das Elend ihrer Mitgeschöpfe sehen oder hören. Ein Unterthan des Königs von England hätte nicht so handeln sollen. Ein Soldat des Königs von Preußen würde nicht vor (from) dem Feinde fliehen. Es ist mir aus den Gedanken gekommen.

befehlen, to command
gehorchen, to obey
acht, eight
anfangen, to begin
bluten, to bleed
sehen, to see
hören, to hear; Elend, misery
Mitgeschöpf, fellow-creature
Ohr, ear; offen, open
Lob, praise

Unterthan, subject
handeln, to act
Soldat, soldier
fliehen, to fly
kommen, im Engl.: gehen, to go
aus, out of
mit den, im Engl.: meinen, my
Gedanken, mind.

Sect. III.

Vom Adjectiv.

§. 186. Ein Adjectiv kann nicht im Singulari als Substantiv gebraucht werden, als:

A *wise man* (nicht *a wise*) is better than *a strong one* (nicht *a strong*).	Ein Weiser ist besser wie ein Starker.

Im Plurali und mit dem Artikel *the* sind diese Adjectiva eben so gebräuchlich als Substantiva, wie im Deutschen, *the learned*, die Gelehrten; *the rich etc.*, die Reichen u. s. f. Bey den Wörtern aber: *some*, *many*, *few*, *all*, und auch wenn keine Partikel vor dem Adjectivo stehet, darf das Substantiv nicht wegbleiben, als: *many learned men*, *some rich men*, *few poor men*, *all poor men*, *poor men* suffer much.

Einige Adjectiva, als: *black*, *white*, *equal*, *superior*, *inferior*, und die meisten, welche Religionssekten und Völker ausdrücken, werden immer wie Substantiva gebraucht, als: a *black*, ein Schwarzer; a *white*, ein Weisser; my *equal* etc., meines Gleichen u. s. f. Dann nehmen sie auch *s* im Plurali, als: the white*s*, black*s*, equal*s*, etc., die Weißen, Schwarzen, Gleichen u. s. f.

Andere Adjectiva ändern sich im Plurali, welche im Singulari nicht als Substantiva gebraucht werden können, als: *the ancients*, aber nicht *an ancient*; *the moderns*, aber nicht *a modern*; *goods*, aber nicht *a good*; *news*, aber nicht *a new*.

Poor, tall, rich, fair und andere Adjectiva welche moralische oder physische Eigenschaften ausdrücken, können als Substantiva gebraucht werden, wenn sie in einem all-

gemeinen Sinne vorkommen, als: *the great*, d. h. what is great; *the noble*, what is noble; sie leiden aber keine Veränderung.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

They are my *equal* (*equals*).	Sie sind meines Gleichen.
The *learned men* (*learned*) think so.	Die Gelehrten glauben dieses.
A *rich* (*rich man*) is not always unhappy.	Ein Reicher ist nicht immer unglücklich.
The *talls* (*tall*) are not always strong.	Großgewachsene Leute sind nicht immer stark.
The *wises* (*wise*) are not numerous.	Die Weisen sind nicht zahlreich.
A *black man* (*black*) is as good as *a white man* (*a white*).	Ein Schwarzer ist so gut als ein Weißer.

§. 187. Doppelte Comparativi und Superlativi (ein Fehler welchen viele ungebildete Engländer begehen) müssen immer vermieden werden, als:

A *worser* conduct, *lesser* hopes, statt *worse* conduct and *less* hopes.	Ein schlimmeres Betragen, wenigere Hoffnungen.

A *more* strong*er* man, statt strong*er* man. — Ein stärkerer Mann.

The *most* weak*est* woman, statt weak*est* woman. — Die schwächste Frau.

Anmerkungen.

1) *More* und *most* können daher nicht vor zwei Adjectivis stehen, wenn eins von diesen sich verändert, als:

A strong*er* and *more* courageous man (nicht: *more* courageous and strong*er* man), — Ein stärkerer und tapferer Mann,

weil es in dem letztern Falle so viel als a more courageous and more stronger man heißt.

The *chief* (nicht the chiefest) office. — Die höchste Stelle.

The *principal* (nicht the principallest) cities. — Die vornehmsten Städte.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

The nightingale has the *most sweetest* (*sweetest*) voice in the grove. — Die Nachtigall hat die lieblichste Stimme im Lustwalde.

It is *more easier* (*easier*) to say than to do. — Es ist leichter zu sagen, als zu thun.

The *supremest* being is the *most wisest*, *most* powerfull*est* and *best* of beings (*the supreme* being is the wise*st*, *best* and most *powerful* of beings).	Das höchste Wesen ist das weiseste, mächtigste und beste der Wesen.
The pleasures of the understanding are *more preferable* (*preferable*) *than* (*to*) those of the imagination or sense.	Die Freuden des Verstandes sind denen der Einbildungskraft oder der Gefühle vorzuziehen.
Virtue confers *the most supreme* (*supreme*) dignity on man, and should be his *chiefest* (*chief*) pleasure.	Tugend verleiht dem Menschen die höchste Würde, und sollte sein Hauptvergnügen seyn.
He is *more* prudent and *better* (*better* and *more* prudent) than I.	Er ist klüger und besser als ich.

§. 188. Wenn nur zwei Sachen verglichen werden, so gebraucht man den Comparativ statt des Superlativs, als:

He is the weaker of the two.	Er ist der schwächere von beyden.

Es ist fehlerhaft in andern Fällen, als:

He is the smallest of many (nicht the smaller of many).	Er ist der kleinste von vielen.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

A talent of this kind would perhaps prove *the likeliest of any other* (*the likeliest of all, or likelier than any other*) to succed.	Einem Talente dieser Art würde es vielleicht am ehesten unter allen gelingen.
He is *the strongest of the two, but not the wisest* (*the stronger, but not the wiser of the two*).	Er ist der stärkere von den beiden, aber nicht der weisere.
The *wiser* (*wisest*) of men may err.	Der weiseste der Menschen kann irren.

Uebung.

Ueber §. 186.

Sie haben einen Unschuldigen hingerichtet. Ich will unschuldig an dem Blute dieses Gerechten seyn. Er ist

hinrichten, to execute.	an, of; Blut, blood.
unschuldig, innocent.	gerecht, just.

ein Gelehrter. Man (they) nahm den Verurtheilten die Ketten ab. Die Reichen haben nicht immer mit den Armen Mitleiden. Die Schwarzen sind so (as) gut wie die Weißen. Die Alten und Neuern sind darüber einig. Die Griechen und Lateiner waren dieser Meynung. Er hat nicht seines Gleichen. Wir sind unsern Vorgesetzten Gehorsam schuldig. Sie sollen mich für ihren Meister anerkennen. Er behandelte seine Untergebenen sehr schlecht.

gelehrt, learned.
abnehmen, to take off.
verurtheilt, condemned.
Kette, chain; reich, rich.
Mitleiden haben, to have compassion.
mit, on; arm, poor.
schwarz, black; weiß, white.
alt, ancient; neu, modern.
sind einig, agree.
darüber, upon it.
Grieche, Greek.
Lateiner, Latin.
Meynung, opinion.
gleich, equal.
Vorgesetzte, superiors.
schuldig seyn, to owe.
Gehorsam, obedience.
anerkennen, acknowledge.
Meister, superior.
behandeln, to treat.
Untergebene, inferiors.
schlecht, ill.

Ueber §. 187. und 188.

Einen weiseren und tugendhafteren Mann als (than) ihn habe ich nie gekannt. Das war der kühnste und ver-

weise, wise.
tugendhaft, virtuous.
kennen, to know.
kühn, bold.

wegenste Streich von (of) allen. Es muß der Hauptzweck unsers Lebens seyn, noch besser zu werden. Unsere Kinder sind unsere höchste Glückseligkeit. Die vornehmsten Personen in der Stadt haben dazu beygetragen. Welcher von beiden der stärkste sey, kann ich nicht sagen. Ich begegnete unterwegs zwei Reisenden, der kleinste von ihnen war so müde, daß er nicht weiter gehen konnte. Er war der größte Schurke von den beiden, der andere aber der einfältigste von allen. Er war der beste von den beiden Brüdern.

verwegen, daring.
Streich, stroke.
Hauptzweck, chief object.
Leben, life; Kind, child.
höchste, supreme.
Glückseligkeit, happinefs.
vornehmste, principal.
Person, person.
beitragen, to contribute.
stark, strong; sagen, to say.
begegnen, to meet.
Reisender, traveller.
unterwegs, by the way.
klein, small; müde, weary.
Schurke, rascal.
einfältig, simple.

Sect. IV.

Von den Pronominibus.

§. 189. Man wiederholt die Artikel, Adjectiva und Pronomina im Englischen nicht, als:

The fine house and garden of *my* father and mother,	Das schöne Haus und der schöne Garten meines

nicht *the fine* house and *the fine* garden of *my father* and *my mother.*	Vaters und meiner Mutter.

Anm. Ausgenommen wenn man sich emphatisch ausdrücken will, als: *both my father and my mother say so; this house, this field, this garden and every thing are sold.*

§. 190. Die Artikel und Pronomina müssen von derselben Zahl und demselben Geschlechte seyn, wie die Substantiva, worauf sie sich beziehen, als:

A man, *the* men.	Ein Mann, die Männer.
She has *her* book.	Sie hat ihr Buch.
This woman is right.	Diese Frau hat Recht.
Those men are come.	Jene Männer sind gekommen.
These people say so.	Diese Leute sagen es.
Each has *his* opinion.	Jeder hat seine Meynung.

Anmerkungen:

1) Daher sagt man nicht wie im Deutschen *that* (sondern *those*) are the men, das sind die Männer; *this* (sondern *these*) are the women, dies sind die Frauen; *it* (sondern *they*) are books, es sind Bücher.

2) Bey den Wörtern: *means*, Mittel; *amends*, Belohnung; *news*, Neuigkeit, ist es gewöhnlich, den Artikel und das Pronomen im Singulari zu setzen, ob sie gleich eigentlich eine Pluralbedeutung haben, als: *a* means, *this* means, *that* means, *an* amends, *this* news.

3) Die Verschiedenheit des Geschlechts im Deutschen und im Englischen verursacht eine verschiedene Anwendung der Pronomina. Alles, was leblos ist, hat kein Geschlecht im Englischen, und wird daher durch *it*, es, *its*, sein ausgedrückt, als: see the flower, how *it* blooms now; to-morow *it* will lose *its* colour, sieh die Blume, wie sie jetzt blühet; morgen wird sie ihre Farbe verlieren. I will not buy this table, *it* is old and *its* feet are broken, ich will diesen Tisch nicht kaufen, er ist alt und seine Füße sind zerbrochen. Have you a knife? Yes, but *it* is not sharp, haben sie ein Messer? Ja, aber es ist nicht scharf. So sagt man auch im Deutschen: der Mond giebt sein Licht bey Nacht, die Sonne ihres bey Tage, und im Englischen: the moon gives *her* light by night and the sun *his* light by day. Ein Schiff heißt im Englischen zuweilen man, als: East-Indiaman, und doch stehet das weibliche Pronomen, als: the East-Indiaman has lost *her* sails. Auch für Thiere gebraucht man das Pron. Neutr., wenn nicht ein besonderer Umstand bestimmt auf das wirkliche Geschlecht hindeutet.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I have not travelled *this* (*these*) twenty years.	Ich bin diese zwanzig Jahre nicht gereiset.
I am not recommending *these* (*this*) kind of sufferings.	Ich empfehle diese Art von Leiden nicht.
You have been playing *this* (*these*) two hours.	Sie haben seit zwei Stunden gespielt.
Charles was extravagant, and by this *mean* (*means*) he	Carl war ausschweifend, und dadurch wurde er arm und

became poor and despicable. — verächtlich.

Though a promising measure, it is *a mean* (*means*), which I cannot adopt. — Ob es gleich eine versprechende Maaßregel ist, so ist es doch ein Mittel, welches ich nicht billigen kann.

Each of them in *their* (*his*) turn receives the benefit, to which *they are* (*he is*) entitled. — Ein jeder von ihnen nach der Reihe erhält den Vortheil, wozu er berechtigt ist.

Every person, whatever be *their* (*his*) station, is bound by the duties of morality and religion. — Jedermann, welches auch immer seine Lage seyn möge, ist durch die Pflichten der Sittlichkeit und Religion gebunden.

My pen was a good one, but *she* (*it*) is now old, *she* (*it*) has lost *her* (*its*) point. — Meine Feder war gut, aber sie ist nun alt, sie hat ihre Spitze verloren.

You have a new hat, what does *he* (*it*) cost? *his* (*its*) nap is very fine. — Sie haben einen neuen Huth, was kostet er? seine Haare sind sehr fein.

My shoe is torn, *he* (*it*) must go to the cobler's. — Mein Schuh ist aufgerissen, er muß zum Schuhflicker geschickt werden.

§. 191. Die Pronomina possessiva conjunctiva, als *my*, *his*, *her etc.*, werden statt der Pronomina Personalia in den Fällen, wo der Genitiv der Substantiva im §. 178. vorkommt, gebraucht, als:

His heart beats.	Ihm schlägt das Herz.
My eye aches.	Mir schmerzt das Auge.

Anm. Auch in andern Fällen statt des Artikels, als: he gave me *his* (nicht *the*) hand, er gab mir die Hand. The bird has lost *its* wings, der Vogel hat die Flügel verloren. Es giebt aber einige andere Fälle, wo der Artikel, wie im Deutschen, besser als das Pronomen ist, als: he took *me* by *the* hand, er faßte mich bey der Hand; he laid hold of *me* by *the* coat, or laid hold of *my* coat, er faßte mich bey dem Rocke; he struck him in the face, er schlug ihn ins Gesicht.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He felt *him the* (*his*) pulse.	Er fühlte ihm den Puls.
He told it me to *the* (*my*) face.	Er sagte es mir ins Gesicht.
A tear stood *her* in *the* eye (*in her* eye).	Eine Thräne stand ihr im Auge.
He went *them* out of *the* way (out of *their* way).	Er ging ihnen aus dem Wege.
He kissed *you the* hand (*your* hand).	Er küßte Ihnen die Hand.
He has *the* nose, *the* feet	Ihm sind die Nase, Füße und

and *the* hands (*his* nose, feet and hands) frozen.	Hände gefroren.
He took off *the* (*his*) hat.	Er nahm den Huth ab.
He pulled me by *my* (*the*) coat.	Er zog mich bey dem Rocke.
He looked in *my* face (looked *me* in *the* face).	Er sah mir ins Gesicht.
He struck on *his* back (*him* on *the* back).	Er schlug ihn auf den Rücken.

§. 192. Die Pronomina possessiva absoluta, als *mine, his, hers etc.,* werden anstatt der Pronomina Personalia nach der Regel über den Genitiv im §. 177. gebraucht, als:

A friend of *mine.*	Ein Freund von mir.
A brother of *hers.*	Ein Bruder von ihr.

§. 193. Die Pronomina: der oder derjenige, solcher, derselbe, heißen *he, she, they, it, his, its, her, their,* als:

He, who goes; *she,* who said it; *they,* who told me. It is *their* advantage, who do it.	Der, welcher gehet; diejenige, die es sagte; diejenigen, welche es mir sagten. Es ist der Vortheil derer, welche es thun.

Anmerkungen.

1) Anstatt *them* sagt man *those:* I mean *those* who came to-day, ich meyne diejenigen, welche heute gekommen sind.

2) *Its* statt *of it* ist zuweilen falsch: Here is a house, who is *its* possessor (statt *possessor of it*)? hier ist ein Haus, wer ist dessen Besitzer? Man findet zuweilen *his*, *her etc.* statt *of him, of her, etc.*, als: *his idea* entered my mind, die Idee von ihm ist mir in die Gedanken gekommen; so auch his, her, or their remembrance, etc.

§. 194. *This*, dieser, bezeichnet ein nahes und figürliches, auch ein gegenwärtiges Subject; und *that*, jener, eine entfernte Sache, sowohl dem Orte als der Zeit nach, als:

I mean *this* house.	Ich meyne dieses Haus.
This instant.	Diesen Augenblick.
On *that* side the mountain.	Auf jener Seite des Berges.
In *that* state of existence.	In jenem Leben.
The folly of *these* men is more tolerable than the wisdom of *those*.	Die Thorheit dieser Menschen ist erträglicher als die Weisheit jener.

Anm. Wenn die Sache nicht so nahe ist, daß man sie mit der Hand erreichen kann, so muß man nicht *this*, sondern *that* gebrauchen, welches gewöhnlich durch der ausgedrückt wird, als: tell that man in the field to come here, sagen Sie dem Manne in dem Felde, er solle hieher kommen.

That heißt auch **der** oder **derjenige**, um die Wiederholung des Substantivs zu vermeiden, als:

The kings coach and *that* of the queen.	Des Königs Kutsche und die der Königinn.

§. 195. *That* statt *who*, *which* und *what* wird nach den Superlativis oder den Pronominibus *the same*, *who*, *what*, *all*, *every thing*, *nothing*, lieber gebraucht, als:

The least that (nicht *what*) can be said; *the same that* (nicht *whom*) you mean; *all that* (nicht *what*) can be said; *nothing that* (nicht *what*) you know.	Das **wenigste**, **was** man sagen kann; **derselbe**, **den** Sie meynen; **alles**, **was** man sagen kann; **nichts**, **was** Sie wissen.

So auch wenn die vorhergehenden Substantiva sowohl Personen als Sachen bedeuten, als:

Die Frau und das Guth, welche er bekam.	The wife and estate, *that* he had.

Anm. Which oder that heißt zuweilen **was** nach *all*, als: she tells me she can neither come nor write, all *which* oder *that* may be true.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

I regard nothing *what* (*that*) has been said.	Ich achte nicht auf das, was gesagt worden ist.

English	Deutsch
That is the worst, *what* (*that*) has been made.	Das ist das schlechteste, was gemacht worden ist.
He has done the most *what* (*that*) could be done.	Er hat das meiste gethan, was gethan werden konnte.
All *what* (*that*) is here, is worth nothing.	Alles, was hier ist, ist nichts werth.
He has an inclination for every thing *what* (*that*) is bad, and for nothing *what* (*that*) is good.	Er hat eine Neigung zu Allem, was böse, und zu Nichts, was gut ist.
The cradle and child, *who* (*that* or *which*) were sent.	Die Wiege und das Kind, die gesandt waren.
They had no accommodation for the man and horse, *which* (*that*) arrived.	Sie hatten keinen bequemen Raum für den Mann und das Pferd, welche ankamen.

§. 196. *Which* und *what* unterscheiden sich dadurch, daß *which* sich nur auf zwey oder mehrere bestimmte Personen oder Sachen beziehet, und *what* wird in einer allgemeinen Bedeutung gebraucht, als:

English	Deutsch
Of all these chambers, *which* would suit you?	Welche unter allen diesen Kammern würde Ihnen anstehen?
From *what* chamber did you come?	Aus welcher Kammer sind Sie gekommen?

Anm. *What a*, was für ein, statt *what*, gebraucht man bei einer Ausrufung, als: *what a* man he must be! was muß er für ein Mann seyn!

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

Which person (*what person*) of his condition would act so meanly?	Welche Person seines Standes würde so niedrig handeln?
I have two sorts of hats; *what* (*which*) do you like best?	Ich habe zwey Arten von Hüthen; welche gefällt Ihnen am besten?
I do not know, *which* (*what*) man could be of your opinion.	Ich weiß nicht, welcher Mensch Ihrer Meynung seyn könnte.
I cannot remember to *what* (*which*) of these gentlemen I spoke.	Ich kann mich nicht erinnern, mit welchem von diesen Herren ich sprach.
To *what* (*which*) of the ladies below shall I give the money?	Welcher von den Damen unten soll ich das Geld geben?
Which (*what*) lady of any modesty would do such things?	Welche Dame von einiger Bescheidenheit würde so etwas thun?

§. 197. *Ever* mit *who*, *which*, *what* zusammengesetzt, hat eine allgemeine Bedeutung, als:

She tells it to *whoever* will hear her. He takes	Sie sagt es allen, die sie hören wollen. Er nimmt

away *whatever* be can.	alles weg, was er bekommen kann.
Whichever of these reports be true.	Welches von diesen Gerüchten immer wahr seyn mag.

Anm. Die Wörter: *so*, *soever*, als in *whosoever*, *whomsoever*, sind ganz veraltet.

§. 198. *Where?* wo? statt *which*; *there*, da, statt *that*; *here*, hier, statt *this*, werden jetzt im Englischen sehr selten mit Präpositionen zusammengesetzt, als:

That is the knife *wherewith* (besser *with which*) he cut.	Das ist das Messer, womit er schnitt.
You may rely upon it (nicht thereupon).	Sie können sich darauf verlassen.
Of this (nicht hereof) I understand nothing, or I understand nothing of it.	Hievon verstehe ich nichts.

Anmerkungen:

1) Es giebt einige Ausnahmen davon, besonders im Schreiben, als: *whereby*, *thereby* *wherin*, *therin etc.*

2) Anstatt dieser Construction setzt man zuweilen die Präpositionen ans Ende, als: *what* are you speaking *of*? besser: *of what* are you speaking? und überhaupt ist es besser diese Redensart zu vermeiden.

§. 199. Die meisten Pronomina im Vordersatze bleiben weg, als:

I know, you said *so*. That is *what* has displeased me. That you intermeddle *with what* does not concern you. I knew nothing *of his* coming.	Ich weiß es wohl, daß Sie e s gesagt haben. Das ist es, w a s mir misfallen hat. Daß Sie sich in d a s mischen, w a s Sie nicht angeht. Ich wußte nichts d a v o n, daß er kommen würde.

Wenn aber *all, the same, nothing etc.*, oder ein Substantiv im Vordersatze und ein Relativ im Nachsatze stehet, so bleibt dieses weg, als:

All (nicht *all what*) you say is not true.	Alles was Sie sagen ist nicht wahr.
He is *the same* you (nicht *that you*) mean.	Er ist derselbe, den Sie meynen.
The man, *you* saw (statt *whom* you saw) yesterday, is gone.	Der Mann, den Sie gestern gesehen haben, ist weggegangen.

Anmerkungen:

1) Diese Regel gilt nicht, wenn das Relativ als Nominativ des Verbi stehet, so in den Sätzen: all *that is* good, the same *who went* away; *that* ist Nominativ für *is*, und *who* für *went;* in den Sätzen aber: *all (that) you* hold dear, the

same (which) you sent; *you* ist der Nominativ, und *that, which* stehen im Accusativ.

2) Wenn ein Substantiv im Vordersatze stehet, so ist die Regel sehr beschränkt. Die Weglassung ist nur dann erlaubt, wenn das Substantiv durch den Artikel bestimmt ist, als: *the man* you saw, der Mann, den Sie sahen; aber many men *whom* busineſs brought here, viele Männer, welche Geschäfte hierher brachten.

3) In einigen Fällen kann sowohl das Verbum als das Relativ wegbleiben, als: I was acquainted with all the persons concerned in this affair, ich war mit allen Personen, die in dieser Sache begriffen waren, bekannt. So kann auch ein Adjectiv anstatt eines Verbi in dieser Verbindung gebraucht werden, als: there is *nothing* more *contributive* to happineſs, es giebt nichts, was mehr zu der Glückseligkeit beitragen kann.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He could not answer to *that what (what)* he was asked.	Er konnte nicht auf das antworten, worauf er gefragt wurde.
By *that which (what)* you told, I see you are in the right.	Aus dem, was Sie sagten, sehe ich, daß Sie Recht haben.
You do not consider *that what (what)* will become of it.	Sie bedenken nicht, was daraus werden wird.
There is *nothing* so good,	Nichts ist so gut, was nicht

what (*that*) may not be abused.	gemisbraucht werden könnte.
There is *nothing what I* (*nothing I*) despise more.	Nichts verachte ich mehr.
All what you say (*all you say*) will not convince.	Alles was Sie sagen, wird nicht überzeugen.
All can be said (*all that can be said*) will not convince me.	Alles, was gesagt werden kann, wird mich nicht überzeugen.
The most what you can do (*the most you can do*) is to counsul him.	Das höchste, was Sie thun können, ist, ihm zu rathen.
The most *can* be done (the most *that can* be done) is to counsel him.	Das höchste, was geschehen kann, ist, ihm zu rathen.

§. 200. *One another* statt *ourselves*, *themselves* stehet nach den Verbis *to love*, *hate*, *envy*, *beat etc.*, als:

The men beat *one another* (besser *fight.*)	Die Männer schlagen sich.
We women envy *one another.*	Wir Frauen beneiden uns einander.

Anm. Wenn man sagt: men beat *themselves*, so bedeutet es, daß jeder Schläge von sich selbst, und nicht von einem andern bekömmt.

§. 201. *All* und *every* werden nicht verwechselt, als:

All men say so.	Alle Menschen sagen es.
He comes *every* day, *every* hour.	Er kömmt alle Tage, alle Stunden.

Uebung.

1) Ueber §. 189 und 190.

Mein Vater und meine Mutter sind jetzt auf der Reise. Dieser Mann und diese Frau haben es gesagt. Jedes Land hat seine Sitten. Bewundere die Schönheit dieser Blume, wie groß ist ihr Reiz, aber wie kurz ihre Dauer! Die Zeit zerstört wie sie fliegt. Der Tod läßt sich nicht abweisen, wann er kömmt. Hören Sie die Lerche, ihr Gesang ist sehr lebhaft. Der Adler breitet seine

auf der Reise, travelling.
Mann, man.
Frau, woman; sagen, to say.
Land, country.
Sitten, manners.
bewundern, to admire.
Schönheit, beauty.
Blume, flower; groß, great.
ist, are; Reiz, charms.
kurz, short.
Dauer, duration.
zerstören, to destroy.
fliegen, to fly; Tod, death.
läßt sich nicht abweisen, takes no denial.
wann, when; Lerche, lark.
Gesang; song.
lebhaft, lively.
Adler, eagle.
ausbreiten, to spread.

Flügel aus. Das Kauffahrteischiff hat seinen Mast verloren. Die Sonne scheint; ihre Strahlen sind sehr warm. Der Mond verbarg sein blasses Licht hinter den Wolken.

Flügel, wing.
Kauffahrteischiff, merchant-man.
verlieren, to lose; Mast, mast.
scheinen, to shine
Strahl, ray.
verbergen, to hide; blaß, pale.
hinter, behind.
Wolke, cloud.

2) Ueber §. 191 und 192.

Das Wasser ging ihm bis an die Schultern. Er fiel ihm um den Hals. Die Hände sind ihm gebunden. Er ist mir aus den Augen gekommen. Er hat ihm das Haar abgestutzt. Die Zähne sind ihm ausgefallen. Die Beine sind ihm geschwollen. Die Nase blutete ihm. Der Hund biß ihn in den Fuß. Ein Vetter von ihr ist in die Stadt gekommen. Ein Bruder von ihm hat eine Bekannte von mir geheirathet. Dieser mein Freund hat

Wasser, water.
bis an, up to.
Schulter, shoulder.
fallen, to fall; um, round.
Hals, neck; binden, to bind.
kommen, to go; abstutzen, to crop.
Haar, hair; Zahn, tooth.
ausfallen, to fall out.
Bein, leg; schwellen, to swell.
Nase, nose; bluten, to bleed.
Hund, dog; beißen, to bite.
Fuß, foot; Vetter, cousin.
heirathen, to marry.
Bekannte, acquaintance.

mir sehr geholfen. Ich habe diesen Ihren Handschuh gefunden. Diese Ihre Meynung gefällt mir nicht.

helfen, to help; finden, to find.
Handschuh, glove.
Meynung, opinion.
gefallen, to please.

3) Ueber §. 193 und 194.

Ich habe diejenige gesehen, welche in das Haus hineinging. Derjenige, der zum Fenster heraus sieht, ist ein genauer Bekannter von mir. Sie ist die Mutter derjenigen, welche Sie gestern besuchten. Es ist ein Glück für diejenigen, welche es erfahren. Wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren. Warum sollte ich den Verlust derer beweinen, welche nicht gestorben sind? Er ist diesen Augenblick gestorben. Ich habe ein Haus gekauft. Das Haus ist erst vor wenig Jahren gebauet worden. Befleißige dich der Geduld und eines guten Gewissens;

hineingehen, to go in.
heraussehen, to look out.
zum Fenster, at the window.
genau, intimate.
besuchen, to visit.
Glück, blessing.
erfahren, experience.
erhalten, to keep.
beweinen, to lament.
Verlust, loss: sterben, to die.
Augenblick, moment.
vor einigen Jahren, a few years ago.
bauen, to build.
sich befleißigen, to endeavour after.
Geduld, patience.
Gewissen, conscience.

denn jene lehret dich die Widerwärtigkeiten ertragen, dieses ihnen Trotz bieten. Keine Gewalt ist größer als die des Todes. Unter allen Leidenschaften ist die Leidenschaft der Liebe die heftigste.

lehren, to teach.
ertragen, to bear.
Widerwärtigkeit, disappointment.
Trotz bieten, to brave.
Gewalt, power.
Leidenschaft, passion.
heftig, vehement.

3) Ueber §. 195.

Er hat einen feinen Sinn für alles was edel und groß ist. Er achtet auf nichts, was ihm selbst kein Vergnügen gewährt. Die Gegend enthält alles, was reizen kann. Das ist das meiste, was zu wünschen ist. Er kauft nichts was leicht verdirbt. Ich erwarte das schlimmste was geschehen kann.

fein, fine; Sinn, feeling.
edel, noble.
achten auf, to regard.
gewähren, to afford.
Vergnügen, pleasure.
Gegend, country.
enthalten, to contain.
reizen, to charm.
wünschen, to wish.
verderben, to spoil.
erwarten, to expect.
geschehen, to happen.

4) Ueber §. 196, 197 und 198.

Welches von beiden willst du? Welchem von beiden hast du es gegeben. Weißt du noch, mit welcher Geduld

ich mich zu allen Erniedrigungen herab ließ? Welches Haus gefällt Ihnen am besten, dies oder das? Ich weiß nicht, in welchem Zustande er sich befindet. Wer weiß, in welches gottlose Haus er gehet. Welch eine Veränderung! Ich weiß nicht, welchen von beiden ich wählen soll. Ist das mein Dank dafür? Da herum wickele das Band. Er hat meine Bücher, und er bekümmert sich wenig darum (*about it*). Er giebt alles weg, was er hat. Alle, welche kommen, erhalten ein Billet. Sie mögen denken was sie wollen, so kann ich es doch nicht ändern.

sich herablassen, to condescend
Erniedrigung, humiliation
Zustand, state
sich befinden, to be
gottlos, wicked
Veränderung, change
wählen, to choose
wickele, wrap
Band, ribbon
bekümmern, to concern
erhalten, to receive
Billet, ticket
ändern, to alter.

5) Ueber §. 199.

Lerne das verachten, was vergeht, das hochschätzen, was fortdauert. Er hat in keiner Sache, die er anfängt, Glück. Ich beziehe mich auf das, was ich gesagt habe.

lernen, to learn
verachten, to despise
vergehen, to pass away
schätzen, to esteem
hoch, highly
fortdauern, to last
Glück haben, to be fortunate
sich beziehen, to refer
auf, to
sagen, to say

Die Sprache ist zu schwach, dir alles auszudrücken, was ich empfinde. Der Himmel gebe Ihnen alles, was Sie sich selber wünschen. Die Religion ist das Heiligste unter allem, was ein Vernünftiger hochschätzen kann. Das ist noch lange nicht alles, was ich Ihnen zu sagen habe. Alles, was sie mir antwortete, war dieses. Von allem dem, was sein Amt erfordert, versteht er nichts. Ich habe das Geld bezahlt, was ich schuldig war. Ich habe die Sachen geschickt, welche Sie verlangten. Ich habe keine andere Sachen geschickt, als diejenigen, welche sie verlangte. Ich kenne die Dame, die Sie gesehen haben. Ich bin vor dem Hause vorbeygegangen, das Sie gekauft haben. Sie haben den Umstand vergessen, welchen ich Ihnen erzählt habe. Der Vogel, nach welchem er schoß, flog fort. Die Birne, welche Sie mir gegeben haben, war noch nicht reif.

Sprache, language
schwach, weak
ausdrücken, to express
empfinden, to feel
geben, to grant
heilig, sacred
vernünftig, reasonable
antworten, to answer
Amt, office
erfordern, to require
verstehen, to understand
schuldig seyn, to owe
schicken, to send
verlangen, to desire
Dame, lady
vorbeigehen, to pass
Umstand, circumstance
schießen, to shoot
nach, at; fliegen, to fly
fort, away
Birne, pear
reif, ripe.

6) Ueber §. 200 und 201.

Sie lieben sich sehr. Sie müssen sich nicht beneiden. Diejenigen, welche sich hassen, sind immer unglücklich. Sie sind sich alle gleich. Gleiche und einander *) entgegengesetzte Kräfte heben sich auf. Er kömmt alle Tage. Er schreibt jede Woche. Sie schicken alle Monate. Wir gehen alle Jahre. Alle Kinder sind krank. Alle Menschen sterben einmal. Sie sterben jede Stunde. Sie sind alle Augenblicke dem Tode unterworfen.

lieben, to love
beneiden, to envy
hassen, to hate
unglücklich, unhappy
gleich, like
*) einander, bleibt weg.
entgegengesetzt, opposite
Kraft, power
schreiben, to write
Woche, week
schicken, to send
Monat, month
Kind, child
krank, sick
sterben, to die
einmal, once
unterworfen, subject
Augenblick, moment.

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Einige Menschen sprechen alles, 3) was sie denken. Nichts kann mich von (of) der Wahrheit 4) dessen 1) überzeugen, 4) was meiner Vernunft 2) widerspricht. Ich hatte es meinem Bruder gesagt, daß ich kommen würde, er hat es aber vergessen. Das war 4) es nicht 4) was mir jetzt am (at) Herzen lag. Wer, 8) wenn er

nicht jung und 5) und unerfahren ist, wird den Worten eines 6) Fremden 7) trauen. Die Geschichte des Menschen enthält alles 3) was interessant und nützlich zu (for) lesen ist; die Geschichte 8) derjenigen aber, welche sich durch (by) ihre Tugenden und Talente ausgezeichnet haben, gewährt uns das 9) reinste 9) Vergnügen, 10) welches man verlangen kann. Kinder lieben 8) diejenigen am meisten, welche am nachsichtigsten mit (to) ihnen sind. Die Menschen denken selten über (upon) 4) das nach, 4) was sie sagen, bis es 11) herausgesagt ist, und sie die 12) übeln 12) Folgen dessen, was sie gesagt haben, fühlen. Die Diebe brachten alles weg, was sie finden konnten, sie fanden aber dasjenige nicht, was in der 13) Commode lag. Diogenes hat gesagt: diejenigen, welche von (of) Tugend und 14) Rechtschaffenheit gut reden, aber 15) dabey schlecht leben, gleichen einer 16) Cither, die 18) harmonische 19) Töne 17) von 17) sich 17) giebt, selbst aber nichts davon (of) fühlt. 22) Welches ist das beste Mittel, tugendhaft zu werden? fragte jemand den Socrates. Wenn man sich bemüht, antwortete er, das zu seyn, was man 21) scheinen will. 22) Welches Land ist im (upon) Ganzen das beste, Frankreich, England oder Deutschland? In 22) welchem Lande sind die Menschen das alles, was sie seyn sollten? oder giebt es irgend (are there) ein Volk, welches 23) so vollkommen ist? Giebt es nicht in allen Ländern gute Menschen, und in welchem Lande sind nicht schlechte zu finden? Welchen Leidenschaften sind die

Menschen nicht 24) ergeben? Welches von (of the) beyden 25) das beste ist, kann ich gar nicht 26) beurtheilen. Der Unterschied zwischen den Gelehrten und 27) Unwissenden ist eben so groß, als zwischen den 28) Kranken und Gesunden. Die Geschichte von der 30) Einnahme der Bastille wurde von denjenigen geschrieben, welche 31) Augenzeugen der 32) Thatsachen waren, die sie erzählten. Kann der wohl mein Feind seyn, der mir in (with) guter Absicht meine 33) Fehler 33) sagt? Nach (in) der Meynung der meisten Menschen ist er es (so). Alles, was ihren 34) Lieblingsneigungen 35) schmeichelt, ist ihnen am liebsten. Deswegen halten sie diejenigen für (as) ihre Feinde, die ihnen die Wahrheit sagen. In (at) der Zeit war ich jung. Geben Sie dem Manne dieses Buch.

1) Convince. 2) Contradict. 3) Wie heißt es nach all, nothing, etc.? 4) Welches Pronomen bleibt weg? 5) Inexperienced. 6) Stranger, dies unterscheidet sich von *foreigner*, Ausländer, welche beyde nicht verwechselt werden dürfen. 7) Wann ist *to* auszulassen? 8) Wie heißt dies vor einem Rel.? 9) Pure, pleasure. 10) Wie heißt dieß nach einem Superlativ, oder kann es wegbleiben? 11) Utter. 12) Evil consequence. 13) Drawers. 14) Uprightneſs. 15) Bey, with; wie heißt da in der Zusammensetzung? 16) Guitar. 17) Sends forth. 18) Harmonious. 19) Notes. 20) Endeavour. 21) Appear. 22) Ist das beschränkt oder allgemein? 23) Bleiben nicht

Verb. und Rel. zuweilen weg? 24) Addicted. 25) Muß es Superlativ oder Comparativ seyn? 26) Judge. 27) Ignorant, stehet das Adjectiv statt des Substantivs? 28) Sick. 29) In health. 30) Taking. 31) Eye-witness, stehet *to* nicht statt *of?* 32) Fact. 33) Tell, faults. 34) Favorite inclination. 35) Flatter.

Sect. V.

Vom Verbo.

§. 202. Die Verba müssen von derselben Person und Zahl, wie ihre Pronomina oder Substantiva, seyn, als:

I am; *he* is; *she* has *her* book; *each* has *his* right; *this* man *is* right; *these* women *are* wrong; we *are* also wrong.

Ich bin; er ist; sie hat ihr Buch; jeder hat sein Recht; dieser Mann hat Recht; diese Frauen haben Unrecht; wir haben auch Unrecht.

Anmerkungen.

1) Die meisten Collectiva, als *crowd*, Menge; *majority*, die Mehrheit; *nobility*, Adel; *soldiery*, Soldaten; *people*, Volk; *multitude*, Menge; *mankind*, Menschheit; *peasantry*, Bauern ꝛc. müssen mit einem Pronomine und Verbo in der mehreren Zahl verbunden werden, als: the majority *give their* votes, die Mehrheit giebt ihre Stimmen. Ausgenommen court, meeting, parlia-

ment, army, church, assembly, party, welche nur eine einfache Idee ausdrücken. Man sagt auch *the* family, people or company etc., *were* divided in *their* opinions, or *a* family, people or company etc., that is divided in *its* opinion.

2) Die Wörter, welche im Englischen Plural und im Deutschen Singular sind, und das Gegentheil S. §. 121. müssen mit Verbis und Pronominibus im Sing. oder Plur. nach ihrer Bedeutung verbunden werden, als: the scissars *are* there, the small pox *has* made *its* ravages.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

The peasantry *goes* (*go*) barefoot, and the middle sort *makes use* (*make use*) of wooden shoes.	Die Bauern gehen barfuß, und die mittlere Klasse bedient sich der Holzschuhe.
All the virtues of mankind are to be counted upon a few fingers, but *his* (*their*) vices are innumerable.	Alle Tugenden der Menschen lassen sich an wenig Fingern aufzählen, aber ihre Fehler sind unzählig.
The multitude eagerly *pursues* (*pursue*) pleasure as *his* (*their*) chief good.	Der große Haufe hascht eifrig nach Vergnügen, als seinem höchsten Gute.
The church *have* (*has*) no power to inflict cor-	Die Kirche hat keine Macht, mit körperlicher Strafe zu

poral punishment. — belegen.

A committee *were* (*was*) called. — Es wurde ein Ausschuß ernannt.

The committee *was* (*were*) divided in *his* (*their*) sentiments. — Der Ausschuß war in seinen Meynungen getheilt.

Neither of these watches *go* (*goes*) right. — Keine von diesen Uhren geht recht.

What *signifies* (*signify*) good opinions, when our practice is bad? — Was helfen gute Meinungen, wenn unsere Thaten schlecht sind?

The Normans, under which general term *is* (*are*) comprehended the Danes etc. were accustomed to slaughter. — Die Normänner, unter welchem allgemeinen Ausdrucke die Dänen u. s. w. begriffen werden, waren an blutige Schlachten gewöhnt.

Great pains *has* (*have*) been taken. — Man hat sich viele Mühe gegeben.

One would think, there *was* (*were*) more sophists than one. — Man sollte denken, daß es mehr als einen Sophisten gäbe.

A number of people *was* (*were*) assembled. — Eine Menge Leute war versammelt.

The number of the people *were* (*was*) reckoned at a million. — Man rechnete die Zahl der Leute auf eine Million.

§. 203. Wenn mehrere Substantiva oder Pron. mit *and* verbunden vor ein Verbum kommen, so muß dieses im Plurali stehen; sind sie aber mit *or* oder *nor* verbunden, so stehet das Verbum im Singulari, als:

James, thou *and* I *are* together. Neither John, James *or* Joseph *was* there. — Jakob, du und ich sind zusammen. Weder Johann, Jakob noch Joseph war da.

Anmerkungen:

1) Wenn viele Wörter mit dem Substantivo verbunden sind, so stehet das Verbum auch im Singulari, als: the house with the furniture *was* burnt, das Haus mit den Mobilien war verbrannt.

2) Wenn Pronomina von verschiedener Person die Nominativi sind, so muß die Zahl und Person des Verbi von dem letzten regieret werden, als: neither you nor I *am* of that opinion, weder Sie noch ich sind der Meynung; neither I or thou *hast* the right to do it, weder ich noch du haben das Recht es zu thun.

§. 204. Im Englischen stehet das Praesens nie statt des Futuri oder Perfecti, als:

I *shall set off* (nicht I *set off*) to-morrow. I *have lived* (nicht *I live*) here already twenty years. — Ich reise morgen ab. Ich wohne hier schon zwanzig Jahre.

Anm. Ausgenommen wenn einem Satze die Conjunctionen as, according as, as often as etc. vorhergehen, so bleibt das

Zeichen des Futuri weg, als: according as I find it (nicht *I shall* find it); whenever he sees it (nicht whenever *he shall* see it).

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

English	Deutsch
He *is* (*has been*) in England ten years.	Er ist zehn Jahre in England.
Wait a moment, he *comes* soon (*will come soon*).	Warten Sie ein wenig, er kömmt gleich.
I am ready (*shall be ready*) in an instant.	Ich bin in einem Augenblicke fertig.
I work (*have worked*) for him many years.	Ich arbeite schon viele Jahre für ihn.
He dwells (*has dwelt*) six years in this house.	Er wohnt sechs Jahre in diesem Hause.

§. 205. Alles, was in dem Jahrhunderte, dem Jahre, dem Monate, der Woche, dem Tage, der Stunde, der Minute oder dem Augenblicke geschah, in welchem man nicht lebt, wird durch das Imperfectum ausgedrückt. Das Perfectum gebraucht man in allen diesen Zeiten, in welchen man lebt, so auch wenn keine Zeit bestimmt ist, als:

English	Deutsch
He lived, wrote, spoke etc. last century, year, month, week, yesterday, an hour ago, a minute or moment ago.	Er lebte, schrieb, sprach u. s. f. das vergangene Jahrhundert, Jahr, den vergangenen Monat, die vorige Woche, gestern, vor einer

	Stunde, vor einer Minute, oder einem Augenblicke.
He has lived, written, spoken this century, year, month, week, day, hour, minute, moment.	Er hat dieses Jahrhundert und Jahr, diesen Monat, diese Woche, diesen Tag, diese Stunde, Minute, diesen Augenblick gelebt, geschrieben, gesprochen u. s. f.

Anmerkung:

1) Man darf diese beiden Tempora im Englischen nicht wie im Deutschen verwechseln; I have written yesterday, statt I wrote yesterday, ist ganz falsch. Diese Regel gilt auch bei den Wörtern: *when? since*, *where?* welche den Begriff der Vergangenheit ausdrücken, und *how*, welches Praesens Perfectum oder unbestimmt ist, als: *when did* you *see* him? wann haben Sie ihn gesehen? how long is it *since* you *saw* him, wie lange ist es, daß Sie ihn nicht gesehen haben? Man kann aber sagen: *have* you not *seen* him *for* a long time, weil dies Praesens Perfectum ist; so auch: *how* long *have* you *had* it? *how* often *have* you *written? how* many letters *have* you written? aber: where *did* you see him?

2) Der Gebrauch von *do* und *did* für das Praes. und Imp. wie §. 143. ist nicht immer einerley. Man kann sagen: I know, I believe not, und wenn mehrere Wörter mit dem Verneinungsworte *not* verbunden sind, so bleiben diese lieber weg, als: as I went *not far* from our house.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I *have told* (*told*) you so an hour ago.	Ich sagte es Ihnen vor einer Stunde.
Were you ever (*have you ever been*) there.	Sind Sie jemals da gewesen?
I *have written* (*wrote*) it last week.	Ich habe es in voriger Woche geschrieben.
I *spent* (*have spent*) an agreeable week with you and shall be sorry to leave you.	Ich habe eine angenehme Woche bei Ihnen zugebracht, und es wird mir leid thun, Sie zu verlassen.
Where were you last night? I *have been* (*was*) at the play.	Wo waren Sie gestern Abend? Ich war im Schauspiele.
When *have you seen* (*did you see*) it.	Wann haben Sie es gesehen?
It is a fortnight since I *have come* (*came*).	Es sind vierzehn Tage, seitdem ich gekommen bin.
How *have* you *got* (*did you get*) that information?	Wie haben Sie diese Nachricht erhalten?
Where *have you learnt* (*did you learn*) that?	Wo haben Sie das erfahren?
I *have bespoken* (*bespoke*) it some months ago.	Ich habe es vor einigen Monaten bestellt.
I *bespoke* (*have bespoken*) it already many months.	Ich bestellte es schon seit vielen Monaten.

I *have bespoken* (*bespoke*) it many months, before I had it.	Ich habe es viele Monate vorher bestellt, ehe ich es erhielt.
Bespoke you (*have you bespoken*) any thing of the same man?	Haben Sie etwas bei demselben Manne bestellt?
When *have you spoken* (*did you speak*) to him?	Wann sprachen Sie ihn?
I *have spoken* (*spoke*) to him an hour ago.	Ich sprach ihn vor einer Stunde.
Has he told (*did he tell*) you what *I have desired* (*I desired*)?	Hat er Ihnen gesagt, was ich wünschte?
Every thing *has been* (*was*) very dear last season.	Voriges Jahr war alles sehr theuer.
We *have had* (*had*) but little rain then.	Wir hatten damals nur wenig Regen.
Nothing *has grown* (*grew*) well.	Nichts wuchs gut.

§. 206. *To have* heißt in gewissen Fällen: bekommen, besitzen, lieber wollen, müssen, lassen, rathen.

I shall *have* it to-day. I *have* not the talent for it. I shall *have* it	Ich werde es heute bekommen. Ich besitze nicht das Talent dazu. Ich

made, printed etc. I would *have* you write. I *had* rather die than etc. I *had* to do many things before I could come.

werde es machen, druk-ken u. s. f. lassen. Ich würde Ihnen rathen zu schreiben. Ich wollte lieber sterben als u. s. f. Ich mußte vielerley Geschäfte vornehmen u. s. f.

§. 207. *To have* statt *to be* stehet vor den Participiis aller sogenannten Verborum Neutrorum, welche eine Bewegung oder eine Dauer der Handlungen ausdrücken, als:

He *has* run about the whole town. We *have* ridden on horseback from Leipzig. We *have ridden* the whole day. A boy *has* fallen into the water to-day. Many boys *have gone* into the water during the hot weather.

Er ist in der ganzen Stadt herumgelaufen. Wir sind von Leipzig geritten. Wir sind den ganzen Tag geritten. Ein Knabe ist heute ins Wasser gefallen. Viele Knaben sind während des heißen Wetters ins Wasser gegangen.

Wenn aber die Verba einen Zustand oder eine gegenwärtige Handlung ausdrücken, so muß *to be* gebraucht werden, als:

The glaſs *is* burst. — Das Glas ist gesprungen.

The earth *is* frozen. — Die Erde ist gefroren.

A boy *is* fallen into the water and is in danger of being drowned.	Ein Knabe ist ins Wasser gefallen und ist in Gefahr zu ertrinken.

Anmerkungen:

In den ersten Fällen bedeuten die Wörter: *to run about; to ride from Leipzig* und *to fall into the water*, Veränderung des Ortes, und die Wörter: *to ride the whole day, to go into the water, during the hot weather*, eine fortgesetzte Veränderung des Ortes oder die Dauer der Handlung. In den letzten Fällen bezeichnen das Springen des Glases und das Frieren der Erde den Zustand dieser Gegenstände; übrigens der Knabe, der ins Wasser gefallen ist, muß entweder noch nicht, oder den Augenblick vorher, heraus seyn.

Nach den vorigen Regeln sind vier verschiedene Redensarten für eine im Deutschen zu bemerken: als: *did* any post *arrive yesterday?* ist gestern eine Post angekommen? das ist ganz vergangen und eine Frage, daher das Imperfectum mit *did:* many posts *arrived yesterday*, viele Posten sind gestern angekommen, hier keine Frage, aber ganz vergangen: a post *is* arrived, ich kann sagen to-day; will ich aber die Zeit vor einer Minute bestimmen, dann muß ich sagen: the post *arrived* a minute *ago*, die Post ist heute, oder vor einer Minute, angekommen; many posts have *arrived* within this week, viele Posten sind in dieser Woche angekommen. Hier ist Dauer der Handlung, nämlich das Ankommen der Posten.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

My brother *is* (*has*) leaped from the top to the bottom.	Mein Bruder ist von der Spitze bis auf den Grund gesprungen.

He *is* (*has*) jumped for an hour together.	Er ist eine ganze Stunde herumgesprungen.
I have a horse, which *is* (*has*) sprung over a high gate.	Ich habe ein Pferd, das über ein hohes Thor gesprungen ist.
He would *be* (*have*) stumbled and fallen, if I had not caught him.	Er würde gestrauchelt und gefallen seyn, wenn ich ihn nicht ergriffen hätte.
The hat *has* (*is*) grown old.	Der Huth ist alt geworden.
The cheese *has* (*is*) decayed.	Der Käse ist verdorben.
He *has* (*is*) gone.	Er ist gegangen.
Have (*are*) they come?	Sind sie gekommen?
My bird *has* (*is*) just flown away.	Mein Vogel ist so eben weggeflogen.
My bird would also *be* (*have*) flown away, if I had not taken more care.	Mein Vogel würde auch weggeflogen seyn, wenn ich nicht besser darauf geachtet hätte.

§. 208. *To be* heißt in gewissen Fällen im Deutschen haben, sitzen, liegen, stehen, geben, als:

There it *is*. He *is* a good character. You *are* right. He *is* wrong.	Da haben Sie es. Er hat einen guten Charakter. Sie haben Recht. Er hat Un-

It *is* upon the table, or under the table. The thorn *is* in my finger. There *are* men.

recht. Es liegt auf dem Tische, oder: es stehet unter dem Tische. Der Dorn stickt in meinem Finger. Es giebt Männer.

§. 209. *I am to, he is to, I was, she was to etc.* heißen meistentheils sollen, zuweilen aber werden, wollen, müssen und können, nach der Anwendung dieser Wörter, als:

Where *am I to go?* He *is to* be buried to-morrow. If *we were to* be judged by that. What *am I to* pay? What *am I to* think?

Wo soll ich hingehen? Er wird morgen begraben werden. Wenn wir darnach beurtheilt werden sollten. Was muß ich bezahlen? Was kann ich denken?

Anm. Der Unterschied zwischen dieser Redensart und den Wörtern: shall, will etc. ist bald groß und bald klein. *Shall* drückt einen ganz positiven Befehl aus; *I am to,* hingegen, eine verabredete Verordnung. Thou *shalt* go, I will not be refused; do not trouble yourself to send, my servant *shall* call; do not trouble yourself to send, my servant *is to* fetch me something this afternoon, and will or shall call. Wenn auch jemand einem andern einen Befehl ertheilen will, so kann er nicht sagen: *you shall,* sondern *you are* to do this or that, als: brother, you *are* to do it (nicht *shall* do it), dies kann bloß der Befehler sagen.

So auch muß was to statt should, vergangene Verordnungen auszudrücken, gebraucht werden: my sister *was to* have come to-day; wenn aber *should* eine Pflicht oder Verbindlichkeit ausdrückt, so kann es mit *was to* nicht verwechselt werden: my sister *should* not have omitted to come to-day. *Is to, was to etc.* statt *will*, drücken die Handlungen aus, welche von dem Willen des Subjektes ganz und gar nicht abhängen, als: Mr. H. *is to* perform to-night, Herr H. wird heute Abend spielen. *Will* kann immer statt *is to* stehen, umgekehrt ist es aber nicht der Fall. Wenn die Handlung von dem Willen des Subjektes ganz abhängt, so ist das letzte falsch, als: the king *will* (nicht *is to*) come to-day. *I am to* statt *I will*, ich will, stehet bloß in Verbindung mit if. *I am to* statt *I must* oder *I can* kömmt sehr selten vor, und drückt nichts besonders aus.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

Who *shall* (*is to*) copy the letters? My father says: Mr. N. *shall* (*is to*) do it, you have not the time.	Wer soll die Briefe abschreiben? Mein Vater sagt: Herr N. soll es thun, Sie haben keine Zeit.
What *shall we* (*are we to*) conclude from this?	Was sollen wir daraus schliessen?
He *shall* (*is to*) be hanged next Friday.	Er soll nächsten Freitag gehenkt werden.
What *shall I* (*am I to*) do?	Was soll ich thun?
Where *must I* (*am I to*) go to?	Wohin muß ich gehen?

If I would (*were I to*, or *if I were to*) buy a new hat, is should be of a hatter, and not of that man.	Müßte ich einen neuen Huth kaufen, so sollte es von einem Huthmacher seyn, und nicht von jenem Manne.
My mother says, I *shall* (*I am to*) fetch the books.	Meine Mutter sagt, ich soll die Bücher holen.

§. 210. *Shall* in der ersten Person (Sing. und Plur.) und *will* in den andern Personen heißt werden, um bloß zukünftige Handlungen zu bezeichnen, als: *I* shall, ich werde; *we* shall, wir werden; *he* will, er wird; *she* will, sie wird; *it* will, es wird; *you* will, Ihr werdet, *they* will, sie werden.

Shall heißt auch sollen, und *will* wollen, das erste den Befehl und das zweite die Absicht oder den Willen zu bezeichnen, als:

I *shall* go to-morrow, but Frederic *shall* stay at home. We *shall* go to-morrow, but you *shall* not go with us. My son *will* always be with you, but I *will* not in future have it. This week he *shall* stay at home, and	Ich werde morgen gehen, aber Friedrich soll zu Hause bleiben. Wir werden morgen gehen, aber du sollst nicht mit gehen. Mein Sohn will immer gerne bey Ihnen bleiben, aber ich will es in Zukunft nicht haben. Diese

next week he *will* be in the country. *Will* you have the goodnefs to call the servant? *Will* you call the servant so soon?

Woche soll er zu Hause bleiben, und die andere Woche wird er auf dem Lande seyn. Wollen Sie die Güte haben und das Mädchen rufen? Werden Sie das Mädchen so bald rufen?

Anmerkungen.

1) Ein Substantiv mit dem Pronomen in der ersten Person heißt so viel als die erste Person im Plural und muß auch *shall* nach sich haben, als: my brother and *I shall* (nicht *will*) come.

2) Man sieht hieraus den Gebrauch der Redensart *I am to*, um eine Verordnung von einer zukünftigen Handlung zu unterscheiden. *I am to, we are to go*, heißt: ich soll, wir sollen gehen; *I shall, we shall go*, ich werde, wir werden gehen.

3) In der zweiten Person, besonders bei einer Frage, sind *shall* und *will* einerlei, als: *shall* or *will* you write, werden Sie schreiben? Bei einer Bejahung ist *shall* statt *will* unter Gleichen gebräuchlich, wenn jemand einem vorschlägt etwas zu thun, als: you *shall* receive a letter from me to-morrow, Sie werden morgen einen Brief von mir erhalten; aber man sagt: you *will* not hear from me again for some time; you *shall* not, würde unhöflich seyn.

4) Bei einer Frage kann *will* in der ersten Person nicht gebraucht werden, als *shall* I (nicht *will* I) bear this? werde ich dies aushalten? Shall we (nicht *will we*) take a walk? wollen wir einen Spaziergang machen?

5) Die Regel und Anmerkungen gelten auch bei *should* und *would*, wie bei *shall* und *will*. *Would* drückt zuweilen die oft wiederholten Handlungen aus, wann das Imperfectum im Deutschen stehet, als: he *would* often *repeat* the same things, er wiederholte oft dieselben Sachen. Dies unterscheidet sich von *he used*, er pflegte, welches viel bestimmter ist.

6) Wollen heißt auch *I am going, I was going etc.*, oder *I am for, he is for etc., I should wish etc., I am now going* to do it, ich will es eben thun; *I was for* our going, ich wollte, daß wir gingen; *I should* wish to go, ich wollte gerne gehen. Sollen heißt auch *is, was saïd to:* Paris *is said* to be a fine city, Paris soll eine schöne Stadt seyn.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

I *shall* (*will*) thank you to inform me, Sir.	Sie werden mich verbinden, wenn Sie mich benachrichtigen.
Shall (*will*) the regiment march to-morrow? I have not yet heard.	Wird das Regiment morgen marschiren? Ich habe noch nicht davon gehört.
Pray, *will* the regiment (*shall* or *is* the regiment *to*) march to-morrow?	Sagen Sie mir doch, wird das Regiment morgen marschiren?
When *shall* (*will*) you go?	Wann werden Sie gehn?
Be my friend and follow me. *I shall* (*I will*) lead you into the possession	Seyn Sie mein Freund und folgen mir. Ich will Sie zum Besitze des Vergnü-

of pleasure and out of the reach of pain.	führen, gegen allen Schmerz gesichert.
The affairs of either peace or war *will* (*shall*) have no power to disturb you.	Die Angelegenheiten des Friedens oder Kriegs werden nicht vermögen, Sie zu beunruhigen.
Your whole employment *will* (*shall*) be to make your life easy.	Ihre ganze Beschäftigung wird seyn, sich ein ruhiges und bequemes Leben zu verschaffen.
I think, I offer you a good bargain, when I promise you upon my word, that, if you *shall* (*will*) do every thing, I *should* (*would*) have you do till you are eighteen, I *shall* (*will*) do every thing, you *should* (*would*) have me do ever afterwards.	Ich glaube, ich biete Ihnen einen guten Vertrag an, wann ich Ihnen auf mein Wort verspreche, daß, wenn Sie alles thun werden, was ich von Ihnen wünsche, bis Sie achtzehn Jahre alt sind, ich alles, was Sie nachher von mir wünschen, erfüllen werde.
Shall (*will*) this letter go with such an addreſs?	Wird dieser Brief mit solch einer Adresse abgehen?
I *would* (*should*) hope so.	Ich sollte es hoffen.
It is for you to decide; you have read the letter; *will it* (*shall it*) go?	Ihnen kömmt es zu, darüber zu entscheiden; Sie haben den Brief gelesen; soll er abgehen?

§. 211. *May, might* stehen als Zeichen des Conjunctivs, oder heißen können, mögen, dürfen, wollen, müssen.

I wish, it *may* be true. It *may* be. Be it as it *may*. If I *may* say so. Whatever you *may* say. *May* he live and be happy.	Ich wünsche, daß es wahr sey. Es kann seyn. Dem sey, wie ihm wolle. Wenn ich so sagen darf. Sagen Sie was Sie wollen. Er müsse leben und glücklich seyn.

Anmerkungen.

1) *Can, may,* können, unterscheiden sich dadurch, daß *can* eine physische Möglichkeit, *may* hingegen eine moralische Möglichkeit, oder eine Erlaubniß etwas zu thun, oder eine Wahrscheinlichkeit, daß es geschehen werde, anzeigt. I can walk four miles an hour, d. h. ich kann, oder habe die physische Kraft, vier Meilen die Stunde zu gehen; it may rain, d. h. es ist wahrscheinlich, oder nicht unmöglich, daß es regne; I cannot write, my hand is bad, ich kann nicht schreiben, ich habe eine schlimme Hand; you may write to her, d. h. wenn Sie wollen, wenn es sich schickt, wenn es angeht, so können Sie ihr schreiben.

2) *May, must, dare,* dürfen, unterscheiden sich dadurch, daß may eine Erlaubniß, als: they may sell it, I may not, sie dürfen es verkaufen, ich darf es nicht; *must,* ein Verbot, you *must* not sell it, anzeigt. Wenn ich aber sage: you *dare* not sell it, das heißt so viel: Sie wollen es nicht wagen, sich der Strafe,

welche auf eine Uebertretung folgt, auszusetzen. Die Verwechselung dieser Wörter ist im Englischen ein auffallender Fehler.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regeln:

You *dare not* (*must not*) walk across that field, the owner will not allow it.	Ihr müßt nicht über das Feld gehen, der Eigenthümer will es nicht erlauben.
I *may not* (*dare not*) cross that ditch, it is too broad.	Ich mag nicht über den Graben setzen, er ist zu breit.
It *can* (*may*) rain, but I *may not* (*cannot*) think it will rain hard.	Es kann vielleicht regnen, aber ich kann nicht glauben, daß es stark regnen wird.
We *dare not* (*must not*) deal in those articles.	Wir müssen uns mit diesen Dingen nicht befassen.
I *may* (*can*) write very much in one hour, but I *can* (*may*) perhaps write more.	Ich kann sehr viel in einer Stunde schreiben, aber ich kann vielleicht noch mehr schreiben.
You *dare not* (*cannot*) do evil, that good *can* (*may*) come, but of two evils you *can* (*may*) choose the less.	Man kann nichts Böses thun, daß Gutes daraus hervorkomme, aber von zwei Uebeln kann man das kleinste wählen.
Though you *can* (*may*) foresee the danger,	Wenn man auch die Gefahr voraus sähe, so würde

yet you *cannot* (*may not*), nay perhaps you *may not* (*cannot*) find the means to avoid it.

man doch nicht, ja vielleicht könnte man die Mittel nicht finden, sie zu vermeiden.

§. 212. *Let* heißt im Deutschen mögen, müssen, wollen, wenn nur, oder man lasse.

Let me say what I will. *Let* the wicked fall. *Let* us drink. *Let* all men strive.

Ich mag sagen was ich will. Die Gottlosen müssen fallen. Wir wollen trinken. Man lasse nur alle Menschen streben.

Anmerkungen:

1) *Let* kann auch zuweilen wegbleiben, als: say what I will, statt: let me say what I will.

2) Lassen ist viel gebräuchlicher im Deutschen als im Englischen, als bei den Redensarten: to send word, sagen lassen; to send for, kommen oder holen lassen u. s. f.

§. 213. Das Participium Praet. und der Infinitiv können nicht wie im Deutschen verwechselt werden.

Who has *bid* you come? Who could have *said* it? I have *had* it *printed*.

Wer hat dir kommen heißen? Wer hätte so sagen können? Ich habe es drucken lassen.

§. 214. Durch das Part. Praes. und das Verbum *to be* drückt man alle unvollkommene Handlungen aus, welche sich auf andere Handlungen beziehen, als:

I was writing, when he came in.	Ich schrieb, als er hereinkam.

Auch andere Handlungen von Dauer, welche sich auf keine andere beziehen, als:

I have *been writing* all day and am fatigued. The coat *is making*. The ship *is building*. The fire *is burning*.	Ich habe den ganzen Tag geschrieben und bin müde. Der Rock wird gemacht. Das Schiff ist auf dem Stapel. Das Feuer brennt.

Anmerkungen:

1) Man bemerke, daß eine gewöhnliche Handlung, welche sich auf eine andere gewöhnliche Handlung bezieht, oder die, welche nicht dauert, nicht so ausgedrückt werden kann, als: I *wash* myself every morning, dies ist eine Gewohnheit; I *was washing* myself, when he came in, ist eine einzelne Handlung, die sich auf eine andere Handlung beziehet; he *is washing* himself every morning, when breakfast is ready, ist eine gewöhnliche Handlung, die sich auf eine andere gewöhnliche Handlung beziehet; I wash myself well, ist aber eine einzelne Handlung, die sich auf keine andere beziehet. Man kann auch nicht sagen: *I am loving*, hating, despising etc., weil sie alle Gewohnheiten ausdrücken; eben so wenig: I am appearing, touching etc., weil die Handlungen nie dauerhaft sind. Hieraus sieht man drei verschiedene Redensarten für eine im Deutschen: *you read much*, eine Bejahung; *do you read much?* eine Frage, welche beide sich auf nichts anders beziehen; *are you reading?* or *what are you reading?* aber, bezieht sich auf die Zeit und wie sie besetzt

war, das heißt: ob ich meine Zeit in diesem Augenblicke, an diesem Tage oder in dieser Woche mit Lesen zubringe.

2) *I am going*, ich gehe; *I am coming*, ich komme, drücken zukünftige Handlungen aus.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I *read* (*was reading*), when you came in.	Ich las, als Sie herein kamen.
He may *game* (*be gaming*) now. He has *jumped* (*been jumping*) this hour.	Er mag jetzt spielen. Er hat diese Stunde herum gehüpft.
Do not come to-morrow, for I shall *write* (*be writing*) all to-morrow.	Kommen Sie morgen nicht, den ich werde den ganzen morgenden Tag schreiben.
Although he laughed, while I *spoke* (*was speaking*) to him.	Ob er gleich lachte, während ich mit ihm sprach.
He *dies* (*is dying*).	Er stirbt jetzt.
I had *spoken* (*been speaking*) to him.	Ich hatte mit ihm gesprochen.
He has *gained* (*been gaining* all his life.	Er hat sein ganzes Leben hindurch gewonnen.
You always *work* (*are always working*) when I come in.	Sie arbeiten immer, wenn ich nach Hause komme.
I just *smoaked* (*was just*	Ich rauchte gerade, als der

smocking), when the cart broke down.	Karren brach.
He *always plays* (*is always playing*), when he should *work* (*be working.*)	Er spielt immer, wann er arbeiten sollte.
What *write you* (*are you writing*)? I *write* (*am writing*) my exercise.	Was schreiben Sie? Ich schreibe meine Aufgabe.
Do not disturb him, he *makes out* (*is making out*) bills.	Stören Sie ihn nicht, er zieht Rechnungen aus.
I have *just told* (*just been telling*) him my mind.	Ich habe ihm gerade meine Meynung gesagt.
The house was a scene of confusion, when I entered. The mistreſs *cried* (*was crying*), the children *screamed* (*were screaming*), the maid servant *laughed* (*was laughing*), and the men *drank* (*were drinking*).	Das Haus war eine Scene von Verwirrung, als ich hereintrat. Die Frau schrie, die Kinder winselten, die Magd lachte, und die Mansperſonen tranken.

§. 215. Das Participium praes. wird anſtatt des Indicativi, Conjunctivi und Infinitivi gebraucht:

1) Nach allen Präpositionen, to ausgenommen, als:

Without *seeing*. Far *from thinking*. After *having* spoken he went away. I am satisfied with your *going*.	Ohne zu sehen. Weit entfernt zu denken. Nachdem er gesprochen hatte, ging er weg. Ich bin damit zufrieden, daß Sie gehen.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I am grieved *to lose* (*at losing*) the oppor unity.	Es thut mir leid, die Gelegenheit zu verlieren.
He is ashamed *to have* (*of having*) such addreſs.	Er schämt sich einen solchen Anstand zu haben.
They are puffed up *since they are* (*with being*) so rich.	Sie sind aufgeblasen, weil sie so reich sind.
He made his fortune *as he saved* (*by saving*) his patron's life.	Er machte sein Glück dadurch, daß er seines Gönners Leben rettete.
I prevented him *to go* (*from going*.)	Ich hinderte ihn am Gehen.
He was punished, *because he lost* (*for losing*) his time.	Er wurde gestraft, weil er seine Zeit verschwendete.
You have shown your vanity, *as you have done that* (*in doing that*).	Sie zeigten Ihre Eitelkeit dadurch, daß Sie dies thaten.

I am convinced *of it, that he has* (*of his having*) done it.	Ich bin überzeugt, daß er es gethan hat.
You may rely *on it, that* I *will write* (*on my writing*).	Sie können sich darauf verlassen, daß ich schreiben werde.

2) Nach den Verbis *fear* or *dread*, fürchten; *forbear*, sich enthalten; *hinder*, *prevent*, hindern; *understand*, verstehen; *decline*, *refuse*, sich weigern; *finish*, *cease*, endigen; *avoid*, vermeiden; *delay*, aufschieben; *propose*, vorschlagen; *omit* or *neglect*, vernachlässigen; *venture*, wagen; *to sit*, sitzen; *regret*, bedauern; *miſs*, verfehlen; *help*, sich enthalten; *perceive*, bemerken; *feel*, fühlen; *catch*, ertappen; *intend*, vornehmen; *forbid*, verbieten; *hear*, hören; *see*, sehen.

I fear *his coming*. I prevented *his speaking*. I saw *him writing*.	Ich fürchte, daß er kommen wird. Ich hinderte ihn zu sprechen. Ich sah ihn schreiben.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I fear *to speak* (*speaking*).	Ich fürchte zu reden.
He understands *to cheat* (*cheating*) others.	Er versteht, Andere zu betrügen.

He declines *to engage* (*engaging*) in the concern. — Er lehnt es ab, sich in die Angelegenheit einzulassen.

They finished *to speak* (*speaking*). — Sie hörten auf zu reden.

I intended *to go* (*going*). — Ich hatte die Absicht zu gehen.

I perceived him *to come* (*coming*). — Ich merkte, daß er kam.

He forbade *me ever to mention it* (*my ever mentioning it*) again. — Er verbot mir, je dessen wieder zu erwähnen.

3) Bei den Relativis, dem Pronomen man und den Conjunctionen, da, als u. s. f.

He has written a book, *containing* many good things. We sat up *talking*. There is no *going* out to-day. *Being* arrived from London, I have etc. *Knowing* your opinions, we are etc. — Er hat ein Buch geschrieben, das viele gute Sachen enthält. Wir saßen auf und redeten. Man kann heute nicht ausgehen. Da ich aus London angekommen bin, so habe ich u. s. f. Weil wir Ihre Meynungen kennen, so sind wir u. s. f.

Anmerkungen.

1) Was in der vorhergehenden Regel vom Participio gesagt ist, gilt auch hier. Das Particip beziehet sich auf die Dauer der

Handlung und auf andere Handlungen. Wenn ich sage: I *saw* him write the letter, das heißt so viel: ich war ein Augenzeuge einer gewissen einzelnen Handlung; I *saw* him *writing* bedeutet aber, daß er an der Arbeit war, als ich ihn sah; he went away *weeping* bedeutet, daß er zu gleicher Zeit weint und weggeht; he went away and *wept* aber, daß er erst weggeht und dann weint; so auch: do you know the children, *playing* there? they are my friend's children, *They play* very much.

2) Alle Substantiva, welche vor den Participiis hergehen, müssen im Genitiv stehen, als: my father's speaking; wenige Participia aber nehmen *of* nach sich, als: my *paying that* (nicht *of that*) money. Ausgenommen wenn das Participium sowohl Adjectiv als Substantiv ist, als: the *rising of* the sun, das Aufgehen der Sonne, und *the rising sun*, die aufgehende Sonne, und auch wenn die Handlung im allgemeinen Sinne vorgestellt ist, als; *the building of* houses was unknown to some savages etc.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

As I thought (*thinking*) you would assist me, I did not delay *to ask* (*asking*).	Da ich glaubte, Sie würden mir beistehen, so zögerte ich nicht, darum zu bitten.
As I suspected (*suspecting*) him to have done it, I questioned him closely.	Da ich argwöhnte, daß er es gethan hätte, so befragte ich ihn heimlich.
In one picture, I saw, was a man *who shot*	Auf einem Gemälde, das ich sah, war ein Mann, der

(*shooting*) and a dog *who pointed* (*pointing*); in another, birds *which flew* (*flying*), and cattle *which grazed* (*grazing*); and in a third a man, *who drove* (*driving*) sheep.	schoß, und ein Hund, der hinzeigte; auf einem andern, Vögel, welche flogen, und Vieh, welches grasete; und auf einem dritten ein Mann, der Schaafe trieb.
One cannot write (*there is no writing*) this hot weather.	Man kann bei diesem heißen Wetter nicht schreiben.
We cannot dance (*there is no dancing*), on this hard ground.	Auf diesem harten Boden läßt sich nicht tanzen.
As I understood (*understanding*), that you intended to remove, I called upon you.	Da ich hörte, daß Sie Willens wären, sich zu entfernen, so sprach ich bei Ihnen vor.
Because I am (*being*) driven by necessity to beg my bread, I now apply to you for relief.	Da ich durch die Noth dazu getrieben werde, mein Brod zu betteln, so wende ich mich um Unterstützung an Sie.
I bought that horse, which *runs* (*is running*) there.	Ich kaufte das Pferd, welches dort läuft.
One cannot do (*there is no doing*) without such a thing.	Man kann so etwas nicht entbehren.
Do you know, to whom the	Wissen Sie, wem das Haus

house, *which stands* (*standing*) on the hill, belongs?	welches auf dem Hügel steht, zugehört?

§. 216. Der Infin. statt des Ind. und Conj. stehet nach allen Verbis, welche wissen, befehlen, bitten u. s. f. bedeuten, und auch nach have, so, too, such etc.

I *believe him to be* a clever man and *know him to be* an honest one, *too* honest, *to do* a bad action; he would *have all men be* as honest. I know not what *to say*.	Ich glaube, daß er ein geschickter Mann ist, und kenne ihn als einen ehrlichen Mann, der zu ehrlich ist, als daß er etwas Schlechtes thun könnte; er wünscht, daß alle Menschen eben so ehrlich wären. Ich weiß nicht, was ich sagen soll.

Anm. Nach *think* und *prove etc.* bleibt der Infinitiv weg, I *think him* a good man.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

I know not *what I shall think* (*what I am to think* or *what to think*).	Ich weiß nicht, was ich denken soll.
You are too good, *that you should distreſs* (*to distreſs*) a poor man.	Sie sind zu gütig, als daß Sie einen armen Mann in Noth bringen sollten.

She is foolish, *that she believes* (*to believe*) him.	Sie ist so thöricht, daß sie ihm glaubt.
I beg you, *that you would come* (*to come*).	Ich bitte Sie zu kommen.
I command you, *that you desist* (*to desist*).	Ich befehlen Ihnen abzulassen.
He is just the man, *that he would do* (*to do*) it.	Er ist gerade der Mann, der es thun würde.

§. 217. Man heißt *a man, men, we etc.* (sehr selten *one*), wenn kein Nominativ im Satze stehet; sonst stehet es im Passivo.

Men, we, hope what *they, we* wish. Wine *is* sold here.	Man hofft, was man wünscht. Man verkauft hier Wein.

§. 218. Bey dem Infinitiv, oder dem Worte sich lassen, wird das Passivum gebraucht.

It is not *to be* had. It is not *to be* altered.	Es ist nicht zu bekommen. Es läßt sich nicht ändern.

§. 219. Wenn die Verba reciproca, oder Impersonalia die Neigungen der Seele oder des Körpers und die Veränderungen der Natur ausdrücken, so sind sie im Englischen Personalia, und nicht Reciproca, als:

I rejoice. *I* am hungry. *I* chill, or am cold all	Es freuet mich. Es hungert mich. Mich frieret

over my body. He *is ashamed.* You *are mistaken*, or *in a mistake*, or *in an error. I* have succeeded in it. *I* want nothing. *I* am pleased with your conduct, or *I* like your behaviour.

am ganzen Leibe. Er schämet sich. Sie irren sich. Es ist mir gelungen. Es fehlt mir an nichts. Ihr Betragen gefällt mir.

Uebungen.

1) Ueber §. 202 und 203.

Der Adel bleibt den ganzen Winter in der Stadt. Das Volk ist immer unbeständig. Er behält nie lange dieselbe Meinung. Die englische Klerisey thut vieles, was ihren Stand herabwürdiget. Das Publicum hat leider Ihrem Werke seinen Beyfall nicht gegeben. Dein Vater und ich haben dich gesucht. Du und er wißt, daß Wissenschaft und Tugend treue Freundinnen seyn sollen.

Adel, nobility
bleiben, to stay
in der Stadt, in town
Winter, winter
Volk, people
unbeständig, inconstant
behalten, to have
Meynung, opinion

Klerisey, clergy
herabwürdigen, to degrade
Stand, profession
Publicum, public
Beyfall, approbation
suchen, to look for
Wissenschaft, science
sollen, ought; treu, true.

2) Ueber §. 204.

Er ist bald wieder da. Es ist gleich vorbey. Sie kommen in einer Viertelstunde zurück. Er predigt schon zehn Jahre vor (to) dieser Gemeinde. Ich reise in einigen Tagen von hier ab. Er reiset schon viele Jahre für unser Haus.

Viertelstunde, quarter of an hour
predigen, to preach
Gemeinde, congregation
abreisen, to set off
reisen, to travel.

3) Ueber §. 205.

Wir haben die Sachen verloren und wieder gefunden. Wo haben Sie Ihren Huth hingelegt? Ich habe ihn heute Morgen auf (upon) den Tisch gelegt. Wann haben Sie ihn gesehen? Die Philosophen haben große Entdeckungen in diesem Jahrhunderte, aber noch größere in dem vorigen Jahrhunderte gemacht. Er hat Sie vor einer Stunde gesprochen. Wir haben ihn vor einigen Tagen besucht. Er hat uns lange nicht besucht. Er hat mir neulich die

verlieren, to lose
Sache, thing
legen, to put
Huth, hat
Philosoph, philosopher
Entdeckung, discovery
Jahrhundert, century
sprechen, to speak
vor einer Stunde, an hour ago
besuchen, to visit
lange, for a long time.

ganze Geschichte erzählt. Haben Sie die Neuigkeit gehört? Nein, ich bin immer zuhause gewesen. Ein Freund von mir hat es uns in der Gesellschaft erzählt. Was hat er Ihnen erzählt? Er hat uns verschiedenes erzählt? Es ist schon lange, daß ich nicht da gewesen bin. Ich habe es seit langer Zeit nicht gesehen. Wann haben Sie mir das Packet geschickt? Es ist schon lange, daß ich Ihnen kein Packet geschickt habe. Ich erinnere mich, daß ich es Ihnen vor vierzehn Tagen geschickt habe. Ich habe Ihnen auch damals einen Brief geschrieben.

erzählen, to relate
Geschichte, story
neulich, lately
Neuigkeit, news
zu Hause, at home
erzählen, to tell
in der Gesellschaft, in company
verschiedenes, different things
schicken, to send
Packet, parcel
sich erinnern, to remember.

4) Ueber §. 206.

Er besitzt großes Vermögen. Die Sache fiel aus, wie ich sie haben wollte. Ich will alles thun, was Sie verlangen. Ich will nicht haben, daß Sie zu uns kommen, bis Sie sich in bessern Gesundheitsumständen befinden. Ich wollte lieber sterben, als ein solches Verbrechen begehen.

Vermögen, property
ausfallen, to fall out
sich befinden, to be
Gesundheitsumstände, health
begehen, to commit
Verbrechen, crime

Er hat es machen lassen. Ich habe es abschreiben lassen. Sie können es drucken lassen. Sie müssen es malen lassen. Was soll ich thun? Ich rathe Ihnen zu schreiben.

abschreiben, to copy
drucken, to print
malen, to paint.

5) Ueber §. 207.

Die Sache ist gut ausgefallen. Der Feldzug ist sehr schlecht ausgefallen. Ich bin zehnmal auf den Berg gestiegen. Wohin ist er gekrochen? Er ist so lange unter (under) den Tisch gekrochen, bis Sie weggehen. Ich bin diese Woche alle Morgen um fünf Uhr aufgestanden. Ich habe vor keinem Menschen geknieet. Er war auf das Dach geklettert. Wenn Sie nicht aus (out of) dem Bette gesprungen wären. Das Schiff ist vorbey gesegelt. Diesen Weg bin ich noch nicht gereiset. Sie sind nach Berling ereiset. Die Bäume sind ausgeschlagen. Sind Sie heute auf (on)

ausfallen, to turn, oder fall out
Feldzug, campaign
ausfallen, to terminate
steigen, to ascend
Berg, mountain
kriechen, to creep
aufstehen, to be up, oder rise
knieen, to kneel
klettern, to climb
springen, to leap
segeln, to sail
reisen, to travel
Weg, way
ausschlagen, to come out

der Börse gewesen? Ja. Was gabs dort? Die Waaren sind sehr im Preise gestiegen. Seit gestern ist der Kaffee einen Schilling das Pfund gestiegen. Er ist in kurzer Zeit sehr hoch gestiegen. Sie sind hart mit mir verfahren. Ich bin nach der Stadt geeilet. Die Blattern sind zurück geschlagen. Sie sind uns heute einmal begegnet. Es ist ihm gelungen. Die Erbsen sind aufgequellen.

Börse, change
Was giebts? what is doing?
Waare, article
steigen, to rise
Preis, price
verfahren, to deal
hart, hard
eilen, to hasten
Blattern, small-pox
zurückschlagen, to strike in
gelingen, to succeed
Erbse, pea
aufquellen, to shoot.

6) Ueber §. 208.

Ich habe Hunger. Sie haben Unrecht. Er hat nichts als Haut und Knochen auf dem Leibe *). Es giebt viele Häuser in England, welche von Quadersteinen gebauet sind. Wo liegt mein Huth? Er liegt auf (upon) dem Grase. Ihre Handschuhe liegen in der Kammer. Das Bret

Haut skin
Knochen, bone
*) auf dem Leibe, bleibt weg
Quaderstein, freestone
Huth, hat
Gras, grass
Handschuh, glove
Kammer, chamber
Bret, board

sitzt fest. Sie haben lange im Gefängnisse gesessen. Ihr Stock stehet in der Ecke. Es giebt keinen so gefühllosen Menschen, der diesem Elenden nicht beistünde.

fest, fast; Gefängniß, prison. beistehen, to assist.
Stock, stick; Ecke, corner. elend, miserable.
gefühllos, unfeeling.

7) Ueber §. 209.

Was soll ich glauben? Was soll ich Ihrem Vater sagen? Wo kann ich hingehen? Wir sollen Geld bekommen. Der Bediente soll die Briefe abholen. Ich höre, daß Herr N. heute zum erstenmal auf (*upon*) der Bühne auftreten wird. Am Sonnabend wird Hamlet aufgeführt werden. Wenn man alles glauben wollte, was Sie einem vorschwatzen, so würde man bald rasend werden. Wenn man darnach schließen wollte, so würde man eine gute Meynung davon bekommen. Wem soll man nun glauben? Aber wie soll man ihm helfen? Man muß mich rufen, wenn ich kommen soll. Es ist lustig, zwei Personen zu

Bediente, servant.
abholen, to fetch.
zum erstenmal auftreten, to make one's first appearance.
Bühne, stage.
aufführen, to give.
vorschwatzen, to prate.
helfen, to help; rufen, to call.
lustig, laughable.

sehen, die nicht wissen, was sie sich sagen sollen. Sie sollen wissen, daß die Sache sich nicht so verhält.

die Sache verhält sich nicht so, that is not the state of the case.

8) Ueber §. 210.

Es soll noch heute geschehen. Sie sollen es schon bekommen. Ich werde ihn wahrscheinlicher Weise morgen früh sehen. Zu der Zeit werden wir fertig seyn. Sie wird ihm ihr ganzes Vermögen vermachen. Werden Sie morgen kommen? Wenn Sie es nicht thun wollen, so will ich es thun. Es soll nicht fehlen; mein Bedienter soll alles genau ausrichten. Wann werden Sie mit Ihrer Arbeit fertig seyn? Ich würde ihn bezahlt haben, wenn er dahin gegangen wäre. Er würde es nie gekauft haben wenn er es gesehen hätte. Sie werden finden, daß es also ist. Er wird sich freuen, Sie bei (*in*) guter Gesundheit zu sehen. Wir werden Ihnen glauben, wenn wir es

noch heute, this very day.
geschehen, be done.
wahrscheinlicher Weise, probably.
vermachen, to bequeath.
Vermögen, property.
fehlen, to be wanting.
sagen, to tell.
ausrichten, to settle.
bezahlen, to pay.
dahin gehen, to go there.
sich freuen, to rejoice.
Gesundheit, health.

sehen. Er soll nach der Strenge gestraft werden. Wird er nicht für seine Mühe Bezahlung erhalten? Werden sie uns nicht bezahlen können? Ja. Sie können es wohl thun, aber sie wollen es nicht.

strafen, to punish.
nach der Strenge, with severity.
Mühe, pains.

Ueber die Anmerkungen.

Ich und er werden das nicht einsehen lernen. Du und er werdet das nicht erfahren. Wann werdet Ihr, du und Sophronius, kommen? Werden Sie heute bei uns speisen? Wollen wir zusammen gehen? Das Schiff will sinken. Wir wollten eben zu Tische gehen. Der Stock will brechen. Indem (as) er sterben wollte. Er will immer Frieden haben. Wollen Sie lieber ein Glas rothen oder weißen Wein? Wer sollte einen solchen Ausgang erwartet haben? Sollte es möglich seyn? Die Türken sollen geschlagen seyn. Ich würde es glauben, wenn er mich nicht so belogen hätte. Ein Mann soll sich heute Morgen ertränkt haben.

es einsehen lernen, to get an insight into it.
Schiff, ship.
zu Tische, to dinner.
Stock, stick.
brechen, to break.
sterben, to die.
Friede, peace.
erwarten, to expect.
Ausgang, event.
schlagen, to beat.
belügen, to bely.
ertränken, to drown.

9) Ueber §. 211.

Ich zeige Euch dieses, damit Ihr mir glaubet. Ich wünsche, daß es zu Ihrem Glück gereiche. Ich möchte wünschen, daß er sich in Acht nähme, damit er nicht fiele. Auf solche Art könnte man die Tugend selbst tadeln. Er that es bloß, damit ich ihn loben möchte. Ja, ja, er mag ein gutes Gemüth haben. Er mochte etwa zwanzig Jahre alt seyn. Sie mögen ihr sehr gefallen, und sie mag es doch verbergen wollen. Mehr kann man von ihm nicht verlangen. Man kann nicht alles wissen. Alles, was seyn kann, ist möglich. Er kann ja wohl andere Geschäfte haben. Der Spaß könnte mir theuer zu stehen kommen. Julchen kann Ihnen gewogen seyn, aber Lottchen ist Ihnen noch gewogener. Wenn ich so sagen darf. Glücklich wäre der, welcher mit Ihnen leben und sterben könnte. Darf ich so dreist seyn, Ihnen eine Frage vorzulegen? Er kann zwanzig Briefe in einer

gereichen, to prove.
Glück, happiness.
in Acht nehmen, to take care.
damit nicht, lest.
tadeln, to blame.
wollen, to wish.
Gemüth, disposition.
verbergen, to conceal.
verlangen, to desire.
Geschäft, business.
Spaß, joke.
theuer zu stehen kommen, to cost dear.
Julchen, Julia.
Lottchen, Charlotte.
gewogen, affectionate.
dreist, bold.
vorlegen, to ask.

Stunde schreiben. Er kann ihr schreiben, wenn er will. Solche Sachen können leicht geschehen, und man kann sie nicht immer hindern. Darf ich mich auf ihn verlassen? Daran dürfen wir nicht einmal denken. Ich möchte es nicht thun. Ich habe es nicht sagen mögen.

Frage, question. hindern, to hinder.
geschehen, to happen. sich verlassen, to rely.

10) Ueber §. 212.

Ich mag thun was ich will, so ist es nicht recht. Mag er doch thun, was er will. Die Leute mögen sagen, was sie wollen, er ist doch unschuldig. Es mag kommen, wozu es will. Es müsse ihm nicht gelingen. Es müsse dir zum besten dienen. Wir wollen spazieren gehen. Laß die Sache nicht zu weit kommen.

unschuldig, innocent. zum besten dienen, to be for one's good.

11) Ueber §. 213.

Er hat das Feuer ausgehen lassen. Wir haben das Ganze abschreiben müssen. Sie haben ihn reiten sehen. Sie hätten es thun mögen. Bey wem haben Sie das Tanzen gelernt? Wer hat Sie schreiben gelehrt? Haben Sie es nicht sagen hören? Ich hätte es nicht denken

ausgehen, to go out. reiten, to ride.
abschreiben, to copy. tanzen, to dance.

können. Sie hätten es nicht bezahlen sollen. Ich habe ihm arbeiten helfen.

12) Ueber §. 214.

Wir haben die ganze Nacht geschrieben. Sie haben den ganzen Tag gesprungen und getanzt. Ich ging hinein, und fand, daß sie gespielt hatten. Werden sie fechten oder sich schlagen, wann wir hinkommen. Wie hat Ihr Bruder diese letzten drei Jahre zugebracht? Er hat ein Buch geschrieben, welches er jetzt drucken läßt. Als ich heute morgen vorbeiging, hörte ich einen großen Lärm im Hause, und klopfte an die Thüre. Der Mann schlug seine jungen Kinder, und die Frau weinte. Die Räuber plünderten den Herrn, wie wir zu ihm herbeikamen. Siehe! die Ameisen sammeln ihre Nahrung für den Winter. Die Bienen saugen das Süße aus (*out of*) den

spielen, to game.
springen, to jump.
fechten, to fence.
sich schlagen, to box.
hinkommen, to get there.
zubringen, to spend.
vorbeigehen, to pafs.
Lärm, noise.
anklopfen, to knock at.
Thüre, door; schlagen, to beat.
weinen, to weep.
Räuber, robber.
plündern, to plunder.
Herr, gentleman.
herbeikommen, to come up.
Ameise, ant.
sammeln, to collect.
Nahrung, food.
Biene, bee.
saugen, to suck.

Blumen, die Vögel sorgen für ihre Jungen, jedes lebendige Geschöpf ist mit etwas beschäftigt. Sind sie bei ihrem Vetter gewesen? Was thaten sie da? Sie schrieben und näheten.

besorgen, to take care.
jung, young.
lebendig, living.
Geschöpf, creature.
beschäftigt, busied.
Vetter, cousin.
nähen, to sew.

13) Ueber §. 215.

Er mengt sich nur darum in (*with*) die Angelegenheiten Anderer, um seine eigenen Angelegenheiten desto besser zu besorgen. Dies kömmt daher (*from*), weil er so flüchtig ist. Ich vermuthe es daher, weil ich ihn nicht gesehen habe. Trachte nicht nach (*after*) Reichthum; trachte vielmehr darnach, daß jedermann dich für (*as*) ehrlich halte. Er beschwert sich darüber (*of*), daß er zu viel arbeiten muß. Es bekümmert mich sehr, daß ich es gethan habe. Willst du nie darauf (*of*) denken, mich glücklich zu machen? Ich denke zu dir zu kommen. Man beleidigt mich

sich mengen, to meddle.
Angelegenheit, concern.
darum, for the purpose of.
besorgen, to settle.
flüchtig, flighty.
vermuthen, to conjecture.
trachten, to strive.
halten, to esteem.
ehrlich, honest.
sich beschweren, to complain.
es bekümmert mich, I am grieved at.
glücklich, happy.

täglich, aber ich werde doch nicht müde, Gutes zu thun. Ich bekam den Befehl, ihn zu senden. Er hatte die Ehre, vorgezogen zu werden. Sie haben die Freiheit, alles zu verkaufen. Ich fürchte mich, hier zu bleiben. Haben Sie mich reden hören? Ich sah ihn kommen, sagte er, indem er zu dem Fenster hinaus sah. Indem er stille stand, bemerkte er, daß der Vogel hinüber flog. Indem sie ihm danken wollte, ging er weg. Wenn Sie mich nicht verrathen wollen, sagte er, indem er ihm den Finger auf den Mund drückte. Sie verließ das Haus, indem sie ihren Freund wiederzufinden hoffte. Da ich ihn sah, bewegte sich mein Herz vor (*with*) Freude. Da die Sonne aufging, wachte er auf. Da er ihn einmal gehört hat, so will er nun niemanden als ihn hören. Sie haben meine Meynung gehört, und nun wünschte ich, daß Sie Einwürfe dagegen machten. Ich hatte es vor, Sie zu besuchen. Er schlug es vor, zu gehen. Sie schoben es auf, zu schreiben.

müde, weary of.
Befehl, command.
senden, to send.
vorziehen, to prefer.
Freiheit, privilege.
hinaussehen, to look out.
hinüberfliegen, to fly over.
verrathen, to betray.
drücken, to preſs.
verlassen, to leave.
hoffen, to hope.
wiederfinden, to find again.
sich bewegen, to be agitated.
Freude, joy.
aufgehen, to rise.
aufwachen, to wake.
Einwurf, objection.
besuchen, to visit.

So sprach er, machte die Thüre zu und ging weg. Er saß eine Stunde neben mir und las. Ich sprach zu einer Frau, die am Wege saß und strickte. Ich fragte einen Mann, der Schuhe putzte. Man kann solche Sachen hier nicht thun. Man kann solchen Leuten nie glauben. Man kann sich bei (in) einem solchen Lärm nicht sprechen hören. Mir war bange, daß Ihr Vater in der Zwischenzeit kommen möchte.

zumachen, to shut
am Wege, by the way-side
stricken, to knit
Mir war bange, I was afraid of
Zwischenzeit, meantime.

14) Ueber §. 216—219.

Der König befahl, daß sich Jedermann von ihm entfernen sollte. Ich winkte ihm, daß er sich ruhig halten möchte. Er bat mich, ich möchte doch kommen. Ich rieth ihm, daß er nicht hingehen sollte. Ich verlange nicht, daß du dich so weit erniedrigen sollst. Ich habe es lange geglaubt, daß Greif der Dieb sey. Ich weiß nicht, was ich denken soll. Es ist besser, man hält mich für *) einen Verräther, als wenn ich mich als einen beweise. Man

sich entfernen, to withdraw
winken, to beckon
sich ruhig halten, to be quiet
verlangen, to desire
erniedrigen, to degrade
halten, to think
*) für, bleibt weg.
Verräther, traitor

sollte es nicht denken. Er ist gar zu artig, als daß er so reden könnte. Man hält ihn für einen guten Mann. Man spricht überall davon. Es ist nicht zu läugnen. Es ist überall zu finden. Man findet solchen Wein an keinem andern Orte. Es läßt sich nicht leicht glauben. Es läßt sich beweisen. Wie ist das zu ändern? Es ließ sich vermuthen. Das läßt sich hoffen. Mir ist bange, daß er falle. Ich schäme mich, es zu sagen. Wenn ich mich nicht irre. Er freuete sich, es zu hören. Es reuet mich, daß ich ihn beleidiget habe.

artig, civil	vermuthen, to surmise
beweisen, to prove	beleidigen, to offend

Allgemeine Aufgabe für Geübtere.

Bey (in) vielen 1) Schauspielen der Römer 2) herrschten ohne Zweifel die größten 3) Ausschweifungen, auf (into) welche jemals Menschen gefallen 4) sind, und die Kosten, welche diejenigen, die diese Schauspiele gaben, meistentheils aus (from) dem ihrigen bestreiten 5) mußten, waren so groß, 6) daß sie uns jetzt in Erstaunen 7) setzen. Denn (for) in den letzten Zeiten der Republik und unter den Kaisern 8) konnte das 9) Volk ohne beständige Schauspiele nicht befriediget (to satisfy) werden. Alle die, welche durch (by) dessen 10) Wahl zu (at) 11) Ehrenämtern kamen (to arrive), 5) mußten ihm allerhand (all) Arten von (of) Schauspielen geben. Dadurch wurde zuletzt das 12) Leben der 13) Einwohner von (of) Rom fast 14) zu einem

15) immerwährenden Carnaval. Anfänglich wurden 16) hölzerne 17) Gebäude für diese Spiele gebauet, nachher aber wurden sie von (of) Stein 18) aufgeführt. Diese Gebäude 19) ließ derjenige, welcher das Schauspiel gab, mit allem, 20) was man an (in) 22) Bildsäulen, 23) Gemälden und 24) Tapeten 25) Prächtiges finden 21) konnte, 26) ausschmücken. Julius Cäsar 19) ließ bey (at) den Spielen, die er bey seines Vaters 27) Begräbniß 28) aufführte, alles, was zur 29) Schaubühne 30) gehörte, von (of) 31) gediegenem Silber 32) machen. Diese Schauspiele waren nicht nur kostbar, sondern auch grausam. Menschen 33) kämpften oft gegen (with) Thiere, und selbst gegen Menschen auf Leben und Tod. Zuerst nahm man 34) Missethäter, welche schon zum Tode 35) verurtheilt waren, hernach aber 21) ließen sich Leute für (with) Geld 37) dazu 36) erkaufen. Man weiß nicht, ob man 38) hiebey die Grausamkeit der 39) Zuschauer, oder die Niederträchtigkeit derer, die sich zu solchen Spielen gebrauchen 10) ließen, mehr verabscheuen 6) soll. Was kann man von (of) den Menschen denken, wenn man sieht, daß sie solcher Grausamkeit und 40) Niederträchtigkeit fähig sind. Es wäre wohl zu 21) wünschen, daß sie besser würden, aber es ist nicht 21) zu hoffen. Obgleich die Menschen nichts 41) dadurch gewinnen, sondern im (on the) Gegentheile viel dadurch verlieren, 41) wann sie lasterhaft sind, so sind doch ihre Leidenschaften so stark, daß sie sie nicht 42) bekämpfen können. Die Begierde, immer 43) beschäftigt zu (of)

seyn und sich auszuzeichnen, hat viele Laster hervorgebracht. Daher 4) ist auch das Laster des Spiels entstanden. Die eine 9) Hälfte der Menschen denkt gar nicht, und die andere weiß nicht was 9) sie denken 21) soll. Die merkwürdigste Statüe, die ich je gesehen 45) habe, war eine Minerva, welche die schönen Künste ermunterte. Einige glauben, daß die Fixsterne 14) eben so viele Sonnen 21) seyen. Der 46) Preis des Korns ist schon sehr hoch gestiegen (to rise). Er ist gestern zweymal so hoch gewesen, als in der vorigen (last) Woche. Er ist 53) fast während dieses ganzen Krieges gestiegen. Eben so ist es im letzten Kriege auch gewesen. Er ist aber nach dem Friedenstractate wieder gefallen, und wird wahrscheinlich noch mehr fallen, wann wir wieder Frieden haben. Freylich ist er nicht viel gefallen, noch wird er sehr tief fallen, weil diejenigen, welche viel Korn haben, immer gerne den Preis hoch halten wollen. Wie viele Jahre sind schon 47) verflossen, seitdem Virgil und Horaz 45) geschrieben haben? Ich ging fort und 48) dachte über (upon) das, was mir am Herzen lag, nach, ohne die Mädchen zu 41) bemerken, die auf dem Grase 30) spielten. Da 48) es ein 49) Festtag war, so hatten sie die 50) Erlaubniß, sich dort zu (of) 51) versammeln. Sie 52) tanzten auf der einen Seite des 54) Rasenplatzes, während die Knaben auf der andern Seite 51) sich mit (at) Ballspielen 53) vergnügten (to take pleasure). Er schämet 51) sich, das zu bekennen, was ich schon wußte. Was wird 8) heute gespielt werden? Wer

soll 8) heute die Briefe schreiben? Meine Augen verschlimmern 55) sich. Es sind schon drey Wochen, daß ich ihn nicht besucht habe 45). Man kann ihm nichts abschlagen. Als ich hereinkam, fand ich die ganze Familie bey (at) der Arbeit. Einige 52) schrieben, andere 52) lasen, und andere 52) strickten, niemand aber 52) that, was ich erwartete. Man kann den Versprechen der Menschen nicht trauen. Wie lange hat Ihr Herr Bruder Englisch 53) gelernt? Was haben Sie den ganzen Tag 53) gemacht? Was 53) machen Sie jetzt? Einige Menschen 52) sprechen immer von sich selbst in Gesellschaft.

1) Spectacle. 2) To prevail. 3) Extravagance. 4) Ist die Zeit bestimmt oder nicht? muß es to have oder to be heißen? 5) To defray. Wie heißt müssen? 6) Wann stehet der Infin.? 7) To raise astonishment. 8) §. 209. 9) Stehet dies im Sing. oder Plur.? 10) Choice. 11) Post of honour. 12) §. 185. 13) Inhabitants. 14) Bleibt weg. 15) Everlasting. 16) Wooden. 17) Buildings. 18) Erected. 19) Wie heißt lassen? 20) Wie heißt was? 21) Wann wird das Passiv gebraucht. 22) Statues. 23) Pictures. 24) Carpets. 25) Splendid. 26) To adorn *with*. 27) Funeral. 28) To present. 29) Stage. 30) Wie verändert sich das Verb. bey dem Relat.? 31) Massive. 32) Wie bildet sich das Verb. nach lassen. 33) To fight. 34) Criminal. 35) To condemn. 36) To purchase. 37) For the purpose. 38) In this. 39) Specta-

tors. 40) Meanness. 41) Wie stehet das Verb. nach Praep.? 42) To overcome. 43) Occupied. 44) To produce. 45) Ist das ganz vergangen oder Praes. Perf.? 46) Price. 47) To elapse. 48) Wie stehet das Verb. bey Conjunctionen oder man? 49) Holiday. 50) Permission. 51) Können alle Verb. Recip. oder Imper. seyn? 52) Bezieht sich nicht diese Handlung auf eine andere? 53) Ist dies nicht eine Handlung von Dauer? 54) Green. 55) To grow worse.

Sect. VI.

Von den Praepositionibus.

§. 220. *At* folget auf die Fragen: *where? when?* als:

Where have you been? *At* church, *at* a friend's; *at* London, *at* the ball. *When* did you come? *At* noon, *at* six.	Wo sind Sie gewesen? In der Kirche, bey einem Freunde; zu London, auf dem Balle. Wann sind Sie gekommen? Des Mittags, um sechs Uhr.

Es drückt auch das Ziel der Handlungen aus, als:

At what does he aim? He aims *at* excelling.	Wohin strebt er? er strebt zu übertreffen.
To throw a stone *at* one.	Nach jemanden einen Stein werfen.

To shoot *at* one. — Nach jemanden schießen.
To fly *at* one. — Auf jemanden springen.

Und so auch nach den Wörtern: to bark, bellen, to laugh, lachen, to grieve, ärgern, (man sagt to grieve *at* oder to be vexed *with* a thing), to be surprized, wundern u. s. f.

Anmerkungen.

1) Man gebraucht aber *in* statt *at* bey den Namen der Länder, als: England, France etc., oder den Wörtern: street, room, house, garden, wood, field, country, als: *in* the room, *in* England etc. — *on* statt *at* bey dem bestimmten Tage, als: *on* the day appointed, *on* Monday, Tuesday etc. — *after* und *to* statt *at* auf die Frage: what is it o'clock? wie viel Uhr ist es? ten minutes *after*, a quarter *after*, half *after*, 35 minutes *after* six, 26 minutes *to*, a quarter *to*, ten minutes *to* seven. — *Before* statt *at* oder *on* auf die Frage *when?* die Minuten zu bestimmen, als: he will come a quarter *before* six, ten minutes *before* six, he will write 20 minutes *before* six.

2) Die Uebersetzung folgender Redensarten, bey denen *at* und andere Präpositionen vorkommen, wird eine nützliche Uebung seyn. To be *at* liberty, *at* ease, *at* hand, *at* peace, *at* war, *at* a distance, *at* church, *in the* catholic church, *at* school, *in the* lutheran school, *at* chapel, *in the* German chapel, (S. Anm. 2. S. 160.) *at the* play, *in the* playhouse, *at the* ball, *in the* ballroom. To buy a thing *at* a certain rate. To play *at* cards, bowls etc. To sell *at* a lofs, or gain. To put out money *at* interest. To do a thing *at* one's expence, *at* one's command, *by* one's desire, *by* one's order, *at* or *from* one's instigation,

from or *by* one's advice; *at* once, *at* last, *for* once, *for* the last time, *at* first, *for* the first time, *at* leisure, *at* pleasure, *by* sight, *at* first sight, *at* day-break.

3) *At the door*, oder *gate* bedeutet, daß man im Hause bey der Thüre, oder ganz nahe vor der Thüre oder dem Thore ist; *before* the door or gate hingegen, daß man weit entfernt von der Thüre oder dem Thore ist.

§. 221. *To* folgt 1) auf die Frage *where? whither?* als:

Where are you going? *To* England, *to* church, *to* the play, post etc.	Wohin gehen Sie? Nach England, in die Kirche, Comödie, auf die Post u. s. f.

2) Bezeichnet den Ort, wie weit sich eine Bewegung erstreckt, als:

I can see *to* the bottom.	Ich kann bis auf den Grund sehen.
He stood *to* (*up to*) his neck in *the* water.	Er stand bis an den Hals im Wasser.

Oder die Zeit, wie weit sich die Handlung erstreckt, als:

From six *to* seven.	Von sechs bis sieben.

3) Es bezeichnet die Richtung eines Gegenstandes auf einen andern, als:

To have an aversion *to* society. To be civil, grateful, indifferent etc. *to* a person.	Eine Abneigung gegen die Gesellschaft haben. Höflich, dankbar, gleichgültig u. s. f. gegen jemanden seyn.
I applied *to* him. To come *to* beggary.	Ich wandte mich an ihn. An den Bettelstab kommen.
He stretches his arms out *to* me.	Er streckt seine Arme nach mir aus.
To bind *to* a thing.	An etwas binden.

4) Nach *claim*, Anspruch; *right*, Recht; *regard*, Rücksicht; *to refer*, beziehen; *to amount*, sich belaufen, heißt es auf, als:

A claim *to* a thing.	Ein Anspruch auf etwas.
A right *to* a thing.	Ein Recht auf etwas.

Anmerkungen:

1) Ausgenommen: *towards*, statt *to*, drückt die Annäherung eines Gegenstandes aus, als: when I saw him coming *towards* me, I stepped out of the way; — *as far as*, statt *to*, bestimmt die Entfernung des Zieles, als: I shall go *as far as* London this evening, d. h. and no father; — *into*, statt *to*, bei dem Accusativ im Deutschen, als: *into* the country, aufs Land u. s. f. — *till* statt *to*, um die zukünftige Zeit zu bestimmen als: I shall not come *till* to-morrow, *till* further orders etc.

2) *To* stehet gemeiniglich vor den Infin., aber vor dem Part. nicht, ausgenommen nach den Wörtern, welche Neigungen ausdrücken, als: he is addicted *to* gaming etc.

3) *To* statt *in order to*, um zu, ist immer besser, wenn man nichts genau bestimmen will, als: laws are made *to* secure property; aber laws are made and punishments for the transgression of them inflicted, *in order to* secure the lives and property of others.

4) Hier folgen besondere Redensarten ins Deutsche zu übersetzen: his anger was roused *to* the highest pitch; she laughed *to* an excefs. He hated her *to* an extreme, for he loves and hates *in extremes*. They were divided *into* parts. He cut them *into* pieces. He sold them *to* an advantage. The servants received their wages from ten *to* twenty pounds. It amounts *to* a considerable sum. He did it *to* a nicety, *to* a hair's breadth. There were but six of them, *to* my knowledge. The child reckons *to* a hundred. Introduce me *to* your brother. He recommended me *to* his father. Excuse me *to* your sister. Her cloak covers her *to* her feet. Her fortune was from six *to* ten thousand pounds. She was lost *to* (d. h. for) me. He went to church, *to* chapel, *to* school. He went *to the* Roman Catholic church, *to the* German chapel, *to the* Lutheran school. We went *into the* Catholic church, *into the* German chapel during divine service; we went *into the* Lutheran school, when the boys were there. The nobility come *to* town every winter from the country; or, are *in* town every winter. The people shut themselves up *in the* town, or flocked *into the* town, when the enemy approached. The nobility went *to* court on the queen's birth-day. An English nobleman went *to the* court of Spain. Some prisoners were brought *into* court (Gericht), who had been guilty of murder. Such affairs are carried *into the* spiritual court:

in a court of judicature there is no redress. The merchants went *to* change at one o'clock, and we happened to go *into the* change at the same time.

§. 222. *From* folgt 1) auf die Frage: *whence?* als:

Whence do you come? *From* London, school, church etc.	Woher kommmen Sie? Aus London, der Schule, der Kirche u. s. f.

2) Es bezeichnet eine absondernde oder entfernende Richtung in Rücksicht auf den verlassenen Gegenstand, als:

To take one's hand off *from* a thing.	Die Hand von etwas abziehen.
Shall I live distant *from* you?	Werde ich von dir entfernt leben?
From morning *till* evening.	Vom Morgen bis an den Abend.
From head to foot.	Vom Kopfe bis auf die Füße.

Auch eine moralische Entfernung oder Absonderung von einem Gegenstande, als:

To free any one *from* care.	Jemanden von der Sorge befreien.
Deliver us *from* evil.	Erlöse uns von dem Uebel.
To conceal any thing *from* a person.	Etwas vor einem verbergen.

To preserve one's self *from* danger.	Sich vor Gefahr bewahren.
He withdrew *from* society.	Er entzog sich der Gesellschaft.
He hindered me *from* writing.	Er hinderte mich zu schreiben.
To rest *from* one's labour.	Von der Arbeit ruhen.

3) Es bezeichnet den Beweggrund einer Handlung, als:

He did it *from* avarice.	Er that es aus Geiz.
To sin *from* weakneſs.	Aus Schwachheit sündigen.

Anm. *Out of* statt *from*, um das Hervorgehen aus einem Zimmer, Hause u. s. f. auszudrücken, als: *out of* the room, chamber, garden etc. Man sagt aber: he comes *from* the room, garden etc. wenn er bloß von der Thüre oder dem Thore desselben kömmt. Hier folgen besondere Redensarten zum Uebersetzen: He deterred me *from* undertaking the work. He dissuaded me *from* undertaking the work. It shielded me *from* the censures of the calumnious. They have done it *from* fear or necessity, and not *from* inclination. Guard me *from* danger, but guard me *against* an enemy, a vice etc. The soldiers fled *from* the field of battle, and continued flying *before* the enemy. He could not disguise his intentions *from* me. He prevented my doing it, or prevented me *from* doing it. He forbade my writing and prohibited me *from* ever speaking on the subject.

§. 223. *Of* stehet 1) nach dem Subst., Adject. u. s. f. als Zeichen des Genitivs, nach den Regeln in §. 181.

2) Es heißt von a) nach dem Namen der gekrönten Häupter, Fürsten u. s. f., als:

Emperor *of* Russia.	Kaiser von Rußland.
King *of* Great-Britain.	König von Großbritannien.

b) Das Ganze zu bezeichnen, dessen Theil das andere Ding gewesen, als:

The breast *of* a ram.	Die Brust von einem Widder.
A quarter *of* a lamb.	Ein Viertel von einem Lamme.
A branch *of* a tree.	Ein Zweig von einem Baume.
The provinces *of* Africa.	Die Provinzen von Afrika.

c) Die Materie woraus etwas bestehet, und die Theile eines Ganzen zu bezeichnen, als:

A crown *of* thorns.	Eine Krone von Dornen.
A ring *of* gold.	Ein Ring von Gold.
A barrel *of* six pails.	Ein Faß von sechs Eimern.
An old man *of* eighty.	Ein alter Mann von achtzig Jahren.

d) Die wirkende oder hervorbringende Person zu bezeichnen, als:

A painting *of* Titian's (or by Titian).	Ein Gemälde von Titian.
A poem *of* Gellert's (or by Gellert).	Ein Gedicht von Gellert.
That was a great fault *of* my brother's.	Das war ein großer Fehler von meinem Bruder.

That was an oversight *of* mine.	Das war ein Versehen von mir.

e) Den Stand, Rang und die Beschaffenheit einer Person oder eines Dinges zu bezeichnen, als:

A man *of* rank.	Ein Mann von Range.
A man *of* high birth.	Ein Mann von hoher Geburt.
A person *of* good stature.	Eine Person von gutem Wuchse.
A coat *of* a dark colour.	Ein Rock von dunkler Farbe.
They are all *of* a size.	Sie sind alle von einer Größe.
An affair *of* importance.	Eine Sache von Wichtigkeit.

Auch den Inhalt oder die Materie einer Rede auszudrücken, als:

The fable *of* the fox.	Die Fabel von dem Fuchse.
The doctrine *of* repentance.	Die Lehre von der Buße.

f) Nach einigen Adjectivis und Pronominibus, als:

That is not right *of* him.	Das ist von ihm nicht recht.
It was very kind *of* her.	Es war sehr gütig von ihr.
The noblest *of* all.	Der edelste von (unter) allen.
One *of* the two.	Einer von beiden.
Neither *of* the two.	Keiner von beiden.
Nothing *of* it.	Nichts davon.
Much *of* it.	Viel davon.

g) Nach einigen Verbis, als:

He speaks or talks *of* it.	Er spricht oder redet **davon**.
The book treats *of* diseases.	Das Buch handelt **von** Krankheiten.
They judge *of* it.	Sie urtheilen **darüber**.
What do you think *of* it?	Was denken Sie **davon**?
Have you heard *of* it?	Haben Sie **davon** gehört?

3) Es wird auch in folgenden Fällen gebraucht, als:

The doubt *of* it, or thought *of* it. The love *of* God. The remembrance *of* sorrow. A chest *of* books. The desire *of* being useful; or desirous *of* being useful. The honour *of* seeing him. The power *of* doing mischief.	Der Zweifel **daran**, Gedanke **daran**. Die Liebe **gegen** Gott. Die Erinnerung **an** Kummer. Eine Kiste **mit** Büchern. Die Begierde nützlich **zu** seyn; oder begierig, nützlich **zu** seyn. Die Ehre, ihn zu sehen. Die Macht, Schaden zu thun.

Anmerkungen.

1) Ausgenommen: *of* bleibt nach den Titeln oder bey Flüssen weg, als: the emperor Joseph, the river Elbe, so auch a dozen books; — *to* mit dem Infinitiv statt *of* mit dem Part. stehet nach command, desire, order, permission etc., in einigen Fällen, als: he has a desire *to* do, I have the command *to* dismiſs them etc. Aber the desire *of* doing it was very strong, the permission *of* going in was granted to many; — *to* und

andere Präp. statt *of*, stehen zuweilen nach einem Subst... exception *to* a rule, an adherent *to* a cause, an atten... a person, a man *with* or *without* money, a young man *under* age, a pest *to* society, a burden *to* me.

2) Hier folgen Redensarten zum Uebersetzen: I have heard *of* (d. h. concerning) my brother, what has given me great pain. A gentleman coming *from* the same town, has told me, that he conducts himself very ill. I have heard *from* my brother *by* a letter, as well as by means of a friend, whom he commissioned to give me an account *of* him. He frees himself *from* the burden of dependance, he rids himself *of* a troublesome companion. He took the money *from* his father, because he had deprived him *of* necessities. I partook *of* the advantages *from* it. He accepts *of* presents *from* no one. We received *the* sting *of* a gnat, or *a* sting *from* a gnat. One *of* your brothers told me. One *from* each division or circle was sent. He was possessed *of* many good qualities. He had spent the inheritance he had possessed *from* his father. I once read some letters *of her's* (d. h. welche sie herausgegeben oder an einen andern geschrieben hatte). I have been reading some letters *from her* (d. h. welche ich von ihr erhalten habe). He was a friend *of my father's* (drückt bloß das Verhältniß aus); a friend *to* my father (bedeutet, daß mein Vater von ihm Hülfe bekommen hat). I require that *of* you; I demand that *of* you. (Nach diesen Verbis sollte eigentlich *from* stehen). He wishes *for* nothing *from* people but civility. I expect nothing *from* such people but incivility. *Of* whom did you learn English? *of* or *from* whom did you learn that bad language? *of* whom did you buy, or had you, that hat

From whom had you (*did you* borrow) that book? *Of* or *from* whom did you hire that horse? He is blind *of* one eye, he became blind *from* weakneſs of his eyes. He lies ill *of* a fever arising *from* a cold. He is proud *of* his titles and different *from* all his family. He takes it ill *of* me. They took leave *of* their families *from* the coaches, as they passed. We saw the men *from* the window (nur muß das Fenſter offen ſeyn) riding over the fields. We looked *through* the window, but could distinguish nothing clearly, *from* the badneſs of the glaſs.

§. 224. *By* heißt von nach Passivis; nach, to guide, to regulate, ſich richten, to set, ſtellen. u. ſ. f.; bey, in gemeinen Fällen; durch, das Werkzeug auszudrücken.

To be loved *by* him. To be burnt *by* fire. To sit *by* a person. To set one's watch *by* the sun.	Von ihm geliebt werden. Durch Feuer gebrannt werden. Bey einem ſitzen. Seine Uhr nach der Sonne ſtellen.

Anmerkungen.

1) *By* heißt von in andern Fällen, als: a German *by* birth, ein Deutſcher von Geburt (aber a person *of* high birth). I know him *by* sight, ich kenne ihn von Anſehen. I met him *by* accident, ich traf ihn von ungefähr.

2) *By* heißt auch an, mit, über, um, und, indem, oder um mit dem Part. das Mittel auszudrücken, als: I know it *by* the sound; she dried the clothes *by* the fire or the sun; he went *by* the post; he sent his letter *by* the post; he did it

by the help of his understanding; we went *by* France; he is taller *by* two inches; we shall live happy *by* being contented; he began *by* painting the evils of the state; he proceeded *by* describing the miseries of the poor, and ended *by* recommending reform.

3) *By* oder *from* gebraucht man, um einen Schluß oder ein Urtheil auszudrücken: to judge *by* or *from* appearances, to be convinced *by* or *from* argument of any thing. *By* oder *upon* nach to live, als: to live *by* begging, by writing, by trade etc., oder: to live *upon* milk, meat, herbs etc. So sagt man auch: to call one *by* another, or *after* the name of another.

4) *Through*, durch, bedeutet meistentheils den Ort, man kann aber sagen: he obtained that *through* me etc.

§. 225. *For* bedeutet den Zweck, den Grund, die Ursache, oder die Dauer der Zeit, als:

No motive *for* acting. No reason *for* saying: to be hanged *for* stealing. She is remarkable *for* her beauty. It serves *for* writing. I was astonished *at* your brother *for writing*: *for* life-time. The ship is bound *for* London.

Kein Beweggrund zu handeln. Keine Ursache zu sagen: gehenkt zu werden, weil man gestohlen hat. Sie ist merkwürdig wegen ihrer Schönheit. Es dient zum Schreiben. Ich erstaunte über ihren Bruder, daß er schreiben wollte: auf Lebenszeit. Das Schiff ist nach London bestimmt.

Anmerkungen.

1) Man sagt auch: it is necessary, requisite *for me*, is possible, impossible *for me*, it is in vain, fruitless *for me*, it is good, hard etc. *for me* to do it; he is not the man *for doing* it. I was *writing;* he travelled *for the improvement* of, or *to improve* (besser als *for improving*) his mind; *for the restoration* of (besser als *restoring*) his health. So auch: I have occasion *for* much money; or I have occasion *to* do it (d. h. Ich habe viel Geld nöthig, oder, ich habe das zu thun nöthig); aber: I have an opportunity *of getting* much money, *of doing* it etc. (Ich habe Gelegenheit viel Geld zu bekommen, das zu thun u. s. f.) The occasion *of* my calling upon you is this. I have no motive, no reason, *to think* so. I am not prepared *to think* so. *My* oder *a,* oder *the* motive, reason *for thinking* so; he was prepared *for finding* fault. Man sagt aber: ready *for a thing*, and ready *do to a thing*.

2) *For,* um die Dauer der Handlung auszudrücken, kann meistentheils wegbleiben. We talked *a long time* to no purpose. I have not seen him *these* three days. Wenn aber die Dauer der Handlung von der Dauer der Zeit unterschieden werden muß, so kann es nicht wegbleiben. He had been an author *some years* before he died, but not finding encouragement, he had recourse to a school, by which he was enabled to get enough to live, *for* the small remainder of his days, without labour. Bey dem ersten Falle bestimmt man die Zeit, in der er nicht Verfasser gewesen ist, bei dem letzten die Zeit, wo er ohne Arbeit lebte. Wäre er Verfasser beinahe bis ans Ende des Lebens gewesen, so müßte man sagen: he had been an author *for* some years before he died.

3) *For*, wegen, hat immer einen positiven Begriff, *on account of*, wegen, aber einen negativen, als: he was praised

for his understanding; his poem was *not* praised, *on account of* the errors.

§. 226. *In* stehet nach allen moralischen Eigenschaften, als: weak, powerful, experienced, pleasure etc.

He is powerful *in* doing mischief. I was ashamed of his weakneſs *in* acting so. He was experienced *in* inventing falsehoods. Inexperience *in* youth is dangerous.

Er ist mächtig, Böses zu thun. Ich schämte mich seiner Schwachheit, so zu handeln. Er hatte die Fertigkeit, Unwahrheiten zu erdichten. Unerfahrenheit ist bey der Jugend gefährlich.

Anmerkungen.

1) Um die Zeit auszudrücken, sagt man: in the day, hour etc., or *in* the morning, evening, forenoon, afternoon, winter, summer etc. — *Within* statt *in* drückt die Zeit genauer aus: He came *within* the hour (d. h. in einigen oder mehreren Minuten weniger als einer Stunde); man sagt auch: he has been bled twice *within* a week; all this has happened *within* a year.

2) Hier folgen besondere Redensarten mit *in*. The children were caught *in* a lie. Not one *in* ten will do it. Man consists *of* body and soul. Virtue consists *in* doing good actions with good intentions. This is not to be wondered at *in* a critic. This was indeed very generous *in*, oder *of* him. Such constancy is very rare, especially *in* a window of one and twenty. *In* obedience to your commands, I shall write. It would be very impo-

lite *in*, oder *of* me. The book is already *in* the prefs. *In* Ferdinand and Isabella's reign America was discovered. I am *in* great hopes he will not come. How long have you been *in* coming. He was very eager *in* recommending (beſſer to recommend) me. The post is 2 days *in* going from here to Hamburgh. It is not agreeable to walk either *in* very warm or very cold weather. He was dressed *in* the French fashion, *in* a ridiculous manner etc. I cannot bear myself *in* such weather as this.

§. 227. *With* heißt bey, um Geſellſchaft, Gewohnheit und Vergnügen auszudrücken, als:

I have a stranger *with* me. It is common *with* such people. *With* us the peasantry go barefooted.	Ich habe einen Fremden bey mir. Es iſt gewöhnlich bey ſolchen Leuten. Bey uns gehen die Landleute barfuß.

Anmerkungen.

1) *Among*, bey, ſtatt *with*, wird im allgemeinen Sinne gebraucht: Among the Romans, the Greeks, the ancients etc.

2) Hier folgen beſondere Redensarten mit *with:* I am disgusted *with* such things. He was intoxicated *with* his succefs. She was oppressed *with* a gloom. The English are often overwhelmed *with* melancholy. He was too much charmed *with* his person. He was suddenly seized *with* a dangerous disorder. He was beside himself *with* joy. They trembled *with* fear. They reproached them *with* cowardice. The people were animated

with the same spirit. They were diverted *with* his tricks. We were amused *with* such kindneſs. He was sick *with* eating. I was weary *with* running.

§. 228. *On*, *upon* heißt über, auf, nach den Verbis to speak, to think, to rely; von, nach to depend, to live, to feed; mit, nach compassion; bey oder als, um eine Thatſache auszudrücken, als:

I am thinking *on it*. We dispute *upon* it. *Upon* their arrival. *Upon* seeing them.	Ich denke darüber nach. Wir ſtreiten darüber. Bey ihrer Ankunft. Als ich ſie ſah.

Anmerkungen.

1) Hier folgen beſondere Redensarten mit *on:* I am related *on* my father's side. *On* the contrary, I think it very wrong. *Upon* an average they are equal. *Upon* such an occasion I would do it.

2) Hier folgen verſchiedene Redensarten mit den vorigen Präpoſitionen: I was overjoyed *with* seeing him, the joy *at* or *of* seeing him was excessive. He shivers or trembles *with* cold, fear, apprehension; he trembles *with* anger. He shuddered or or trembled *at* the danger, *at* the thought *of* going *over* such high mountains. He is angry, mortified or vexed *with* every body or every thing. He is grieved, afflicted *at* the loſs of his parents. They were overpowered, or overwhelmed *with* the exceſs *of* joy. He is exhausted *with* fatigue, *from* continual fasting and fatigues. He deals *in* a variety of articles *with* different nations. He was *in* danger *of* falling into the hands of the

enemy there in much danger *in* doing such things. To be dependant *upon*, independant *of*, to think *of* (d. h. ein Urtheil), to think *upon* (d. h. to reflect *upon*), to dispute *upon* (d. h. im guten Sinne), to dispute *about* (d. h. to quarrel *about*), to strive, contend, or play *with* (mit) a person *for* (um) a thing. He is disgusted *with* every thing. The digust *against* certain foods is oftentimes unaccountable. I was alarmed *at* the noise I heard. I was alarmed, terrified etc. *on* hearing a noise *in* the adjoining room. I was alarmed *in* the middle *of* the night *with* or *by* the cry of fire. He is concerned *at* (bekümmert sich um) nothing, people say *against* him, *at* a death, misfortune etc.; he concerns himself (mischet sich in) *about* or *with* no person or thing but himself; he is concerned *for*, interested *for*, no one but himself; he is concerned *with* (mit begriffen) another *in* an affair; he interferes *with* no body's concerns; he intrusts me *with* the secret, or intrusted the secret *to* me; he confides *in* me, or *upon* my honour *for* doing it, or that I shall do it. He dies *of* hunger, cold etc.; he perishes *with* hunger, cold etc.; he dies *by* or *of* a fall *from* his horse; to perish *by* a cannon-shot, *by* one's own hand or the hand of justice; to fall *by* the edge *of* the sword, or the stab *of* the assassin, or in an engagement. To prevail *upon* or *with* (überreden) a person *to* do a thing; *to* charge or reproach a person *with* or accuse a person *of* folly, selfishneſs etc. *for* or *in* any thing, or doing any thing; he is busy doing something, busy or employed *about*, busied or occupied *with* something; he is employed *with* a person *in* a thing. To comply *with*, consent, assent or accede *to*, acquiesce *in*, or approve *of a* thing. To ask a thing *of* a person; to ask beg, solicit, intreat a person *for* (um) a thing; to ask, *about* a thing; to enquire *into* or about a thing *of* (bey) a person; to ask or enquire *for* or *after* a person or thing; to inform myself (mich

erkundigen) *of* (wegen) a thing; to inform or advise a person *of* a thing; *to* wait *for* (auf) a person or thing; to wait or call *upon* (besuchen) a person, to agree *upon* or *about* the terms, to consult *with* (um Rath fragen) a person *about* a thing. To remind a person *of* a thing. I have not smoked a long time, I will indulge myself *with* a pipe; young people indulge themselves *in* the vices of the age. The thing speaks *for* itself, or grows *of* itself. He bows *to* all he sees; the heathens bowed *before* stocks and stones; we should bow *before* God alone. He pulls off his hat *to* every one; he pulled off his cloak *before* the altar. He leans *against* the tree, wall, *on* the table. He stood up *against* a tree, wall, house. That is an exception *to* the rule, remark etc. The assembly, with the exception *of* some few, were of that opinion.

§. 229. *Between* bezieht sich bloß auf zwey, und *among* auf mehrere Gegenstände, als:

Between two trees, *among* the trees of the wood.	Zwischen zwey Bäumen, oder den Bäumen des Waldes.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

The soldiers were drawn up on the green, and I have been *between* (*among*) them.	Die Soldaten wurden auf dem grünen Platze gestellt, und ich war unter ihnen.

He sows tares *between* (*among*) the wheat.	Er säet Unkraut unter den Waizen.
There was a battle *among* (*between*) the French and Russians.	Es war eine Schlacht zwischen den Franzosen und Russen.
There has been a quarrel *between* (*among*) the servants.	Es ist ein Zank unter den Dienern gewesen.
It is very wicked to sow dissension *among* (*between*) friends.	Es ist sehr gottlos, den Saamen der Uneinigkeit zwischen Freunde auszustreuen.
He came *among* (*between*) thee wheels.	Er kam zwischen die Räder.

§. 230. *Under*, **unter**; *after*, **nach**, drücken die Stelle aus; *below*, *beneath*, **unter**; *according to*, **nach**, ein moralisches Verhältniß.

Under the table. *Below*, *beneath* all criticism.	**Unter** dem Tische. **Unter** aller Kritik.
One *after* the other.	Einer **nach** dem andern.
According to his account.	**Nach** seiner Erzählung.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He fell *below* (*under*) the table.	Er fiel unter den Tisch.
They estimated *after* (*according to*) that calculation.	Sie schätzten nach jener Berechnung.

It is *under* (*beneath*) my notice. — Es ist meiner Rücksicht nicht würdig.

He walked *according to* (*after*) me. — Er ging nach mir.

You are *under* (*beneath*) my regard. — Ihr seyd meiner Rücksicht unwerth.

§. 231. *Over* hat immer den Begriff, daß ein Gegenstand sich ganz über einen andern ausstreckt; *above* bedeutet eine physische und moralische Erhöhung; *beyond*, eine moralische und physische Entfernung von einer Stelle.

It lies *over* the door; he goes *over* the river; they pafs *over* the seas; to fly *over* the wood. His head only was *above* water. He is *above* doing a mean action. The mountains rose *above* the clouds. There *were above* a hundred, *above* twenty, *above* six. He went *beyond* Hamburgh. *Beyond* doubt. *Beyond* all conception. It lies *beyond* the wood. It is *beyond* that house.

Es liegt *über* der Thüre; er gehet *über* den Fluß; sie gehen *über* die Meere; *über* den Wald fliegen. Nur sein Kopf war *außer* dem Wasser. Er ist *über* jeden schlechten Streich erhaben. Die Berge stiegen über die Wolken. Es waren über hundert, über zwanzig, *über* sechs. Er ging weiter *als* Hamburg. *Außer* Zweifel. *Ueber* allen Begriff. Es liegt *hinter* dem Walde.

Es ist weiter als das Haus.

Man bemerke folgende Verletzungen dieser Regel:

He could not reach *above* (*over*) the table.	Er konnte nicht über den Tisch hinreichen.
I knew him, when he was so little, that his head would not reach *over* (*above*) the table.	Ich kannte ihn, als er so klein war, daß sein Kopf nicht über den Tisch reichte.
The bird flew *above* (*over*) the wood.	Der Vogel flog über das Gehölz.
I could just see his hand *over* (*above*) the wall.	Ich konnte gerade seine Hand über der Mauer sehen.
There was an inscription *above* (*over*) the door.	Es war eine Inschrift über der Thüre.
He was *over* (*above*) twenty.	Er war über zwanzig.
He went *over* (*beyond*) the place you pointed out.	Er ging weiter als an den Ort, welchen Sie ihm zeigten.
It lies six miles *above* (*beyond*) London.	Es liegt sechs Meilen weiter als London.
He is *over* (*above*) telling an untruth.	Er ist darüber erhaben, eine Unwahrheit zu sagen.
The grass is grown all *above* (*over*) this bed of flowers.	Das Gras ist ganz über dieses Blumenbeet gewachsen.

This tree will rise *over* (*above*) that and will spread itself *above* (*over*) these shrubs.	Dieser Baum wird sich über jenen erheben, und wird sich über diese Gesträuche ausbreiten.
That is *beyond* (*above*) my capacity.	Das übersteigt meine Fähigkeit.
I am now *beyond* (*above*) these follies.	Ich bin nun über diese Thorheiten erhaben.
They have put it *above* (*beyond*) his reach.	Sie haben es so hingestellt, daß er nicht daran reichen kann.
Do not stay *above* (*beyond*) your time.	Bleibt nicht länger aus, als eure Zeit es erlaubt.
He lives *over* (*beyond*) the Alps.	Er wohnt jenseits der Alpen.
How long were they in going *beyond* (*over*) the Alps?	Wie lange brachten sie auf ihrer Reise über die Alpen zu?
He is covetous *above* (*beyond*) measure.	Er ist übertrieben habsüchtig.
I even go a step *over* (*beyond*) this author.	Ich gehe sogar einen Schritt weiter, als dieser Schriftsteller.

Sect. VII.

Von den Adverbien und Conjunctionen.

§. 232. *No*, *not* als Pron. und Adverb. sind sehr verschieden, als:

Have you *not* been there? *No*, I could *not*. I had *no* friend to be here for me.	Sind Sie nicht da gewesen? Nein, das konnte ich nicht. Ich hatte keinen Freund, der hier an meiner Stelle bleiben konnte.

Anm. *No* statt *not* stehet bey den Wörtern: longer, farther, more, als: he is there *no* longer, he went *no* farther, I shall do it *no* more; wenn aber etwas folgt, so sagt man: he was *not* longer than an hour, he went *not* farther than my house, it was *not* more than a pound.

§. 233. *Or* statt *nor* stehet oft besser nach *not*, *neither*, als:

I am *neither* friend *or* enemy.	Ich bin weder Freund noch Feind.

§. 234. *Good*, *bad*, und *well*, *ill* dürfen nicht verwechselt werden, als:

A *good* man, a *bad* woman; he acts *well* (nicht *good*), she speaks *ill* (nicht *bad*).	Ein guter Mann, eine schlechte Frau; er handelt gut, sie spricht schlecht.

Anm. *Badly* aber statt *bad*, ist richtig und hat eine besondere Anwendung, als: she spoke *ill* of a person, aber she spoke *badly* (d. h. ihre Aussprache u. s. f. war nicht gut). Man sagt auch: *ill* judged, *ill* contrived, *ill* managed; aber he judges, contrives, manages *badly*. In einem Falle ist *ill* ein Adj., als ill luck Unglück.

§. 235. Wenn ein Verbum oder Adject. seiner Beschaffenheit nach näher bestimmt werden soll, so geschieht dies durch ein hinzugesetztes Adverbium in *ly*.

He speaks *correctly* (nicht *correct*). He acts *wisely* (nicht *wise*). *Extremely* (nicht *extreme*) good.	Er spricht richtig. Er handelt weise. Aeußerst gut.

Anm. Man kann aber sagen: he speaks quick oder slow.

§. 236. *If* bedeutet eine Bedingung; *when* beziehet sich immer auf die Zeit: *at* heißt immer als, wie, da, um die Weise und die Dauer der Handlungen auszudrücken; *how* heißt wie, bey einer Frage oder bloß die Weise auszudrücken; *since* drückt die Folgen der Handlungen aus.

Send it me, *if* you please. Send it me to-day, or to-morrow, or *when* you can. Send it me, a part or the whole, *as* you can. *How* do you mean? *Since* you have sent it,	Schicken Sie es mir, wenn es Ihnen gefällt. Schicken Sie es mir heute, morgen, oder wann Sie können. Schicken Sie es mir, einen Theil oder das Ganze, wie Sie können. Wir

I will keep it.	meynen Sie? Da Sie es geschickt haben, so will ich es behalten.

Anm. Den richtigen Gebrauch dieser Partikeln sieht man noch weiter aus folgenden Beispielen: I will come at five, *if* I can; *if not*, I will come *when* I can; but *if* I come, I cannot stay long; *as* I now go from you, I must call upon different people; and *when* this is done, I must write several letters; *how* I should finish them all by the time the post sets off, I cannot say, but I will do all I can, *since* you have the goodneſs to invite me. *When* I was young, *as* you may suppose, I could walk quicker and do much busineſs in a short time, *when* or *if* necessary; but now I am afraid of walking (to walk) quick, *since* I have met with an accident by this means. *As* I was passing the other day through a narrow street, my foot slipt and I fell; had I fallen a little farther, I might have been killed; *as* it was, I was so much terrified *as* to faint away, and *when* the people came to my assistance, I was senseleſs. However, *if* possible, I will be with you.

§. 237. *There*, es, ſtehet ſelten vor andern Verbis als *to be*.

There are men. *There* came many persons (beſſer: many persons came).	Es giebt Männer. Es kamen viele Perſonen.

Anm. Vor *to be* bleibt *there* ſelten weg: is *there* much bread in the basket? iſt viel Brod im Korbe?

§. 238. *So* heißt es, so; *as* heißt so, als, für, zu, nach den verschiedenen Bedeutungen dieser Wörter.

Are you satisfied? No, I shall not be *so*, until you come, because I am never *so* happy as when you are here. He is *as* good *as* he can be. He acted *as a* man and not *as a* father. I regard him *as* my friend.

Sind Sie zufrieden? Nein, ich werde es nie seyn, bis Sie kommen, weil ich nie so glücklich bin, als wenn Sie hier sind. Er ist so gut als er seyn kann. Er handelte als Mensch und nicht als Vater. Ich halte ihn für meinen Freund.

Anmerkungen.

1) In kleinen Sätzen kann *so* wegbleiben, als: are you pleased? No, I am not.

2) *As* bleibt am Anfange des Satzes weg, als: rich *as* he is, statt *as* rich *as* he is, I do not envy him; das zweyte *as* aber kann nicht wegbleiben, man kann nicht sagen: *as soon* he comes statt *as soon as*, *as often* statt *as often as*.

§. 239. *Ever* mit *how* oder *when* zusammen heißt wie es mag; *ever* aber statt *always*, immer, ist im gemeinen Leben nicht so gebräuchlich.

However good he may be; *whenever* he comes I shall tell him so. He is *always* coming here. I

Sey er so gut wie er wolle; so bald oder so oft er kömmt, werde ich es ihm sagen. Er kömmt

have *ever* been of opinion etc.	immer hierher. Ich bin immer der Meynung gewesen.

Anm. *Never* statt *ever* ist hier falsch: speak he *never* so wisely, statt *ever* so wisely.

§. 240. *Formerly* heißt sonst, um die Zeit auszudrücken; *else* oder *otherwise*, anders, sonst, bedeuten die Weise.

Formerly I was acquainted with him, but not now. Do that yourself, or *else* let me do it. I should do it *otherwise*.	Sonst war ich mit ihm bekannt, aber jetzt nicht. Thun Sie das selbst, sonst lassen Sie es mich thun. Ich würde es anders machen.

§. 241. *Too* heißt zu vor allen Adjectivis, es heißt auch in kurzen Sätzen, oder nach Pron. *Also*, auch, wird gemeiniglich gebraucht.

Too good. *Too* bad. I think so *too*. He *too*. Have you heard *also* etc.?	Zu gut. Zu arg. Ich glaube es auch. Er auch. Haben Sie es auch gehört.

§. 242. *But* heißt nur, als, daß, außer, nach allen Verneinungswörtern, den Relativis, oder den Verbis to doubt, to fear; *only*, nur, allein, wird gemeiniglich gebraucht, als:

There is no one *but* my brother. There is nothing *but* disputes. What *but* a madman would have acted so? It is *but* a little. I do not doubt *but* be will give it. I will tell you *only*. Scarcely a day passes *but* he is drunk.

Da ist niemand außer meinem Bruder. Es giebt nichts als Streit. Wer anders, als ein Unkluger, würde so gehandelt haben? Es ist nur wenig. Ich zweifele nicht, daß er es geben werde. Ich will Ihnen nur sagen. Kaum vergeht ein Tag, wo er nicht betrunken ist.

Uebung.

Alle neuen römischen Kaiser 1) erweckten neue Hoffnungen 2) bey dem Volke. Jedermann ist 3) auf etwas stolz: die Engländer sind auf ihren Reichthum, die Deutschen auf ihre Titel, die Franzosen auf ihre Talente stolz. Milo 3) aus Croton ist 5) deswegen berühmt, daß 5) er einen Ochsen 5) tragen konnte. 4) Als dieser Riese 2) an Stärke einst eine 8) vom Donner 6) gespaltete Eiche völlig entwey (in two) reißen 4) wollte, 4) soll er 8) mit beyden (both oder his two) Armen 7) eingeklemmt

1). To awaken. 2. §. 226. 3. §. 223. 4. 236. Anm. 6. §. 160. 5. §. 225. 215. 6. Wie steht das Adj. oder Part.? 7. To catch. 8. Wie heißt dies nach Passivis?

und von den Wölfen zerrissen worden seyn. 9) So kann Stärke ohne Vorsichtigkeit oft mehr schädlich als nützlich seyn, 10) indem sie Menschen verwegen und tollkühn 10) macht. Alexander 11) setzte sein Leben in Gefahr, 10) indem er sich in dem Cydnus 10) badete. So zahlreich auch die Armeen des Darius waren, so wurden sie doch 8) von Alexander mit 40,000 Mann überwunden. Das Volk 12) ist selten mit der Regierung 12) einstimmig. Das Volk 13) will oft Frieden, wann die Regierung Krieg haben will. Endlich nach (after) manchem Verluste stimmen sie zuweilen überein, um 5) Frieden zu 14) bitten. Aeltern haben sehr oft eine unkluge Liebe 5) gegen ihre Kinder, welche eben so oft 8) von der Kinder Gleichgültigkeit oder Haß belohnt wird. Sie müssen mich heute 15) bey meinem Vetter entschuldigen. Ich kann 16) zu 16) ihm 17) um fünf Uhr nicht kommen (be). Ich muß 18) aus der Stadt gehen, und habe viele Geschäfte in einer benachbarten Stadt. Ich verreise (§. 204.) nicht eher als 17) um eilf Uhr, und bleibe 19) bis 20) halb fünfe; dann muß ich 21) über eine halbe Stunde 22) auf dem Wege bleiben und nachher

9. Thus. 10. §. 224. 215. 11. To put. 12. To agree. 13. Anm. 1. §. 225. 14. To sue. 15. §. 221. 16. §. 227. 17. Wie drückt man die Zeit aus? 18. Wann wird from oder out of gebraucht? Bleibt der Art. weg? 19. Wie heißt dies, die Zukunft auszudrücken? 20. Wie drückt man die Zeit aus? Anm. 1. §. 221.

wieder nach Hause gehen, um 23) andere Sachen in Ordnung 24) zu bringen. Wenn ich ein Viertel 20) vor sieben zu Ihnen komme, so wird es das baldmöglichste seyn. Ich weiß doch nicht, wie ich es 25) machen 25) soll. Vom 26) Morgen bis 15) Abend bin ich mit allerley Sachen 27) beschäftigt. Wie viel ist es 10) nach Ihrer Uhr? Meine geht zu spät. Halb acht. Ich habe keine Zeit zu verlieren. Nun muß ich 28) auf das Comtoir gehen, und bis zehn Uhr da bleiben. Ich habe viele Briefe zu schreiben und abschreiben zu lassen, welche 10) mit der Hamburgischen Post abgehen werden, und dann muß ich zu verschiedenen Kaufleuten 29) gehen. Ich würde mich aber darüber 30) freuen, wenn ich Gelegenheit hätte, Ihren Herrn Vetter zu besuchen. Xerxes wurde von 31) seiner für unüberwindlich 6) gehaltenen Macht gegen die Griechen 32) aufgeblasen. Seine häufigen Niederlagen, die er 33) von den griechischen Armeen erlitt, hatten auch nicht die Wirkung, seinen Stolz 3) zu demüthigen. Die ägyptischen Pyramiden dienten zu 34) Grabmälern der Könige. In Egypten währte die Trauer 5) um verstorbene Ver-

21. §. 231. 22. Anm. 2. §. 226. 23. Anm. 3. §. 221. 24. To settle. 25. To manage. §. 216. 26. Wie heißt es, Entfernungen auszudrücken? 27. Occupied. 28. Wie heißt es auf die Frage wohin? 29. To call on. 30. §. 222. 215. 31. Anm. §. 227. 32. To puff up. 33. Wie drückt man die Quelle aus? §. 222. 34. §. 238.

wandte 35) 40 bis 60 Tage. Der Soldat in diesem Lande bekam täglich fünf Pfund 3) Brod, zwey Pfund 3) Fleisch und ein Maaß 3) Wein. Die Pferde aus 18) der Barbarey werden sehr geschätzt. Mit 10) Hülfe des Compasses kann man 10) bey Tage und 10) bey Nacht, 22) bey dunklem und heiterm Wetter wissen, wo Norden liegt, und seinen Lauf darnach 10) richten. Nun darf (need) man nicht mehr fürchten, den Weg 3) zu verlieren, wenn man die Küste aus dem Gesichte (view) verliert. Die Löwen in der Barbarey lassen sich 8) von Hirten verjagen. 37) Als die Europäer die Canarischen Inseln eroberten, waren die Einwohner sehr roh und ungebildet. Die Weiber ließen ihre Kinder 10) an Ziegen saugen. Sie hatten alles gemein (in common) und dieses alles bestand 2) aus ihrem Vorrathe an 3) Speisen. 5) Zum Ackerbau hatten sie keine andere Werkzeuge als Kühhörner. Man will behaupten, daß sie vor 30) Menschenblut schauderte, und doch 38) sollten sie Waffen haben und 10) von Natur kriegerisch seyn. Sie sollten auch 5) nach Menschenfleisch nicht lüstern; und doch sollten sie sich auch 39) von allerley Fleisch nähren, und in einer so großen 40) Menge, daß ein Mann 30) in einer Mahlzeit zwanzig Kaninchen und ein 41) Ziegenlamm verzehrte. 18) Aus diesen Widersprüchen mag

35. From kann nicht wegbleiben. 36. §. 215. 37. §. 236. 38. Anm. 6. §. 210. 39. §. 228. 40. Quantity. 41. Kid.

man abnehmen, wie 42) sehr man sich auf Reisebeschreibungen verlassen 43) darf. Diese Inseln waren fruchtbar 2) an allerley Arten 3) von Gewächsen, und 5) wegen ihres Zuckers und Weins sehr berühmt. Viele Menschen sind 5) wegen Dieberey in London gehenkt worden. 18) Aus 44) allem, was er gesagt hat, ersehe ich gleich, daß er verbunden ist, zu bezahlen. Niemand kann es rechtfertigen, 2) wenn er Schulden 2) macht und dann die Leute 3) um ihr Geld betrügt. Ich würde alle Leute tadeln, 5) wenn sie eine so schändliche Rolle (part) spielten. Einige Wilde bestreichen den ganzen Körper mit Schmier, 3) aus Talg und Farbe gemacht, 23) um sich 26) vor der Kälte und vor Insekten zu schützen. Zuweilen sind sie 10) dadurch so abgehärtet, daß sie es nicht achten, wenn sie von 16) Fliegen 36) bedeckt sind. 45) Südlich 3) von der Barbarey liegt eine Sandwüste, die sich 26) von Osten 15) gegen Westen, ohngefähr 600 Meilen von Aegypten, 15) bis an das Atlantische Meer erstreckt. Ihre Breite 26) von Süden 15) nach Norden ist etwa hundert Meilen. Auf der 2) Insel Sanct Jago, die am meisten 8) von den europäischen Schiffen besucht wird, sollen die Einwohner die ärgsten (arrant) und zugleich die geschicktesten (dexterous) Diebe 22) von der Welt seyn. Wann sie einen Fremden 2) an einem entlegenen Orte allein treffen, ziehen 49) sie

42. Much. 43. §. 211. 44. §. 199. 45. south. 46. capable. 47. broad.

ihn ganz aus. Sie sind 46) im Stande 2), unter einer großen Gesellschaft, 22) bey 47) hellem Tage, 3) dem ersten dem besten (the very first) den Huth abzunehmen, den Degen 26) von der Seite zu reißen, und sich dann auf ihre Beine zu 48) verlassen, die in der That (fact) sehr schnell sind. 23) um einen Streich auszuführen, rotten sich mehrere zusammen; einige suchen die Aufmerksamkeit des Reisenden 15) auf etwas zu ziehen, indeß ein anderer den Angriff 50) thut. Die Gelehrten haben sich lange gestritten, ob die Neger 3) von eben dem Stamme sind, 33) von welchem die Weißen 51) herkommen. 39) Ueber welchen Gegenstand wird 52) nicht gestritten? In Africa giebt es nicht, wie bey uns und in allen andern Weltgegenden, selbst in der Türkey, Herbergen. Die Reisenden 53) lagern sich 54) mitten 2) unter 55) freyem 55) Himmel, und um sich her zünden sie, 5) zur Sicherheit vor den Raubthieren, Feuer an. Alle reißende Thiere 53) fürchten sich vor dem Feuer. Domitian beschäftigte sich den ganzen Tag 16) damit, Fliegen zu fangen. Ein gewisser König 56) unter den Negern, wann er eine 57) Lustreise zu 10) Wasser, durch seine eigenen Städte 58) machte, schoß 59) zum Zeitvertreib nach den vorübergehenden Kähnen, 22) wobey

48. To trust. 49. To strip. 50. To make. 51. To spring. 52. Do not men dispute? 53. §. 219. 54. Bleibt weg. 55. Open air. 56. §. 229. 57. Excursion. 58. To take. 59. By way of.

er denn immer einen oder zwey Menschen erlegte. Gerührt 31) von Mitleiden, einen Menschen vor sich (him) 30) zu sehen, der 26) vom höchsten Stande 28) bis zu der größten Noth herabgesunken war, konnte er sich 53) der 60) Thränen nicht enthalten. Die Unwissenden wundern sich 53) und 61) sehen 30) über alle Andere hinweg. Knaben werfen, 33) aus 62) Neigung 3) zu 63) schaden, Steine 30) nach allem. Ein wüthender Hund wird 30) nach Niemanden 66) springen, der 64) ihm aus dem Wege gehet. 65) Bey den Negern auf den Canarischen Inseln 38) sollen die Männer, 23) um die Weiber in Ordnung zu halten, ein Mährchen ersonnen haben, es gebe ein Gespenst, Mumbo Jumbo genannt, das 10) bey Nacht erscheine, und sich von weitem vermittelst eines 67) Sprachrohrs ankündige; seine Gestalt sey 35) acht bis neun Fuß hoch, 22) mit einem langen Mantel bekleidet. Wann die Männer einige Klagen wider ihre Weiber haben, so wenden sie sich 15) an den Mumbo Jumbo, und behalten gemeiniglich Recht. Diese 68) Posse 38) soll eine von den Männern erdachte 69) Mummerey seyn, die sie 56) unter sich halten. 70) Man erzählt auch, daß ein 71) kleiner 71) König des Landes mit seiner Frau getödtet wurde,

60. §. 222. 61. To stare. 62. Love. 63. Mischief. 64. §. 191. 65. Anm. 1. §. 227. 66. To fly. 67. Speaking-trumpet. 68. Farce. 69. Mummery. 70. §. 217. 71. Petty prince.

5) weil er das 72) Geheimniß 3) mit Mumbo Jumbo seiner Frau, und diese es ihren Verwandtinnen 5) entdeckt hatte. 31) Von Erstaunen 73) hingerissen 30) über die Unverschämtheit der Männer, 15) mit ihm 2) auf solche Weise 22) zu sprechen, konnte er keine Antwort 15) auf die Fragen, die sie 74) gethan hatten, geben. Die 75) Geistlichen in der Kirche von England thun vieles, 76) was 77) unter ihrer Würde ist. Das Comödienhaus war 31) von Leuten angefüllt, 78) die begierig waren, dem Schauspieler ihre Achtung 3) zu erweisen, 5) zu dessen 79) Besten das Stück gespielt werden 80) sollte. 31) Von Unwillen brennend, 30) weil er so behandelt wurde, entzog er sich 60) der Gesellschaft. Manche Thiere haben 10) von der Natur entweder Waffen oder Künste erhalten, wodurch 10) sie sich 60) vor den Angriffen ihrer Feinde schützen. Die meisten Wilden leben entweder 39) von Gewächsen oder dem Fischfange und der Jagd, auch wohl von der Viehzucht. Sie sterben gemeiniglich 3) vor hohem (old) Alter, oder 3) an Wunden, oder sonstigen unglücklichen Zufällen, selten aber 3) an Krankheiten. Cultivirte Völker verschaffen sich ihren Lebensunterhalt entweder 10) durch redliche Arbeit, oder durch Rauben, Stehlen, Betrügen oder Betteln. Sie sterben an den Blattern, Convul-

72. Mystery. 73. To strike. 74. To put. 75. Clergy. 76. §. 195. 77. §. 230. 78. Anm. 1. §. 199. 79. Benefit. 80. §. 209.

sionen, an der Auszehrung, an Fiebern und dergleichen. Zuweilen werden sie plötzlich 31) von einer Krankheit 81) überfallen, und sterben auf der Stelle daran. Zuweilen kommen sie 31) vor Hunger, Durst, Betrübniß oder Armuth um. Oft fallen sie durch's Schwerdt, 82) geführt 10) von der Hand der Gerechtigkeit, und oft 82) morden sie sich selbst 10) mit eigener Hand. Sehr selten sterben sie vor Alter und Entkräftung. Selten handeln die Menschen 60) aus ganz uneigennützigen Beweggründen, wenn sie ihrem 83) Nächsten beystehen. Einige geben 60) aus Liebe Andere abhängig 3) zu machen, wieder Andere geben den Armen Almosen, 60) aus Verlangen 34) für gute Leute gehalten zu werden, Andere geben ihr Geld 60) aus noch schlechtern Beweggründen, nemlich um Dienste 3) von denjenigen, welchen sie geholfen haben, zu fordern. Wilhelm Tell ist wegen seiner Geschicklichkeit, den Bogen 22) zu 84) gebrauchen, berühmt. Er soll einen Vogel im Fliegen haben treffen können. Welchen Grund kann man haben, demjenigen 5) zu trauen, der uns einmal betrogen hat? 85) Lassen Sie sich (§. 206) 8) von mir rathen. Brutus verurtheilte seine beyden Söhne zum Tode, 5) weil sie 2) an einer Verschwörung gegen den Staat Theil genommen hatten. Hat er nicht eben so sehr seinen Stolz als seine

81. To seize. 82. Geführt, morden sie sich selbst, bleiben weg. 83. Neighbour. 84. To manage. 85. §. 196.

Gerechtigkeit 86) befriediget, 22) wenn er sich dem allgemeinen 87) Besten opferte? Seine Beweggründe 88) mögen gewesen seyn, 88) welche sie wollen, so zeigte er sich als 34) Freund 89) seines Vaterlandes, 10) indem er deswegen seine väterlichen Gefühle unterdrückte. 22) Wenn man Rath giebt, so muß man sich 53) in Acht nehmen, nicht zu beleidigen. Ein Mann, der sich bewußt ist, Böses gethan 3) zu haben, besteht 90) hartnäckiger auf seinem 91) Ruhm, als der, welcher davon 3) überzeugt ist, daß er nicht unrecht gethan hat. Höflinge zeigen ihre Verstellung, 22) indem sie sich 10) nach dem Geschmacke und den Gesinnungen ihrer Fürsten richten, und Fürsten beweisen ihre Schwäche, 22) wenn sie glauben, daß jene aufrichtig sind. Ein Bettler bat Jemanden 5) um Almosen. Wie, sagte dieser, Ihr seyd gesund und stark, und scheuet Euch nicht 36) zu betteln? Mein Herr, versetzte der andere, ich 92) sprach Sie 5) um Geld, und nicht 5) um Rath an, und 93) hiemit ging er davon (away). Ein Sprachlehrer rühmte 53) sich, daß 3) er den Homer verbessert 3) habe. Woher (how) kömmt es denn, sagte Alcibiades, daß Du doch nichts mehr als Sprachlehrer bist? Hätte Cicero, 37) wie er sagt, 30) auf das 94) Gesicht, und nicht auf die Schleppe des Cäsar gesehen (look), so hätte er sich nicht wider ihn 95) erklärt. Ich (§. 204) schlafe 5) seit drey Nächten nicht. Die persischen Monarchen übertrafen alle andere Regenten der Erde 2) an Macht, Hoheit und Reichthum. Die Zahl derer, die Schulden 5) wegen in England ihrer Freyheit beraubt sind, ist ungeheuer groß. Kein Schuldner aber 43) darf an einem Sonntage arretirt werden. Von Sonnabend, Nachts um zwölf Uhr, bis Sonntags um eben diese Zeit, kann er 96) stehen und gehen wohin er will, selbst (even) zu seinen Creditoren, die

86. To gratify. 87. Interest. 88. §. 197. 89. §. 183. 90. To be tenacious. 91. Reputation. 92. To ask. 93. Upon this. 94. Face. 95. To declare. 96. Im Engl. gehen und thun was. 97. To set watch.

5) ihm die Woche über (through) vergeblich auflauern 97) lassen. Nur (§. 193.) diejenigen, die für einen Schuldner 98) Bürge geworden sind, haben das Recht, wenn dieser entfliehen will, ihn auch am Sonntage, selbst 99) in der Kirche, arretiren 3) zu 100) lassen. Auch 101) darf Niemand, Schuldenwegen, 10) mit Gewalt 18) aus seinem Hause 102) geholt werden; die Gerichtsdiener (bailiff's follower) 101) dürfen eigentlich, den Gesetzen zufolge, nicht einmal 6) zugemachte Stubenthüren eröffnen. Alle Straßen 3) in London wimmeln 16) von Bettlern, welche 10) durch allerley Künste Geld zu gewinnen suchen. Sie geben oft auch vor, als ob (§. 216.) sie 3) an einer Hand, 3) an einem Arme lahm, oder 3) mit einem Auge blind wären. Die Weiber 3) von dieser Classe, welche selbst keine Kinder haben, borgen eins oder zwey 3) von armen Leuten, um durch 103) Vorzeigung 105) derselben 104) desto eher Mitleiden zu erregen. Und darin 53) gelingt es ihnen oft nur gar zu gut, weil besonders die Damen viel Mitleiden 39) mit ihnen haben (§. 165.). Es wurden gestern viele Leute 15) bey meinem Vater (§. 177.) eingeladen. Er wird ihnen sehr höflich begegnen (treat), in 22) der Erwartung, 3) daß sie ihm dienen 3) können. Mein Bruder 107) liegt 5) seit einigen Wochen 3) an einem Fieber krank, das er durch 60) eine Erkältung 78) bekommen hat. Die geringsten Leute in England spielen 30) Kegel oder Ball, die vornehmen aber 30) Karten, Billiard oder Würfel. Die Neigung anderer 3) zu 108) spotten, ist gefährlich, wenn man eben so gerne mit Jemanden, als 30) über Jemanden lachen will. Man sollte sich nicht schämen, das 3) zu thun oder zu vermeiden, dessen Ausübung 22) oder 22) Unterlassung keine Schande, sondern vielmehr Ehre 109) bringt. Ein Spieler warf Jemanden vor, er

98. Security. 99. Anm. 4. §. 221. 100. §. 206. 101. Anm. 2. §. 211. 102. To take. 103. To display. 104. §. 172. 105. §. 193. 106. §. 237. 107. §. 204. 108. To joke. 109. To reflect. §. 228.

31) hätte kein Herz, 5) weil er sich nicht getrauete, Würfel mit ihm zu spielen. Ich gestehe 44) es, antwortete jener, daß ich sehr furchtsam bin, um unanständige und schändliche Dinge 22) zu thun. Jedes 110) Volk muß Gesetze haben, wornach 10) es 110) sein Verhalten einrichten kann. Man kann wohl 10) nach dem Ansehen der Menschen eine vermuthliche 111) Meynung bilden, man muß 53) sich aber in Acht nehmen, daraus 60) nicht zu rasch 39) über ihren Character zu entscheiden. Es war 3) von Ihrem Bruder sehr sonderbar, daß er an 15) mich nicht schreiben wollte; ich hätte ihm viel zu sagen gehabt, 34) sobald ich nur einen Brief 60) von ihm erhalten hätte; aber nun weiß ich gar nichts 44) davon, 39) wie die Sache 56) zwischen uns steht. Das 43) kann seyn; sey 88) aber das Mißverständniß zwischen Ihnen und meinem Bruder, welches 88) es auch wolle, so bekümmere ich mich nicht darum. Es 53) verdrießt mich, Freunde 65) zu sehen, die über jede Kleinigkeit zanken; 56) zwischen solchen Leuten kann Einigkeit nicht lange dauern. Viele Häuser, 5) zum 112) Unterhalte der Armen bestimmt, wurden auf öffentliche Kosten unterstützt. Das Trauerspiel 3) Hamlet 80) wird, auf 10) besonderes Verlangen, 5) zum Besten der Schauspieler 113) gespielt werden. Wie 39) sie Feuer 114) rufen hörten, liefen sie alle aus der 99) Kirche. Der 110) Adel bleibt den ganzen Winter in der 99) Stadt; weil dies gerade die Zeit ist, in der man 28) in die Comödie, die Oper, zum Ball und dergleichen 5) zu gehen 115) pflegt. Im Sommer verläßt 110) er 116) die Stadt, um 53) sich 28) aufs Land, zu 117) Gesundbrunnen u. s. f. zu begeben.

110. Anm. 1. §. 202. 111. Probable conjecture. 112. Maintenance. 113. To perform. 114. Im Engl.: Ruf des Feuers. 115. Usually. 116. Anm. 2. §. 170. 117. Watering place.

Von den Titulaturen.

§. 243. In der Titulatur sind die Engländer nicht so weitläuftig wie die Deutschen.

§. 244. Die Anrede an den König, im Sprechen, ist: Most gracious Sire, royal Sire, oder bloß Sire; im Sprechen oder Schreiben: Your most sacred or gracious Majesty. Die Aufschrift an den König: To his most excellent (sacred) Majesty George the 4th., King of Great Britain, Defender of the Faith etc.

§. 245. Die Anrede an den Kron- und andere königliche Prinzen ist: Your royal Highneſs, oder bloß Sir, Madam. Die Aufschrift: To his or her royal Highneſs N. —

§. 246. Die Anrede an einen Erzbischof, oder einen Herzog und eine Herzogin, der oder die nicht von der königlichen Familie ist: Your Grace, may it please your Grace, oder bloß hond. Sir und Madam (an die letzten); im Schreiben aber, an den ersten: Most Reverend Father in God, an den letzten: Noble Lord. An andere Edelleute, einen Bischof, Richter oder Mayor der Stadt: My Lord, Your Lordship. An einen Ritter aber: Sir William, John etc. An alle andere Leute, (d. h. im Sprechen), welche nicht von geringem Stande sind, bloß Sir und Madam (ohne Vornamen); im Schreiben aber, an einen Geistlichen: Revd. Sir; an einen Bekannten: Dear Sir. Die Titel aber: Doctor, Secretary, Professor etc., oder Mistreſs (an ein verheyrathetes Frauenzimmer), Miſs (an ein lediges Frauenzimmer), sind in der Anrede ganz niedrig. Es ist auch zu bemerken, daß das Ausrufungszeichen (!), welches bey den Deutschen gebräuchlich ist, im Englischen, in der Anrede, nicht statt findet.

§. 247. Die Aufschrift an einen Herzog u. s. f. ist: The right honourable, oder: his, her Grace Duke or Duchefs of N. — An einen Erzbischof: The most Rev$^{d.}$ Father in God, oder: his Grace Lord Archbishop of N. — An einen Bischof: The right Rev$^{d.}$ Father in God, oder: Lord Bishop of N. — An Edelleute, an Parlamentsglieder und Mayors: The right honourable N. N. Earl, Countefs, Member of Parliament, Lord Mayor, Lady Mayorefs of the city of London etc. — An die Kinder der höhern Edelleute: The honourable Lord William, oder: Lady Mary etc. — An einen Ritter: Sir F. N. Knt. Bar't. — An einen Gutsbesitzer: N. N. Esq. — An einen Arzt: N. N. D$^{r.}$ — An einen Doctor der Theologie, N. N. D. D. — An einen Geistlichen: Rev$^{d.}$ N. N. — An alle andere Männer: M$^{r.}$, ausgenommen an zwey Kaufleute, die in Gesellschaft sind, welche Mefs$^{rs.}$ heißen. — An ein verheyrathetes Frauenzimmer: M$^{rs.}$ — An die älteste Tochter: Mifs — An die andern Töchter: Mifs Mary, Caroline etc. — An einen Knaben: Master. Es ist hier zu bemerken, daß in der Aufschrift alle Präpositionen, als *to*, *at*, *in* etc. wegbleiben, als:

M$^{r.}$ Brown (nicht *to* M$^{r.}$ Brown). D$^{r.}$ White's (nicht *at* D$^{r.}$ White's) London (nicht *in* London). Rev^{d}. J. Williams (nicht *to the* Rev$^{d.}$); Mefs$^{rs.}$ Williams et C$^{o.}$ (nicht *at* Bristol u. nicht *in* Bristol).

§. 248. In der Unterschrift ist your servant ganz niedrig. Der Kaufmann, der die wenigsten Umstände macht, schreibt yours etc. N. N. An andere Leute aber ist die Unterschrift, dem Verhältnisse nach, entweder your Majesty's oblig'd, (wenn man Gunstbezeugungen erfahren hat:) obed$^{t.}$ and devoted Ser$^{t.}$, oder your Highnefs's, Grace's, oder Sir, your most (oblig'd) obed$^{t.}$ humble Ser$^{t.}$, oder in gemeinen Fällen: your (oblig'd) obed$^{t.}$ Ser$^{t.}$

§. 249. Wenn man kleine Billette schreibt, wi[illegible] dritte Person meistentheils gebraucht, und sowohl d[illegible] [illegible]rede als die Unterschrift bleiben ganz weg, als:

Erstens an eine edle Person:

> Mr. Brown takes the liberty of presenting h[illegible] r[illegible]spects to his Grace the Duke of N. and [illegible] to know, what hour would be most s[illegible] for him to attend his Grace.

Zweytens an eine gelehrte oder alte Person:

> Mr. Brown's respects to Dr. Thomson, and be[illegible] to know, when he may call upon him.

Drittens an jemanden, der uns nicht bekannt, o[illegible] etwas höher und älter ist als wir:

> Mr. Brown's respectful complts. to Mrs. Thomson and requests to know, if he may have [illegible] pleasure of her company to tea.

Viertens in gemeinen Fällen gebraucht man comp[illegible]

§. 250. Wenn man jemanden bey seinem Namen nen[illegible] so finden alle vorhergehende Titel (ausgenommen Profess[illegible] statt. Die Edelleute heißen: Duke, Duchefs, Lord, [illegible] N. N. etc. Ein Gutsbesitzer: Esq. N. Ein Doctor: D[illegible] N. u. s. f. Anstatt Sir aber, welches von einem [illegible] gesagt wird, gebraucht man in gewöhnlichen Fällen: Mr. Mrs. und Mifs, und so auch Revd. Mr. statt Revd. mi[illegible] Vornamen.

